0207319

The Genealogical Society
Library

No. 54102

Date May 1956

DATE MICROFILM
Aug 1976
ITEM ON ROLL
5
CAMERA NO.
SLC 10
CATALOGUE NO.
XLIB 4-102 #48

MAY 16 1956

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher

Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

in Zürich gesammelt.

GENEALOGICAL SOCIETY
OF THE CHURCH OF JESUS CHRIST
OF LATTER-DAY SAINTS

BIBL. PUBL. BASILEENSIS.

54102
EUROPE
949.4
B2m
1784.

Zürich, zu finden bey Joh Kaspar Ziegler, zum Goldstein.

1784.

Seitz.
Port.
K
1784

Register.

A.

Achtzehner-Wahl, 3.
Aemter-Besazung zu Zürich, 18, 80, 161.
Ammann (Caspar) wird Pfarrer gen Wädenschweil, 2.
" " (Felix) Pfarrer zu Bauma stirbt, 41, 65, 66.
" " (Johannes) wird Pfarrer zu Bauma, 42.
Appenzell, 76, 111.

B.

Balber (Melchior) wird Pfarrer gen Dättlikon, 68.
Basel, Nachrichten von da, 6, 35—37, 92—96, 108—110, 135, 136, 150, 157.
Bern, Nachrichten von da, 2, 23, 30, 31, 41—47, 72, 73, 83, 102, 103, 119, 120, 127, 128, 138, 155, 156, 163, 164.
Beßler, alt Landammann stirbt, 55.
Brunner (Caspar) wird Pfarrer gen Albisrieden, 30.
Brunsten, bey St. Niclaus im Canton Solothurn, 78. Im Canton Luzern, 25, 90. Im Fischenthal, 30.
Bündten, Nachrichten von da, 111, 112, 136, 151, 152, 169, 170.

C.

Chorherr (neuer) 117.

D.

Däniker (Conrad) Pfarrer zu Oberrieden stirbt, 29.
Denzler (Rudolf) wird Zwölfer, 118.
Dietschi (Jakob) wird Pfarrer gen Oberglatt im Toggenburg, 101.

E.

Escher (Joh.) des Regiments, stirbt, 154.
Eßlinger (Melchior) wird Zwölfer, 162.

F.

Freyburg, Nachrichten von da, 37, 96, 97, 169.

G.

St. Gallen, Nachrichten von da, 8, 99, 100, 151, 157, 158.
Geburt- und Todten Listen aus verschiedenen Cantonen, von 1783. 12—16.
Gesandte auf die Jahrrechnungs-Tagsazung zu Frauenfeld, 113, 114. Auf den Ennetbürgischen Syndicat, 115.
Glarus, Nachrichten von da, 35, 75, 133, 134, 142—150.

H.

Hegi (Caspar) Pfarrer zu Oberglatt, stirbt, 125.
Heidegger (Hptm. Heinrich) wird Amtmann zum Fraumünster, 18.
Heinrich, Ammann von Zug stirbt, 141.
Herder (Felix) wird Helfer zun Predigern, 117.
Heß (Joh. Rudolf) Capitain, im Bekenhof, wird Achtzehner, 3.
Hirzel (Heinrich) wird Pfarrer gen Oberrieden, 30.
Holzhalb (Hptm. Rudolf) wird Zwölfer, 67.
Hottinger (Caspar) Pfarrer zu Dättlikon, stirbt, 68.

K.

Klauser (Salomon) wird Helfer am Wayfenhaus, 118.
Koller (Hs. Conrad) Großweibel, stirbt, 118.

L.

Lavater, Med. Doct. und Amtmann zum Fraumünster, stirbt, 2.
" " (Rudolf) des Regiments, stirbt, 66.
Lucern, Nachrichten von da, 4—6, 24—26, 31—34, 47—51, 73—76, 83—91, 103—107, 120—124, 128—131, 139, 140, 156, 157, 164—167.
Luftkugel zu Lucern, 24, 25, 51, 52.

M.

M.
Meiß (Hs Conrad) wird Landvogt gen Andelfingen, 80.
Meyer (Jkr. Rathsherr) wird Kornmeister, 161.
Militarisch Eydgnößische Gesellschaft versammelt sich zu Sursee, 103—105
Muralt (Martin von) des Regiments, stirbt, 82
Müller (Conrad) wird Vicar. gen Hütten, 126.
Müllhausen, Nachrichten von da, 8, 9, 28

O
Orell (David von) wird Zwölfer, 3.
Ochsner (Sal.) Rittmeister, wird Zwölfer, 137.
Officiers-Beförderungen in Königl. französischen Diensten, 9, 10.

P.
Pfarrer-Wahl, nach Wädenschweil, 2 Zell, 18. Oberrieden, 30. Albisrieden, 30. Bauma, 42. Mazingen, 40. Dättlikon, 68. Oberglatt im Toggenburg, 101. Regensdorf, 102. Zum Predigern, 117. Oberglatt, 125.
Pfenninger (Conrad) wird Pfarrer gen Oberglatt, 125.

R.
Rahn (Joh. Heinrich) wird Chorherr, 68.

S.
Schaffhausen, Nachrichten von da, 39, 40, 110, 111.
Schinz (Salomon) Chorherr, stirbt, 68—72.
Schmid, Landammann von Uri, stirbt, 53.
Schultheß (Caspar) wird Zwölfer, 82
Schweiz, Nachrichten von da, 34, 73, 77, 91, 92, 133.
Solothurn, Nachrichten von da, 6, 7, 27, 38, 39, 56, 57, 97—99, 136.
Spöndli (Sigmund) Obervogt zu Neuforn, stirbt, 3.
Stadtgericht besetzt in Zürich, 80, 81, 162.
Stumpf (Hs. Conrad) wird Großweibel, 118.
Synodus (halbjähriger) 67, 153, 154.

T.
Tobler (Georg Christoph) stirbt, 115, 116
Toggenburg, Nachrichten von da, 170, 172.

U.
Ulrich (Joh.) des Regiments, stirbt, 137.
Unterwalden, Nachrichten von da, 34, 35, 74.
Vögeli (Heinrich) wird Chorherr, 117.
Uri, Nachrichten von da, 53—56, 76, 77, 107, 108, 131, 132, 167.
Usteri (Heinrich) wird Zwölfer, 80.

W.
Weber (Jakob) wird Pfarrer gen Mazingen, 40.
Wieser (Joh. Ludwig) Operator, wird Zwölfer, 82.
Witterungs-Observationen, von Lucern, 4—6, 26, 33, 34, 52, 53, 70—72, 90, 91, 108, 109, 123, 130, 131, 140, 167.
Aus dem Rheinthal, 57—64.
Wolf, Pfarrer zu Zell, stirbt, 17.
Wüst (Andreas) Pfarrer zu Regensdorf, stirbt, 101.

Z.
Zeller, Pfarrer zu Wädenschweil, stirbt, 2.
Zimmermann (Rudolf) wird Pfarrer gen Regensdorf, 102.
Zug, Nachrichten von da, 74.
Zürich, Nachrichten von da, 1—3, 17—23, 29, 30, 41—44, 64—72, 80—82, 101, 102, 115—118, 125, 126, 137, 141, 142, 153, 154, 161—163.
Zwölfer-Wahl, zur Gerwi, 3. Schiffleuten, 67. Waag, 80. Schmidstuben, 82. Saffran, 82, 162. Schuhmachern, 118. Widder, 137.

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Jenner.

Nachrichten von Zürich.

Den 2ten verstarbe Herr Heinrich Zeller, Pfarrer zu Wädenschweil, im 52sten Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Heinrich Zeller, erst Pfarrer zu Berneck, und Decanus des Rheinthaler-Capitels, hernach Pfarrer im Zürzel, wo er den 19ten May 1735. verstorben, und Frau Regula Locher, Hrn. Obervogt Christoph Lochers sel. Tochter, so hernach Hrn. Leonhard Resselring, Pfarrer zu Bonstetten, geheurathet, und wenige Wochen vor ihrem Sohn im 92sten Jahr ihres Alters zu Wädenschweil verstorben. Dieser ware gebohren 1732. ward examinirt 1753. Pfarrer zum Kreuz den 28sten Jun. 1761. gen Wädenschweil den 4ten Aprill 1770. Er verheurathete sich den 21sten Nov. 1762. mit Jgfr. Ursula Orell, Hrn. Rudolf Orellen zur Stund, Tochter, aus welcher Ehe eine Tochter bey Leben.

An seine Stelle wurde am 3ten von UGHHerren des kleinen Raths auf gemachten Vorschlag von den Tit. HHerren Examinatoren, der dritte zu einem Pfarrer erwählt.

Hatten Stimmen:

Herr Friedrich Beyel, geb. 1743. exam. 1764. Gonderschw. 1766. 7 0
— Rudolf Zimmermann, geb. 1744. exam. 1764. 19 22
— Caspar Ammann, geb. 1737. exam. 1760. Oberglatt 1762. 20 27
— Leonhard Wirz, geb. 1743. exam. 1766. Bärenthal 1770.
— Jakob Hafner, geb. 1742. exam. 1765.
— David Michel, geb. 1740. exam. 1764. Krynau 1771.
— Conrad Pfenninger, geb. 1741. exam. 1763. Hütten.
— Felix Schneider, geb. 1739. exam. 1761. Alterschweilen 1776.

Den 6ten verstarbe Herr **Joh. Rudolf Lavater**, Med. Doctor, des grossen Raths, und Amtmann beym Fraumünster, in einem Alter von 57 Jahren. Seine Eltern waren, Herr **Joh. Rudolf Lavater**, Med. Doct. des Raths, und Constafelherr, der den 3ten May 1761. verstorben, und Frau **Anna Catharina Hofmeister**, Herrn Chorherr und Verwalter **Caspar Hofmeisters** sel. Tochter, welche am 17ten Jun. 1757. verstorben. Er wurde gebohren den 11ten Jul. 1727. und widmete sich nach dem Beyspiel seiner Voreltern, von denen sint 1584. in absteigender Linie immer berühmte Medici zu **Zürich**, davon einige daselbst die höchste Ehrenstellen so in dieser Kunst zu erhalten sind, bekleidet, gelebet haben, auch der Arzneykunst, und nahme zu **Halle** in Sachsen den medicinischen Doctor-Gradum an, nachdem er daselbst unter dem Vorsitz des berühmten Doctor und Professor **Andreas Elias Büchner**, eine Dissertation, de rite determinanda quantitate Sanguinis sub Venæsectione emittendi, vertheidiget, die daselbst 1749. in 4to im Druck ausgegangen. Nach seiner Zurückkonft beschäftigte er sich unter Anleitung seines sel. Hrn. Vaters, hernach allein mit einer starken und glücklichen Praxis. Am 29sten Jul. 1758. wurde er als Achtzehner auf Lobl. Constafel in den grossen Rath aufgenommen, und den 8ten Dec. 1779. zum Amtmann zum Fraumünster erwählt. Er verheurathete sich am 28sten Aprill 1752. mit Jgfr. **Anna Margaretha Grebel**, Jkr. **Hans Felix Grebels** sel. des Regiments, und Amtmann beym Fraumünster, Tochter, aus welcher Ehe noch

3 Söhne

3 Söhne am Leben, davon der älteste, Herr Hs. Rudolf, auch Medicinæ Doctor ist.

An seine Stelle ward auf Lobl. Constafel zu einem Achtzehner mit 8 Stimmen, auf Ramsung Jkr. Ludwig Meiß, erwählt: Herr Capitain Joh. Rudolf Heß, im Bekenhof. Herr Hs. Heinrich Escher, Hrn. Raths- und Stallherrn Sohn, hatte auf Ramsung Jkr. Landvogt Meiß gen Ryburg, 1 Stimm.

Den 18ten verstarbe Herr Sigmund Spöndli, des Regiments, und Obervogt zu Nüforn, im 53sten Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Sigmund Spöndli, des Regiments, und Obervogt zu Wellenberg und Hüttlingen, der den 18ten Jul. 1762., und Frau Ottilia Römer, so den 19ten Febr. 1761. verstorben. Er ward gebohren den 11ten Merz 1731. ward Neurichter auf J. N. 1756. Zunftschreiber zur Gerwe 1751. Mittelrichter auf J. Bapt. 1758. Hauptmann im Greiffensee-Quartier gleichen Jahrs, Stethrichter im Aug. 1761. Zwölfer zur Gerwi und des grossen Raths den 7ten Jan. 1769. Obervogt gen Nüforn den 17ten Jun. 1772. und dahin nochmal bestätet den 17ten Jun. 1781. Er verheurathete sich im Nov. 1762. mit Jgfr. Dorothea Finsler, Herrn Pfleger Hs. Conrad Finslers Tochter, aus welcher Ehe noch verschiedene Kinder bey Leben sind.

An seine Stelle wurde von den Tit. HHerren Vorgesetzten Lobl. Zunft zur Gerwi, auf Ramsung Hrn. Landschreiber Sigmund Spöndli, einhellig zum Zwölfer erwählt: Herr Landschreiber David Orell, jüngerer Sohn von Tit. Herrn Obmann Orell.

Den 27sten ward auf Lobl. Zunft zur Saffran an des neuerwählten Hrn. Zunftmeister Otten Stelle, auf dessen Ramsung zu einem Zunftpfleger einhellig erwählt: Herr Hauptmann und Director Martin Schultheß.

Bern.

Beförderungen.

Von UGHerren den kleinen Räthen ward zu einem Pfarrer gen Ringgenberg erwählt: Herr Peter Beck, examinirt 1764. Helfer zu Thun sint 1765.

Und zu einem Helfer gen Thun: Herr Jakob Hächler, exam. 1775. Vicarius zu Rein.

Lucern.

Nachdeme der Tit. Herr Herr Carl Crauer, SS. Theol. Doct. Professor derselben, und Vice-Superior des Xaverianischen Hauses, sein in hiesiger Stift und Pfarrkirche gehabtes Predig-Amt, wegen vielen Geschäften, welche auf ihme lagen, aufgegeben, und in die Hände UGHerren wiederum zurückgestellet, so haben Hochdieselben den 9ten Jenner die erledigte Kanzel, alle ander Sonntäge darauf das Predig-Amt zu versehen, denen Tit. Herren Herren Franciscanern aufgetragen.

Witterungs-Observationen.

Den 1sten regnete es, welches aber auf den Gassen sogleich gefrierte, also daß auf selbigen zu gehen es recht gefährlich ware, Nachmittags schiene etwas weniges die Sonne. Am 2ten und 3ten regnete es vast beständig. Der 4te ware recht kalt, neblicht, und Bicht in den Höhenen, da der Schnee bis in die Hochwälder sich zurückgezogen hatte. Dieser Bicht zeigte sich am 5ten und 6ten auch im Boden, oder in der Ebne. Am 7ten und 8ten gienge ein starker kalter Nordwind, Abends gienge der Nebel über die Berge hinauf. Der 9te ware milter, und hatte Nachmittags Sonnenschein. Der 10te, 11te, 12te, 13te und 14te waren neblicht, sehr kalt, und Bicht durchweg. Am 15ten stiege der Nebel Nachmittags in die Höhe, da sahe man, wie das Bicht sich an alles anhenkte, wo der Nebel gestanden, hingegen waren hie Bäume ꝛc. ob und unter dem Nebel ohne Bicht, die kalte Luft wurde milter. Den 16ten

hatte

hatte man wieder bös zu gehen, wegen dem Regen so vorzu gefrierte. Den 17ten ware in der Nacht ein stürmender West, von Regen, dann von Schnee begleitet. Am 18ten ware der Barometer zuunterst, und obiger Wind continuirte mit Schneegestöber. Am 19ten ware Nebel und Schneegestöber; bey angebrochenem Tag sahe man ganze Legionen Vögel, die die Nacht durch in Wäldern übernachtet hatten, aufstiegen. Es waren grosse Feldlerchen, Buchfinken, Gägler, Bollenbicker, und auch Reck- oder Wachholder-Vögel, diese konnte man an folgenden Tagen nicht nur in gröster Menge ganz gemächlich schiessen, ja mit Händen fangen, weil sie wegen ziemlich starkem Schnee nichts zu fressen fanden, und von der grossen Kälte vast nicht mehr fliegen konnten; sehr viele von den Lerchen und Finken fande man auf dem Schnee erfroren, auch sind sehr viele, da sie über den See fliegen wollten, und die Kraft nicht hatten zu fliegen, in dem Wasser ertrunken. Den Buchfinken ware recht verwunderlich zuzusehen, wie sie in den Wäldern, da Buchbäume stuhnden, Haufenweise bey diesen stuhnden, durch strenge Arbeit ihrer Füssen und Flügeln den Schnee vom Boden hinwegraumten, das darunter gelegene Laub oder Baumblätter hin und her zerstreuten, und die etwann noch liegende Buchnüßlein auffrassen, so viel vermag auch bey solchen Vögeln der Hunger. — Den 20sten und 21sten schneiete es, und ware sehr kalt Wetter. Der 22ste ware zuerst glanz, hiemit sehr kalt, hernach neblicht. Folgende Tage hatten bald Sonnenschein, bald schneiete es. Am 25sten Abends wurde es glanz, dahero der 26ste und 27ste sehr kalt waren. Den 28sten ware es etwas milter, es fienge an zu regnen, so aber gleich zu Eis wurde, dann schneiete es wiederum. Den 29sten vergienge der Schnee etwas auf den Dächern, wegen temperierter Luft, aber gleich wurde das zerschmolzene zu Eis auf dem Boden, es folgte Regen und Rysel. Am 30sten frühe schneiete es, hernach wurde es glanz, und wurde der Monat beschlossen mit heiterem aber sehr kaltem Luft.

* * *

Aus dem **Entlibuch** wurde berichtet, daß die Witterung bis in die Mitte des Jenners sehr gelinde gewesen, und es sogar das Ansehen hatte, daß der

damals gefallene Schnee bald wieder wegschmelzen möchte; allein zu Anfang des Februar stellte sich ein neuer Schnee ein, der mit nicht geringer Kälte verbunden seye, welches aber dem Land nützlich wäre, inmassen sonst bey Mangel der Winterfuhren auf den sogenannten Schneggen-Schlitten, die Landleute wegen der Holz-Zufuhr übel daran gewesen wären. Uebrigens verspürte man auch diesen Winter noch keine sonderliche Krankheiten.

Basel.

Den 3ten ward an Hrn. Meister und Landvogt **Fäschen** Stelle, so abgebeten, zu einem Wayfenrichter erwählt: Herr Rathsherr **Bischoff.** Und als auch dieser am 10ten wieder abgebeten: Herr Rathsherr **Stähelin**, welcher auch am 7ten an vorbemeldten Hrn. Meister **Fäschen** Stelle in den Sanitätrath gelanget ist.

An gleichen Hrn. Meister Stelle gelangte am 14ten in die Michelfelder-Commißion: Herr Meister **Zeitz.**

Am 14ten wurde an Hrn. Oberst-Meister **Stupanus** Stelle, so abgebeten, zu einem Inspektor des Wayfenhauses erwählt: Herr **Ulrich Miville.**

Am 17ten an gleichen Stelle zu einem Bannher der mindern Stadt: Herr Rechenrath **Rosenburger.**

Und am 21sten zu einem Fleischschäzer, jenseits: Herr **Rudolf Sigfried.**

Den 23sten ward vom Lobl. Kaufmännischen Directorio zu einem Post-Cassirer erwählt: Herr **Benedikt Schorndorf.**

Den 28sten an Hrn. **Joh. Jakob Wibert** sel. des ältern, Stelle, zu einem Bannherr bey St. Leonhard: Herr **Joh. Jakob Wibert.**

Solothurn.

Den 26sten Dec. vorigen Jahrs verstarbe Herr **Urs Victor Joseph Schwaller**, Zoll-Commiß. Dessen Stelle von den GHerren des kleinen

Raths

Raths ertheilet worden dem Hrn. Urs Victor Joh. Rudolf, bishero Procurator bey denen Gerichten. Dessen Stelle hinwiederum dem Hrn. Urs Joseph Hirt aufgetragen wurde.

Den 4ten Jenner verstarbe an einer Wind-Wassersucht, der Hochw. Herr Joh. Conrad Felix Wallier, der Hochw. Königl. Collegiat-Stift bey St. Urs und Victor allhier, sint 1774. Chorherr und Thesaurarius; und da derselbe in dem Monat gestorben, in welchem die Pfründe Unsere Gnädige Herren vergeben, so ist von Denenselben zu einem Chorherr erwählt worden: Ihro Hochw. Herr Urs Victor Antoni Glutz, Jur. Canon. und Theolog. Doctor, sint 1770. Chorherr-Stiftsprediger. Die Stiftsprediger Chorherren-Stelle erhielte Ihro Hochw. Herr Victor Anton Romuald Würz, sint 1775. Caplan bey dem Heil. Kreuz, und Leutpriester in hiesiger Königl. Stiftskirche. Und zu einem Leutpriester oder Stadt-Pfarrer wurde durch die Mehrheit der Stimmen ernamset, der Hochw. Herr Balthasar Joseph Glutz, S. Theol. Doct. Pfarrer zu Balstall, in der Vogtey Falkenstein, und Bischöfflich Baselischer Commissarius, der schon einmal dieses Amt eines Stadt-Pfarrers von 1770. bis 1775. bekleidet hat.

Das Thesauriat wurde von dem Hochwürd. Capitel aufgetragen an Ihro Hochw. Herr Urs Mauritz Franz Xaveri Gugger, auch Capitular des Stifts.

Die erledigte Pfarrey Balstall wurde von UGHerren durch das Mehr der Stimmen aufgetragen dem Hochw. Hrn. Ludwig Hippolitus Glutz von Blotzheim, MHrn. alt Rath Joh. Georgen sel. jüngsten Herr Sohn.

Unglücke.

Den 24sten Jenner frühe Morgens gegen 8 Uhr, brache Feuer aus in einem Haus ob den Rütenen, nicht allzuweit von der Stadt, in der Pfarrey St. Nicolaus, und weil man das Feuer nicht alsobald gewahr wurde, auch wegen bey strenger Kälte abgehendem Wasser, konnte nichts gerettet werden.

Den

Der Schaden nach oberkeitlicher Schazung belauft sich auf 2500 Pfund. Die Besitzere des Hauses waren, Joseph Probst, ein Steinhauer, und Joseph von Büren, ein Zimmermann; beyde waren wegen ihrer Arbeit von Haus entfernt. Das Feuer ist durch Verwahrlosung eines 80jährigen Weibes im Stall angegangen.

St. Gallen.

Im Jenner wurde von E. E. kleinen Rath zu einem Eilfer auf Lobl. Zunft zu Wäbern erwählt: Herr Stadtrichter Ulrich Glintz.

Dann zum Stadtrichter, von der Gemeind: Herr Jakob de Georg Meyer.

Und zum Richter von XI: Herr Caspar de Ambrosio Glintz.

Ferner von UGHerren klein und grossen Räthen, auf Resignation Hrn. Raths- und Bauherr Caspar Bernet: Herr Rathsherr und Prestenamts-Verwalter David Källin.

Zum Prestenamts-Verwalter: Herr Rathsherr Caspar Bernet.

Bussenrichter: Herr Raths- und Steuerherr Hanemann.

Stallherr: Herr Zunftmeister Hans Glintz, wurde als solcher zum 3ten mal bestätet.

Obmann der Brodschau: Herr Zunftmeister Tobias Ebneter.

Rohenschauer: Herr Conrad Anderes.

Zuschauer: Herr Caspar Halder.

Von UGHerren den kleinen Räthen wurde am 20sten Jenner zum Hauptmann im Fünfer-Quartier ernennt: Herr Peter Straub.

Zugebner zur Leinwand-Maaß: Herr Hs. Heinrich. de Hans Merz.

Müllhausen.

Den 13ten Weinmonat vorigen Jahrs starb in dem 86sten Jahr seines Alters, Herr Rathsherr Jakob Vetter. An dessen Stelle wurde zu einem Raths-

Rathsherrn erwählt: Herr Zunftmeister und Stadt-Lieutenant Jeremias Hofer. Ferner, Herr Friedrich Reber zu einem Zunftmeister, und Herr Anton Spörlin zu einem Sechser, E. E. Zunft zu den Rebleuten.

Den 29sten Wintermonat starb an einer Entzündung, Herr Rathsherr Caspar Braun. An dessen Stelle wurde Herr Walther Zundel zu einem Rathsherrn, ferner, Herr Isaac Ehrsam zu einem Zunftmeister, und Herr Heinrich Grundel zu einem Sechser E. E. Zunft zu den Mezgern, erwählt.

* * *

Beförderungen einiger Schweizerischen Officiers in Königl. Französischen Diensten.

General-Lieutenants:

Herr Joh. Friedrich Rochus von Maillardoz, bey dem Garde-Regiment.
— Anton Pancraz Ignat. Graf von Courten, Obrist des Walliser-Regiments.
— Joh. Rudolf von Hartmannis, alt Obrist-Lieutenant bey dem Regiment von Salis.

Mareschall de Camp:

Herr Graf Ludwig von Affry, bey der Garde.
— Anton Rudolf von Diesbach, bey der Garde.
— Joh. Jakob von Steiner, Obrist.
— Joh. Anton von Courten, Obrist-Lieutenant vom Regiment Courten.
— von Meyenfisch, Major vom Regiment Castellaz.
— Anton von Castellaz, Obrist-Lieutenant vom Regiment Castellaz.

Brigadiers:

Herr Jos. Hub. Felix Graf von Diesbach, Hauptmann bey der Garde.

— J. R. Schmid von Grüonek, Obrist-Lieutenant vom Regiment Salis.

— Franz Urs Jos. von Roll, von Emmenholz, Hauptmann bey der Garde.

— Beat Rudolf von Ernst, Obrist.

Auch ward Major vom Regiment Steiner, Herr Jakob Meyer, und seine Compagnie bekam Herr Sigmund Ulrich.

Herr Chev. Hemmel, Obrist-Lieutenant des Regiments Chateaurieux, ist gestorben, und seine Wittwe bekommt eine Pension von 600 Pfund. An seine Stelle ward Obrist-Lieutenant, Herr Merian, und an dessen Stelle Major, Herr von Salis von Samada.

Herr Baron von Travers von Ortenstein, Obrist-Lieutenant bey dem Regiment Diesbach, hat auch quittirt, und ist der Graf von Diesbach von Belleroche, der Sohn, Obrist-Lieutenant, und Herr Meunier Major worden.

Witterungs-Observationen.

Dieser Monat nahme sich auch in hiesigen Gegenden um Winterthur, wegen immer anhaltender, jedoch nicht übermäßig strenger Kälte, sehr aus. Wir hatten am Neujahrstag gelind Wetter, und kame der über Weyhnacht gefallene Schnee zum schmelzen. Am 2ten Nebel und Regen, und so auch am 3ten, dabey aber der Regen wie Eistropfen herunter gefallen, sich an die Bäume gesetzet, und da den folgenden Tag auch etwas Schnee gefallen, ist er stark gefroren. Bis am 16ten ware es meistens neblicht und kalt, der Duft setzte sich immer mehr an den Bäumen an; auf den Feldern ware wenig

Schnee,

Schnee, so daß der Saamen kaum recht bedeckt ware, in tiefliegenden Gegenden hatte es noch weniger. Am 16ten und die 2 folgende Tage fiele Schnee mit Regen und starkem Nordwestwind, dieser nahme wohl den Duft ab den Bäumen, aber mit grossem Schaden, da nicht nur eine grosse Menge Fruchttragender Bäume zerspalten und ihrer meisten Aeste beraubt worden, sondern in den Hölzern ware der Schaden noch gröſſer, sonderlich in den Tannwäldern, wo es die schönsten Aeste und Spitzen derselbigen zu Boden gestürzet, daß man ohne Gefahr sich den Hölzern nicht nahen durfte, und dadurch die Wege vast verleget wurden. Der Schaden den die Gemeinde **Brütten** und andere in der Höhe liegende Gegenden da herum davon erlitten, ist sehr beträchtlich; in der Tiefe aber hat es damals wenig, oder nichts geschadet. Am 20sten fiele wieder frischer und tiefer Schnee, dergleichen bis Ende des Monats noch mehr gefallen, und vast immer neblicht Wetter, und wenig helle aber kalte Tage gewesen. Der Barometer wechselte oft und an einem Tag stark ab. Der Thermometer von **Micheli** stuhnde am niedrigsten am 8ten und 9ten auf 11 und ein halben Grad unter Temperirt.

Geburt- Todten- und Ehe-Listen aus verschiedenen Cantonen und Städten von 1783.

Zürich.	Getaufte.			Gestorbne								Ehen.	
	Kn.	Töcht.	Sum.	M	W.	Jüngl.	Jgfr.	Kn.	T.	S.	Mehr gestorben als gebohren 107.		
Gr. Münster,	35	26	61	19	15	1	2	9	15	61		17	
Frau-Münster.	6	2	8	4	3		2		4	13		5	
St. Peter,	19	28	47	22	12	2	1	11	8	56		22	
Predigern,	28	28	56	21	11	4	7	8	14	65		20	
Burger abwesend,	13	5	18	25	13	3	3	7	4	55			
Hottingen,	6	8	14	3	3			3	3	10		4	
Hirslanden,	16	15	31	3	4	1	1	5	2	16		9	
Riesbach,	13	11	24	2	3	1	1	7	2	16		4	
Wiedikon,	13	17	30	4	2		1	6	4	17		6	
Engi,	8	3	11	1	1		2	3		7		3	Daneben sind ab der Landschaft eingesegnet worden beym grossen Münster 153 bey St. Peter 251
Leimbach,			3										
Oberstraß,	5	4	9	1	5	1	1	6	3	17		6	
Unterstraß,	3	3	6	3	3	1	1	3		11		3	
Fluntern,	5	7	12	5	1	2	1		1	10		3	
Hintersässen in der Stadt,	24	18	42	7	3	1	4	7	4	26			
Den aussern Gemeinden,	21	25	46	8	6	4	4	8	6	36		1	
Fremde,				3	6	3				12			
Spithal,				49	21	9	14	4	3	100			404
	215	206		180	110	33	45	87	73			101	
	Summar.		421.							528.			505.

Luzern:	66	47	112	33	32	8	8	23	19	123	Mehr gestorben als gebohren 11.

Unter den verstorbenen Mannspersonen waren 2 Sekular-Geistliche, 17 verehlichte Männer, und 14 Wittwer.

Unter den verstorbenen Weibspersonen 17 verehlichte Frauen, und 15 Wittwen.

Im Canton Uri zu Altorf.	Gebohrne.	Gestorbne.	
	104	140	Mehr gestorben als gebohren 36.

Stadt Zug:	Gebohrne.	Gestorbene.	
	74	55	Von den Gestorbenen waren Erwachsene 25. Kinder 30. Mehr gebohren als gestorben 19.

Glarus: Evang. Relig.	Getaufte.			Gestorbne.					
	Knäbl.	Töcht.	Summ	M.	W.	Knäbl.	Töcht.	Summ	Ehen.
Glarus,	81	56	137	16	39	23	31	99	20
Nettstall,			31					20	5
Mollis,									
Bilten,			16					27	8
Schwanden,	66	46	112	12	18	32	18	80	30
Linthal,			36					45	11
Enneda,			35					42	7
Mitloedi,	6	11	17					20	4
Nieder-Urnen,			34					28	4
Kirenzen,	13	15	28					17	9
Bettschwand,			58					56	
Matt,	20	21	41	8	4	7	8	27	10
Luchsingen,	8	10	18					12	2
Elm,	20	13	33					18	15
Müllihorn,	5	4	9					10	4

Bey dieser Liste der Verstorbenen im Canton Glarus ist nachzubringen, daß unter denselbigen verschiedene in einem Alter über 80 Jahr gestorben, von denen auch ware, Herr Joh. Peter Weyß, ältester Rathsherr von Glarus, der sein Alter auf 86 Jahr gebracht, und sint 1723. also 60 Jahr in dem Landrath gesessen.

Ferner, daß in der kleinen Gemeinde Bilten am 15ten Febr. Elisabetha Becker, eine alte Frau, nach kurzem Krankenlager mit Tod abgegangen, welche ihre Tochter, Elisabetha Blum, die ihro in der Krankheit sorgfältig beygestanden, hernach zum Grab begleitet, als sie aber nahe bey der Kirche ware, sanke sie nieder. Einige Leichenbegleitere trugen sie in das nächste Haus, wo sie eben, da die Mutter in die Erde gesenket wurde, auch verstorben, und wurde sie dann auf eben der Todtenbahr, wo die Mutter gelegen,

legen, noch in Trauerkleidern, aber todt wieder nach Haus gebracht, welcher Vorfall grosse Bestürzung bey männiglich erwecket hat.

Bey den Verstorbenen zu Enneda ist zu merken, daß darunter 14 Erwachsene, und 28 minderjährige Personen gewesen.

Zu Mitlodi. 10 erwachsene. 10 minderjährige.
— Rerenzen. 10 — — — 7 — — —
— Bettschwanden seyen viel Kinder an der rothen Ruhr gestorben.
— Luchsingen. 6 erwachsene. 6 minderjährige.
— Elm. 11 — — — 7 — — —
— Müllihorn. 6 — — — 4 — — —

Weil die Liste von Mollis noch nicht eingegangen, so kann die Total-Summe auch noch nicht mitgetheilt, sondern soll nachgebracht werden.

Basel:	Getaufte, Knäbl.	Töcht.	Summ.	Gestorben Burger	Schirmsv.	Ehen.
Münster,				34	9	
St. Martin,	12	12	24	17	1	56 Paar aus der Stadt.
St. Alban,	14	14	28	5	13	
St. Elisabeth,	10	6	16	14	13	
	36	32	68			
Spithal,				28	24	
Paarfüssern,				3		
St. Peter,	23	31	54	25	23	
St. Leonhard,	16	18	34	34	32	
St. Theodor,	14	16	30	28	24	
Predigern,	1		1		1	
Auf der Landschaft,	3	1	4	3		
Schirmsverwandte,	84	77	158			
					140	

Summa aller gebohrnen Burger 191
——— aller verstorbenen Burger in beyden Städten und auf dem Lande 191.
Hat sich also die Burgerschaft weder vermehrt noch vermindert.
Schirmsverwandte mehr gebohren als gestorben 18.

Landschaft Basel:	Getaufte M.	Getaufte W.	Getaufte Sum	Gest.	Ehen.
Liestahl,	33	41	74	44	10
Frenkendorf,	13	16	29	38	23
Lausen,	8	5	13	13	10
Prattelen,	17	8	25	27	8
Muttenz,	14	15	29	23	15
Mönchenstein,	4	5	9	7	8
Binningen,	16	10	26	34	15
Benken,	3	6	9	11	2
Riehen,	14	16	30	30	12
Diegten,	14	13	27	11	16
Kilchberg,	5	13	18	12	2
Bus,	9	12	21	17	11
Sissach,	33	18	51	33	14
Thenniken,	9	6	15	5	2
Gelterkinden,	15	20	35	13	10
Rothenflue,	11	8	19	9	2
Ormelingen,	12	10	22	17	5
Wintersingen,	14	12	26	8	6
Oltingen,	11	19	30	10	1
Aristorf,	6	10	16	23	
Leufelfingen,	2	11	13	11	4
Rümlingen,	13	13	26	20	13
Benweil,	12	18	30	12	10
Bretzweil,	10	9	19	22	2
Langenbruk,	10	10	20	16	4
Reigoldtsweil	13	17	30	22	8
Bubendorf,	39	34	73	57	27
Waldenburg,	22	16	38	32	10
St. Jakob,	1	4	5	1	8
Kl. Hüningen	9	5	14	11	7
			792	589	265

Mehr gebohren als gestorben 203.

Merkwürdigkeiten ab der Landschaft Basel. 1783.

Frenkendorf. Unter den Verstorbenen ist nebst 14 Personen aus dem Siechenhaus, eine Tochter aus dem Berngebiet, welche von einem niedrigen Baum herunter gefallen, aber doch so zerquetschet worden, daß sie unter erstaunenden Schmerzen nur noch 6 Tage gelebet.

Prattelen. Unter den Verstorbenen sind 15 Kinder, die an der Dysenterie verstorben.

Mönchenstein. Unter den Verstorbenen sind 2 Männer, davon einer ab einem Gerüst; der andere ab einem zimlich niedern Zwetschgenbaum gefallen: Ersterer lebte noch ein, und der andere 3 Tage.

Bus. Durch den Tod sind 3 Eheband aufgelöst worden, deren jedes 4 Jahr dauerte.

Sissach. Unter dasigen Begrabenen ist ein Jüngling von Dietgen, der n nächtlichem Streit erstochen worden; und ein Kind, das in Bach gefallen und ertrunken.

Leufelfingen. Unter der Zahl der Verstorbenen sind, nur zwey alte Personen ausgenommen, fast lauter Kinder unter 10 Jahren.

Rüm-

Rümlingen. Unter den dasigen Verstorbenen ist ein Mann von Buckten, welcher den 6ten Merz auf der Straß todt gefunden worden.

Langenbruck. Ein Mann von 91 und einem halben Jahr, und einer von 94 und ein Viertels-Jahr, befinden sich unter dasigen Begrabenen.

Schaffhausen:	Gebohrne, Knäbl.	Töcht.	Summ	Gestorbene, M.	W.	Kn.	Töcht.	Summ.	
Burger,	60	50		33	34	32	27		Ist also die Summe der Gebohrnen und Gestorbenen gleichviel.
Beysässen,	26	23	159				24		
Im Lazaret,							9	159	
St. Gallen:	95	90	185	56	62	49	50	217	Ehen 46.

Mehr gestorben als gebohren 32.

Appenzell. Ausser Roden. 1782.

	Gebohr.	Gestorb.	Ehen.
Trogen,	88	62	21
Herisau,	303	191	76
Hundwyl,	65	45	20
Urnäschen,	136	86	33
Grub,	21	10	13
Teuffen,	153	106	30
Gais,	95	109	13
Speicher,	79	45	15
Walzenhausen,	53	25	7
Schwellbrunnen,	134	92	36
Heiden,	71	35	21
Wolfhalden,	67	38	27
Reherobel,	73	49	12
Wald,	56	35	10
Rüti,	34	15	10
Waldstatt,	46	32	12
Schönengrund,	53	33	11
Bühler,	41	39	17
Stein,	68	51	20
Luzenberg,	22	14	10
	1669	1112	404

Mehr gebohren als gestorben 557.

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Hornung.

Nachrichten von Zürich.

Den 8ten Horn. verstarb Herr **Balthasar Wolf**, Pfarrer in **Zell**. Ein Sohn Hrn. Hauptmann **Georg Wolfen** und Frau **Ursula Pestalozin** seligen. Er war geboren 1715. zum heil. Predigtamt ordiniert 1737. Einige Jahre hielt Er sich als Informator im Schloß **Weinfelden** auf. Ao. 1742. ward Ihm die Besorgung der E. Evangelischen Gemeine **Altstätten** im Rheinthal aufgetragen. Ao. 1743. verheurathete Er sich mit Jgfr. **Elisabetha Orell**, die Ihm aber nach 6 Jehren durch den Tod entrissen ward. Ao. 1749. verheurathete Er sich zum andern mal mit Frau **Anna Maria Gottinger**, seiner noch lebenden Frau Wittwe. Aus beyden Ehen hatte Er keine Kinder. Ao. 1754. ward Er zum Pfarrer nach **Zell** berufen. Um besondrer Vorzüge willen, ward Ihm von E. E. Elggauerklasse die Kammererstelle aufgetragen, die Er aber Ao. 1776. wieder resignirte. — Frommkeit, Eifer, Treu, Sorgfalt und Klugheit in Führung Seines Amts, zeichneten Ihn als einen **würdigen** Lehrer aus — dies — und sein gesegnetes, munteres Alter hingebracht mit Arbeiten zum Dienst der Kirche — die Liebe seiner Gemeine — — — sagen mehr als alle Lobreden.

Merkwürdig war sein Sterbetag. Noch hielt Er, mit gewöhnlicher Munterkeit die Sonntägliche Kinderlehre, bis fast zum Ende — ward übel — bemerkte Schrecken und Mitleid der Zuhörer — tröstete sie noch selbst mit einigen ermunternden Worten — ward heimgetragen — bald erfolgte ein Schlagfluß, der Ihn seiner Sinnlichkeit und in wenigen Stunden seines Lebens beraubte. So starb Er, von vielen geliebt und beweynt — ein treuer Hirt, und ruht nun im Frieden bey seinen Schafen.

Die bey Seiner Beerdigung gehaltene Gedächtnißrede ward von seinen nächsten Ehrenverwandten ohne Vorwissen des Verfassers zum Drucke befördert, und jedem Hausvater in der Gemeine Zell, zum Andenken an seinen Lehrer geschenkt. —

An seine Stelle ward am 11ten von UGHHerren des kleinen Raths, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, der erste zu einem Pfarrer erwählt.

	Hatten Stimmen:	
Herr David Nüscheler, geb. 1740. exam. 1761.	15	21
— Heinrich Feer, geb. 1735. exam. 1758. Summeri 1761.	16	21
— Jakob Schinz, geb. 1732. exam. 1754. Sirnach 1760.	1	
— Heinrich Nägeli, geb. 1739. ex. 1762. Basadingen 1768.	0	
— David Michel, geb. 1740. exam. 1764. Krynau 1771.	2	25 ⊙
— Jakob Wolf, geb. 1734. exam. 1755.	1	
— Salomon von Birch, geb. 1739. ex. 1762. Stettfort 1771.	2	19 ⊙
— Ulrich Trächsler, geb. 1740. exam. 1762. Diacon zu Rheinegg 1772.		

Den 26sten ward von UGHHerren Räth und Burger zu einem Amtmann zum Fraumünster mit 74 Stimmen erwählt: Herr Hauptmann Heinrich Heidegger. Herr Artillerie-Freyhauptmann und alt Zunftpfleger Hs. Conrad Ott hatte 57 Stimmen.

* * *

Den

Den 2ten Hornung 1784. haben acht Herren Candidaten, Herr Sulzberger von Frauenfeld, Herr Schinz, Corrodi, Wolf, Holzhalb und Heiz von Zürich, Herr Münz von Müllhausen, und Herr Bänker von Diessenhofen, unter dem Vorsitz Herrn Doctor und Chorherr Schinz, um den Zutritt zum philosophischen Examen zu erhalten, eine Streitschrift vertheidiget: sie ist das dritte Stück einer Abhandlung, wie man mit Nutzen durch die Schweiz reisen müsse; und enthält die Beobachtung aller Erziehungs- und Schulanstalten, der Sitten, Gebräuche, Regierungsformen, aller Sammlungen zum Behuf der Gelehrsamkeit, als der Bibliotheken, Manuscripten, Münzen und anderer Arten von Alterthümmern, die Betrachtung aller Gattungen von Mahlereyen, Kupferstichen, Statüen, Naturalien, Kunstsammlungen u. s. w. Zulezt kömmt eine Erinnerung vor, wie ein Jüngling seinen Umgang auf Schweizerreisen einrichten, und wie die Reisebeschreibungen müssen beschaffen seyn, besonders wenn man sie in Druck geben will. Es werden noch Sätze über die Methoden und Systeme in den Wissenschaften überhaupt, und in der Naturwissenschaft insbesonder, auch über das Fundament der Verfertigung der Montgolfischen Kugeln, und ihres Steigens in der Atmosphäre beygefügt. Wir glauben nicht unschicklich zu seyn, wenn wir in einer Sammlung von Schweizerischen Nachrichten, den Abschnitt, wie die Reisebeschreibungen einzurichten seyen, übersetzt einverleiben. Es kann vielleicht manchem ältern, oder jüngerem Reisenden, oder Reisebeschreiber zur Belehrung, und manchem zur Warnung dienen.

In dem folgenden Monat werden wir auch die Uebersetzung der Stelle, wie sich ein Jüngling auf den Schweizerreisen in seinem Umgang zu verhalten habe, liefern.

Von den Reisebeschreibungen.

Nicht immer ist ächte Wahrheitsliebe, oder die Begierde eine gefundene Wahrheit zum wirklichen heilsamen Gebrauch und Nutzen bekannt zu machen, der Zweck, um deßwillen eine so grosse Menge Bücher, Büchelgen und Blätter ans Licht tretten, sondern man entdeckt gar oft mit leichter Mühe ganz andere

nicht so lobenswürdige Triebfedern. Oft ist es das eitele Bestreben nach Ruhm; die unaufhaltbare Begierde sich einen Namen zu erwerben; der Kizel seinen Witz glänzen zu lassen; oft der weniger zu lobende Endzweck andern zu schmeicheln; oder der noch schlechtere, sich an andern zu reiben, sie zu beleidigen, und dem Gelächter bloß zu stellen; oder wohl gar die abscheuliche Absicht, Verwirrungen und Unordnungen in der Religion, in den Sitten und in dem gesellschaftlichen Leben zu stiften: am öftersten ist es eine elende Gewinnsucht, die, im Vorbeygang zu sagen, macht, daß man dem Leser falsches für wahres, aufsteigende Magenblähungen, wie sich jemand zwar nicht allzuhöflich ausgedrückt hat, für Sentenzen giebt, und dem Publikum alles, so unverdaut es auch immer seyn mag, aufdringt, ohne seine eigne Arbeit mit dem, was andre schon lange, vielleicht besser gesagt haben, zu vergleichen. Jeder unbedeutende Gedanke, jedes Hirngespinst, kurz, das gemeinste Zeug wird ohne alle Zurückhaltung mit vielem Geschrey ausgekramt; gerade als wenn es wirklich Schande, und eines Menschen, der für ein Genie unsers Zeitalters paßieren will, unwürdig wäre, die Sache in genauere Ueberlegung zu ziehen, die Erfindungen anderer zu benutzen, und auf diese die seinigen zu bauen: gerade als ob die Anzahl der Bände, und die Geschwindigkeit mit der sie einander folgen, der Maßstab wären, wornach man die Gelehrsamkeit eines Mannes schätzen müßte; da doch vielmehr gewiß ist, daß die Festigkeit der Grundsätze und der daraus hergeleiteten Schlüsse, und die Brauchbarkeit der Wahrheiten selbst es sind, die den Werth des Schriftstellers und seines Buches bestimmen: *) das macht, das vortrefliche klaßische Schriften, die nur mit vieler

*) Diese allzufrühe gereiften Meynungen, Früchte eines ungebundenen Witzes und einer ausschweifenden Einbildungskraft, hält Herr Steinbart, in seiner Anleitung des menschlichen Verstandes zum regelmäßigen Bestreben nach möglichst vollkommener Erkenntniß, II. Theil. 8. Züllichau 1781. Seite 266, für Aeusserungen einer Gattung von Krankheit, die er Geniekrankheiten nennt: „Diese, „ sagt er, bestehen in allzugrossem Vertrauen zu eignen Kräften, Verachtung „ des förmlichen Unterrichts, und des fleißigen Lesens der Schriften anderer „ Gelehrten: und äussern sich durch allzueinseitige und eilfertige Bearbeitung

vieler Mühe, Arbeit und Genauigkeit verfertiget werden können, reiffe Früchte eines 40 oder 50 jährigen Fleisses, unter uns so seltene Erscheinungen sind: *) Eben dieser Gewinn, nach dem der Schriftsteller und sein Verleger streben, ist dann auch Schuld daran, daß (ich schäme mich beynahe es nur zu sagen,) die Presse nicht mehr zum Dienste des Schriftstellers, sondern der Schriftsteller zum Dienste der Presse da ist; und man heut zu Tage das Bücherschreiben nicht als ein Hülfsmittel zum Nutzen und Vervollkommnung der Wissenschaften, sondern als einen Gewerb für die Buchhändler ansehen muß. Eben so elende Gründe sind es nicht selten, die manchen Reisenden dahin vermögen, seine Reisebeschreibung drucken zu lassen: und doch scheint allerdings keine Gattung von Büchern mehr Klugheit zu fordern, als die, welche eine Beschreibung der Länder, durch die wir gereist sind, und der Menschen, die wir gesehen haben, enthalten sollen. Denn da ist Irrthum gewiß eben so leicht möglich als eine gerechte und wahre Schätzung und Würdigung. Was die Beschreibung eines Lands selbst betrift, so fordert es gewiß langen Aufenhalt und genaue Beobachtung, um es nach der Wahrheit zu schildern: wer aber in der Beschreibung eines Landes fehlet, der ist ungerecht gegen dasselbe, giebt sich selbst als einen schlechten Beobachter bloß, und trägt nichts zur Kenntniß der Sachen bey. Noch weit wichtiger sind die Fehler, die von Reisebeschreibern in Beurtheilung der Menschen und ganzer Nationen begangen werden. Es ist höchst tadelnswerth, und eine Verletzung der heiligen Rechte der Natur, in dergleichen öffentlichen Schriften den guten Namen eines andern anzutasten; und ein wirkliches Schelmenstück von ganzen Gesellschaften übel zu reden: Verbrechen ists, nach einer kurzen Bekanntschaft über irgend einen Men-

 schen

„ der Gegenstände, durch den Hang zu unnöthigen Neuerungen und bisweilen „ zum sonderbaren. Man könnte diese Krankheiten überhaupt unter dem Na„ men der Originalsucht begreiffen. „

*) Wenn die vortreflichen und gelehrten Männer **Caspar Bauhin** und **Alb. Haller** auf dem Titul ihrer Werke sagen, daß der erstere 40 der andere 50 Jahre daran gearbeitet, so erweckt schon das ein sehr günstiges Vorurtheil, das beym Lesen gewiß nicht schwächer wird.

schen ein nachtheiliges Urtheil zu fällen; Wenn sich nicht etwa diese Leute zuversichtlich so viel herausnehmen wollen, einen Mann gerade beym ersten Anblick, schon nur aus dem äussern Ansehen, kennen und richtig beurtheilen zu können: und gesetzt auch der Aufenthalt eines solchen Reisenden sey ziemlich lange gewesen, handelt er dann nicht wieder alle Menschlichkeit, wenn er Leute beschimpft oder verächtlich von ihnen redet, deren Gesellschaft er einiche Zeit genossen hat. Ueberhaupt scheint ein Mann, der über andre so schnell und zuversichtlich urtheilt, sich viel, allzuviel herauszunehmen, und sich für viel besser und weiser zu halten, als die, welche er beurtheilt: wer aber hält einen solchen, der eine so stolze Meynung von sich selbst hat, nicht für einen schlechten Richter, der mehr auf die Stimme seiner Leidenschaft, als auf die Stimme der Wahrheit hören wird?

Aber auch im Lob eines andern kann man fehlen, wenn man's übertreibt. Sind es bescheidene, und wirklich vernünftige Männer, deren Lob man so ausposaunt, so müssen sie darüber erröthen; sind sie aber nach solchem Lob lüstern, ists ihnen angenehm und willkommen, so ist das ein sicherer Beweis, daß unser Urtheil falsch ist, und daß sie nicht das sind, wofür wir sie ausgegeben. Eben so ungereimt ists, etwa nur eine oder ein paar Personen in einer Stadt bis in den Himmel zu erheben, als ob diese allein da existirten, allein weise wären, allein das ihrige zum Wohl des Staates beytrügen; da doch ein Staat erst dann recht glücklich seyn kann, wenn die meisten seiner Bürger thun, was recht ist, und mit Hindansetzung alles Fremden, und aller Nebensachen, jeder nur das treulich besorgt, was seines Amtes ist; und das zwar ohne alles Geräusch, ohne das öffentliche Zuklatschen der Menge, und ohne des Gerüchtes weit schallende Trommete, die ja doch so manchmal nur von gedungenen Trommetern geblasen wird.

Will also jemand seine Reisebeschreibung zum Druck befördern, so lasse er sich das gesagt seyn, daß sie nur entweder neue Bemerkungen, oder genauere Bestimmungen dessen, was andre schon gesagt haben, enthalten soll; und daß zuletzt alles zur Vermehrung einer richtigern Kenntniß der Natur und natürlichen Körper; des Menschen und was ihn angeht, zusammenstim-

men

men müsse: daß hingegen das Publikum unbedeutende Anekdötchen, scherzhafte und dabey unwahre Erzählungen und Anmerkungen, die gar oft sehr beleidigen können, herzlich gerne entbehren wird.

Ob (fügt der Herr Verfasser noch in einer Anmerkung bey) alle Reisebeschreibungen durch die Schweiz, die uns Schweizer und nicht Schweizer gegeben haben, mit dieser Genauigkeit, Billigkeit und Vorsicht, die wir fordern, geschrieben seyen; ob die Reisebeschreiber immer die nöthige Tüchtigkeit gehabt haben, die Natur, einzelne Menschen und ganze Gesellschaften zu beobachten; ob sie Zeit genommen ihre Beobachtungen richtig anzustellen; und ob sie nicht vielleicht etwa hie und da manches, das sie erzählen, nicht selbst beobachtet, selbst erfahren, sondern es nur von andern, deren Urtheil vielleicht von Vorurtheil und Leidenschaft konnte gelenkt worden seyn, gehört haben, das überlasse ich andern zu beurtheilen.

Bern.

Von Todesfällen sind anzumerken.

I. Herr Joh. Jakob Lyen, Pfarrer zu Staufberg. Er ward gebohren im Aug. 1725. examiniert den 28sten Febr. 1752. Pfarrer nach St. Beatenberg den 12ten Nov. 1753. gen Staufberg den 19ten Nov. 1758.

II. Herr Abraham von Grafenried, Salzmagazin-Verwalter sint 1772. Er ware ein Sohn Hrn. Franz Ludwig von Grafenried, Herr zu Kersaz, des grossen Raths, Stiftschaffner zu Zofingen, und Landvogt in den obern und untern freyen Aemtern.

Beförderungen.

Von UGHHerren Räth und Burger, auf Resignation Hrn. Hauptmann Lombach, an das Stadt-Waysengericht: Herr Major Friedrich Steiger.

Von UGHHerren des täglichen Raths, auf Resignation Hrn. Landschreiber Zehenders, Landschreiber gen Thun: Herr Ferdinand Ludwig Wagner, von Lenzburg.

Lucern.

Lucern.

Neuigkeiten.

Die glückliche Reise der hiesigen Luft-Kugel, welche den 26sten Hornung um halb 5 Uhr dieselbe angetretten, hat innert 8 bis 10 Minuten solche vollendet. Diese Maschine ware von weissem Papier verfertiget, 25 Schuh hoch, und ohngefähr 45 bis 48 Schuh im Umfang, ablanger Rundung; man hatte sie mit verschiedenen Auszierungen schön bemahlet, in deren Mitte das Standes-Wappen mit einer Kron gezieret, gar wohl angebracht ware ꝛc. Damit jedermann alles sehen konnte, so wurde diese Maschine auf eine, auf einen Nauen gebaute Brücke gebracht, unten und oben stuhnden zwey Segelstangen aufgerichtet und vest gemacht, von einer zu der andern ware ein Seil gezogen, an welchem die Maschine aufgezogen werden sollte; und also fuhre man auf die offene See, nicht weit von dem Inselein, hinaus, da zoge man diese Maschine an gesagtem Seil in die Höhe, unter dieselbe setzte man einen Roost, zündete auf diesem nach und nach so viel Stroh an, bis durch dieses Feuer die Maschine sich genugsam ausdehnte; darauf wurde ein von Eisendrath gemachter Roost unten in derselben vest gemacht, auch wurde ein versiegelter Brief inwendig angeheftet, darinn dem Finder der Maschine bey deren Zurückbringung ein Geschenk versprochen ward; unten aber aussenher der Maschine, wurde ein Korb, worinnen eine Katz mittelst eines darüber gespannten Garns einbeschlossen ware, angehenket. Nach solchem hat man vieles zusammengerolltes, und in Baumöl eingetunktes Fließpapier auf den vorgemeldten Roost gelegt, und angezündet; worauf die Maschine sich in die Höhe, zuerst gegen Westen, hernach als sie Thurnshöhe ware, von einem Westwind Ostwärts begabe, und nach und nach so hoch stiege, daß sie wie ein Spiel-Ballon oder ein grosser Gupf oder Kopf eines schwarzen Huths anzusehen ware; man vermuthet, daß selbige etwann 1500 Schuh hoch gestiegen seye. Als selbige nach und nach zu fallen begunnte, und zwischen Adligenschweil und Meggen über den dortigen hochligenden Wald hinüber getrieben wurde, und indessen sowohl die Einwohner der erstern als der andern Gemeinde in grossen Schre-

ken

ken gebracht hatte, fasse sie unten an Unsrer Gnädigen Herren Wald in einem Mooß nicht weit von Meggen ab, und henkte sich an eine kleine Eiche, da dann die schreckenvolle Katze sich durch Zernagung des Bindfadens, mit welchem das Garn an dem Korb vestgebunden ware, in Freyheit setzte, und vielleicht Anlaß gabe, daß durch ihre starke Bewegung die Maschine zerrisse, und auf den Boden fiele, da sie folgenden Tags von Meggeren gefunden, und hieher gebracht worden. Dieser Platz ihres Absitzens, weil er tief unter dem Wald, und von hier etwann 5 Viertelstund entfernet ist, kann gar wohl die 10 Minnten ausmachen, da wir nur 8 zehlen konnten, als die Kugel hinter dem Wald dem Gesicht entzogen worden.

Als man die Maschine zurüstete, als selbige in die Luft floge, als sie zu höchst ware, und dann als sie sich gegen den Boden liesse, wurden einige Schüsse losgebrannt; eine ungemeine Menge Zuschauer waren theils in Schiffen, theils auf den Brucken, und andern Orten zugegen.

Der Verfertiger oder Directeur der gemeldten Luft-Ballon ware Herr Frossard, von Nyon gebürtig.

Todesfall.

Den 27sten Hornung gienge mit Tod ab, Herr Francisc. Seraphic. Träxl, gebohren 1725., gebürtig von Seeburg im Tridentinischen, Ex-Jesuit. Er ware ein recht gelehrter Mann, in physikalischen, mathematischen und theologischen Wissenschaften sehr wohl erfahren, die er auch mit allgemeinem Beyfall offentlich gelehret hat.

Unglück.

Den 9ten Hornung verbrannte durch Unvorsichtigkeit eines Knechts, die Scheur des Kilchmeyers Caspar Müllers von Adelwyl. Es wurden ein Raub der Flammen 600 Korngarben, 2000 Strohwellen, 30 Klafter Heu, 18 Pferdgeschirr, Kärren, Wägen, ꝛc. 2 Pferd, und noch 2 Pferd, die zwar hinausgerissen wurden, doch aber angebrannt waren, also daß sie auch folgenden Tags darauf gegangen sind. Besagter Knecht solle mit einem Wagen

mit Wein aus dem Elsaß heimgekommen seyn, da er nachgehends mit einem offenen Licht in diese Scheur gegangen, um Heu in die Leiter hinunter zu machen, so kame das Licht zu nahe an eine Strohwellen, die anbrannte, und das Unglück verursachte. Traurig für den Kilchmayer, daß er von weitem, von einer Hochzeit von Neuenkirch kommend, das Unglück sahe; Lehrhaft für Knechte, daß sie mit offenen Lichtern in die Scheuren nicht gehen sollen.

Witterungs-Observationen.

Den 1sten schneiete es ein wenig, es wurde glanz, und sehr kalt, die Sonne war ohne Wärme. Am 2ten sehr kalt, es fiele etwas Schnee. Der 3te hatte so viel Schnee, als schon gelegen ware, das ist, wohl 2 Schuhe, weiter gegen Norden 3 bis 4 Schuh hoch. Am 4ten sehr kalt, überzogen. Der 5te ware wohl einer der kältesten Tagen. Am 6ten ware es glanz, Sonne, hernach milter, und Abends Schnee. Am 7ten das nemliche. Der 8te ware sehr kalt. Am 9ten Schnee auf den Bergen, unten kalter Nordwind. Am 10ten milter, und fiele Schnee, also auch den 11ten. Am 12ten ware es glanz, kalt, also auch den 13ten. Der 14te ware sehr kalt, Abends schneiete es wenig. Der 15te ware sehr kalt, Abends milter. Am 16ten fiele Schnee, also auch den 17ten und 18ten. Der 19te ware trüb, Abends sehr kalt, also auch den 20sten. Den 21sten fiele Schnee, hernach Schnee mit Regen, hernach Rysel, Abends beständigen Regen. Den 22sten warmlecht, Regen, der Schnee verschweinte stark. Am 23sten kame Regen, auf den Bergen fiele Schnee, es fiele ein starker warmer Westwind ein. Den 24sten obiger Wind, so die Dachtreuffen fliessen machte, doch gefroren selbe auf dem Boden. Der 25ste ware trüb, und milt. Am 26sten trüb, etwas Regen. Am 27sten wehete starker warmer West, letztlich kame die Sonne hervor. Den 28sten kame stürmender West, und endlich die Sonne hervor. Der letzte ware kalt, und trüb.

Nicht so bald sahe man den See so klein, wie dermalen. Krankheiten waren, Faul-Fieber, Brust-Entzündungen ꝛc. gar viele herum.

Solothurn.

Solothurn.

Zu Ende des Jenners starb der wohlehrwürdige Herr **Johann Melchior Eglin**, sint 1767. Pfarrer in **Olten**. Alter und kränkliche Umstände hatten ihne schon eine lange Zeit in eine solche Unvermögenheit gesetzt, das ihme von dem Hochwürdigen Stift zu **Schönenwerth** ein Administrator gesetzt wurde. Nach seinem Ableben hat eben dieses Hochwürdige Stift zu einem Pfarrer ernamset, den wohlehrwürdigen Hrn. **Ignaz Philipp Bürgi**, wirklichen Pfarrey-Administrator in **Olten**.

Den 8ten Hornung verstarb allhier in einem Alter von 86 Jahren, Herr **Christoph Keller**, Wachtmeister zum Gurpelen-Thor.

Den 13ten haben Unsere Gnädige Herren zu einem neuen Wachtmeister unter das benamsete Thor ernennt: Hrn. **Victor Joseph Arby**.

* * *

Den 12ten Febr. wurde in der **Mutten**, einem Landgut nach dem Gurpelen-Thor, ein Luft-Ballon mit arostatischer Luft angefüllet, zu allgemeiner Freude vieler tausend Zuschauer in die Höhe geschickt, welcher einige 1000 Klafter immer aufsteigend gesehen wurde, und endlich nach ungefehr einer halben Stunde sich wieder in den Rütenen niederließ. Die Verfertiger waren, die zween HHerren Professoren in dem Collegio, **Fabris** und **Tschan**, und des letztern Bruder, ein artiger Mechaniker von **Ballstall**.

Unglücke.

Den 30sten Jenner gienge **Franz Munzinger**, ein künstlicher Schlosser und Burgerssohn der Stadt **Olten**, auf **Schönenwerth** und **Gösgen**, einige Arbeit zu bringen; in dem Heimwege nächst dem Dorfe **Trimbach** auf dem Felde wurde er des Morgens von Kälte erstarret und todt gefunden. Er erstreckte sein Alter auf 30 Jahre.

Den 15ten Febr. Abends vor 8 Uhr trug sich das Unglück zu, daß in dem Fellbronnen, eine Viertelstund von der Stadt, ein Haus in Brand gerieth, und ohngeachtet aller nachbarlichen Hülfe zu Boden brannte. Drey Haus-

haltungen wurden dadurch in bitterste Unglück versetzet, und weil mehreres s. v. Viehe unter dem brennenden Heu erstícket, wird der Schaden auf 11000 Pfund von Obrigkeits wegen geschätzet. Wie das Feuer ausgekommen, weiß man nicht.

Müllhausen.

Den 19ten Jenner verlohre unsere Kirche ihren würdigen Vorsteher, den weyland wohlehrwürdigen und wohlgelehrten Hrn. **Philipp Jakob Frieß**, Seniorem Ministerii, der an einer Verstopfung in dem untern Leib, in einem Alter von 68 Jahren, sein ruhmvolles, Gott und der Religion geweihtes Leben beschlossen. — Die allgemeine Trauer und die häufigen Thränen die bey seinem zahlreichen Leichenbegängniß geflossen, zeugen von der allgemeinen Liebe, die er sich, durch seinen Eifer und seine Rechtschaffenheit in seinen wichtigen Amtes-Verrichtungen unter seinen Gemeinds-Gliedern erworben und verdient hat. — Er wurde gebohren den 13ten August 1715. von Hrn. Zunftmeister **Joh. Jakob Frieß**, und Frau **Ursula Bergenzer**. Im Jahr 1735. den 19ten Wintermonat wurde er in **Basel** consacriret. Hierauf im Jahr 1738. zu einem Adjuncto Ministerii, den 12ten Augstm. 1745. zum zweyten, und den 11ten May 1753. zum ersten Helfer erwählt. — Das Pastorat wurde ihm den 20sten Julii 1757. und das Seniorat den 26sten May 1768. aufgetragen. — Im Jahr 1747. den 6ten Hornung hatte er sich mit Jgfr. **Rosina Engelmann** vermählt. Er hinterläßt einen Sohn und zwey Töchtern.

Dieser Todesfall verursachte folgende Beförderungen:

Das Seniorat wurde Hrn. Pfarrer **Kielmann** aufgetragen. Sodann wurde

Herr **Johannes Spörlin** zu dem Pastorat,
— **Joh. Caspar Mädrer** zu dem Archidiaconat, und
— **Paulus Schmerber** zum Diaconat befördert.

Der

Zürcherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Merz.

Nachrichten von Zürich.

Zu Anfang des Monats verstarbe Herr Hs. Conrad Däniker, Pfarrer zu Oberrieden, im 58sten Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Hs. Rudolf Däniker, Goldschmied, und Zeugwart, und Frau Elisabetha Künzli, von Winterthur, welche ihn 1726. zur Welt gebracht. Er ward examinirt 1750. Pfarrer gen Rüschlikon den 4ten Aug. 1753. und erster Pfarrer der neu-errichteten Pfrund Oberrieden am Zürich-See den 22sten Sept. 1761. wozu er den 29sten Nov. gleichen Jahrs eingesegnet, und zugleich die Kirche eingeweihet worden, davon in diesen monatlichen Nachrichten vom Jahr 1761. pag. 138. das mehrere nachzuschlagen. Er verheurathete sich im Sept. 1765. mit der noch lebenden Wittwe, Frau Dorothea Bütschli; die mit ihro erzeugten Kinder sind ihme im Tod vorangegangen.

An seine Stelle wurde von UGHHerren des kleinen Raths, auf-gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, den 8ten Merz zu einem Pfarrer erwählt:

Hatten Stimmen:

Herr Heinrich Hirzel, geb. 1743. exam. 1764. Albisrieden 1769.	23	35
— Salomon Obermann, geb. 1743. exam. 1766.	4	1
— Antonius Wirz, geb. 1734. exam. 1759. Präc. I. 1764. Diacon 1777.	7	0
— Rudolf Vogel, geb. 1741. exam. 1765.	1	
— Leonhard Wirz, geb. 1743. exam. 1766. Bärenthal 1770.	0	
— Caspar Holzhalb, geb. 1736. exam. 1706.	1	

An dessen Stelle wurde von dem Hochwürdigen Stift zum grossen Münsterhellig zu einem Pfarrer nach Albisrieden erwählt: Herr Caspar Meyner, gebohren 1745. examiniert 1767.

Den 22sten wurde von UGHHerren Räth und Burger an des vor einigen Wochen verstorbenen Ueberreuter Hs. Jakob Bluntschli sel. Stelle, zu einem Ueberreuter mit 90 Stimmen erwählt: Mstr. Heinrich Schweizer, der Spettreuter. Mstr. Hs. Jakob Bluntschli, der Spettreuter, des Verstorbenen Sohn, hatte 64 Stimmen.

* * *

Den 24sten Febr. entstuhnde im obern Bycher, eine Stund wegs von der Kirche im Fischenthal entlegen, eine Feuersbrunst, wodurch die Bewohnung des Heinrich Dieners, nebst Scheur und aller vorhandenen Fahrnuß, und 3 Stück l. v. Vieh ein Raub der Flammen geworden. Der Schaden wurde auf 692 fl. 23 ß. geschätzet, und den Brandbeschädigten nebst der gewohnlichen oberkeitlichen Brandsteuer, erlaubt, in 2 Monaten eine Liebessteuer in Häusern einzusammeln.

Bern.

Todesfälle.

I. Herr Nikolaus Sinner, Gerichtsherr und Schaffner zu Hettisweil sint 1759. starb im 78sten Jahr seines Alters.

II. Herr

II. Herr Samuel von Grafenried, des grossen Raths, und gewesener Landvogt zu Signau, starb im 68sten Jahr seines Alters. Er ward 1716. gebohren, gelangte 1755. in den grossen Rath, und ward 1764. Landvogt gen Signau.

III. Herr Imberth Ludwig Berseth, des grossen Raths, und regierender Landvogt zu Niendris, starb daselbst, im 62sten Jahr seines Alters. Er ward 1722. gebohren, ware erst Capitain-Lieutenant unter dem holländischen Schweizer-Garde-Regiment, des grossen Raths 1755. Landvogt gen Wifflispurg 1758. Schultheiß zu Murten 1770. Landvogt zu Niendris 1782.

IV. Herr Hieronymus Wagner, Stadtwacht-Hauptmann und Schanzenmeister, er ist 1761. Stadt-Lieutenant worden.

V. Herr Abraham Dünki, S. Minist. Candidat. und Vicarius zu Hasli bey Burgdorf, ward gebohren im Jun. 1750. wurde examiniert 1775.

Beförderungen.

Den 1sten Merz wurde von UGHHerren des täglichen Raths, nachdem der vor kurzem erwählte Herr Jakob Hächler, Diacon zu Thun, diese Stelle wieder niedergelegt, zu einem Herr Helfer erwählt: Herr Gottlieb Lauterburg, Landshelfer zu Sanen und im obern Simmenthal sint 1777.

Dessen Stelle hinwieder erhalten, Herr Friedrich Rütimeyer, S. Min. Cand. sint 1777. und Vicar. zu Lyß.

So auch zu einem Hrn. Pfarrer nach Staufberg: Herr Samuel Thürig Gruber, Pfarrer zu Brienz sint 1763.

Dann von UGHHerren Räth und Burger zu einem Salzmagazin-Verwalter: Herr Carolus Lombach, Spithalschreiber.

Lucern.

Da alle zwey Jahre ein neuer Schützenmeister von denen Herren und Burgern auf der adelichen Zunft bey Schützen, wechselweise bald einer aus

dem grossen Rath, bald einer aus der Burgerschaft, auf den Mittefasten-Sonntag pflegt erwählt zu werden; hiemit dieses Amt dem Herrn Balthasar Schiffmann, Burger, und Gastgeb bey Schneidern und Mezgern, worzu er den 10ten Merz 1782. gesetzet worden, ausgegangen, so ist auf Mittefasten, oder Lätare-Sonntag als den 21sten Merz zu diesem Amt gelanget, Herr Heinrich Ludwig Pfiffer von Altishofen, des grossen Raths, und wirklicher Landvogt zu Büron, Triengen und Winikon.

Hohes Alter.

Den 20sten Merz verstarbe des Meister Schneider Schwander seligen hinterlassene Wittfrau, Namens Elisabeth Bossard, welche 1699. gebohren, und bis auf die letzten acht Tage ihres Lebens vast allzeit gesund ware.

Unglück.

Carl Widmer, 19 Jahr alt, ein Küffer, und Sohn des hiesigen Chirurgi Herrn Andreas Widmers, fuhre den 18ten Merz vom Flecken Gersau aus naher Altorf in einem Schiff auf dortigen Markt, welches zuständig ware dem Hrn. Weißgärber Kamenzind, dieser samt dem Sekler Kamenzind, und die zwey Schlosser-Meister, die Rigert, also ihrer fünf Personen, segelten mit frischem Nordwind auf dem innern oder Urner-See; als sie bis zu Wilhelm Tellen Capellen gekommen, welcher Ort gleichsam als ein Vorgebürge in die See ziemlich hinaus lauft, kame gählings ein starker Südwind daher, welcher mit ersterm wirbelte, und den Segel des Schiffes ergriffe; weilen nun dieser nicht geschwind genug hinuntergelassen werden konnte, so warfe der starke Wind das Schiff auf die Seite. Der vorgedachte Weißgerber Kamenzind konnte zwar auf den Bauch des umgekehrten Schiffes hinaufklettern, oder sich hinaufschwingen, er schrye erbärmlich um Hülfe, allein die grossen ungestümen Wellen verhinderten, daß kein Schiff sich in den See hinauswagen durfte; eine grosse Wellen, die über den Bauch des Schiffes daher rollete, schwemmte ihne ab selbigem hinab in die Tiefe des Wassers, welches daselbst am Gestad wohl 150 Klafter tief seyn solle; also wurden

den diese fünf unglückliche Personen, samt vielem Geld, Schriften, und Waaren ein Raub der Wellen.

Witterungs-Observationen.

Am 1sten ware zuerst kalter Nebel, hernach warme Sonne, die den Schnee bis in die halben Berge vergehen machte, ohngeachtet hin und wieder selbiger in der Ebne wegen seiner Dicke oder Tiefe noch nicht geschmolzen ware. Der 2te, 3te und 4te waren ersterem gleich. Am 5ten kame etwas Regen hervor, Abends schön. Den 6ten sahe man eine starke Morgenröthe, bald stürmte es von Westen, bald von Norden, endlich nahme überhand der Südwind. Am 7ten sahe man den Schnee weit hinauf hinweg, wegen dem Südwind, so continuirte. Am 8ten trüb, Rysel, regnerisch. Der 9te ware glanz, es lage Schnee auf den Bergen, und wurde kalt, es stürmte aus Nordwesten. Also ware es auch den 10ten. Den 11ten sahe man in der Nacht öfters blitzen; es stürmte obiger Wind, auf die Berge fiele mehrerer Schnee, hier aber Rysel und Regen. Am 12ten blaste der sogenannte Gregori-Wind sehr kalt, doch schiene auch die Sonne. Am 13ten ware es sehr kalt, um das Gestad des Sees sahe man Eis, sonst schiene auch die Sonne. Den 14ten regnete es dann und wann, auf die Berge aber fiele frischer Schnee. Also auch den 15ten. Den 16ten fiele zuerst Regen, hernach den ganzen Tag Schnee. Der 17te kalt, Eis im Wasser. Der 18te kalt, Nachmittag etwas Regen, Schnee auf die Berge. Am 19ten ware bald Regen, bald Sonne. Am 20sten schneiete es den ganzen Tag, der Schnee ware über ein Schuh tief, gegen Norden wohl 2 Schuh tief. Den 21sten ware es sehr kalt, Eis auf dem See, starker Nordwind; allerhand Vögel, als Feld-Lerchen, Feld-Stelzen, Finken, Meisen ꝛc. flogen auf den Gassen und um die Fenster ꝛc. in der Menge herum, etwas Nahrung zu suchen. Am 22sten sehr kalt, es schneiete den ganzen Tag durch. Den 23sten ware es milter, es fiele bald Regen, bald Schnee. Am 24sten, 25sten und 26sten ware es Morgens kalt, und gefroren, Nachmittags milterer, und Sonne. Der 27ste hatte zuerst starker Regen, dann bald Wolken, bald Sonne. Den 28sten gienge ein starker

Westwind, es ware trüb. Am 29sten ware der Barometer vast zuunterst, und es fiele starker Regen. Der 30ste hatte zuerst Regen, der Schnee lage wiederum in Hochwäldern dick auf einander. Am 31sten ware nasser Nebel, Regen, Abends fiele Schnee, und blaste ein starker Nordwestwind.

* * *

Aus dem Entlibuch vernimmt man, daß der diesjährige Winter bis erst in Mitten des Jenners gar nicht hart gewesen, dann aber fiele einiger Schnee, den man bald wieder wegzuschmelzen besorgte, er bliebe aber doch liegen, und ward zu Anfang des Februar mit einer nicht geringen Kälte verbunden, ohne dieses wäre der Entlibucher übel daran gewesen, als dem die Winterfuhr oder das Holzflössen unentbehrlich nöthig ist. Der Merz bis zum 23sten stellte sich theils feucht, theils trocken ein, selten warme Tage, meist Kälte, und nur in den letzten Tagen vollauf Schnee in Berg und Thal.

Schweiz.

Den 12ten Febr. verstarbe Herr Leonhard Augustin Wieser, des Raths, im 70sten Jahr seines Alters. Er gelangte 1758. in den Rath aus dem Alt-Viertel, von welchem wieder darein erwählt worden: Herr Joseph Franz Spörlin.

Den 14ten verstarbe Herr Joseph Franz Schuoler, des Raths, im 55sten Jahr seines Alters. Er gelangte darein aus dem Steinen-Viertel 1764. von welchem hinwieder an dessen Stelle erwählt wurde: Herr Martin Antoni Reüchlin, Canonier-Lieutenant.

Unterwalden.

Den 4ten Jenner verstarbe Herr Uerthivogt Hs. Melchior Barmettler, des Landraths von Ennemooß. Er ware 1717. gebohren, und gelangte in den Rath 1752. in welchen an seine Stelle von dieser Uerthi oder Gemeind erwählt wurde, seines Bruders Sohn, Herr Joh. Matthias Barmettler.

Nach-

Nachgeholte Geburts- und Todten-Liste des Lobl. Cantons Unterwalden, nid dem Wald.

	Gebohren.	Gestorben.
Stanz.	139.	125.
Buchs.	37.	28.
Wolfenschiessen.	29.	27.
Beggenried.	33.	24.
Emmätten.	14.	11.
Hergiswyl.	12.	10.
	264.	228.

Also ist ein Vorschuß von Gebohrnen von 36 Personen.

Glarus.

Wir theilen noch die im Monat Jenner zurückgebliebene Geburts-Liste der Gemeinde Mollis mit, und befanden sich, an

Getauften.		An Verstorbenen.		
Knäblein 32.	Töchterl. 25.	Mannsperf. 19.	Weibsperf. 22.	Ehen 19.
Summa 57.		41.		

Also betragt die Summe im ganzen Land, evangelischen Antheils, an Getauften 662. An Gestorbenen 542. An Ehen 138.

Also ein Ueberschuß von 120. mehr Gebohrnen als Gestorbenen.

Basel.

Den 2ten Febr. ward an Hrn. Meister und Dreyzehnerherr Fürstenberger Stelle, so abgebeten, an die Michelfelder-Commißion erwählt: Herr Meister Johannes Rienzel.

Den 1sten Febr. verstarbe Herr Jeremias Ortmann, des Raths, Meister, auch gewesener Dreyer und Dreyzehnerherr, im 81sten Jahr seines Alters. Er ware 1703. gebohren, gelangte 1727. in den grossen Rath, ward

1740.

1740. Meister und des Raths, 1747. Dreyerherr, 1757. Dreyzehnerherr, oder des geheimen Raths. Er hat verschiedene mal den eydgnößischen ordinari Tagsatzungen zu Frauenfeld, als 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. und 1760. beygewohnet, und im vorigen Jahr die Dreyerherr-Stelle und den Beysitz in vielen Commißionen niedergelegt.

An seine Stelle ward am 3ten zu einem Herr Meister auf Lobl. Zunft zu Weinleuten erwählt: Herr Peter de Hans Balthasar Burkhardt.

Und an dessen Stelle zu einem Sechser: Herr Johannes von der Mühl.

Dann zu einem Dreyzehnerherr: Herr Rathsherr Hieronymus Burkhardt.

Den 14ten an des neuerwählten Hrn. Meister Burkhardt Stelle, zum Gescheidherrn der mehreren Stadt: Herr Appellations-Rath Nicolaus Munzinger.

An Lobl. Wayfen-Amt: Herr Gerichtsherr Hummel.

Den 25sten an die Werbungs-Cammer: Herr Martin Bachofen.

Den 18ten auf Absterben Hrn. Joh. Jakob Wolleb, des grossen Raths sint 1765. Sechser zu Webern: Herr Franz Christ.

Auch ist in diesem Monat verstorben, Herr Joh. Rudolf Kramer, Groß-Major und Oberst in Königl. französischen Diensten. Sein Herr Vater, Lucas Kramer, ist 1719. als Hauptmann in Königl. französischen Diensten unter dem Regiment von Hemel verstorben. Er selbst trat in gleiche Dienste, und ward Hauptmann bey dem Regiment Boccard, hernach Major 1764., kam in gleicher Qualität zu dem Regiment Pfyffer, jezo Sonnenberg 1767. bekam 1768. Oberst-Lieutenant- und 1770. Oberst-Charakter, hat aber vor einigen Jahren die Dienste aufgegeben, und sich in sein Vaterland begeben.

Den 25sten ward an Hrn. Meister Peter Burkhardt Stelle, von einer E. Gesellschaft zur Magd zu einem Vorstadtmeister erwählt: Herr Hausmeister Samuel de Johann Ryhiner.

Zum Mitmeister: Herr Elias Burkhardt.

Zum Hausmeister: Herr Cammerrath Fuchs.

Am

Am 1sten Merz ward zu einem Deputierten ad Statuta erwählt: Herr Rathsherr Johannes Bischoff.

Den 9ten verstarbe im 83sten Jahr seines Alters, Herr Joh. Jakob Bachofen, Meister, und des Raths. Er ware 1701. gebohren, gelangte 1752. in den grossen Rath, und ward 1753. Meister und des kleinen Raths. An seine Stelle ward zu einem Hrn. Meister auf Lobl. Zunft zur Safran erwählt: Herr Gerichtsherrr Hieronymus de Franz Bernoulli. Und an dessen Stelle zu einem Sechser oder grossen Rath: Herr Hieronymus de Nicolaus Bernoulli.

An des neuerwählten Herr Meisters Stelle, am 3ten zu einem Gerichtsherr der mindern Stadt: Herr Heinrich Brüting.

Den 15ten an Hrn. Meister Peter Burkhardt Stelle, zu einem Deputirten ad Aerarium: Herr Martin Wenk, jünger.

Den 20sten an Hrn. Bernhard Meyer sel. Stelle, der 1764. Zeugwart worden, wurde hierzu erwählt: Mstr. Rudolf Fäsch, der Kupferschmied.

Den 17ten verstarbe Herr Joh. Jakob Meyer, Pfarrer zu St. Elisabethen, und Helfer im Münster. Er ward examinirt 1756. Pfarrer zu Friedrichthal im Margräflichen 1760. Prediger zu Klein-Hüningen 1764. Helfer bey St. Theodoren 1765. Helfer im Münster und Pfarrer bey St. Elisabethen 1767.

Freyburg.

Den 25sten Merz wurde zu einem Landvogt nach Lauis erwählt: Herr Simon Ulrich Wild, des täglichen Raths, und gewesener Venner des Spithal-Panners.

In gleichem Monat verstarbe nach vieljährigem Krankenlager in einem Alter von 74 Jahren, Herr Herman Antoni Schüeler, sint 1744. Pfarrer zu Bösingen in der alten Landschaft.

F Solothurn.

Solothurn.

Den 11ten Merz verstarb allhier an einer Brust-Wassersucht, der Hochgeachte Herr Franz Joseph Ignaz Amanz Sury, St. Moriz und Lazari Ordensritter, und Altrath auf der Zunft zu den Schuhmachern. Seine Jugend widmete er dem Kriegsstande, da er in die 30 Jahre in sardinischen Diensten war, und durch Tapferkeit und militarische Kenntnisse sich zu den höhern Ehrenstuffen seines Regiments erschwung. In den grossen Rath wurde er 1744. berufen, und widmete sich dem Staat, wo er als Großweibel 1761, und Landvogt zu Dornach 1767. sich rühmlichst auszeichnete, bis er 1773. zu einem Jungrath, 1776. Vogt zu Kriegstetten, 1779. Frucht-Commissarius, 1781. Thüringervogt, und voriges Jahr zu einem Altrath auf seiner Zunft erwählt wurde.

Zu einem Altrath wurde sodann von Tit. HHerren Jungräthen erwählt: Herr Amanz Ludwig Maria Glutz, ältester Jungrath auf gedachter Zunft zu den Schuhmachern. Zu einem neuen Jungrath aber wurde von Tit. HHerren Alträthen erwählt: Herr Franz Gibbelin, Lieutenant unter dem Regiment Castela, und ältester Sohn des im vorigen Jahr verstorbenen Tit. Hrn. Sekelmeister sel.

Den 21sten Merz verstarb an einer Brust-Wassersucht, Herr Hauptmann und alt Stadt-Lieutenant Anton Joseph Friedrich Gugger, St. Ludwigs Ordensritter, Großrath auf der Lobl. Zunft zu den Schiffleuten sint 1748. An seine Stelle wurde von den Gn. HHerren zu einem Großrath erwählt: Herr Urs Victor von Vivis.

Zu der Salz-Direction kame statt des wohlseligen Hrn. Hauptmann und Altvogt Urs Franz Wilhelm Joseph Fidel Sury von Byssy, Artillerie-Hauptmann, und Großrath zur Zunft der Gerbern.

Den 24sten verstarb an einem Schlagfluß, Herr alt Stadt-Lieutenant und Schanzen-Director Victor Joseph Anton Glutz von Blotzheim, Groß-

Großrath bey der Zunft der Schuhmachern sint 1725. — Zu einem neuen Großrath wurde auf gedachter Zunft erwählt: Herr Ludwig Hieronymus Weltner, Schützenhauptmann. Zu einem Schanzen-Director aber ernamset: Herr Lieutenant Urs Carl Joseph Schwaller, Großrath bey der Zunft der Schiffleuten.

Schaffhausen.

Den 20sten Merz, starb HHerr Leonhard Oechsli, von Schaffhausen, Pfarrer zu Andelfingen, ein würdiger Mann, als Arbeiter in dem Dienst der Kirche — als Lehrer der Jugend — und würdig der Stelle — eines Gliedes, in der Kette der vesten grossen Reihe! Seine Eltern waren Herr Leonhard Oechsli, und Fran Anna Katharina Maurer. — Er war gebohren den 30sten Decembris 1730. und durch besondere Leitung der Vorsehung erst in späteren Jahren zum Predigamt bestimmt, nach vollendeten Studien, zu Marburg, in der Landgrafschaft Hessen-Cassel — und nachdeme Er von daher, reich an erworbenen Wissenschaften, in seine Vaterstadt zurückkame, examinirt 1757. Er verheurathete sich im Jahr 1765. mit der, um seinen Tod betraurenden Wittib, Frau Maria Bäschlin, einer Tochter Herr Zunftpfleger Joh. Konrad Bäschlins sel. von Schaffhausen, und zeugte in dieser Ehe 7 Söhne, wovon Ihme 4 in die Ewigkeit vorangiengen, — drey aber noch bey Leben sind, und seinen Tod beweinen. Nach verschiedenen ansehnlichen Informationen wurde Ihme die Pfrund zu Buch im Hegäuw anvertraut Ao. 1768. und Ao. 1770. war Er zum Pfarrer nach Andelfingen erwählt. Mit äusserster Anstrengung — mit vast vorzuwerffender Aufopferung, bestrebte Er sich, auch innert beynahe voller fünf, seiner letzten Lebens Jahren bey einer zerrütteten — und immer mehr sinkenden Gesundheit — seinem wichtigen Amt vorzustehen, und die Pflichten, eines getreuen Knechts des Herrn, zu erfüllen — und unausdruckbar, war die Ruhe seiner Seele, war sie in dem Dienst des Herrn, und in der Sorge

für das Wohl, seiner aus 8 Gemeinden bestehenden Heerde — jedesmal, in dem Kampf mit der sie umgebenden gebrechlichen Hülle — unterlage! — immer sehnte sie sich nur nach neuem Kampf! — Stark im Glauben an den — der weißt, was Kampf, und That, und Leiden wiegt — weil Er selbst kämpfte, that, und trug — wie's keiner vermochte — war Er unerschütterlich, im Leidenssturm — und — fest in der Hoffnung, ware offen vor ihme die Aussicht in die Ewigkeit! — Standhaft sahe Er schon Jahre lang dem Tod, als dem Führer, zu der gewünschten Ruhe entgegen — seine Tritte, waren ihme Tritte des Segens, und der Erlösung! — und — nun hat Er ausgelitten, und ausgearbeitet — weggelebt, die heissesten und längsten Trauer-Tage und Nächte! Aber! Niedergeschrieben stehen in dem Buch des Lebens seine Thaten — sein Dulden, und Schweigen — jedes zur Ehre seines Herrn, ausgesprochene Wort, jeder unausgesprochene Seufzer — jedes still verschlungene Leiden — und kein Pünktgen davon ist vergessen auf den Tag der Garben!!!

An seine Stelle wurde von Löbl. Stand Schaffhausen, zu einem neuen Pfarrer erwählt: Herr Joh. Wilhelm Veith, Pfarrer zu Hemmenthal, sint 1782. welcher auch Samstags den 3ten Aprilis von UGHHerren bestätiget worden.

Und zu einem Pfarrer nach Hemmenthal ward erwählt: Herr Joh. Daniel Ammann, gewesener Feldprediger in Königlich Sardinischen Diensten.

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Aprill.

Nachrichten von Zürich.

Den 3ten wurde von UGHHerren Räth und Burger zu einem Ehrengesandten über das Gebürg, oder auf den Syndicat nach Lauis einhellig erwählt: Herr Hs. Caspar Hirzel, Rathsherr, und alt Landvogt zu Baden.

Gleichen Tags ward von UGHHerren des kleinen Raths, an des Mstr. Hs. Conrad Heidegger sel. des Zimmermanns Stelle, der sint 1761. Stadt-Werkmeister in Holz gewesen, darzu einhellig erwählt: Mstr. Hs. Conrad Stadler, der Zimmermann.

Den 20sten verstarbe Herr Felix Ammann, Pfarrer zu Bauma, im 81sten Jahr seines Alters. Er ward examiniert 1726. Catechist zu Leimbach 1728. Pfarrer zu Bauma im May 1738. welche Stelle Er aber nun einige Jahre her wegen Alters-Schwachheiten durch Vicarios mußte versehen lassen. Er hat sich 2 mal verheurathet, 1) 1728. den 1sten Nov. mit Jgfr. Anna Maria Meyer, Hrn. Kornhausmeister Bernhard Meyers sel. Tochter; sie starb den 30sten Aug. 1750. 2) Mit Frau Dorothea Scheuchzer, Hrn. Senfalen sel. Tochter, im Jan. 1752. sie starb im Febr. 1774. Aus erster Ehe hat Er eine sehr zahlreiche Famille hinterlassen.

An seine Stelle ward den 21sten von UGHHerren des kleinen Raths, auf gemachten Vorschlag von den Tit. HHerren Examinatoren, der Erste zu einem Pfarrer erwählt.

	Hatten Stimmen:	
Herr Johannes Ammann, geb. 1729. exam. 1753. Mazingen 1756.	35	42
— Friedrich Beyel, geb. 1743. exam. 1765. Gonderschw. 1766.	2	
— Salomon Obermann, geb. 1743. exam. 1766.	3	2
— David Michel, geb. 1740. exam. 1764. Krynau 1771.	1	
— Felix Schneider, geb. 1739. exam. 1761. Alterschweil 1776.	0	
— Melchior Balber, geb. 1736. exam. 1759.	1	
— Caspar Stumpf, geb. 1743. exam. 1765. Seebach 1770.	0	
— Georg Ammann, geb. 1741. exam. 1764.	3	0

Den 23sten wurde von UGHHerren des kleinen Raths, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, dem Tit. Herrn Landammann Trachsler aus Unterwalden, als dermaligen Obervogt der Johanniter-Ordens-Commenda Tobel, welche die Collatur dieser Pfarre hat, die drey ersten vorgeschlagen.

	Hatten Stimmen:		
Herr Jakob Weber, geb. 1748. ex. 1771. Provisor zu Stein.	30		
— Jakob Wirz, geb. 1760. exam. 1781.	2	21	
— Conrad Wirth, geb. 1755. exam. 1778.	1	4	24
— Conrad Schultheß, geb. 1755. exam. 1778.	0	4	5
— Christoph Locher, geb. 1754. exam. 1779.	0	0	0
— Jakob Frey, geb. 1754. exam. 1775.	0	2	4

Von welchen der Erste von ihme hiezu bestellt, und den 8ten May von UGHHerren bestätiget worden.

Den 13ten verstarbe Herr Hs. Rudolf Burkhardt, Operator, Spithalarzt und geschworner Meister der Chirurgorum, in einem Alter von 63 Jahren. Seine Eltern waren, Herr Carl Adolph Burkhardt, Pfarrer

zu

zu Oßingen, und Frau Ester Holzhalb. Dieser in seiner Profeßion sehr erfahrne und glückliche Mann, versahe viele Jahr die Stelle eines Demonstrators bey dem anatomischen Saal mit grossem Beyfall, und wurde den 7ten Febr. 1770. zu einem geschwornen Meister der Chirurgorum, den 1sten Jul. 1772. Beysitzer der Wund-Gschau, und am 25sten Nov. 1780. zum Spithalarzt erwählet. Von ihme finden sich in denen Abhandlungen der physikalischen Gesellschaft, von welcher Er ein verdientes Mitglied in der Classe der Ordinariorum gewesen, und um die Er sich mit verschiedenen gelehrten und nützlichen Vorlesungen über chirurgisch und anatamische seltene Fälle sehr verdient gemachet, und zwar in dem ersten Band derselbigen. 8vo. 1761.

Bestätigung des Hallerischen Lehrgebäudes, von der Unempfindlichkeit der verschiedenen Theilen des menschlichen Körpers, besonders der Sennen, durch verschiedene chirurgische Beobachtungen und Versuche.

Der Verstorbene hat aus 3 Ehen Descendent hinterlassen, von denen der Sohn erster Ehe, Herr Joh. Heinrich, Operator, dem Vater in der Stelle eines Demonstrators der Anatomie, als auch eines geschwornen Meister gefolget ist.

Den 22sten ward von UGHHerren des kleinen Raths zu einem neuen Spithalarzt mit 25 Stimmen erwählt: Herr Operator und Gschauherr Joh. Heinrich Locher. Herr Operator Joh. Heinrich Burkhardt hatte 9 Stimmen.

Dann zu einem geschwornen Meister der Herren Chirurgorum, auf gemachten Dreyer-Vorschlag von diesem Collegio, vorbemeldter Herr Operator Joh. Heinrich Burkhardt. Ferner zu einem Beysitzer der Wund-Gschau aus diesem Collegio: Herr Operator Hs. Conrad Meyer, beyderseits einhellig.

* * *

Den 28sten Jenner dieses Jahrs starbe Regula Frez, Jakob Wegmanns sel. von Tagelschwangen, der Pfarr Lindau, Wittfrau. Sie ware gebohren den 24sten Brachmonat 1699., gebahre 10 Kinder, erlebte 54 Kindskinder und 30 Urenkel, hinterliesse noch 46 Kinder, Enkel und Urenkel.

Ihr Mann, welcher den 25sten Merz 1783. gestorben, war gebohren den 4ten Aprill 1695. Er hatte in 2 Ehen 13 Kinder erzeuget, und von denselben 83 Enkel und 61 Urenkel erlebt, aber 69 Kinder, Enkel und Urenkel hinterlassen. Der Mann lebte also 9 Tag minder als 88 Jahr. Die Frau 84 Jahr, 7 Monat, 3 Wochen und 3 Tag. Beyde blieben beym Verstand bis ans Ende, und giengen immer gesund umher.

Bern.

Todesfälle.

I. Herr **Samuel Engel**, gewesener Landvogt zu **Tscherliz** und **Arberg**, starb im 82sten Jahr seines Alters. Sein Herr Vater ware, Herr **Burkhardt Engel**, des grossen Raths und Landvogt zu **Frienisberg**, der 1750. im 88sten Jahr seines Alters verstorben, nachdem Er mit seiner hinterlassenen Wittwe bald 64 Jahre im Ehstand gelebt, welche ihme 1702. diesen Sohn gebohren, dessen Neigung zur Litteratur ihme schon 1736. die Stelle eines ersten Bibliothecarii zugebracht, und hat Er durch den von der Oberkeit erhaltenen grossen Zuschuß, die offentliche Bibliothek merklich vermehret. 1745. wurde Er in den grossen Rath aufgenommen, 1748. erhielte Er die Landvogtey **Arberg**, und 1760. die von **Tscherliz** und **Orbe**, auf Ostern 1775. gabe Er den Stand auf. Er ware ein sehr gelehrter Mann, und Mitglied der ökonomischen Gesellschaft zu **Bern**, bey welcher Er auch Präsident bey der kleinern arbeitenden Commißion gewesen, und sind von ihme viel wichtige Abhandlungen in den Schriften dieser Gesellschaft, als auch in dem Journal Helvetique &c. anzutreffen, besonders aber hat Er im Druck ausgehen lassen:

Bibliothecam selectissimam cum Notis perpetuis. 8. Bern. 1743.

Petri de Ebulo. Carmen de Motibus Siculis, cum notis. in 4to. Basil. 1746.

Memoires & Observations geographiques & critiques, sur les situations de pays Septentrionaux de l'Asie & de l'Amerique d'apres les relations

tions les plus recentes. 4. Lausanne. 1765. Ward auch ins Deutsche übersetzet. Darzu kamen neue Zusätze in 4to. Mietau. 1772.

Essay sur la population de l'Amerique. 5 Vol. 8. Amsterd. 1767.

Abhandlung über eine neue Weise, das Getraid lange Jahre ohne Verderbnuß und Abgang zu gebrauchen. Bern. 1770.

Traitté de la Nature, de la Culture & de l'Utilité des pommes de Terre. 8. Lausanne. 1771. Diese Schrift so er unter den Namen Amy des Hommes herausgegeben, ist auch in 2 Theil ins Deutsche übersetzet zu Bern 1774. im Druck erschienen.

Neue Versuche über die Lage der Nordgegenden von Asia und Amerika, und dem Versuche eines Weges durch die Nordsee in Indien, mit 3 Charten. 2 Tom. 4. Basel. 1777.

II. Herr Johannes Knecht, des grossen Raths, auch gewesener Landvogt zu Oron und Lauppen, starb im 75sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Hrn. Matthäi, der Med. Doct. und Stadt-Physikus gewesen, und wurde 1709. gebohren. Er ward 1733. Canzley-Substitut, 1736. Commißionschreiber, 1745. Raths-Exspectant, 1750. Unterschreiber, 1755. des grossen Raths, 1756. Rathschreiber, 1758. Landvogt gen Oron, und 1774. gen Lauppen.

III. Herr Sigmund von Wattenwyl, des grossen Raths, alt Landvogt zu Fraubrunnen, und Dragoner-Oberstlieutenant, starb im 64sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Hrn. David Salomon, des grossen Raths, und Landvogt zu Nyon, und wurde 1720. gebohren. Er gelangte in den grossen Rath 1755. ware Zahlherr in dem Livner-Zug 1755. und wurde Oberstlieutenant bey einem Dragoner-Regiment 1768. und 1775. Landvogt gen Fraubrunnen.

IV. Herr Franz Vilaula, Pfarrer zu Oberwyl im Simmenthal, starb im 44sten Jahr seines Alters. Er ware von Murten gebürtig, und wurde im Jul. 1740. gebohren, ward 1766. examiniert, und wurde 1767.

Helfer zu Sanen und im obern Simmenthal, 1768. Prediger im Krankenhaus zu Bern, und 1780. Pfarrer zu Oberwyl.

V. Herr Rudolf Müßli, Pfarrer zu Leißigen, starb im 45sten Jahr seines Alters. Er ware im Merz 1739. gebohren, wurde examiniert 1764. Helfer zu Diesbach bey Thun 1765. so er aber 1775. wieder resignierte, und dann 1778. Pfarrer gen Leißigen worden.

VI. Herr Daniel Langhanß, Unter-Lieutenant bey dem Regiment Stürler in holländischen Diensten, und Compagnie von Luternau, sint dem 3ten Sept. 1781.

VII. Herr Gabriel von Diesbach, Herr von Silelen, Lieutenant in Königl. Sardinischen Diensten, bey dem Regiment Tscharner und Compagnie Stettler, sint dem 9ten Aprill 1782.

VIII. Herr Sigmund Gabriel Forrer, Commißionschreiber sint 1777.

Beförderungen.

Von MGHerren den Räthen wurde zu einem Pfarrer nach Brienz erwählt: Herr Brandolf Freudenberger, Landshelfer zu Interlakken und Unterseen sint 1770.

Zum Secretario des Spithal-Directoriums: Herr Hauptmann Rudolf Bernhard Sinner von Summiswald.

Sechszehner-Besatzung auf Hohen-Donnstag.

Distelzwang: Herr alt Landvogt von Gingins von Bipp.
Pfisteren: Herr alt Castlan Wurstenberger von Frutigen.
Herr alt Landvogt von Tavel von Vivis.
Schmiden: Herr alt Landvogt Kirchberger von Bonmont.
Herr alt Schultheiß Wild von Büren.
Metzgeren: Herr alt Landvogt Frisching von Wangen.
Herr alt Gubernator von Büren von Aelen.

Gerbern:

Gerbern: Herr alt Schultheiß Steiger von Thun.
Herr alt Schultheiß von Luternau von Burgdorf.
Schuhmachern: Herr alt Castlan Brunner von Wimmis.
Möhren: Herr alt Landvogt Jenner von Bipp.
Webern: Herr Kornherr Weyß.
Kaufleuten: Herr alt Landvogt Grimer von Aubonne.
Zimmerleuten: Herr alt Landvogt Gruber von Gottstatt.
Affen: Herr alt Landvogt Jenner von Grandson.
Schiffleuten: Herr alt Landvogt Ith zu Trachselwald.

Sodann sind von MGHHerren Räth und Burger folgende Tribunalien und Stellen besetzet worden.

Venner E. E. Gesellschaft zu Pfisteren, und des Landgrichts Seftigen: MHHerr Rathsherr von Graffenried.
Venner E. E. Gesellschaft zu Gerweren, und des Landgrichts Zollikofen: MHHerr Rathsherr Imhoff.
Staatsschreiber: MHHerr Rathsschreiber Kirchberger.
Salz-Director vom Rath: MHHerr Rathsherr Lerber.
Präsident des Stadt-Almosen und Handwerks-Directorii, der Exulanten- und Proseliten-Kammer, Inspektor der Insul, und Assessor des Insul-Directorii: MHHerr Rathsherr von Bonnstetten.

Aemter-Besatzung. Auf Osterdonnstag 1784.

33. Gerichtschreiber: Herr Hauptmann Antoni Lombach, No. 4.
37. Rathhaus-Ammann: Herr Joh. Bernhard Steiger, gewesener Amtsstatthalter zu Brandis, No. 9.
Wangen, Solus. MHHerr Staatsschreiber Mutach.
22. Aubonne: Herr Abraham von Graffenried, Obrist-Lieut. No. 7.
4. Büren: Herr Obrist Effinger, alt-Landvogt von Signau, No. 4.
12. Neus: Herr Gerichtschreiber Haller, No. 4.
6. Kornherr: Herr Obrist Stürler, alt-Landvogt von Köniz, No. 3.

Denne

Denne haben Hochgedacht MGHHerren die Räthe noch folgende Stellen ergänzt.

Rathschreiber: Herr Unterschreiber Wyttenbach.
Unterschreiber: Herr Rudolf Herbort, ältester Raths-Expectant.
Raths-Expectant: Herr Daniel Antoni Knecht, ältester Commißionschreiber.

Stadtgrichts-Besatzung, von Ostern bis Michaeli 1784.

Ihr Gnaden Herr Amts-Schultheiß Sinner, Präses.
Großweibel und Statthalter: Herr Franz Christof Engel.
Gerichtschreiber: Herr Antoni Lombach.

Assessores. Von MHHerren den Räthen.

MHherr Venner Imhoff. MHherr Rathsherr von Willading.

Von MHHerren den Burgeren.

Herr Carl Victor von Bonstetten. Herr Recrueschreiber Groß. Herr Beat Rudolf von Tavel. Herr alt-Landvogt Wagner von Sargans. Herr Beat Emanuel Niklaus von Mülinen, Hauptmann. Herr alt-Landvogt Frisching von Aarwangen. Herr alt-Landvogt Fischer von Frauenfeld. Herr alt-Castlan Brunner von Wimmis. Herr Kornherr Weyß. Herr alt-Landvogt Mutach von Lenzburg.

Stadtwaysengrichts-Ergänzung. Von Ostern bis Michaeli 1784.

An Platz Herrn alt-Schultheiß von Lutternau von Burgdorf, ward erwählt: Herr Beat Rudolf Tscharner, alt-Landvogt von Nydau.

Sowohl von MGHHerren und Oberen Räth und Burgeren als auch von MGHHerren den Räthen sind wiederum folgende Kammern und Stellen ergänzt worden:

Deutsche Appellazkammer: Herr alt Hofmeister Müller von Königsfelden.
Bösspfenniger, vom Rath: MHherr Rathsherr von Bonnstetten.

Chor-

Chorgericht: MHHerr Rathsherr Ougspurger, Präses.
Herr alt Salz-Direktor Steiger von Roche. Herr Artillerie-Obristlieutenant Mutach. Assessoren.
Examinator Notariorum: MHHerr Rathsherr von Willading.
Welsche Holzkammer: MHHerr Rathsherr von Gingings.
Kornkammer: MHHerr alt-Venner Tscharner, Präses.
Ohmgeltner, vom Rath: MHHerr Rathsherr Ougspurger.
Landshelfer nach Interlacken: Herr Philipp Sutermeister, V. D. M. Vicarius zu Bargen.
Welsche Appellazkammer: Herr alt Gubernator von Büren, von Aehlen.
Herr Hauptmann Beat Rudolf von Tavel.
Archiven-Commission: Herr alt-Landvogt Jenner von Bipp.
Burgerkammer: Herr alt-Großweibel Gatschet.
Commerzienrath: Herr Daniel Wyttenbach, gewesener Hauptmann.
Jägerkammer: Herr Dragoner-Hauptmann Victor von Wattenwyl.
Insul- und ausser Krankenhaus-Direktion: Herr Obristlieut. und alt Ohmgeltner Wurstemberger.
Kornkammer: Herr Dragoner-Obrist und alt-Landvogt von Erlach von Landshut, Herr zu Jegistorf.
Recrüenkammer: Herr alt-Landvogt von Werdt von Signau.

Denne sind von MHHerrn Staatsschreiber Kirchberger zu Commissionschreibern ernennt worden:

Herr David Rudolph Fellenberg, 1ster Canzley-Substitut.
Herr Franz Rudolph Lerber, 2ter Canzley-Substitut.

Commerzienrath: Herr alt Ammann Mutach.
Fryburgische Commission: MHHerr Rathsherr Ougspurger.
Holländische Commission: MHHerr Rathsherr Fischer.
Jägerkammer: MHHerr alt Venner Steiger.
Landsfriedliche Commission: MHHerr alt Venner Steiger. MHHerr Rathsherr Ougspurger. MHHerr Rathsherr von Bonstetten.

Neuburgische Commißion: MHerr alt Venner Tscharner.
Post Commißion: MHerr alt Venner Ott.
Solothurnische Commißion: MHerr alt Venner Steiger.
Schaffner nach Hettiswyl: Herr Hauptm. Joh. Rudolph Steiger von Ostermanningen.
Canzley Substituten: Herr Fr. Thormann, MHerrn Venners sel. ält. Herr Sohn. Herr Rudolph Steck von Lenzburg.
Pfarrer nach Oberwyl im Simmenthal: Herr Alexander Samuel Gruner, V. D. M.

Auch ist an das ehrende aussere Stadtgericht an Platz Herrn Hauptmann von Tavel von Lenzburg, so in die welsche Apellazkammer befördert, erwählt worden: Herr Carl Franz von Wattenwyl, gewesener Hauptmann in holländischen Diensten.

Lucern.

Geistliche Beförderungen.

Auf die ledig gestandene Pfarrpfrund zu Horw haben UGHHerren die täglichen Räthe den 16ten Aprill gesetzet, den Herrn Melchior Glogginer, bisdahin gewesener Vicari zu Wohlhusen.

Weltliche Beförderungen.

Den 24sten Merzen ist in Gott selig verschieden, Herr Franz Xaveri Castoreo, des grossen Raths. Er ward gebohren 1737, kame in grossen Rath 1761, ware in verschiedenen Vogteyen Landvogt, und erst den 12ten Herbstm. des verwichenen Jahrs, wie in diesen Nachrichten *1783. S. 164. gemeldet worden, auf Mendris als Landvogt ernamset worden. Für diesen selig Verstorbenen haben UGHHerren Räth und Hundert den 23sten Aprill den Herrn Anton Balthasar des grossen Raths, auf die Vogtey Mendris erwählet.

Alter

Alter Leute Todesfälle.

Den 9ten Aprill starbe zu Horw ein alter Krieger, nämlich Hs. Jakob Heer, in dem 91sten Jahr seines Alters. Er hat schon Ao. 1712. in damahligen kriegerischen Zeiten gedienet, und ist an der linken Hand durch einen Flintenschuß gelähmet worden. Er lebte bis auf die letzten 13 Tage allezeit gesund.

Den 23sten verstarbe noch eine alte Frau, mit Namen Frau Anna Maria Mock, in dem 95sten Jahr ihres Alters.

Neuigkeit von der 2ten hier aufgeflogenen Luftkugel.

Den 27sten Aprill bey recht schönem heiteren Sonnentag gienge diese Luftkugel auf einem gleichmäßigen Schiff, und vast in nämlicher Gegend des Sees in die Höhe wie die erste. Sie wurde von sieben hiesigen Herren verfertiget, in der Figur ware sie eingedrucket rund, hatte unten einen etwas verdruckten Hals, daran eine sechseckigte Gallerie hienge. Sie bestuhnde aus zwölf zusammengesetzten Fachen, liegend hatte sie in der Länge 37 1/2 französischen Schuh, und die Circumferenz 65 Schuh. Sie ware sehr schön bemahlet, und aus weissem Papier gemacht. Als sie durch das Strohfeuer auf einem Roost liegend aufgeblasen wurde, so ware ihre Länge 26 Schuh 2 Zoll, und 20 Schuh im Durchmesser, der gedachte angebrachte Hals hatte 5 Schuh im Durchmesser. Diese Maschine enthielte 6280 Kubikschuh: wann nun 3 Pfund auf 100 Schuh gerechnet werden, so könnte sie in allem 188 Pf. 10 Loth leichtes Gewicht tragen. Die Maschine selbsten solle 69 Pf. 6 Lth., der Roost samt dem Reif 4 Pf. 16 Lth., die brennbare Materie 12 Pf. 12 Lth., die angehängte Gallerie 25 Pf. 24 Lth. schwer, und machet in allem 111 Pf. 26 Lth. aus, wann dieses nun von 188 Pf. 10 Lth. abgezogen wird, so bleiben der Maschine annoch 76 Pf. 16 Lth. zum Steigen überig. Nach 3 Uhren stiege selbe in die Höhe grad hinauf, hernach wegen unten lauffendem Nordwestwind wurde sie ganz gemach gegen Süden getrieben; als sie aber noch höher kame, wurde sie von dem Südwind, der obenher stark gienge, zuerst, als wie zwischen Nordwest- und Südwind gepresset, eine Zeitlang still und

MAY 16 1956
GENEALOGICAL SOCIETY
OF THE CHURCH OF JESUS CHRIST
OF LATTER-DAY SAINTS
51102
0207319

vest gestellt, alsdann wiederum zurückgetrieben, da sie nach 16 Minuten in ein Landgut ganz gelassen niedersanke. Diese Maschine, weil sie schwerer und gröser als die erste ware, möchte doch etwas über 1400 Schuh in die Höhe geflogen seyn, sie ware majestätisch anzusehen; viele tausend Zuschauer auf etwann 80 Schiffen auf dem Wasser und allen Brücken ꝛc. so sie mit ihren Augen begleiteten, machten mit Schreyen, Händeklatschen ꝛc. ein recht angenehmes Vergnügen, worzu noch die in einem besondern Schiff versammelt gewesenen Musikanten, und die viele Freudenschüße diese Begegniß recht empfindlichist vermehrten.

Witterungs-Observationen.

Der 1ste Tag hatte einen frischen Schnee mit starkem Nordwestwind begleitet. Den 2ten gefroren, bald schneiete es, bald waren Sonnenblicke. Den 3ten hatte es Eis auf dem See, die Sonne ware ohne Wärme. Der 4te ware sehr kalt, Eis auf dem See, und gienge ein starker Nord, und dann Nordwestwind. Der 6te ware etwas milters, Abends hatte es Schneegestöber, also daß am 7ten Schnee auf den Bergen frischerdings zu sehen ware. Der 8te hatte miltere Luft, also daß der Resten des alten dicken Schnees auch anfienge zu vergehen. Am 9ten ware es schon wieder gefroren, hernach schön, wie auch den 10ten. Am 11ten einige mahl Regen, und auf den Bergen Schnee. Am 12ten blaste ein Südwind, die Sonne ware heiß, Abends blaste starker Nordwestwind mit Donner, Ryfel, und Regen, hernach kame ein Westwind, der die ganze Nacht Regen brachte. Am 13ten da bloß der Rest des dicken Schnees ganz an abscheinigen Orten weg ware, fiele schon wieder ein frischer Schnee, und zwar den ganzen Tag durch. Den 14ten hatte es einen starken Nebel, es ware gefroren, die Nacht durch fiele Regen, und wetterleuchtete stark gegen Süden. Am 15ten fiele schon wieder wenig Schnee, besonders auf die Berge, also auch den 16ten. Der 17te hatte starken Nebel, die Sonne kame heiß hervor, und vergienge ziemlich der Schnee. Am 18ten blaste ein kalter Nordwest, und ware maugel dabey. Am 19ten regnete es zuerst, hernach blaste kalter Nordwestwind, wie auch

den

den 20sten, da zugleich es auf die Berge frisch schneiete. Der 21ste hatte hier Regen, auf denen Bergen Schnee. Der 22ste und 23ste hatten starken Westwind, und dann und wann Regen. Den 24sten ware schön warmlecht, hernach hier Regen, auf den Bergen Schnee. Der 25ste hatte Regen, und ware kaltlecht. Der 26ste ware kalt, der Nordwest blaste stark, Rysel und Regen fiele herunter, Schnee aber auf die Berge. Am 27sten waren bald starke Süd-, bald West-, bald Nordwinde, und nach ihnen bald kalte, bald miltere Luft. Der 28ste ware trüb, dimmerer Föhn- oder Südwind, Abends kame Regen. Am 29sten kalt, hernach Sonne, die heiß ware, darauf folgte Donnerwetter, hernach Regen, Rysel, und zugleich Hagel auf dem Hergiswyler-See, Kestenbaum ꝛc. Der 30ste ware schön, und hatte heisse Sonne, ungeachtet wieder frischer Schnee die Berge bedeckte.

Dem Landmann thate es wohl in dem Wintermonat das Heu erspart zu haben, welches er nun wegen langem Winter wohl brauchen kann.

Uri.

Den 26sten Jenner Abends um 10 Uhr ist in dem 52sten Jahr seines ruhmvollen Alters an einem Steck-Catharren sanft in dem Herrn entschlafen, Tit. Hochgeachte, Wohledelgebohrne und Gnädige Herr **Jost Antoni Schmid**, Gerichtsherr zu **Bellickhen** und **Hausen**, regierender Landammann unsers Lands. Er ware gebohren Ao. 1732. Schon Ao. 1757. wurde Er vom Land noch abwesend dannoch als Sechszger in Landrath erwählt. Er wurde auch nach und nach als Commandant der 11ten Rott, einer der sieben verordneten Herren des grossen Spithals, in den Geheimen- und Kriegs-Rath, deßgleichen von der Landsgemeind Ao. 1778. zum Landsstatthalter, Ao. 1782. aber zum regierenden Landammann erwählt. Er ware auch als Ehrengesandter auf die Jahrrechnungs-Tagsatzungen naher **Frauenfeld**, wie auch auf das Lobl. Syndikat naher **Lauis** ꝛc., deßgleichen als Vorgesandter naher **Liffenen**, und auch als einer derselbigen bey der letzteren Landsrechts-Beschweerung mit dem Thal **Urseren** in selbes von unserm Stand dahin geschickt.

geschickt. Seine Eltern waren Tit. Herr Franz Jos. Schmid, der aber auch wie sein Herr Sohn als regierender Landammann gestorben, und Frau Maria Catharina Schmid. Er hatte sich verheurathet mit Tit. Herr alt Landammann und Landshauptmann Martin Fridolin Brand ältern Fräulein Tochter Franziska, mit welcher er 13 Kinder erzeuget, von denen noch 4 bey Leben sind.

Den 14ten Febr. ist zu Schattdorf am Morgen um halb sechs Uhr in Gott verschieden: Herr Joh. Maximus Bär, des Raths. Er ware gebohren Ao. 1716. Gelangte in den Landsrath Ao. 1753, wurde nach und nach zum Richter in das Siebner-Landgericht, wie auch zu einem solchen in das Gericht zur Reuß und Schächen ꝛc., deßgleichen einige mahl als Gesandten auf die Lobl. Syndikat naher Liffenen, und Ao. 1772. naher Bellenz, deßgleichen Ao. 177 . einer der 4 abgeordneten Ehrengesandten naher Ursern gesandt, um der Beschweerung des Landrechts desselben mit unserm Land beyzuwohnen.

Den 12ten Febr. ist zu Erstfeld verstorben, Herr Joseph Heinrich zur Flühe, des Raths. Er ware gebohren Ao. 1717. und wurde zu einem Sechszger in Landrath erwählt Ao. 1769. Worauf den 22sten Febr. von der Lobl. Genossamme Schattdorf, Bürglen unter dem Gräblin und Erstfeld zur Kluß zu einem Sechszger in Landrath, und zugleich zu einem Wayenvogt erwählt worden: Herr Franz Joseph Bauhofer, und am gleichen Tag wurde von der Genossamme Erstfeld ennert der Reuß und Gurtnellen zu einem Sechszger in Landrath erwählt: Herr Ambrosi Trachsel, von Erstfeld.

Den 25sten Febr. ist in dem 41sten Jahr seines Alters in Gott verschieden, Tit. Herr alt Landvogt Carl Martin Müller, des Raths. Er ware gebohren Ao. 1743, wurde von der Landsgemeind zu einem Landsvorsprech erwählt Ao. 1764. Weiters zu einem Landvogt naher Luggaris Ao. 1771. Er erhielte auch in gleichem Jahr von der Nachgemeind den verehrten Rathsplatz, Er ware auch von dem Kriegsrath zum Ober-Lieutenant ernannt. Er ware verheurathet mit der Fräulein Maria Elisabetha de Reding, Herrn

alt

alt Statthalter Carl de Reding, von Schweitz, sel. ältesten Fräulein Tochter, von dero noch 3 Fräulein Töchtern vorhanden.

Den 27sten Febr. ist zu Bürglen gestorben, Herr Joseph Antoni Gisler, Caplan allda. Er ware gebohren Ao. 1732, und von denen HHerren Kirchgnossen zu Bürglen zu einem Caplan bey Loreta erwählt Ao. 1755. Worauf den 7ten Merz die Kirchgnossen zu Bürglen zum Caplan erwählt: Herrn Franz Muoser, Caplan der Gisler-Pfrund.

Zwischen dem 15ten und 16ten Merzen in der Nacht um 10 Uhr ist nach einer lang gedaurten Krankheit, in dem 50sten Jahr seines ruhmvollen Alters, in Gott verschieden, Tit. Herr alt Landammann Carl Alphons Beßler, von Wattingen. Er ware der einige Sohn Herr Fridrich Alphons Beßler, von Wattingen, Landammann und Pannerherr auch gewesener Obrist und Feldmarschall in Königl. Spanischen Diensten. Er ware gebohren Ao. 1734, und wurde von der Landsgemeind Ao. 1755. zu einem Landschreiber, Ao. 1762. Landsstatthalter, Ao. 1764. und 1776. zum regierenden Landammann, Ao. 1778. Landvogt in das Rheinthal, und Ao. 1780. als Pannerherr des Lands erwählt, welche letztere Würde Er aber Ao. 1781. wieder resigniert hat. Er ware vielmahlen als erwählter Ehrengesandten auf die Lobl. Syndikat Liffenen, Bellenz, Lauis abgeordnet, und als ein solcher hatte Er vielen ordinare, als ausserordentlichen eydgenößischen Tagsatzungen, besonders in der letzten Zeit des französischen Kriegs-Relegment der Schweizer-Trupen in den 1760ger Jahren, deßgleichen bey Abschliessung und Beschweerung der neuen französischen Bündniß, mit der Lobl. Eydgenoßschaft zu Solothurn, wie auch in denen obgewalteten Streitigkeiten zwischen den beyden hohen Ständen Zürich und Schweiz wegen Marchen des Zürichsee ꝛc. beygewohnt. Er ware auch ein Mitglied des Sanitäts- des Geheimen- und Kriegs-Raths, Kastenvogt des Frauenklosters zum obern heiligen Kreuz, wie auch einer der sieben verordneten Herren zu Besorgung der Kirchengütern und in Namen der Gemeind zu Altorf Inspektor der hiesigen Schulen. Er hatte durch 2 mahliges heurathen mit den Häusern Crivelli und Müller sich befreun-

freundet, und hatte von beyden Ehegemahlinnen verschiedene Kinder hinterlassen.

Den 2ten Aprill ist zu Spiringen in dem 65sten Jahr seines Alters gestorben, Herr Joh. Caspar Gisler des Raths. Er ware gebohren Ao. 1719. und wurde von der Genossamme Spiringen als Sechszger in den Landrath erwählt Ao. 1754. Er ware vielmahlen Richter in dem Fünfzehner-Landgericht, von der Nachgemeind wurde Er auch für beständig zum Richter in das geschworne Siebner-Landgericht, und zu einem Mitglied der Land- und Zohl-Rechnungskammer, deßgleichen zu einem Richter in das Neuner-Landgericht wegen Wuhren der Reuß und Schächen, und Ao. 1782. von dem geheimen Rath zum Mitglied desselben erwählt. Er wurde auch von der Landsgemeind als Ehrengesandter auf das Lobl. Syndikat naher Liffenen abgeordnet. Worauf den 12ten Aprill die Gnossamme Spiringen zu einem Sechszger in Landrath erwählt: Herrn Joseph Gisler, dieses verstorbnen Bruders Sohn. Und der geheime Rath hat an dessen statt zu einem Mitglied in denselben aufgenohmen, Herrn Senior Joh. Joachim Byßig.

Den 5ten Aprill ist in dem 72sten Jahr seines Alters sanft im Herrn entschlafen, Herr Joh. Martin Carl Fidelis von Roll, Prot. Nor. Ap. SS. Theol. Doct. Caplan der Kloster-Frauen zu Seedorf. Er ware gebohren Ao. 1712, und wurde von der Aebtißin dieses Gottshaus zum Caplan erwählt Ao. 1759. Worauf zu einem Caplan dieses Klosters erwählt worden: Herrn Joseph Antoni Püntener von Braunberg, Caplan der Püntenerischen Pfrund; und auf diese Caplaney wurde von denen HHerren Collektores erwählt, dessen obigen Herr Bruder, Carl Püntener von Braunberg. Und von den sechs Herren Spithalherren wurde die vacante Spithalherrn-Stell ertheilt: Herrn Landschreiber Carl Antoni Schmid.

Solothurn.

Den 29sten verstarbe Herr Joh. Victor Peter Joseph Besenwall, Herr zu Brunnstatt, des grossen Raths, gewesener Brigadier, und Hauptmann

mann in Königl. Französischen Diensten, im 72sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Peter Cäleſtin Beſenwall von Brunnſtatt, der Altrath und Vogt am Läberen gewesen. Er ware 1712. gebohren, und trate 1730. in Königl. Französische Kriegsdienste. Schon 1731. erhielte er das Commando einer halben Compagnie unter dem Regiment Brendle, darzu er schon 1723. decretirt worden. 1733. ward er des grossen Raths. Am 16ten Mart. 1744. Capitain-Commandant bey dem Garde-Regiment. Im Aprill 1745. erhielte er den St. Ludwigs-Orden. Den 26sten Dec. 1748. ward er Brigadier. Den 30sten Nov. 1749. Oberst-Lieutenant bey dem Garde-Regiment, und bekame noch den 19ten Mart. 1752. die halbe Garde-Compagnie von Settiez. Er hat den Feldzügen 1735. 1744. 1746. und 1748. und dem Treffen bey Richevaux 1743. hernach den Belagerungen von Menin, Ypern und Freyburg 1744. weiters der Schlacht bey Raucoux 1746. und der Belagerung von Maſtrich 1748. beygewohnet. Er hat schon 1760. die Kriegsdienste aufgegeben. Er hinterliesse von Frau Maria Johanna Sury zwey Söhne, 1. Joh. Victor Peter Joſeph, Jungrath und gewesener Landvogt zu Falkenſtein, und Seckelschreiber. Und 2. Georg Franz Urs Joſeph, des grossen Raths, und Grenadier-Hauptmann bey dem Königl. Französischen Garde-Regiment.

An seine Stelle ward zu einem neuen Großrath auf Lobl. Zunft zur Zimmerleuthen erwählt: Herr Carolus Schwaller, Lieutenant in Königl. Spanischen Dienſten bey dem Regiment Krutter.

Witterungs-Observationen von St. Margrethen im Rheinthal.

Jenner 1784.

Dieser Jenner hat gewiß unter einer grossen Menge von Jahren, seines gleichen nicht! Einmahl bey uns im Rheinthale muß jeder erstaunen über die Tiefe des Schnees, die da liegt. — (Auf der Höhe von Brütten habe ich kaum noch tiefern gesehen, der auf einmahl gefallen wäre.) Es hat so vieles weggeregnet, und den 30sten lag wieder ein gemeßner französischer

Schuh tief neuer Schnee, oder 1 1/2 Maaß Wasser, und wann noch aller beysamen läge, so hätten wir im Rheinthal über 5 Schuh hoch Schnee. Denn was an Schnee gefallen diesen Monat, ist 8 1/4 Maaß, und ein Maaß giebt nach Mittelschlag, flockigten oder reinen frisch gefallnen Schnee, weniger oder mehr 8″. hoch Schnee.

* Unser Rhein ist diesen Winter überaus klein, und hat noch nie keinen Schollen Eis gebracht.

Den 22sten war die Kälte nach Michaeli $\frac{0}{23}$ $\frac{1}{4}$. den 22sten $\frac{0}{21}$. den 31sten $\frac{0}{20}$ $\frac{1}{4}$ alles um halb 8 Uhr des Morgens.

Ein besonderer ganz reitzend schöner Anblick wars den 3ten Mittags um 1 Uhr beym Regenwetter, in Zeit einer halben Stund alle Sträuche und Obsbäume mit Myriaden Cryställchen und Eiszäpfchen sich candiren sehen, da es noch Vormittag ganz warm war.

Sonst war der ganze Monat von Anfang bis zum Ende anhaltend, gleichförmig, und ununterbrochen mit beständiger starker Kälte begleitet.

Den 28sten und 29sten war doch Regenwetter bey $\frac{0}{12}$ Mich.

* Die Bäume sind den 29sten gänzlich mit Eis incrustirt worden, da der Regen zum theil schon wirklich gefroren zur Erde fiel.

Den 18ten stuhnd der Barom. ganz ungewöhnlich tief 25″. 10 1/2‴. (den 23sten Merz 1782. auf 25″. 9 1/2‴. also noch eine Linie tiefer.) Dieser Fall ist sehr selten. —

* Die Höhe des gefallenen Regen und Schnees in diesem Monat ist: 5″. 9‴. oder 11, 16. Maaß, welches auch für die Sommermonate viel wäre.

Hornung.

Bis auf den 22sten Mittags um 12 Uhr durchaus anhaltend und ununterbrochen oft grimmig kalt. Die merkwürdigen Veränderungen in den Wettergläsern verdienten von einem Tag zum andern beygesetzt zu werden, so aber hier anzubringen zu weitläufig ist.

Bey

Bey meinem Leben mag es noch nie kälter gewesen seyn. Wie ein Sibirien sieht auch unser sonst so warme Rheinthal.

Den 4ten Abends ohne spührbare Aenderung in den Wetterglässern, ein dicker stinkender Nebel.

Den 7ten um Mittag wurden die Fenster in der Schlafkammer auch wieder einmal leer von Eis, die allemal drey Grad untrem G'frierpunkt aufzuthauen anfangen, und der Thermometer stuhnd beym simpeln G'frieren. In der Nacht ein einiger Windstoß gleich einer Erderschütterung. Bey aller Tieffe des Barometers mochte doch kein Schnee fallen.

Den 9ten Nachmittag $\frac{0}{8}\frac{1}{2}$ aufthauend, schon eine Bachstelze da.

Den 10ten $\frac{0}{10}$. am frühen Morgen schon nicht mehr g'froren. Föhnwind. Abends nur $\frac{0}{11}\frac{1}{2}$.

Den 16ten $\frac{0}{1}$. über Nacht viel wärmer, ein Zeichen daß wahrscheinlicher Weise bald der Föhnwind kommen wird.

Den 17ten $\frac{0}{2}\frac{3}{4}$. wieder munter Schnee.

Den 18ten $\frac{0}{20}$. sint dem 4ten — 6ten dieses Monats noch nie so kalt. Der Himmel ganz hell und heiter, welches fortdaurende Kälte von neuem anzuzeigen schien.

Den 15ten um 11 Uhr $\frac{0}{11}\frac{1}{2}$. Eisstaubregen.

Den 21sten um 12 Mittags, starker Wasserregen ohne Eis.

Den 22sten $\frac{0}{3}\frac{1}{2}$ und $\frac{0}{7}\frac{1}{2}$ Hic nodus solvitur. Das war eine Aenderung vor dem Tod für unsern Schnee, die Dachrinnen fangen an ströhmen, und der Winter hat sein End gefunden.

* Den 24sten zwey mahl 24 Stunden hat nun der Schnee Tag und Nacht hindurch geschmolzen, liegt aber noch so lästlich schwer auf den Dächern, daß er hie und da noch mit donnerndem Geräusch und rosselnd ab allen gähen Dächern zusammenstürzt; Gott wolle, daß wir vom Zusammenstürzen der Schneelauwinnen aus den Gebirgen bey ähnlicher Witterung seiner Zeit nicht klägliche Berichte erhalten! Ohne Schaden mag es kaum hingehen. Ein Wun-

der wirds seyn, (ich kenne die Berge,) wann nur Wälder, und leere Schärmen früh im Frühling wie Schwefelhölzlein zersplittert, und Mannsdicke Tannen wie Strohhalmen zerknikt werden. Wo der Schnee so plötzlich schmilzt, untersetzen sich Eistafeln, die denn urplötzlich losschiessen, und alles wegschneiden.

Den 26sten Regen im Ueberfluß.

Den 27sten die Nacht über $\frac{0}{7}$. so ungehindert ist noch kein Schmelzen des Schnees fortgegangen, in fünf mahl 24 Stunden war aller rein weg

Die Höhe des Wassers in diesem Monat belauft sich höher nicht, als $1''', 10\frac{1}{8}'''$.

* * *

Wird die strenge und anhaltende Kälte dieses Winters in den Weinbergen geschaden haben? nicht ein Aug. Die Tieffe des Schnees hat alles erhalten, und unterm Schnee war nie kein Zoll tief gefroren.

* * *

Was werden die folgenden Beschaffenheiten dieses 1784ger Jahrs seyn? Aus den jetzigen Umständen und den nächsten Ursachen, erwarte ich eines der fürtreflichsten Jahren, und ohne besondere nicht vorzusehende Zufälligkeiten, einen recht schönen und sehr trocknen Sommer, und die erwünschteste Witterung für den Weinwachs. „Werden diese Vermuthungen erfüllt, so erwarte ich von niemandem keinen Batzen Belohnung dafür — fallt die Witterung wider Vermuthen anders aus, so will ich mich selbst zu recht weisen. „

* * *

Vom 22sten bis 27sten Jenner hatte ich auf den ganzen Quadratschuh grad 12 Pfund 16 Loth Wasser, folglich nur den Viertheil der Schneemenge von Augspurg, in diesen 5 Tagen.

Es ist doch sonderbar, daß die Kälte am untern Rhein so viel stärker ist als in der gebirgigten Schweiz. Mit Eis ist unser Rhein den ganzen Winter hindurch nie befangen gewesen, immer völlig offen.

Merz.

Merz.

Unser Herr Gott giebt seinen armen Sterblichen bey den Regeln, den Menschen Ansehen, und Verstand machen, gar oft zu verstehen, wie gar nichts, oder wie wenig unsere Muthmassungen sind. Solche Kälte hätte ich mitten im Merz nach so strengem durchaus anhaltendem Winter nicht mehr vermuthet. Ich habe mich, die Wahrheit zu gestehen, fast in allen meinen Vermuthungen auf diesen Monat geirret, — aber auch mein Versprechen erfüllet, und mich selbst zurecht gewiesen.

Den 3ten $\frac{\circ}{14}$. alles weiß von Ryffen.

Den 11ten hatten wir Nachmittag bey $\frac{\circ}{9}$ einen Sturm von Schnee, der in erstaunlich grossen Flocken fiel. Bis den 11ten hatten die Fleißigen das Schneiden ihrer Reben doch fast zu End gebracht.

Den 13ten $\frac{\circ}{14}\frac{1}{2}$ bey 27″. des Barometers.

Den 20sten wieder Schnee bey $\frac{\circ}{10}\frac{1}{2}$ und 26″. 4‴. — Die in grosser Menge streichenden schwarzen Krähen litten Hunger, und buschten sich auf die Bäume.

Den 21sten $\frac{\circ}{13}$. Den 23sten $\frac{\circ}{11}$ wieder Schnee.

Den 25sten $\frac{\circ}{3}$ Föhnwind. Der Schnee fast aller Orten wieder weg.

Den 26sten sehr starke Föhnwinde, die in den Weingärten wohl auströckneten.

Den 30sten 26″ — 0‴. Erstaunlich tiefer Barometer.

In der Nacht vom 30 — 31sten noch ein grosser fetter Schnee $\frac{\circ}{9}$, der aber den 31sten um Mittag vom Regen wieder weggespühlt war.

Daß diese Witterung in den Reben etwas geschaden habe, glaube ich nicht. — Die am untern Rhein werden mit uns Gott danken, daß die Bündt-

ner-Berge bisher sogar mit Wassermenge uns verschonet haben, daß der Rhein im Winter noch selten kleiner gewesen. —

* Fragen die Herren, die vielleicht — gelehrter als ich sind — was für Wahrscheinlichkeit und Hofnung wir aus obigen Erfahrungen für das künftige ziehen? So antworte ich: Daß ich dermal nun glatt gar keine Wahrscheinlichkeit zum Grund habe, wie der künftige Aprillmonat ausfallen wird, naß oder trocken — rauh oder rein?

Diese Bekenntniß der Unwissenheit — wird vielen sehr übel gefallen; und das Verlangen meine Anmerkungen zu lesen, wird erst jzt bey Ihnen ungemein sich verringern — Cui bono? das werden Sie sicher nicht finden!! Jeder — Kalendersteller kann doch warm und Südostwind setzen — und ich könnte mild und trocken sprechen. Indessen will ich doch noch schönen Nutzen von meiner **Unwissenheit** zu setzen wissen, der darinn besteht: daß ich durch meine Rebleute, jeden Tag, der unvermuthet gute Witterung bringen wird, zum Gruben und Aufrüsten der Reben sehr fleißig brauchen werde. Wo ich sonst bey wahrscheinlich guter Witterung mit andern auch vieles darauf ankommen lasse. Wie gut war es, daß man diesen Merzmonat die 11 ersten Tage recht fleißig zum Schneiden angewendt hat! —

Traut man mir hingegen auch ein Judicium zu, über die unserm glückseligen Rheinthal allerwichtigste Frage: Was hat man für Hofnung des Jahrgangs halben, betreffend den Weinwachs? so muß ich jzt noch aus voller Ueberzeugung sagen: die allerfürtreflichste und beste. Ich glaube die Augen der Weinreben so gut, als die Augen der Fischen zu kennen, und diese versprechen viel Früchte. Ungewöhnlich stark und wohl ausgereiffet ist das Holz; ich rede nicht aus Eigennutz, zum Vortheil deren die jetzt noch viel lösen möchten. Ich, der kein Liebhaber von Bögen sonst bin, rufe dieß Jahr selber meinem Knecht zu: „Mach Bögen — wo es immer thunlich ist.„ Das Holz ist so schön, so stark gewachsen, so viel versprechend.

Die

Die Regen- und Schneehöhe dieses Monats war 6, 64. Maaß. = 3″. 1/2‴. hoch. Naß.

NB. Die Winterthurer und Rheinthaler Maaß werden nicht um 2 Loth differiren.

Aprill.

Das für unser Rheinthal in Absicht des Weinwachses so ganz fürtrefliche 1779. Jahr ausgenohmen, hab ich in meinen Registern allen, sint 1772. keinen so troknen Aprill, als diesen von 1784. der Unterschied von beyden ist sehr gering.

Ao. 1779. nemlich. 1. 49.
1784. — — 1. 88. oder 0″. 11 3/4‴. in der Höhe.

*** Der obere Rhein ist dieß Jahr ganz das Gegentheil vom unteren und den Flüssen Mayn ꝛc. Auch bey ganz warmer Witterung und einfallendem Regen, wie den 24sten dieß, wann er etwas angefangen hat zu steigen, so sinkt er bald wieder, und wird vermuthlich, (ohne ausserordentliche Regen im Sommer,) so ganz klein bleiben.

Je weiter es in unsern Rebbergen fortrückt, je mehr werden wir überzeuget, daß sie von Winterkälte unter der guten Bedeckung vom tiefen Schnee gar keinen Schaden gelidten haben, welches Glück ausserordentlich ist.

* * *

Der Anfang dieses Monats war gleich dem Ende des Merzen, rauh und voll Schnee. Bey 26″ 7 1/2 ‴ des Barometers den 1sten 0 1 1/2. Den 2ten 0 1 1/2 die ganze herbe Nacht durch. Den 3ten 0 1 2 1/2 und den 4ten 0 1/8 v. 5. Uhr. Die grimmige Nacht! am Abend schon 0 1/4. Den 5ten 0 1 3 3/4.

Den

Den 12ten 26″ 6‴ gesunken. An den 1000 hellglimmenden Sternen, mit denen der heitere Himmel besäet war, hätte man nicht glauben können, daß einige Dünste in der Luft wären. Aber stürmende Winde erhoben sich doch in der Nacht; der Himmel ward plötzlich finster, es fieng an regnen. Den 13ten am Morgen wards immer kälter und bey $0\frac{1}{2}$ fieng es wieder an schneyen.

Wie 1781. und 83. das Maximum eines frühen Frühlings ausgemacht, so sind 1782. und 84. in diesem Punkten gewiß das Minimum. Die beste Remedur dieses Nachtheils aber ist für dieß Jahr die ungemeine Trockne des Bodens. Ungemein bald sind die Strassen wieder staubigt, und das Erdrich trocken, auch das laßt uns einen guten Jahrgang immerhin noch hoffen.

Die Alberges und Kirschbäume waren 1781. und 83. den 10 Aprill schon in voller Blüthe. Jetzt 1784. erst den 29sten, fast 3 Wochen später; so ist es mit den frühen Sachen allen, was später kommt, da ist denn die Differenz immer geringer.

Narcissus orientalis. Mart. 63. Den 28sten Aprill.

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

May.

Nachrichten von Zürich.

Da von dem sel. Hrn. Pfarrer Ammann zu Bauma, eine nähere Biographie eingesendt worden, so ertheile solche zu Ergänzung der im Monat Aprill pag. 41. angeführten Lebensbeschreibung.

Herr Joh. Felix Ammann, getreueifrigster Pfarrer der ansehnlichen Gemeine Bauma. Er ward gebohren den 2. Hornung 1703 — examiniert Ao. 1727. sobald Catechist gen Fluntern — und als Pfarrer nach Bauma erwählt Ao. 1738. Das erste mahl verheurathete er sich mit Jgfr. Anna Maria Meyer, mit welcher er 22 Jahre im Ehestande gelebt, und 15 Kinder gezeuget hat, nämlich 8 Söhne und 7 Töchtern; von diesen befinden sich noch am Leben 3 Söhne und 4 Töchtern, und unter Gottes Segen in ziemlich guten Umständen. Das 2te mahl verehlichte er sich mit Frau Dorothea Scheuchzer, und mit dieser hat er 20 Jahre im Ehestand zugebracht. Das 3te mahl heurathete er Frau Anna Barbara Weber, da er schon im 77sten Jahr seines Alters gieng. —. In allem war er 60 Kindern Vater und Großvater. — So manchen Segen ihme Gott in der Zeit seines Lebens beschehret, so ist es doch auch mit vielen Bitterkeiten vermischt gewesen. — In

die 82 Jahre alt werden — 57 Jahre im Predigamt stehen — in dreyfacher Ehe leben — so viele Kinder und Enkel erziehen — eine Gemeine von mehr als dreytausend Seelen zu versorgen — das will gewiß viel sagen. Dabey kann man schon von selbst denken, daß es an mancherley Verlegenheiten und Beschwehrden nicht gefehlt habe. Er fand sich indessen in alle seine Schicksale mit einem Gottergebenen Gemüthsfassung. — Seine Seele war stille zu dem Herrn, der ihm half — Er diente Gott mit gutem Gewissen bis auf den letzten Tag seines Lebens; das war sein Trost, mit welchem er sich auf seinem sieben vierteljährigen Krankenlager beruhigte — und insbesondre, da er an dem Ende seiner Tage dem Uebergang in die Ewigkeit sich nahte: welches denn eben seinen Hrn. Vicarium veranlaasset, eine Leichrede zum Andenken des Wohlseligen am Sonntage nach der Beerdigung vor seiner sehr zahlreich versammelten Gemeine zu halten über Apostelgesch. XXIII. v. 1. am End. — Merkwürdig ist noch, daß Er in Zeit von 46 Jahren, so lang Er nemlich als Pfarrer bey hiesiger Gemeine gestanden — 4119 Kinder getaufft — 915 Ehen eingesegnet — und 3031 Todte zum Grabe eingeweyhet hat. Es hat sich die Gemeine **Bauma** während seinem Dienst gu die 1200 Seelen vermehrt. Er ware so wohl bey derselben gestanden, daß Er vermittelst derselben Gutthaten, und einem ansehnlichen Additament von UGHHerren, bey dem sonst mittelmäßigen Einkommen seiner Pfrund, 12 Kinder erzogen. 1740. wurde Hochoberkeitlich ein neues Pfarrhaus, und mit ansehnlicher Beyhilf UGHHerren 1770. eine der ansehnlichsten Kirchen gebauen. Er hat sich auch um das Schulwesen bemühet, daß durch Beysteuer einiger Bürger des Hofs **Wellnau** und ansehnlichen Beytrag der hohen Regierung auf **Kyburg** die 4te Schul dieser Gemeind von E. Ehrwürdigen Exam. Collegio bewilliget worden.

Den 2ten May verstarbe Herr **Joh. Rudolf Lavater**, des Regiments, und gewesener Landvogt zu **Andelfingen**, im 51sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Hrn. **Antoni Lavater**, des grossen Raths, und Examinator, und Frau **Anna Barbara Landolt**, von der Gloggen, von welcher er den 1sten Aug. 1733. gebohren worden. Er ward Landschreiber gen

Wollis-

Wollishofen und Enge 1755. Neurichter auf Joh. Nat. 1756. Bücher-Censurschreiber den 9ten Nov. 1764. Zwölfer zu Schiffleuten den 26sten Febr. 1771. Landvogt gen Andelfingen den 17ten Jun. 1772. Er verheurathete sich mit Jgfr. Anna Elisabetha Nägeli, von Fluntern, den 5ten Jun. 1777. hinterliesse aber keine Kinder.

An seine Stelle ward von den Tit. HHerren Vorgesetzten Lobl. Zunft zur Schiffleuten, auf Ramsung Hrn. Doctor und Rathsherr Hs. Caspar Hirzel, einhellig zum Zwölfer erwählt: Herr Hptm. Hs. Rudolf Holzhalb, Kupferstecher.

Den 3ten als an dem gewohnten halbjährigen Synodus, predigten in allen 4 Pfarrkirchen folgende Herren, als bey dem

Großmünster: Herr Pfarrer Holzhalb, von Knonau.
Fraumünster: — — — Schinz, von Utikon.
St. Peter: Jkr. — — Escher, von Bonstetten.
Predigern: Herr — — und Cammerer Tobler, von Stallikon.

Den Synodal-Eyd legten folgende vor kurzem examinirte Herren Geistliche ab: Herr Caspar Tobler. Herr Melchior Sulzberger, von Frauenfeld. Herr Heinrich Schinz. Herr Rudolf Corrodi. Herr Andreas Wolf. Herr Rudolf Holzhalb. Herr Jakob Heiz.

Von Fremden wohnten demselben nach gewohnlich erhaltener Erlaubniß bey: Herr Theobaldus Mynz, V. D. M. von Müllhausen. Herr Petrus Szilagyi, Debrec. Hung.

Die Gravamina truge vor diesmal vor, Herr Decan Wegmann von Zurzach.

Den 4ten wurde die Synodal-Disputation unter Präsidio Jhro Hochw. Hrn. Chorherr Ulrich gehalten, Opponenten bey derselben waren:

Herr Cammerer Maag von Marthalen.
— Pfarr-Vicarius Hirzel von Schlatt.
— Pfarrer Denzler von Stammheim.

Respondens ware: Herr Caspar Orell, V. D. M.
Assumens: Herr Conrad Schweizer, Theol. Stud.

Auch verstarbe Herr Caspar Zottinger, Pfarrer zu Dättliken, im 65sten Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Jakob Zottinger, Diacon und Leutpriester zum grossen Münster, und Frau Barbara Wolf, von welcher er am 12ten Sept. 1719. gebohren worden. Er ward in das heil. Ministerium aufgenommen 1741. und zum Pfarrer gen Dättliken erwählt den 6ten Merz 1751. Er verheurathete sich am 19ten Jun. 1749. mit Jgfr. Elisabetha Meiß, Hr. Gerichtsherr Hans Meiß zu Teuffen Tochter, aus welcher Ehe ein Sohn und 2 Töchtern bey Leben.

An seine Stelle wurde auf gemachten Vorschlag von den Tit. HHerren Examinatoren, der Erste, sein viele Jahr her gewesener Vicarius, zu einem Pfarrer erwählt.

	Hatten Stimmen:	
Herr Melchior Balber, geb. 1736. exam. 1759.	30	34
— Salomon Obermann, geb. 1743. exam. 1766.	2	
— Leonhard Wirz, geb. 1743. exam. 1766. Bärenthal 1770.	2	
— Ulrich Trechsler, geb. 1740. ex. 1762. Helfer zu Rheinegg 1772.	0	
— David Michel, geb. 1740. exam. 1764. Krynau 1771.	0	
— Caspar Stumpf, geb. 1743. exam. 1765. Seebach 1770.	0	

* * *

Herr Salomon Schinz, Doctor der Medizin, Professor der Physik und Mathematik, Chorherr und der Stift zum grossen Münster, ward 1734. den 26. Jenner gebohren. Seine Eltern waren, Herr Hs. Rudolf Schinz, Kauf- und Handelsherr, und Frau Regula Ott. Von früher Jugend auf zeigte er viele Lust zu den Wissenschaften; frühe hatte Er das Glück unsers verehrungswürdigen Greisen, des Herrn Canonicus Geßners Schüler und Liebling zu werden, und den hernach als seinen theuersten Oheim zu verehren und zu lieben. Von diesem seinem väterlichen Freund und Lehrer wurd er durch den vertrautesten Unterricht und beynahe täglichen Umgang zu der Kenntniß der Naturwissenschaft und Medizin geführet und zu dem Manne gebildet, der er hernach geworden ist. Da er bey diesem seinem Lehrer den Grund zu seinen Kenntnissen gelegt hatte, gienge er 1753. auf Tübingen, um

um die unter Kraft und Gmelin zu vermehren; wo er im Frühjahr 1754. mit einer schwehren, hitzigen Krankheit befallen wurde, daß man ihn naher Hause nahm, da er fürnemlich durch die Sorge seines väterlichen Freundes wieder seine vorige Gesundheit des Leibs und Gemüthes unter dem Segen Gottes erlangte, und nachdem er sich völlig erholet hatte, gieng er gegen dem Herbstmonat desselben Jahres auf Leiden, um seine Studien, vornehmlich unter Albinus und Gaubius, die ihn wie einen Sohn liebten, zu vollenden; wo er auch 1756. den Gradum annahm, nachdem er eine akademische Streitschrift de Calce terrarum & Lapidum Calcariorum unter dem Vorsitz Hrn. Gaubius verthädiget hatte. Von Leiden reisete er in Gesellschaft Hrn. Vuilliamoz eines Doctors der Medizin von Lausanne und dessen Gemahlin auf Paris, wo er sich einiche Monate aufhielt und die Anwendung seiner erlangten theoretischen Kenntnissen in Besuchung der dortigen Krankenhäuser, auch die ersten Grundsätze von dem Accouchement lernte, um wenigstens als Arzet den Wehmüttern guten Rath ertheilen zu können. Gegen Ende des Jahres 1756. kam er von seinen akademischen Reisen naher Hause.

Das darauf folgende Jahr, den 8. Febr. verheurathete er sich mit seiner hinterlassenen, über seinen frühen Tod innigst betrübten Frau Wittwe, Frau Anna Magdalena Geßner, der ältern Tochter Herrn Christoph Geßners sel. gewesenen Doctors der Medizin und zweyten Stadtarzets, als der Nichte seines väterlichen Freundes; aus welcher Ehe 2 Söhne und 4 Töchtern noch im Leben sind; der ältere Sohn, Herr Hs. Rudolf, hat sich der Kaufmannschaft gewidmet, und der andere, Herr Christoph Salomon, Studiosus Medicinæ giebt alle Hoffnung, daß er, wenn ihm Gott Gesundheit und Leben schenket, in die Fußstapfen seines sel. Vaters tretten werde; die älteste Tochter Regula ist mit Hrn. Professor Jakob Hottinger verheurathet.

Nach seiner Heimkunft wurde er als ein Mitglied in der Lobl. physikalischen Gesellschaft aufgenommen, und ihm bald hernach das Sekretariat übergeben, welches er mehrere Jahre mit vielem Beyfall versahe.

Frühe erlangte er als Medicus nicht allein das Zutrauen seiner Verwandten, sondern auch vieler seiner lieben Mitbürger, und bekam eine grosse

Praxin; es weiß jedermann und noch viele danken es ihm am Grab mit Thränen, mit welcher Antheilnehmung, mit welcher zärtlicher und öfters für seine eigene Gesundheit und Gemüthsruhe zu ängstlichen Sorge er sich seiner Kranknen, die sich ihm anvertrauet hatten, ohne Unterscheid des Standes, angenohmen hat. Im Jahr 1762. erhielt er das medizinische Stipendiat, und die Aufsicht über die Kranknen im Siechenhause, oder an der Spannweid, und 1771. die über die Kranknen im Waisen- und Zuchthause. Im gleichen Jahre wurd er auf Lobl. Zunft zum Weggen zum Zwölfer oder Mitglied des grossen Rathes erwählet. Welche Stelle er aber wieder 1778. aufgeben mußte, da er auf geschehene Resignation seines theuren, ihn liebenden und von ihm kindlich geliebten väterlichen Oheims, Hrn. Canonicus Geßners, zum Professor der Physik und Mathematik, wie auch Canonicus an der Stift zum grossen Münster erwählt wurde, der zu seiner herzlichen Betrübniß seinen gewählten und ihm gegebenen Nachfolger überleben mußte.

Einiche Wochen ahnete es dem lieben Seligen von seiner Krankheit, die ihn auf sein Sterbebett legte; er fühlte selber, wie sie seine Gesundheit und seine Kräfte schwäche; aber sein Eifer als Arzet, als Professor, als Kirchen- und Schulrath seinen Pflichten mit der ihm eigenen Gewissenhaftigkeit ein Genügen zu leisten, verhinderten ihn für seine eigene Gesundheit zu sorgen; halbkrank besuchte er noch seine Patienten und wohnete den Conventen der Hochgeachten, Hochwürdigen HHerren Examinatoren bey, bis ihn seine überhandnehmende Krankheit nöthigte, das Zimmer und das Beth zu hüten — es war ein hitziges Gallenfieber, das seinen Kopf besonders sehr stark angegriffen, und in seiner ganzen Maschine eine starke Entzündung verursacht hatte; einiche male hatte man Hoffnung zu seiner Genesung, und daß er diese Krankheit, wie vor 30 Jahren die gleiche, oder eine ähnliche überstehen werde, aber alle Hoffnung und alle Bemühungen seiner zween freundschaftlichen Aerzten, der beyden Herren Rahnen, waren vergebens und verlohren; der Vorsehung hatte es anderst gefallen, da sie seinem an Jahren kurzen aber an redlichen Bemühungen reichen Leben den 26. dieses Monats durch einen seligen Tod ein Ende gemachet hat, durch welchen die Seinigen, und mit ihnen viele andere einen

grossen

grossen Verlurst erlitten haben, und in eine gerechte Trauer sind gesetzt worden, der Selige aber zu der Gnadenbelohnung seines redlichen Lebens ist aufgenommen worden.

Von dem Seligen sind nebst der oben angezeigten Dissertation pro gradu im Druck erschienen:

J. Anton Störks Abhandlung von dem sichern Gebrauch des Stechapfels, des Bilsenkraut und Eisenhütlins. Aus dem Latein. übersetzt und mit einer Vorrede begleitet. Zürich 1763. 8.

Eben desselben Abhandlung von dem sichern Gebrauch und Nutzbarkeit der Lichtblume. Aus dem Latein. übersetzt. ibid. 1764.

Dissertatio physico-chemica de Stanni & ejus miscellæ cum plumbo in re œconomica usu. 1770.

Sendschreiben an Hrn. Anton von Störk über die Einpfropfung der Kindsblattern. ib. 773.

Primæ lineæ Botannicæ ex tabulis phytographicis Cl. D. Jo. Gesneri ductæ.

Eben dieselben deutsch. ib. 775. fol.

Anleitung zu der Pflanzenkenntniß und derselben nützlichsten Anwendung, nebst 100 illuminierten Tafeln. ib. 774. fol.

Reise auf den Uetliberg. ib. 775. 8.

Prolusio dissertationum de utilitate Scientiæ physicæ in rite & ex omni parte obeundo munere sacro. Adjiciuntur annotationes quædam de scientia physiognomica ejusque recto usu. 780.

Diese ist von einem des Seligen besten und vertrautesten Freunden Hrn. D. Ziegler in Winterthur in das deutsche übersetzt und mit einer Vorrede herausgegeben worden. ib. eod.

Dissertationes tres de itineribus per Helvetiam cum fructu faciendis. 1781 — 1783.

Ferner finden sich von ihm in den Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft in Zürich, dem 1. Band.

Be-

Beschreibung einiger 1760. beobachteten Seltenheiten in dem Pflanzenreiche. In dem 3. Band.

Von dem Erfolg der Einpfropfung der Kinderpocken an einigen Orten der Schweiz.

In dem helvetischen Calender von 1780. Zürich. 12.

Abhandlung von den Mineralwassern in der Schweiz.

An seine Stelle ward von Tit. Ihro Gnaden und sämtlichen Hochgeachten, Hochwürdigen HHerren obersten Schulherren, zu einem neuen Herrn Prof. Physices & Matheseos auch Chorherrn der Stift, auf Ramsung Tit. Ihro Gnaden Herrn Burgermeister Orell, mit 8 Stimmen erwählt: Tit. HHerr Med. Doct. Joh. Heinrich Rahn. HHerr Med. Doct. Hs. Caspar Hirzel hatte auf Ramsung Tit. HHrn. Obmann Schinz, 3 Stimmen.

Bern.

Todesfall.

Herr Daniel Rütschi, Pfarrer zu Hasle im Grund. Er ware im Sept. 1745. gebohren, wurde examiniert 1768. Pfarrer zu Hasli im Grund den 18ten October 1770.

Beförderungen.

Von MGHHerren und Oberen Räth und Burger wurden zu Ehrengesandten auf die Jahrrechnungs-Tagsatzungen nach Frauenfeld und Baden erwählt: Ihro Gnaden Herr Schultheiß Albrecht Friedrich von Erlach. MHherr alt-Venner Joh. Heinrich Ott.

In den Commercien-Rath: Herr Major Nicolaus Antoni Kirchberger.

Landsässen-Kammer: Herr alt-Landvogt Mutach, von Lenzburg.

Landsökonomie-Kammer: Herr Oberstlieutenant Gabriel Mutach.

Religions-Commißion: MHherr Rathsherr Tillier.

Stadthauptmann: Herr Franz Gruber, ältester Stadt-Lieutenant.

Stadt-Lieutenant: Herr Alexander Wild, Officier in Preuß. Diensten.

Dann

Dann von MGHHerren des täglichen Raths
Pfarrer gen Leißigen: Herr Christopf Frey, von Brugg, deutscher Pfarrer zu Aelen.

Lucern.

Geistliche Beförderungen.

Als den 26sten Aprill dieses Zeitliche verlassen Herr Ignati Foster, Sextarius des Willisauer-Kapitels, und Leutpriester zu Grossendietwyl, gebohren 1722. und sint 1762. Seelsorger daselbst. So haben UGHHerren die tägliche Räthe den 15. May auf diese Pfarr ernamset, den Herrn Ludwig Schumacher, gewesener Vicari zu Schüpfheim, welcher kurz darauf von einem Hochwürdigen Stift zu Beron-Münster ist confirmirt worden.

Weltliche Beförderungen.

Den 28sten May haben UGHHerren Räth und Hundert zu Ehrengesandten auf Frauenfeld erwählt: Jhro Gnaden Tit. Herren Herren Walthert Ludwig Leonzi Amrhyn, alt-Schultheiß und Stadt-Venner. Und Tit. Herren Joseph Ulrich Ignati von Sonnenberg, Herr zu Castelen und Fischbach ꝛc. alt-Landvogt von Willisau, und des täglichen Raths.

Zu einem Ehrengesandten über das Gebirg für das dritte Jahr confirmiert: den Tit. Herrn Alfons Joseph Johann Nepomuck Dullicker, des täglichen Raths.

Kriegerische Neuigkeit.

Den 24sten May wurde eine Hauptmusterung auf dem Emmer-Feld gehalten; es fanden sich ein, drey Bataillon Infanterie von der Brigade Rothenburg, als Kriens, Rothenburg und Emmen, welche mit denen Uebercompleten und Jägern 1350 Mann ausmachten, dann waren dabey eine Compagnie Dragoner, so in 75 Mann bestuhnde, und aus dem Corps der Artillerie auch 75 Mann, samt 4 Stucken; folglich waren wohl 1500 Mann zu-

gegen, ohne die Herren Herren Officiers, als die Herren Majors, Aide-Majors ꝛc. darzu gerechnet, welche die Musterung und Manövres von frühem Morgen an bis Mittags, ungeachtet der grossen Hitze, dirigiert hatten. Alles laufte ab zu größtem Ruhm deren Herren Herren Officiers, und zu ungemeinem Vergnügen deren häufig versammelten Zuschauer ꝛc.

Witterungs-Observationen.

Der 1ste fienge an mit Regen, etwas Sonnenblicken, Nachmittags 1 Uhr aber kame ein Donnerwetter mit stürmendem West, Platzregen, und Ryfel, der Regen continuierte die ganze Nacht. Folgenden Tags sahe man Schnee bis in Hergottswald ligen, es regnete kalt. Am 3ten blaste ein kalter Nord-Ost, es ware schön, der Schnee gienge wiederum in die Höhe hinauf zurück. Am 4ten gienge ein starker Nord-Ost, und ware bald wolckig, bald schön, also auch am 5ten. Der 6te, 7te, und 8te waren schöne Tage. Am 9ten blaste ein starker West, doch ware es schön darzu, also auch den 10ten, so aber heisser ware, wegen angekommenem Südwind. Der 11te ware schön, angehender Nacht wetterleuchtete es gegen Süden, es folgte Regen. Am 12ten legte es gar Schnee auf die Berge, und der Regen continuierte. Den 13ten waren alle Berge voller Schnee, und hier Regen. Am 14ten ware es glanz, doch hier kein Reiffen, und der Schnee wiche wieder zurück. Den 15ten thate sich das Wetter wiederum auf, also daß der 16te, 17te und 18te schöne Sommertage waren. Den 19ten ware es gar heiß. Am 20sten auch heiß, Nachmittags erfolgte ein gelindes Donnerwetter mit etwas Regen. Der 21ste ware wiederum sehr heiß, ein bevorstehendes Donnerwetter wurde durch einen starken Nordwest gegen Süden an das Gebirge getrieben. Am 22sten und 23sten schiene die Sonn sehr heiß, in letzterer Nacht wetterleuchtete es aller Orten. Der 24ste machte sehr heiß, Abends kame ein Donnerwetter mit etwas Regen, der Donner schluge hinter dem Wirthshaus im rothen Bad eine Eiche entzwey. Am 25sten sehr heiß, ein herkommendes Donnerwetter wurde theils durch den Süd- theils Westwind zertheilet. Der 26ste ware sehr heiß. Am 27sten wolkig, wetterleuchten thate es viel, hernach schön, sehr heiß, gegen 3 Uhr Nachmittags

tags kame ein Donnerwetter mit stürmendem West, Regen, und Hagel begleitet, welcher zu Malters, Zünkelen, besonders zu Römerschwyl fiele, und das Gras ꝛc. in etwas niederlegte. Am 28sten ware zuerst starker Regen, es wurde kalt, etwas Sonnen. Am 29sten, 30sten und 31sten ware es recht schön, allein ein recht kaltlechter Nord blaste stark dabey, und ware sehr trocken.

Wunderlich ware es, daß Anfangs des Monats kein Gras noch besonders ware, Ausgang des Monats aber man schon anfienge zu heuen. Diese abwechselnde warme und kalte Lüfte erzeugten hier in grosser Menge die Rothsuchten, Gallen-Coliken, beständige und auch kalte andertägige Fieber, doch ohne besondere Folgen.

* * *

Witterung im Entlibuch, Aprill und May.

Wie ausgehends Merzen, als im Eingang des Aprills brav Schnee, selten ein etwas guter Tag; wo nicht Schnee, doch Regen oder so halbregnerisch, daß demnach für die Feldarbeit das ganze Frühjahr vast bis in May verloren war. Glücklicher Weise hatte der Gäuerbauer im Herbst 1783. sehr weit hinaus Zeit zu bestellen, was draussen sich im Herbste bestellen ließ, und den Entlibucher überhäuft wenig Feldarbeit. Den 29sten Aprill Hagel, und zwar an Orten sehr dicht, und Stein wie schier kleine Hühnereyer. So wohl mit Ausgang des Aprills, als Anfang des May Donner und Blitze, in der Nacht vom 1sten bis zum 2ten May nichts destominder ein wenig Schnee bis weit an die Berge hinunter. Es folgten die schönsten Frühlingstäge; aller Orten machte man sich an die Feldarbeit. Auf den 12ten fiele wieder Regenwetter ein, bald anständige Frühlings- und Arbeitstage, heitere, freudige Tage, hübsche Thäuer, alle Tage die Hitze zunehmender, bis den 20sten, da es auf den Abend einen guten Regen, obwohl mit ein wenig Rysel vermengt, absetzte, etwas Donner.

Erst um diese Zeit fieng man an zu Alp zu fahren, alles aber ließ sich hübsch an, auf den Brachen und Aeckern, in Wiesen und Weiden, und an

den Bäumen. Nun warmer Sommer, mit meist schön Wetter, viel Thau, wenig Donner und Regen, bis den 27sten, da es neblicht, und ein Ungewitter war, Abends kalt. Den folgenden Tag mit Nebel umhängt, mit etwas Regen, kalt, doch ohne Schnee. Zu Ausgange alles hübsch, Witterung, Bäume, Getreide, Wiesen und Weiden.

Uri.

Am 2ten May wurde bey sehr angenehmer Witterung die alljährlich gewohnte Landsgemeind zu **Bötzlingen** an der Gandt gehalten. An selbiger begehrten die Dorfgenossen von **Gurtnellen** und auf **Brüsten** daß ihnen zu Erbauung ihrer neuen Capellen gemeinsam ein neuer Landmann begünstiget werde. Dieses Ansuchen wurde zwar abgeschlagen, doch dabey erkennt, daß ihnen darfür von dem Landsrath eine beträchtliche Steuer ertheilt werden solle. Worauf den 6ten hujus die von **Gurtnellen** vor dem Schwör-Landsrath sich präsentiert und um eine Steuer zufolg dieser Landsgemeind-Erkanntnuß angehalten haben, worauf derselbe zu ihrem neuen Capellenbau 100 neue Louisd'or zu steuren erkennt hat, die von **Brüsten** aber sind auf diesen Tag nicht erschienen. Und nachdeme Satz- und Ordnungen ꝛc. wieder für ein Jahr bestätet, wurde zu den neuen Wahlen geschritten, und zwar zu einem regierenden Landammann wurde erwählt: Tit. Herr Landsstatthalter **Joh. Franz Sebastian Graf von Crivelli**, wirklicher päpstlicher Gardehauptmann zu **Bolonien**.

Zum Landsstatthalter: Tit. Herr **Jost Antoni Schmid**, Landsseckelmeister, deme zugleich die Landvogtey **Thurgäu** (obwohlen selbe erst im zukünftigen Jahr zu vergeben gewesen wäre,) im gleichen Mehr gegeben worden.

Zum Landsseckelmeister wurde erwählt: Herr Landsvorsprech **Jodocus Antoni Müller**.

Zu einem Landschreiber: Herr **Franz Vincent Schmid**, Lands-Major.

Gesandte nach **Frauenfeld**: Tit. regierender Herr Landammann **Graf Franz Sebastian Crivelli**, und Herr alt-Landammann **Joseph Stephan Jauch**.

Ge-

Gesandter nach Lauis: Herr alt-Landammann und Lands-Fähndrich Joseph Antoni Müller.

Gesandter nach Bellenz: Herr Landsvorsprech Franz Arnold.

Gesandter nach Liffenen: Herr alt-Landammann und Lands-Fähndrich Joseph Antoni Müller, und Herr Joh. Jost Dismas Schillig, des Raths von Bürglen.

Den 3ten May wurde die Nachgemeind gehalten, an welcher die ledig gefallene Aemter an nachfolgende durch das Mehr ertheilt worden, als zu

Siebner-Richtern: Herr Franz Prosper Antoni Martin von Bürglen, des Raths, und Herr Joseph Maria Gerig, des Raths, und Organist zu Spiringen.

Siebner-Richtern zur Reuß ꝛc.: Herr Joh. Joseph Imhof von Flüelen, des Raths, und Herr Franz Prosper Antoni Martin, des Raths.

Lands-Rechnern ꝛc.: Herr Joh. Niclaus Zerger, des Raths von Altorff, Herr Joh. Joseph Maria Gerig, des Raths und Organist zu Spiringen.

Zu einem Landweibel nach Liffenen: Herr N. N. Polar.

Schon den 29sten Aprill ist vom Landrath zu einem Pfarrer auf Pfaid erwählt worden: Herr N. N. Zberg.

Anjetzo ist hier eine ungemeine Hitz und grosse Tröckne, und man ist im völligen Heu-Einsammeln begriffen.

Schweiz.

Auf der wegen ungünstiger Witterung erst am 3ten May erfolgten Landsgemeind, wurden nachfolgende Stellen besetzet.

Landshauptmann nach Wyl: Herr Joseph Bernhardin Ulrich, des Raths, so diese Stelle auch schon einmal bekleidet hat.

Factor nach Rüßnacht, an Hrn. Caspar Mettler sel. Stelle: Herr Joseph Leonhard Ulrich von Steinen.

Landvogt in das Gaster: Herr Thomas Zyacinth Wüerner, des Raths.

Ehrengesandter nach Bellenz: Herr Dominicus Tanner von Arth.

— — — nach Utznach und Gaster: Herr Vorsprech Carolus Zay, Med. Doct.

Unterwalden.

Auf den letztern Landsgemeinden wurden erwählt.

a. Ob dem Wald.

Regierender Landammann: Herr Nicodemus von Flüe, Ritter, gewesener Landvogt im Thurgäu, und auch schon 1772. 1776. und 1780. gewesener Landammann.

Erster Landshauptmann: Herr Peter von Flüe, Ritter, Hauptmann in Frankreich.

b. Nid dem Wald.

Regierender Landammann: Herr Franz Antoni Würsch, alt Landvogt im Rheinthal, der diese Stelle 1780. auch schon bekleidet hat.

Ehrengesandte nach Frauenfeld: Vorbemeldter regierender Herr Landammann Würsch. Und Herr alt Landammann Victor Maria Buosinger.

Ehrengesandter nach Lauis: Herr Melchior Remigi Würsch.

Landschreiber nach Bellenz: Herr Victor Joseph Turer.

Zug.

Auf der am 3ten May allhier gehaltenen Landsgemeind, ward zu einem Landvogt im Rheinthal erwählt: Herr Franz Joseph Blattmann von Egeri, gewesener Ammann von Stadt und Amt, und Landvogt im Thurgäu.

Glarus.

Glarus.

Den letzten Sonntag im Aprill und den ersten im May, waren abermal die Landsgemeinden unsers Stands an gewohnten Orten feyerlich versammelt — Nach einer von jedermann gelobten Predigt Herrn Diakon Schulers von Mollis, über die Liebe zum Vaterland, und nach der zu Handenstellung des höchsten Ehrenamts von Tit. HHerrn Landammann Zweifel, wurde zu Nefels einhellig zum Standeshaupt erwählet: Tit. HHerr alt-Landammann und Landsstatthalter Balthasar Joseph Hauser, und zu Schwanden durch die guldene Kugel zum Landsstatthalter: Tit. HHerr Lands-Fähndrich Zwiki, Med. Doct. Tagwenmann zu Glarus und zu Mollis. Mit Hochselben waren im Loos

Tit. HHerr Landammann Zweifel.
Tit. HHerr alt Landammann General-Major Marti.
Tit. HHerr alt Landammann Heer.
Tit. HHerr jung Landammann Schindler.

Statt seines noch in der Regierung im Thurgäu begriffenen HHerrn Vaters Herrn alt-Landammann und Landvogt Schindlers. Hierauf wurde nach einer liebreichen Anrede unsers Tit. HHerrn Landsstatthalters zur Bestellung der übrigen Aemter fortgeschritten.

Lands-Fähndrich wurde durch das Loos: Tit. HHerr Hauptmann Fridolin Zwiki von Mollis, Herrn alt Landammann und Landvogt Schindlers Herr Tochtermann.

Zeugherr: Tit. HHerr Hauptmann Caspar Schindler von Mollis, Herr von Grünnenstein, Herrn Zeugherr Schindlers sel. Herr Sohn.

Landvogt gen Werdenberg: Herr Rathsherr Joh. Heinrich Zwiki, Tagwenmann zu Glaris und Mollis, Tit. HHerrn alt Landammann und Landvogt Schindlers Herr Tochtermann.

Landvogt in die unteren und oberen freyen Aemter: Herr Richter und alt Weiler-Hauptmann Legler im Dornhaus.

Ehren-

Ehrengesandter übers Gebirg: Tit. HHerr evangelischer Seckelmeister Heitz.
Ehrengesandter gen Solothurn: Herr Neuner-Richter Brunner, von Netführen.
Läuffer: Herr Fähndrich Zwiki, zu Mollis.
Zu Nefels Richtere: Herr Landvogt Hauser, und Herr Lieut. Aebli.
Ehrengesandter ins Gaster: Tit. HHerr alt Land-Seckelmeister und alt Landvogt Landolt.

An diesen unsern Landsgemeinden, wo sich eine Menge Volks zum Erstaunen einfande — beym hellsten Wetter, gleich den schönsten Tagen im May — voll blühender Hofnung, zu einem durch die Güte Gottes mit Ueberfluß und Wohlfeile abermal gesegneten Jahr — herrschte durchgehends brüderliche Liebe, landliche Eintracht, wahres Gefühl für den hohen Werth unsrer seltener Freyheit — uod der freudigste Dank gegen den majestätischen Schöpfer der wieder auferstandenen herrlichen und gutthätigen Natur — so daß man ungeacht des gewissen Durst, bey so starker Hitz, von sehr vielen einiche Stunden weit in Eil herkommenden, ungeacht des guten Oberländer- und wohlfeilern Zürichbieter Weins, vast keine Berauschte und Ungesittete anzutreffen, den Verdruß und die Schande hatte.

Appenzell.

Auf der alljährlichen Landsgemeinde des innern Rodens zu Appenzell wurden erwählt

Zum regierenden Landammann: Herr Landsstatthalter Carl Franz Bischoffberger.
Landsstatthalter: Herr Landsseckelmeister Joh. Jakob Streuli.
Landsseckelmeister: Herr Landsbauherr Joh. Baptist Streuli.
Landsbauherr: Herr Gemeindshauptmann Thäler.

Auf der Landsgemeind des aussern Rodens ward Herr alt Landammann Laurenz Wetter zum 4ten mahl zu dieser höchsten Würde erhoben.

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Brachmonat.

Nachrichten von Zürich.

Den 16ten als an dem gewohnlichen Wahltag, ward von UGHHerren Räth und Burger zu einem Landvogt nach Andelfingen einhellig erwählt: Ikr. Stethrichter Hs. Conrad Meiß.

Und auf die an gleichem Tag erfolgte Resignation Hrn. Heinrich Usteri, des grossen Raths sint 1756. zu einem Zwölfer auf Kobl. Zunft zur Waag: Herr Hs. Heinrich Usteri, einhellig, auf Namsung Hrn. alt Amtmann Escher zu Küßnacht. Der sogleich bestätiget worden.

An gleichem Tag ward von UGHHerren des kleinen Raths einhellig zu einem Stehrichter erwählt: Herr Major Felix Orell.

Den 26sten wurde von UGHHerren den neuen Räthen das Frey-Kobl. Stadtgericht wieder besetzet und erwählt zu

Mittelrichtern: Herr Hs. Conrad Pestaluz.
Herr Kirchenschreiber Hs. Caspar Hirzel.
Herr Nachtschreiber Hs. Conrad Ulrich.

Zu Neurichtern: Herr Hauptmann Salomon Pestaluz.
Herr Zunftschreiber Martin Usteri.
Herr Matthias Orell.

Den 27sten verstarbe Herr Martin von Muralt, des Regiments, und gewesener Stadtlieutenant, in einem Alter von 76 Jahren. Er ware ein Sohn Hrn. Melchior von Muralt, des grossen Raths und Director, und Frau Dorothea Escher, von welcher er den 2ten Merz 1708. gebohren worden. Er ward Hauptmann im Greiffensee-Quartier 1735, Zwölfer zur Safran den 13ten Jun. 1745, Stadt-Fähndrich im Jun. 1746, Stadt-Lieutenant den 16ten Jan. 1747, resignirte aber diese Stelle wieder den 26sten Merz 1768. Er hatte sich zweymal verheurathet, 1. mit Frau Anna von Muralt, Hrn. Statthalter Hs. Conrad von Muralt, Tochter, im Dec. 1731. sie starb im Febr. 1767. 2. Mit Frau Anna Catharina Zoller, Fkr. Rathsherr Hs. Wilpert Zoller sel. Tochter, im April 1769. Nur aus erster Ehe ist ein Herr Sohn, Herr Rittmeister Hs. Conrad von Muralt, des grossen Raths, bey Leben.

An seine Stelle wurde von den Tit. HHerren Zunft-Vorgesetzten Lobl. Zunft zur Safran zu einem Zwölfer, auf Namsung Hrn. Hauptm. Werdmüller, einhellig erwählt: Herr Hs. Caspar Schultheß, zum rothen Thurn.

Den 28sten resignierte Herr Hs. Jakob Geßner, M. D. und gewesener Amtmann zu Töß, wegen Alters-Schwachheiten seine grosse Rathsstelle, und ward hierauf auf Lobl. Zunft zun Schmiden von Seite der Gesellschaft zum schwarzen Garten, zu einem Zwölfer auf die Namsung von Hrn. Operator Meyer, mit 10 Stimmen erwählt: Herr Operator Joh. Ludwig Wiser, Gerichtsherr zu Wezikon. Herr Operator und Spithalarzt Heinrich Locher hatte auf Namsung Herrn Zunftmeister Heidegger, 2 Stimmen.

* * *

Den 10ten Abends hat ein Hagelwetter in verschiedenen Gemeinden an den Gränzen vom Thurgäu, als Elsau, Rätschen, Schottiken, Fülau, und

und im Thurgäu selbst, Gachlingen, Frauenfeld, Wellenberg, Wellhausen, Felben, Pfyn ꝛc. bis fast an Constanz, an Feld- und Gartenfrüchten und dem Weinstock grossen Schaden zugefüget. Zu gleicher Zeit schluge der Strahl zu Frauenfeld in ein Haus an der Hintergaß, doch ohne Entzündung; ein Mann aber der davon betroffen worden, wurde jedoch nur leicht bleßiert.

Bern.

Todesfall.

Herr Joh. Rudolf Stürler, des grossen Raths, Oberst, Kornherr, und alt Landvogt zu Rönitz, starb im 62sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Hrn. Joh. Rudolf Stürler, der des grossen Raths und Landvogt zu Wiflispurg gewesen, und wurde 1722. gebohren. Er ward 1747. Hauptmann unter dem holländischen Schweizer-Garderegiment, und 1748. Oberstlieutenant; hernach des grossen Raths 1755, Gerichtschreiber 1760, Oberster im Land 1765, Landvogt gen Rönitz 1767, Kornherr auf Ostern 1784.

Beförderungen.

Zu einem Pfarrer nach Hasli im Grund ward ernennt: Herr Samuel Ringier von Zofingen, erwählt 1755.

Zu einem deutschen Pfarrer nach Aelen: Herr Albrecht Rudolf Sydold.

Lucern.

Geistliche Beförderungen.

Zu Münster im Aergäu ist den 31sten May aus dieser Zeitlichkeit seliglich abgegangen, der hochadeliche, hochwürdige, hochgelehrte Herr Herr Joseph Leodegar Balthasar, Herr zu Tannenfels, Chorherr, Custos, Seckelherr, Jubilatus und Senior der uralt adelichen Hochstift allda.

Er ward gebohren im Jahr 1706. den 2ten October, und ward als Exspektant auf obgedachte hochadeliche Stift von den hochgebietenden gnädigen Herren des täglichen Raths zu Luzern ernannt im Jahr 1720, auf den s. ligen Hintritt des S. T. Herrn Chorherrn und Sekretars Joh. Baptist Wild. Er lag den höhern philosophisch- und theologischen Wissenschaften seines Berufs ob, durch mehrere Jahre in dem herzoglichen Collegium zu Parma, und hielt mit grossem Ruhm aus dem Kirchen-Recht eine öffentliche Prüfung aus. Er ward für die (auf Absterben des S. T. Herrn Chorherrn Johann Jost Cysat) erledigte Chorherren-Pfrunde von dem hochadelichen gestrengen Junker Johann Martin Balthasar, des täglichen Raths zu Luzern, dem hochwürdigen Capitul zu Münster unter S. T. seiner Hochwürden Gnaden Herrn Herrn Probsten Ignaz Amrhyn präsentiert und installirt im Jahr 1730. den 19. April, nahm von seiner Chorherren-Pfrunde Besitz 1732. den 19. Merz; ward zum Bauherr und Inspektor erwählt 1739. den 16. April, und auf Absterben S. T. Herrn Chorherrn Kustos Jost Ranuz Segesser, durch einhellige Wahl zum Kustos ernannt im Jahr 1746. den 29. Octobris, und gleich damals feyerlich installirt; er hielt das Jubiläum seines fünfzigjährigen Priesterthums 1780. den 1. Octobris.

Er ward auf Absterben Seiner Hochwürden Gnaden S. T. Herr Probsten Christoph Ulrich Dürlers, Senior 1782. den 12. Octob. Er starb im 78sten Jahr und 6ten Monat seines Alters. Wie im Leben, so hat er sich auch im Tode mit ausnehmender Frömmigkeit ausgezeichnet. Er war eine Zierde der hochwürdigen Stift, ein exemplarischer Priester, ein grosser Gutthäter der Armen, und des unvergeßlichsten Ruhmes würdiger Abstämmling seiner Gnaden und Herrlichkeit, Jakob Balthasars, Schultheissen und Pannerherrn der Republik Luzern, Zwingherrn zu Grossendietweil und Wangen, gewesenen Landvogt zu Baden 1699. der ihn mit der hochadelichen Frau Maria Katharina Meyer gezeuget. Dieser sein Herr Vater war ein Sohn des S. T. Herrn Jost Theodorik Balthasar, Landvogts zu Baden 1667, zu Sargans 1675, im Thurgäu 1688, Ehrengesandter

zu

zu Baden 1690, 1691, 1697, und 1699, der vermählt war mit der hochadelichen Frau Maria Barbara Pfiffer von Altishofen.

Der Hochselige war in seinem Leben allgemein geschätzet, geliebt, geehret, und sein Verlurst ward von jedermann beweint. Sein Andenken wird eben so wenig verwelken als der Ruhm seiner Ur- und Ahnherren, welche dem Staat grosse Männer und Väter des Vaterlandes, den benachbarten Mächten grosse Kriegshelden, der Kirche die würdigsten Aebte, Prälaten, Chorherren, Pfarrherren, und Religiosen beyderley Geschlechts geliefert.

Die Beysetzung des Seligen war sehr rührend. Die samtliche Münsterische und benachbarte Geistlichkeit, das v. Münster und aus den umliegenden Orten häufig zugeloffene Volk, und besonders die von seinen S. T. zween Herren Brüdern abstammenden und in der Trauer anwesenden S. T. Herren Neffen, drey Herren Chorherren, zween Rathsherren von Luzern, und zween Herren Religiosen von St. Urban, im Namen seiner Hochwürden Gnaden des Herrn Prälaten, seines Neffen samt der übrigen hochadelichen Blutsfreundschaft, machten das Leichenbegängniß recht herrlich, da Sie dem Gottesdienst mit gröster Auferbauung beywohnten.

Das Seniorat fiele für sich selbsten auf den Tit. Herrn Chorherrn Christoph Peyer im Hof, Inspektor und Bauherr. Die Custorey aber wurde den 25sten Brachm. von dem Hochwürdigen Stift gegeben dem Tit. Herrn Chorherrn Ludwig Meyer, von Schauensee, Holz- und Bachherrn, Inspector über den Heu-Zehnden zu Hochdorf, und ehmaligen Pfarrer zu Gaiß. Ein Herr, der sich für die Rechten und Freyheiten des Hochwürdigen Stifts schon in vielen Anläßen ruhmlichst verdient gemachet. Ein sonderbarer Liebhaber mathematischer, geometrischer und mechanischer Künste und Wissenschaften, der Agricultur und Baukunst; ein Herr, der überhaupt alle Wissenschaften hochschätzet, und sich die angenehmsten davon zu Lieblingsbeschäftigungen gemachet hat; auf folgende Weise: An gesagtem 25. Brachm. wurde nach vollendeter Prim ein solennes Hoch-Amt vom heiligen Geist abgesungen, nach welchem sich alle Hochwürdige Herren Herren Capitularen sich in die Capi-

tul-Stuben verfügten; es waren 17. Herren Herren Capitularen Votanten gegenwärtig, einer welcher kränklich, und hiemit abwesend ware, liesse sein Votum verschlossen überreichen. Zwey Herren Scrutatores sollten dieser Wahl gegenwärtig seyn, als beyde Herren Leutpriester, Herr Mauritz Hefliger, Ober- und Herr Carl Hecht, Unter-Leutpriester, weilen aber der erstere wegen Alter, und Unpäßlichkeit nicht erscheinen konnte, so wurde an dessen Statt darzu bestimmt, der Herr Procurator derer Herren Herren Caplänen, Herr Caplan und Organist Christoph Dangel.

Nun wurden die Vota mit Zedeln von einer Hand geschrieben in einem Kelch gesammelt, von Tit. Ihro Hochwürden Gnaden Herren Herren Probsten eröfnet, öffentlich abgelesen, und von Herrn Chorherrn Sekretario Zurgilgen aufgeschrieben, da es sich dann erzeigte, daß durch 10 Vota, sogleich in dem ersten Scrutinio, zu einem Custos seye erwählet worden der vorgedachte Tit. Hochwürdige Herr Chorherr Ludwig Meyer, von Schauensee ꝛc.

Diese Wahl wurde sogleich mit Läutung aller Gloggen bekannt gemacht, darauf wurden die Pflichten eines Custodis aus dem Statuten-Buch abgelesen, welche der neu erwählte Tit. Herr Custos in Gegenwart derer gehörigen Zeugen mit dem gewohnlichen Jurament angelobet hat.

Nach solchem kamen die Herren Herren Caplåne mit Vortragung des Kreutzes, und Vortrettung der Kirchendieneren unter Läutung aller Gloggen, und Abfeurung derer Mörseren bis zur Capitel-Stuben, Hochdenselben abzuholen, und in die Kirche zu führen, er gienge zwischen dem Tit. Hochwürdigen Gnädigen Herrn Probsten, und Tit. Hochwürdigen Herrn Chorherrn Senior, von allen Hochwürdigen Herren Herren Capitularen begleitet, und unter Ertönung der Orgel, Trompeten und Paucken in die Kirche, zu dem Hoch-Altar, vor welchem von dem neu erwählten Tit. Herrn Chorherr Custos die Professio Fidei offentlich abgelesen worden. Es wurde dann von dem Hochwürdigen Tit. Gnädigen Herrn Probsten Hochdemselben der erste Platz in dem Chor auf der Evangelii-Seiten (so jedem Custodi zugehöret,) angewiesen, worauf das Te Deum laudamus choraliter unter Ertönung der Orgel

gel abgesungen, der Hochwürde Herr Custos von allen Herren Herren Capitularen, Herren Caplänen, und weltlichen Stifts-Beamteten complimentiert; nach solchem wurde Hochderselbe wiederum aus der Kirchen, wie im Hineingehen, unter Geläut der Gloggen, Ertönung der Trompeten und Paucken ꝛc. in die Capitel-Stuben begleitet, wo Ihme abermalen von Tit. Ihro Hochwürden Gnaden dem Herrn Probsten das erste Ort nach Ihme angewiesen wurde. Nach solchem gienge jedermann nach Haus, das Donneren der abgeschossenen Mörseren dauerte noch den ganzen Tag durch.

Nach dem Mittagessen von 1 bis 3 Uhr, oder bis zur Vesperzeit kamen alle Tit. Hochwürdige Herren Herren Capitularen, Herren Capläne, und andere fremde benachbarte Herren den neuen Tit. Herrn Custos zu complimentieren, allwo mit allerhand Erfrischungen aufgewartet wurde; auch auf dem Capitul-Haus wurde ein offentliches Concert gehalten.

Den 30sten darauf ware der Aufritt des ersten Herrn Chorherrn Exspektanten Herrn Felix Schneiders von Wartensee, dermahligen Pfarrer zu Marpach. Er wurde dem Hochwürdigen Stift präsentirt von Tit. Herrn Alfons Joseph Johann Nepomuck Dullicker des täglichen Raths, und Ehrengesandter über das Gebirg.

Weltliche Beförderungen.

Den 24sten Brachm. als an St. Joh. Baptisten Tag wurden 3 ledig gestandene grosse Rathsplätze von UGHHerren Räth und Hundert besetzet, als:

1. Anstatt des Tit. Herren Joseph Cälestin Ignanz Xaver Aloysi Johann Baptist Mohr, so im verwichenen Jahr in täglichen Rath gekommen, ist dessen Platz dem Herrn Jost Xaveri Schumacher zugetheilt worden.

2. Anstatt des Herrn Franz Xaveri Lorenz Castoreo, welcher, wie schon gemeldet worden, den 24sten Merzen gestorben, kame auf seinen Platz Herr Jost Aloysi Corragione d'Orello. Und

3. Anstatt Herrn Hauptmann Lorenz Pfiffer von Altishoffen, gebohren 1716. des grossen Raths sint 1754. gestorben den 22sten May, wurde

grosser

grosser Rath Herr Carl Pfiffer von Altishoffen, päpstlicher Garde-Lieutenant zu Rom.

Nach Gebrauch ward am nemlichen Tag auf dem Läublein der Gemeind als ein Stadt-Ammann für dieses halbe Jahr vorgestellt, obgemeldter Herr Jost Aloysi Corragione d'Orello.

Den 25sten wurde von UGHHerren denen täglichen Räthen der Sommerseiten für dieses halbe Jahr durch, aus ihren Ehrengliedern zu einem Raths-Richter ernamset, der Tit. Herr Joseph Aloysi Salesi Franz Xaver Leodegar Peyer im Hof, Spendherr.

Den 26sten besetzten UGHHerren Räth und Hundert

1. Das Stadtgericht. Daran kamen aus dem täglichen Rath:

Tit. Herr Xaver Ulrich Balthasar, Zwingherr zu Emmen, Herrendingen und Radoldschwyl, Kornherr ꝛc. Präsident.
— Carl Martin Dürler.
— Jos. Cälest. Ignaz Xav. Aloys. Joh. Bapt. Mohr.

Aus dem grossen Rath:

Herr Joseph Xav. Stephan Salesi Gilli, Statthalter am Gericht.
— Joseph Aloysi Schumacher.
— Jost Aloysi Corraggione d'Orello.
— Joh. Baptist Pfiffer von Altishofen, Richter.
— Joseph Martin Leodegar Amrhyn, Gerichtschreiber.

2. Das Neune-Gericht. Daran kamen aus dem täglichen Rath:

Tit. Ihro Gnaden Herr Herr Waltert Ludwig Leontzi Amrhyn, alt Schultheiß und Stadt-Venner, Präsident.
Herr Joseph Ludwig Xaveri Balthasar, Statthalter, Pannerherr, Ober-Zeugherr, und Landvogt.
— Alfons Joseph Joh. Nep. Dullicker, Ehrengesandter über das Gebirg.
— Conrad Ignazi Schumacher, Landvogt.

Die

Die aus dem groſſen Rath blieben, weil das Gericht nicht gehalten worden, als:

Tit. Herr Joſeph Xaver Schwitzer von Buonaß, Unter-Stadt-Major und Dragoner-Major.

— Joſeph Aureli Niklaus de Rupe Leodegar Ranutzi Segeſſer von Brunegg, Unter-Zeugherr.

— Lorenz Franz Xaver Joſeph Zurgilgen.

Die aus der Gemein blieben auch, als:

Herr Lorenz Leodegar Zurgilgen.

— Joſeph Lütthart.

Vorſpreche an dieſem Gericht ſind. Aus dem täglichen Rath:

Tit. Herr Joſt Bernard Joh. Baptiſt Mohr, Sentiherr.

— Joſeph Cälestin Ignati Xaver Aloys Johann Baptiſt Mohr.

Aus dem groſſen Rath bleiben, als:

— Beat Franz Maria Lang, Stadt-Phyſikus, alt Landvogt.

— Joh. Joſt Mahler, Landvogt.

Secretarius dieſes Gerichts iſt:

— Franz Xav. Schnider von Wartenſee, Staats-Unterſchreiber, und des groſſen Raths.

3. Das Spithal-Amt, in welchem Tit. Herr Franz Placi Antoni Cälestin Schumacher, des täglichen Raths, ferners confirmirt worden, um das ſchöne köſtliche angefangene Gebäud des Spithals ganz vollenden zu können.

4. Das Senti-Spithal-Amt bekame: Tit. Herr Joſt Joſeph Bernard Hartmann, des täglichen Raths.

5. Der Pfund-Zohl wurde gegeben dem Tit Herrn Carl Martin Dürler, des täglichen Raths.

6. Die Landvogtey Sargans, welche bekame: Herr Joſeph Carl Aloyſ. Xav. Leod. Joh. Bapt. Mohr, des groſſen Raths, Dragoner-Unter-Major.

7. Das Schiff-Amt, dazu kame: Herr Joseph Anton Franz Xaver von Fleckenstein, des grossen Raths.
8. Die Schloß-Vogtey Wykon erhielte: Herr Philipp Anton Segesser von Brunegg, des grossen Raths.
9. Die Obervogtey Griesenberg im Thurgäu, dahin kommt: Herr Johann Christoph Xaveri Meyer von Schauensee, des grossen Raths.

Gefährliche Begebenheiten.

Den 7ten Brachm. sollen Morgen um halb ein Uhr 2 starke Stösse von einem Erdbeben zu Oberwalden bey Sarnen, und Kägiswyl verspürt worden, durch den letzteren und stärkeren Stoß soll ein an einem Nagel an der Wand hangendes Vogelkäfisch hinuntergefallen seyn.

Den 10ten ist in Merenschwand Nachmittags um 2 Uhr ein trockner Hagel, doch ohne Wind und ohne besonderen Schaden gefallen, an anderen Orten gienge ein so starker Sturmwind, daß die Hausdächer beschädiget und viele Bäume verletzet, oder gar umgeworffen worden.

Den 13ten verbranne bey Hunkelen ein Haus, und eine ziemlich darvon entfernte Scheure samt allem, auch einem Rind. Ein unvorsichtiger Flintenschuß mit Papier ausgestopft, entzündete das Dach, da niemand zu Hause ware. Ein nahe darbey stehender Speicher wurde vom Feuer verschont wegen grossen Bäumen, die zwischen darinnen stuhnden.

Am nemlichen Tag fiele auf dem Pilatusberg ein ziemlicher Ryfel.

Den 24sten haglete es ziemlich stark, und mit ziemlichem Schaden im Schwandgraben, Scharmis, Schattenberg, und zu Obernau ob Kriens.

Witterungs-Observationen.

Der Monat fienge an mit schönem, aber kaltlechtem Wetter, doch konnte man schön heuen, der Boden wurde bey der Nachmittags-Sonne sehr trocken, und gabe in denen Matten ziemlich viele rothe abgebrannte Plätze, und ungeachtet

geachtet den 7ten es etwas regnete, Nachmittags ein Donnerwetter mit mehrerem Regen fiele, so ware doch die Erden sogleich wiederum trocken, und warfe Spälten. Am 8ten und 9ten machte es sehr heiß, und am letzteren Anfangs der Nacht donnerte es. Den 10ten frühe um 2 Uhr wiederum ein Donnerwetter, sehr heiß, Nachmittags nach 2 Uhr, und Abends um 7 Uhr wieder Donner, mit wüthendem Westwind begleitet, mit etwas Rysel, und starkem Regen. Den 11ten continuirte der starke Wind, und fiele Regen. Am 12ten schiene die Sonne sehr heiß, also den 13ten, doch kame Nachmittags um 4 Uhr ein Donnerwetter mit Regen. Der 14te und 15te wechselten ab, mit Sonnen, Wolken und Regen. Der 16te ware schön, aber heisses Wetter. Am 17ten ware es sehr heiß, Abends wetterleuchtete es aller Orten, man hörte von Weitem donnern, endlich fiele Regen. Der 18te und 19te hatten bald Regen, bald Wolken. Der 20ste ware schön, doch gienge ein kühler Luft. Der 21ste ware schön, Nachmittags sahe und hörte man Donnerwetter über die Berge, gegen Engelberg, Uri ꝛc. Am 22ten ware es wolkig, hernach starker Regen. Den 23sten ware es kalt lecht, und fiele Abends Regen. Am 24sten sahe man Schnee auf höheren Gebirgen, es fiele um Mittag unter starkem Donnern und Westwind, Regen und starker Rysel. Den 25sten blaste ein kalter West, und man sahe frischen Schnee auf den höhern Bergen, dabey regnete es hier. Am 26sten und 27sten ware am Morgen kalt, Nachmittags heiß. Also auch den 28sten, da es Abends kalt regnete. Den 29sten ware es schön, und heiß. Der 30ste ware zuerst kühl, hernach heisse Sonne, Abends aber ein stürmender West mit etwas Donner und vielem Regen.

Schweiz.

Den 20. May ist des Nachts um 1 Uhr ein wohlgebautes Baurenhaus, des Martin Hofbeners in der sogenannten Berghalden, in die Asche gelegt worden, wobey sich auch die Frau des Hauses, so noch etwas retten wollte, sehr stark beschädiget hat.

Den 13. Jun. verlohre unser Staat abermal ein sehr verdientes Mitglied, in der Person des Herrn Maurus Antoni Föhn, ältesten Land-Gericht- und Kriegsrathschreiber, der von früher Jugend an sich dem Dienst des Vaterlands gewidmet hatte, und die ihme anvertraute Posten mit solchem Fleiß und Treue versehen, bis daß er auf dem ruhmlichen Bahn, den er betretten, frühzeitig zu dem End seines Lebens schritte. Er ware 1730. gebohren, und wurde schon 1755. im 25sten Jahr seines Alters, nachdem er sich den Standesgeschäften gewidmet, zu der Stelle eines der Herren Landschreiber erwählet, welche Stelle er 29 Jahre mit gröstem Ruhm bekleidet, und sich durch seine Bescheidenheit, ruhmliche Selbstkenntniß, Höflichkeit, liebenswürdige Leutseligkeit und Gesprächigkeit, alle Ehrfurcht, Hochachtung und Liebe bey seinen Landsleuten sich zu erwerben gewußt, deßnahen sein Andenken bey ihnen noch lange im Segen bleiben wird.

Basel.

Den 2. April verstarbe Herr Meister Marx Heußler, des geheimen Raths, oder Dreyzehner-Herr, in einem Alter von 63 Jahren. Er ward 1721. gebohren, gelangte 1753. in den grossen Rath, ward Direktor der Kaufmannschaft 1757, des kleinen Raths 1762, Dreyzehner-Herr 1777.

An seine Stelle ward auf Lobl. Zunft zu Hausgenossen zu einem Herr Meister erwählt: Herr Christoph de Ludwig Burkhardt.

Und zu einem Sechser: Herr Rudolf Merian.

Als aber am 7ten Herr Burkhardt die Meisterstelle wieder abgebeten, wurde hierzu erwählt: Herr Johannes Preißwerk. Und da auch dieser abgebeten: Herr Johannes Hagenbach.

Zu einem Dreyzehner-Herr wurde erwählt: Herr Meister Joh. Jakob Thurneysen.

An das Stall-Amt: Herr Meister Nikolaus Harscher.

Am 2. April wurden auch in das H. Ministerium aufgenommen: Herr M. Joh. Jakob Niville. Herr Daniel Meyer. Herr Daniel Combe, ein Piemonteser.

Den

Den 14. wurde von der ehrsamen Gemeind zu St. Elisabethen unter hohem Präsidio zu einem Pfarrer derselben, und Helfer im Münster erwählt: Herr M. Joh. Friedrich Niville, Prediger im Wayfenhause.

Den 13. verstarbe Tit. Herr Achilles Leißler, oberster Zunftmeister, in einem Alter von 61 Jahren. Er ward 1723. gebohren, gelangte 1753. in den grossen Rath, ward Rathsherr 1757, Gesandter auf den eydgnößischen Jahrrechnungs-Tagsatzungen 1759. und 1766, Deputat der Kirchen und Schulen 1762, oberster Zunftmeister 1767.

An seine Stelle ward zu einem Herrn Oberst-Zunftmeister erwählt: Herr Rathsherr und Dreyer Andreas Burtorf.

Neben welchem, nachdem 16 Herren Räthe diese wichtige Stelle abgebeten, in der Wahl gewesen:

Herr Doct. Rathschreiber Peter Ochs.
— Meister und Landvogt Lukas de Jakob Fäsch.
— Rathsherr Hieronymus Gemusäus.
— Dreyer-Herr Friedrich Münch.
— Rathsherr Emanuel Falkner.

An dessen Stelle ward zu einem Dreyer-Herr erwählt: Herr Meister und Dreyzehner-Herr Johann de Johann Fürstenberger.

Und zu einem Rathsherrn auf Lobl. Zunft zu Hausgenossen: Herr Christoph de Leonhard Burkhardt. Und als dieser abgebeten: Herr Christoph de Ludwig Burkhardt.

Und zum Sechser: Herr Felix Battier.

Den 17ten ward an Herrn Gerichtsherr Passavant Stelle, so abgebeten, Gerichtsherr diesseits: Herr Joh. Rudolf Märkt.

An Herr Meister Peter Burkhardt Stelle kame an die Wald-Commißion: Herr Gerichtsherr Rudolf de Bernhard Stähelin.

Den 20. an des neuerwählten Herr Rathsherr Christoph Burkhardt Stelle, an das Kaufmännische Direktorium: Herr Gerichtsherr Emanuel Hofmann.

Den 24. ward an Herr Oberst-Zunftmeister Buxtorf Stelle, zu einem Gscheidherren diesseits, und am 28. in Sanitätrath erwählt: Herr Meister Christoph Heitz.

Den 1. May an Lobl. Bauamt: Herr Rathsherr Fäsch.

Den 3. zum Gesandten übers Gebirg: Herr Meister Le Grand.

Gleichen Tags zum Rector Magnifico bey der Universität: Herr Joh. Jakob Meyer, Professor Historiarum.

Den 5. zu einem Gerichtsherr diesseits, an Herr Ulrich Schnell Stelle: Herr Major Wieland.

Den 15. an Lobl. Fruchtkammer, an Herr Dreyerherr Fürstenbergers Stelle: Herr Rathsherr Gemusäus.

Wald-Commißion, an Herr Oberst-Zunftmeister Buxtorf Stelle: Herr Meister Lukas David.

Michelfelder-Commißion, an Herr Oberst-Meister Geßler Stelle: Herr Rudolf Steiger.

Den 18. von den Tit. Herren Inspektoren des Wayfenhauses, zu einem Prediger desselbigen: Herr M. Hieronymus Falkeisen.

Den 19. wurde zu einem Zoller unter das St. Johannes-Thor erwählt Lukas Mazinger.

Den 22. an Tit. Herr Oberst-Zunftmeister Buxtorf Stelle, an die L Kaufhaus-Commißion: Herr Meister Heitz.

An die Werbungs-Kammer: Herr Rathsherr Fäsch.

Den 26. zu einem Gerichtsherr diesseits: Herr Vorstadtmeister Samuel Heusler.

Den 12. verstarbe Herr Heinrich Engler, Sechser, und des grossen Raths zu Schiffleuten sint 1750.

Den 21. wurde zum Schulmeister der Mägdlein-Schule zum Barfüssern ernennt: Herr Candidat Gengenbach.

Am 5. Junius ward an Herr Rechenrath Freyen Stelle, so abgebeten, zu einem Kaufhaus-Herren erwählt: Herr Joseph Socin.

Den

Den 9. an Herr Meister Hagenbach Stelle, Waysenrichter: Herr Martin Wenk.

Den 12. Gerichtsherr diesseits: Herr Joh. Jakob Preißwerk.

Den 14. auf Resignation Herr Joh. Rudolf Bulacher, sint 1762. Oberst-Meister zum Rebhaus: Herr Hauptmann Lukas Pack. Und an dessen Stelle zum Mitmeister: Herr Hauptmann und Gerichtsherr Johann Georg Schneider.

An die Burger-Commißion, an Herr Rechenrath Freyen Stelle: Herr Gerichtsherr Franz Hagenbach.

Den 19. Gerichtsherr diesseits: Herr Leonhard Paravicin.

Den 21. an Herr Meister Burkhardt Stelle, an die Land-Commißion: Herr Appellationsrath Andreas Ortmann.

An Tit. Herr Oberst-Zunftmeister Buxtorf Stelle, deputirt zu den Allianzen: Herr Obrist und Rathsherr Matthias Ehinger.

Deputirt ad Statuta: Herr Meister Joh. Jakob Vest.

Den 23. auf Absterben Herr Daniel Wertenberg, der 1714. gebohren, 1759. des grossen und 1768. des kleinen Raths worden, ward zu einem Rathsherrn auf Lobl. Zunft zum Mezgern erwählt: Herr Vorstadtmeister Leonhard Schardt.

Und zum Sechser: Herr Joh. Jakob Müller.

Den 27. auf Absterben Herr Leonhard Respinger, der 1713. gebohren, 1744. des grossen Raths, 1748. Meister und des kleinen Raths, 1762. Zeugherr, und 1765. Dreyzehner-Herr worden, ward auf Lobl. Zunft zum Schlüssel zu einem Herr Meister erwählt: Herr Director Emanuel Bienz.

Zum Sechser: Herr Oberst Frischmann.

Den 29. zu Gerichtsherren diesseits: Herr Meister Nikolaus Eglinger. Herr Rathsherr Johannes Bischof.

Gerichtsherr jenseits: Herr Rathsherr Joh. Jakob Fäsch.

Appellationsherr, an Herr Dreyzehner-Herr Respingers sel. Stelle: Herr Dreyer-Herr Hieronymus Wieland.

Bann-

Bannherr bey St. Leonhard, an Herr Rathsherr **Wertenberg** sel. Stelle: Herr Rathsherr **Joh. Jakob Schardt.**

Bannherr im Münster, an Herr Dreyzehner-Herr **Respingers** sel. Stelle: Herr Deputat **Lukas Fäsch.**

Spettmeister am Fünfer-Amt, an Herr Meister **Müller** Stelle, so abgebeten: Herr Rathsherr **Oßwald Schneüelin.**

Den 30. an vorbemeldten Herr Dreyzehner-Herr **Respingers** sel. Stelle, Dreyzehner-Herr: Herr Meister **Peter Burkhardt.**

An das Ehgericht: Herr **Joh. Jakob Bachofen.**

Freyburg.

Den 25. Merz wurde zu einem Landvogt nach **Cauis** erwählt: Herr **Simon Ulrich Wild**, des täglichen Raths, und gewesener Venner des Spithal-Panners.

In gleichem Monat verstarbe nach vieljährigem Krankenlager in einem Alter von 74 Jahren, Herr **Hermann Antoni Schüeler**, sint 1744. Pfarrer zu **Bösingen** in der alten Landschaft.

An seine Stelle ward erwählt: Herr **Nikolaus Clerc**, Ex-Jesuit, Professor Rhetorices am Collegio St. Michel.

Auch ist vor kurzem verstorben, Herr **Franz Xaverius Cronauer**, Pfarrer zu **Matran.** Er ware 1716. gebohren, und erst Direktor im Urselinerinnen-Kloster.

An seine Stelle ward von den R. P. Augustinern als Collatoren hierzu erwählt: Herr **Franciscus Milliasson**, Caplan zu **la Roche.**

Auf St. Joh. Baptisten Tag giengen folgende Beförderungen vor.

In den kleinen Rath gelangten:

Herr **Jakob Philipp Joseph von der Weyd**, von **Remetsville**, Heimlicher ꝛc.

— **Nikolaus von Müller** von **Churried**, gewesener Venner im Au-Panner.

Herr

Herr Franz Philipp von Reinold, Ritter St. Ludovici-Ordens, gewesener Hauptmann in Frankreich, und Landvogt zu Romont.

Zu Sechzigern:

Herr Peter Martin von Gady, regierender Landvogt zu Attalens.

— Franz Peter von Uffleger, St. Ludovici Ordens Ritter, gewesener Hauptmann in französischen Diensten, und Landvogt zu Bulle.

Zu Vennern.

Im Au-Panner: Herr Joseph Bernhard von Gady, Heimlicher.

Neustadt-Panner: Herr Nikolaus Edmund Odet von Orsonnens, Heimlicher.

Plaz-Panner: Herr Franz Ignati von Reinold von Cressier, alt Landvogt zu Corbers.

Zu Landvögten.

Nach Romont: Herr Nikolaus Joseph von Ammann, gewesener Landvogt zu Plaffeyen.

Stäffis am See: Herr Peter Nikolaus von Week, alt Venner.

Scheür (Cheire): Herr Joseph Nikolaus von Chollet, alt Landvogt zu Orbe und Echallens.

Sodann, Kornherr: Herr Joseph Nikolaus von Ammann von Maconens, alt Landvogt zu Bulle.

Archist: Herr Peter Antoni von Rämi.

Solothurn.

Den 4. April verstarbe Tit. Herr Franz Carl Joseph von Roll, von Emmenholz, Altrath. Dessen Herr Vater, Urs Victor Joseph, ist als Schultheiß des Stands den 22. Merz 1759. verstorben. Er trat 1730. als Officier in Königl. französische Dienste, ward 1732. des grossen Raths, 1734. bekam er eine Compagnie in Königl. sardinischen Diensten, unter dem

Regiment Roquin, und machte 1735. den Feldzug in der Lombardie mit, trat aber bald hierauf die Compagnie wieder ab, und ward 1742. Landvogt gen Bechburg, 1759. Jungrath, 1764. Altrath, und 1775. Vogt zu Bucheggberg.

An seine Stelle ward auf Lobl. Zunft zum Wäbern zu einem Altrath erwählt: Herr Friedrich Joseph Franz Anton Wallier, Jungrath sint 1760.

Zum Jungrath: Herr Lieutenant Urs Franz Anton Joseph Sury.

Zum grossen Rath: Herr Joseph von Roll, von Emmenholz.

Den 21. May verstarbe an einer schmerzhaften Stein-Krankheit, Herr Joh. Baptista Balthasar Krutter, des grossen Raths von Lobl. Zunft zun Schiffleuten, und wirklich regierender Schultheiß zu Olten. Er ward erst Registrator 1750, Gerichtschreiber 1766, des grossen Raths den 22. Jun. 1767, Schultheiß zu Olten den 26. Jun. 1778, auch 1779. einige Zeit Amts-Statthalter zu Gößgen.

An seine Stelle wurde von den Gnädigen Herren und Obern zu einem Statthalter nach Olten ernamset: Herr Franz Ludwig Xaveri Joseph Gugger.

Auch hat Herr Joseph Bernhard Altermatt, St. Ludovici Ordens Ritter, und Maréchal de Camp in Königl. französischen Diensten, die sint 1773. bekleidete grosse Rathstelle auf Lobl. Zunft zu Zimmerleuten freywillig aufgegeben. Worauf zu einem grossen Rath auf dieser Zunft ernamset worden: Herr Joh. Baptista Altermatt, Lieutenant in Königl. französischen Diensten, unter dem Regiment von Eptingen, jezo Schönau.

Den 22. Jun. verstarbe an einem hitzigen Fieber der vor kurzem erwählte Herr Altrath und Kornherr, Friedrich Joseph Franz Anton Wallier. Sein Herr Vater Franz Joseph, ware Landvogt zu Gößgen, und Jungrath. Er selbst gelangte 1748. in den grossen Rath, und ward 1754. Frucht-Commissarius, 1760. Jungrath, 1767. Gesandter auf den Ennetbürgischen Syndicat, 1771. Schanzen-Sekelmeister, 1779. Frucht-Commissarius, 1780. Kornherr, und erst am 4. April dieses Jahrs Altrath.

An

An seine Stelle wurde von den Tit. Herren Jungräthen zu einem Altrath auf der Zunft zun Wäberen erwählt: Herr Franz Xaveri Joseph Zeltner, ältester Jungrath. Und zum Jungrath: Herr Franz Joseph von Roll, von Emmenholz, gewesener Lieutenant in französischen Diensten.

Und an dessen Stelle in den grossen Rath: Herr Franz Carl Ignati Wirtz von Rudenz, Bischöflich-Constanzischer Obervogt zu Arbon, Egnach und Horn.

Den 25. wurde in der Franciscaner-Kirche wieder der sogenannte gewohnliche Rosengarten, oder Regiments-Besatzung gehalten, und zu einem regierenden Schultheiß erwählt: Ihro Gnaden Herr Joh. Carolus Stephanus Glutz, Ritter.

Ferner sind folgende Aemter besetzet worden.

Obervogt zu Bucheggberg: MHHerr Stadt-Venner Balthasar Joseph Victor Wallier.

Obervogt zu Kriegstetten: MHHerr Sekelmeister Carl Joseph Fidelis Grimm.

Stadt-Lieutenant: Herr Mauriz Leodegari Reinhard, gewesener Lieutenant in französischen Diensten, Kriegsrathschreiber.

Kriegsrathschreiber: Herr alt Landvogt Carl Joseph Dürrholz.

Schultheiß nach Olten: Herr Jakob Joseph Antoni Gugger, des grossen Raths.

An dessen Stelle des grossen Raths zu Schneidern: Herr Urs Victor Gerber.

St. Gallen.

Im Merz ward zu einem Wayfenvater im Spithal ernennt: Herr Laurenz Heß.

Dann auf Resignation Herr Zunftmeister Georg Wartmann, wurde von einem W. W. Rath das Speng-Amt aufgetragen: Herr Zunftmeister Hans von Daniel Glintz.

Im Junius verstarbe Ihro Vorsicht Weisheit Herr Alt-Burgermeister Daniel Zögger, im 78sten Jahr seines ruhmvollen Alters. Er ware 1706. gebohren, gelangte 1748. in den grossen Rath, ward 1753. Zunftmeister, 1754. Salz-Direktor, und bald hierauf Burgermeister. Er hat als solcher sehr vielen gemein-eydgnößischen Jahrrechnungs- und besondern Tagsatzungen, auch der Erneuerung des französischen Bunds zu Solothurn den 24. May 1777, und der Beschweerung desselbigen eben daselbst beygewohnet.

An seine Stelle wurde von E. E. Burgerschaft zu einem Herrn Burgermeister erwählt: S. T. Herr Alt-Unter-Burgermeister Johann Allbrecht Schirmer.

An dessen Stelle haben die Lobl. VI. Ehren-Zünfte zu einem Herrn Alt-Unter-Burgermeister durch die Ballotation erwählt: Herr Alt-Zunftmeister Hector Locher.

Sodann ist von den Herren Vorstehberen und Mit-Zünftigen Lobl. Schneider-Zunft ebenfalls durch die Mehrheit der Stimmen zu einem Alt-Zunftmeister erwählt worden: Herr Sylvester Cunz, Eilfner.

Auch hat ein W. W. kleiner Rath folgende Ehren-Stellen durch die Ballotation erwählt.

Zu einem Zeug-Amts-Zugegebenen: Herr Alt-Zunftmeister Sylvester Cunz.

Zu einem Eilfner Lobl. Schneider-Zunft: Herr Georg Leonhard Reich Richter.

Zu einem Stadt-Richter: Herr Paul Züblin, Kaufmann.

Zu einem Fleisch-Schätzer: Herr David Wild, Eilfner.

Auf Resignation Herr Zunft-Statthalter Hector Reuttiner, des grossen Raths sint 1752, wurden durch gewohnte Ballotation von einem W. W. kleinen Rath folgende Ehren-Stellen wieder besetzet.

Eilfner Lobl. Schneider-Zunft: Herr Hauptm. Peter Straub, Richter

Stadt-Richter: Herr Daniel von Daniel Ehrenzeller, Kaufmann.

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Heumonat.

Nachrichten von Zürich.

Auf Absterben Herr Hs. Heinrich Denzler, Trüllhauptmann sint 1760. ward von UGHHerren des kleinen Raths am 3. Jul. einhellig zu dieser Stelle erwählt: Herr Laurenz Ulrich, bisheriger Vicarius.

Nachdem die Gemeind Oberglatt und Klahweil im Toggenburg zu Besetzung ihrer schon vor etwas Zeit durch Beförderung Herrn Pfarrer Johannes Ammann nach Wädischweil, erledigten Pfarrey, von UGHHerren und Obern einen Vorschlag zu dieser Besetzung begehrt, so wurden von den Tit. HHerren Examinatoribus hierzu vorgeschlagen:

Herr Jakob Dietschi V. D. M. Vicarius zu Seengen.
— Jakob Heidegger V. D. M. Vicarius zu Gachnang.
— Conrad Wirth V. D. M. Vicarius zu Bauma.

So wurde nach von allen gehaltenen Probpredigten, von Ammann und ganzer Gemeind mit Mehrheit der Stimmen zu einem Pfarrer Herr Dietschi erwählt. Welcher auch den 18. von UGHHerren bestätiget worden.

Den 20. verstarbe Herr Andreas Wüst, Pfarrer zu Regenstorf, im 59. Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Hauptmann Heinrich

Wüst, Färber, und Frau Regula Thommann, welche ihn den 28. Jan. 1725. an diese Welt gebohren. Er wurde in das H. Predigamt aufgenommen 1747. zum Hofprediger der Marggräfin Friderica Sophia von Brandenburg-Bareuth, gebohrne Königl. Prinzeßin von Preussen, und zugleich zum Prediger der reformierten Gemeind daselbst 1750. bestellt. Am 14. May 1779. erhielte er die Pfarr Regenstorf. Er verheurathete sich am 5. Febr. 1760. mit Frau Susanna Maria Griset, Herrn Christian Carolus Griset, Königl. preußischen Commerzienrath, seßhaft zu Hopfersgrün im Bareuthischen, Tochter, welche im Aprill dieses Jahrs im 60. Jahr ihres Alters verstorben, von welcher noch 4 Töchtern bey Leben.

An seine Stelle wurde von UGHHerren, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, zu einem Pfarrer der Erste erwählt.

	Hatten Stimmen:	
Herr Rudolf Zimmermann, geb. 1744. exam. 1764.	21	32
— David Michel, geb. 1740. exam. 1764. Krynau 1771.	5	4
— Heinrich Nägeli, geb. 1739. exam. 1762. Basadingen 1768.	2	
— Salomon Obermann, geb. 1743. exam. 1766.	0	
— Caspar Stumpf, geb. 1743. exam. 1765. Seebach 1770.	1	
— Rudolf Vogel, geb. 1741. exam. 1765.	3	
— Anton Wirz, geb. 1734. exam. 1759. Præc. I. 1764. Helfer zu Kilchberg 1777.	1	
— Conrad Pfenninger, geb. 1741. exam. 1763. Vicarius zu Hütten.	5	3

Bern.

Todesfälle.

I. Herr Johannes Frölich, Pfarrer zu Sutz, starb im 70. Jahr seines Alters. Er ward zu Brugg 1714. gebohren, wurde 1741. examinirt, hernach 1745. Pfarrer zu Rued, 1752. zu Birr, und den 2. May 1782. zu Sutz.

II.

II. Herr Joh. Rudolf Strauß, Pfarrer zu Langnau, starb im 63. Jahr seines Alters. Er ward 1721. zu Lenzburg gebohren, wurde 1749. examiniert, 1756. deutscher Schulmeister zu Lenzburg, 1765. Pfarrer zu Zweysimmen, und 1768. zu Langnau.

III. Herr Joh. Jakob Zehender, Landmajor im 4. Landgericht und des Bataillon von Büren. Er ware ein Sohn Herrn Joh. Jakob, gewesenen oberster Pfarrer und Decan zu Bern, und erstlich Ober-Lieutenant in holländischen Diensten bey dem Regiment von Grafenried, und 1756. Landmajor.

Beförderungen.

Zu einem Salz-Factor nach Bevieux ward erwählt: Herr Hauptmann Ernst von Kilchlindach.

Und dann zu einem deutschen Pfarrer nach Vivis: Herr Friedrich Teuscher von Thun, S. Min. Cand.

Lucern.

Den 2. Heumonat haben die Gnädigen Herren des täglichen Raths, auf den erfolgten Todesfall (wovon im vorigen Monat gemeldet worden) des Tit. Herrn Herrn Custos Balthasars sel. zu Münster, zu einem Chorherren-Expectanten erwählt, den Herrn Peter Rusconi, einen Sohn des Herrn Joh. Baptist Christoph Rusconi, des grossen Raths allhier, und Fürstlich-Einsidlerischen Amtmanns zu Sursee.

Den 7ten verstarbe Herr Aloysi Schumacher, gebohren 1703. Ex-Decanus, Ex-Pfarrer zu Rotenburg, und Jubilatus.

* * *

Den 12ten ware wiederum zu Sursee die militarisch-eydgenößische Gesellschaft versammelt, darbey erschienen:

Ihro Excellenz Tit. Herr Herr Franz Ludwig Pfiffer, Herr zum Wyer, General-Lieutenant und Commandeur vom St. Ludwigs-Orden, des täglichen Raths allhier. Präsident. Sodann

Von Zürich:

Ihro Excellenz Tit. Herr von Steiner, Maréchal de Camp, Ritter, des grossen Raths.

Tit. Herr Obrist Fries, des täglichen Raths.

Herr Grenadier-Hauptmann Escher. Herr Hauptmann Stocker. Herr Artillerie-Major Finsler. Herr Obrist Escher. Herr Landvogt Meiß. Herr Dragoner-Hauptmann Escher. Alle des grossen Raths.

Herr Lieutenat Bodmer. Herr General-Adjutant Orell, Secretair der Gesellschaft.

Von Bern:

Tit. Herr Obrist und Kriegsrath Brunner. Herr Obrist-Lieutenant Stättler, Stiftschaffner und Landvogt. Herr Commandant Steiger von Aarburg. Herr alt Landvogt von Diesbach, Major. Alle des grossen Raths.

Herr Dragoner-Lieutenant von Diesbach, von Liebegg. Herr Hauptmann Manuel. Herr Hauptmann Haller. Herr Hauptmann Imhof. Herr Grenadier-Hauptmann Mummenthaler von Langenthal.

Von Luzern:

Tit. Herr Artillerie-Major Schumacher, des täglichen Raths. Herr Dragoner-Major Schwizer von Buonaß. Herr Major Amrhyn. Herr Aide-Major Meyer von Baldegg zu Mammertshofen. Herr Aide-Major Schumacher. Herr Jäger-Hauptmann Zurgilgen. Herr Hauptmann Meyer von Schauensee. Herr Jäger-Hauptmann Pfiffer von Altishofen. Alle des grossen Raths.

Herr Major Pfiffer von Altishofen. Herr Major Schindler. Herr Aide-Major Mahler. Herr Aide-Major Schnider. Herr Aide-Major Coraggione. Herr Aide-Major Schindler. Herr Hauptmann Zurgilgen. Herr Hauptmann Guggenbühler. Herr Drogoner-Lieutenant Gloggner. Herr Dragoner-Lieutenant Guggenbühler. Herr Dragoner-Lieutenant Andres. Herr Dragoner-Lieutenant Peyer. Herr

Aide-

Aide-Major Göldlin, unter dem Lobl. Regiment Lullin de Chateauvieux.

Von Basel:

Tit. Herr Major Oser, des grossen Raths. Herr Major Kolb. Herr Artillerie-Hauptmann Haas. Herr Hauptmann Merian. Herr Hauptmann Ryhiner. Herr Aide-Major Fäsch.

Von Freyburg:

Tit. Herr Obrist von Castellaz. Herr Obrist-Lieutenant Bumann. Beyde des grossen Raths.

Von Solothurn:

Tit. Herr Hauptmann von Roggenstil, Landvogt.

Von Appenzell:

Tit. Herr Hauptmann Zellweger, des Raths.

* * *

Den 29. verreißte von hier nach Pesaro, Herr Alfons Meyer von Baldegg und Mammertshofen, gewesener Lieutenant bey Lobl. Regiment Thurn in Königl. spanischen Diensten, welchem Ihro päbstliche Heiligkeit die Garde-Hauptmann-Stelle zu Pesaro schon im Merzen anvertrauet hatte.

Unglücke.

Den 6. Heum. Nachmittags ertranke Joseph Wicki, ein Entlibucher von 19. Jahren, Knecht bey Jost Buoholzer zu Blatten oder St. Jost, in der Emmen. Er wollte baden in einem Klumben, oder tiefen Ort des Flusses, welcher aber tiefer als er selber ware, da er doch ein wohl aufgeschossener Mensch war; das nach und nach in die Tiefe gehende Sand muß unter seinen Füssen gerutschet seyn, er fiele in das Wasser und ertrank, und war glaublich von einem Krampf, weil er erhitzet von der Arbeit, in das kalte Wasser hineingegangen ist.

Den 19. hatte Meister Joseph Schalbretter, Burger, seiner Profession ein Decker, das Unglück, daß er von der First eines hohen Hauses hinunterfiele; er bekame 3 Löcher in der Stirne, zerbrache den linken Schenkel, die Schienbeinröhre ware ausgewichen, die Kniescheibe des rechten Fusses zerbrache, die Zunge ware zerbissen, und inwendig muß er eine Ader zersprengt haben, indem die Brust durch innerliches Verbluten nach und nach so voll wurde, daß er in Gichtern den 21. gestorben ist, in dem 41. Jahr seines Alters. Eine Lehre sollte es seyn, daß dergleichen Profeßionisten sich in hohen und gähen Dächern nicht, ohne sich anzubinden, wagen sollten.

Witterungs-Observationen.

Der erste Tag hatte noch Regen und kalte Luft. Also den 2ten und 3ten. Am 4ten machte es zuerst kalt, hernach heisse Sonne. Also auch den 5ten. Der 6te ware sehr heiß, über die Berge hatte es Donnerwetter, hier nur wenig Regen. Am 7ten ware es sehr heiß, ein innstehendes Donnerwetter wurde durch stürmenden Südwind zertheilt. Also auch den 8ten. Der 9te hatte heisse Sonne, Nachmittags um 4 Uhr kamen starke Regengüsse, und waren solche mit Donner begleitet. Der 10te ware sehr heiß, Abends kame ein geringes Donnerwetter mit etwas Regen. Am 11ten ware es überzogen, dimmerheiß, Abends Regen. Den 12ten trüb, Nachmittags geringes Donnerwetter. Den 13ten trüb, regnerisch. Am 14ten ware es zuerst kalt, neblicht, hernach heiß. Also auch den 15ten und 16ten. Der 17te ware zuerst schön, hernach stürmender West, wenig Regen, von weitem donnerte es. Also auch den 18ten. Am 19ten kame ein sehr stürmender West, Nachmittags um 2, 4 und 6 Uhr starke Donnerwetter, doch nicht viel Regen. Den 20sten und 21sten stürmte obiger Wind. Der 22ste zuerst schön, hernach trüb, und Abends Donnerwetter mit etwas Regen. Der 23ste schon Morgens um 3 Uhr kame ein Donnerwetter mit starkem Regen, hernach sahe man Schnee ligen vast den halben Pilatus voll, und übrige nähere Berge, als der Buchser-Berg, Blum-Alp, und die Riggi waren überpudert von Schnee, die hintern Berge aber waren voller Schnee, und ein starker Nordwest machte kalt.

Der

Der 24ste und 25ste waren schöne Täge. Der 26ste ware sehr heiß, wie auch der 27ste, doch Abends folgte ein starker Westwind, der gegen Süd und Ost ein Donnerwetter zusammentriebe, hier fiele nur Regen, Nachts kame ein kleines Donnerwetter mit etwas Regen. Der 28ste und 29ste waren heisse Täge, an letzterm trieben die Süd- und Westwinde Wetterwolken zusammen, der Nordwind aber verjagte selbige wieder. Der 30ste und 31ste hatten bald Wolken, bald Sonne, aber beständigen starken Nordwest.

Ueberhaupt truge man schon Anfangs bis Mitte des Monats die schwersten Korngarben in die Scheuren; jedoch gienge auf dem Land das Wasser ab, die Müller mußten in die Stadt kommen, mahlen zu lassen. Letztlich hatte diesen Monat hindurch unser Land, besonders im Willisauer- Münster- und Rottenburger-Amt, vieles von den Ingerichen zu leiden, also daß an vielen Orten kein Emd, oder doch sehr wenig zu hoffen ist.

Uri.

Für gegenwärtiges Jahr sind in das geschworne Fünfzehner-Landgericht als Richter erwählt worden:

Tit. Hochgeachter regierender Herr Landammann Joh. Franz Sebastian Crivelli, päbstlicher Gardehauptmann.
Herr Franz Joseph Schmid von Bellicken, Hauptmann, Herr zu Böttstein, Obervogt zu Klingnau und Zurzach, und
— Carl Florian de Rechberg von Altorf.
— Johannes Stadler von Bürglen.
— Jakob Joseph Bernardin Zgraggen von Schatdorf.
— Johann Joseph Furrer, und
— Johann Caspar Fetier von Villenen.
— Johann Franz Xaveri Andreas Lusser, und
— Joseph Ambrosi Trachsel von Erstfeld.
— Johann Joachim Byßig, und
— Johann Florian Gisler von Unterschächen.

Herr

Herr Joseph Antoni Arnold, und
— Joseph Gisler von Spiringen.
— Joseph Andreas Rämj von Aettinghausen.
— Franz Joseph à Schwanden von Bawen.
Alle des Raths, die ihre erste Seßion den 7. Junii gehalten haben.

In diesem Monat ist zu Seelisberg mit Tod abgegangen, Herr Joh. Joseph Heinrich Zweyßig, gebohren 1735. erwählt in Rath 1771. Worauf die Gnossamme Seelisberg, Isenthal und Bawen zu einem Sechzger in den Land-Rath erwählt: Herrn Kirchmeyer Franz Joseph Zweyßig.

Basel.

Von Ihro Gnaden dem verstorbenen Herr Oberst-Zunftmeister Leißler sel. ist nachzuholen: daß derselbe das Licht dieser Welt erblickte den 12. August 1723. Von seinen Eltern, Herrn Achilles Leisler, einem berühmten Band-Fabrikanten, und des grossen Raths, und Frau Gertrud Ortmann, ward er, als einiger Sohn vom Hause, der Handelschaft gewiedmet, die er unter der Anleitung seines Herrn Vaters erlernte, und nachhero seine Kenntnisse darinnen auf Reisen erweiterte.

Frühzeitig ward er zu allerhand Staatsbedienungen gezogen, massen er Ao. 1753. in grossen Rath, Ao. 1757. als Rathsherr E. E. Zunft zu den Hausgenossen in kleinen Rath gelangte, Ao. 1762. zu der Stelle eines Deputaten der Kirchen nnd Schulen, und endlich den 18. Decembr. 1767. zur höchsten Würde eines Obersten-Zunftmeisters befördert ward, welche Stelle er auch bis an sein Ende mit aller Treue versehen.

Als Rathsglied hat er denen eydsgenößischen Jahrrechnungs-Tagsatzungen Ao. 1759. und 1766. und Ao. 1763. dem ennetbürgischen Syndicat als Ehren-Gesandter beygewohnt.

Als Deputat und Vorsteher der Kirchen und Schulen hat er den ersten Gedanken zu Errichtung einer Prediger-Wittwen-Cassa gehabt, und einen

Plan

Plan dazu entworfen, auch diese Ao. 1777. zu Stande gekommene Stiftung mit einer ansehnlichen Vergabung beschenket.

Er verehlichte sich Ao. 1745. mit seiner zurückgelassenen Wittwe, Frau Maria Hofmann, mit deren er zwar einige Kinder erzeuget, die ihm aber alle in die Ewigkeit vorhergegangen sind, so daß nun der Mannsstammen dieses von Frankfurt auf Basel gebrachten Geschlechtes in Basel erloschen ist.

Seine Gesundheit war bey verschiedenen Jahren wankend, und hatte er mit öftern Anfällen von Brustkrankheiten zu kämpfen, unter welchen er endlich erligen, und sein Leben, daß er auf 60 Jahre und 8 Monat gebracht, beschliessen mußte.

Ad pag. 95. ist abzuändern, daß an Herr Oberst-Meister Lukas Pack Stelle, zu einem Mitmeister auf der Gesellschaft zum Rebhaus erwählt worden: Herr Ludwig Wenk. Und als dieser abgebeten: Herr Leonhard Lotz.

Den 15. Jun. verstarb Herr Samuel Stupanus, der 1747. Mit-Meister, und 1750. Oberst-Meister der Gesellschaft zu Hären worden. An dessen Stelle ward Oberst-Meister: Herr Johannes Linder. Und Mit-Meister: Herr Gerichtsherr Joh. Georg Schneider.

Nachdem am 30. Jun. Herr Emanuel Bienz die Meisterstelle wieder resignirt, wurde hierzu erwählt: Herr Gerichtsherr Nikolaus Hummel.

Den 4. Jul. als Herr Gerichtsherr Hummel die Meisterstelle zu Kaufleuten wieder abgebeten, ward erwählt: Herr Elias Burkhardt. Und da auch dieser am 8. gleichfalls abgebeten: Herr Leonhard de Christoph Burkhardt.

Den 6. ward an Herr Andreas Ecklin Stelle so entlassen worden, zum Ehegerichtsredner erwählt: Herr Joh. Jakob Müller.

Den 7. ward Præceptor primarius Gymnasii: Herr Mag. Joh. Conrad Holzach S. M. Cand.

An Herr Meister Fäsch Stelle, so abgebeten, an das Zeug-Amt: Herr Deputat Joh. Jakob Burkhardt.

An Herr Rathsherr Wertenberg sel. Stelle an die Feuer-Schau: Herr Rathsherr Heinrich Meyer.

Den 10. an die Bücher-Commißion, an Herr Oberst-Zunftmeister Buxtorf Stelle: Herr Meister Lucas Le Grand.

Und an eben desselben Stelle an die Fabriken-Commißion: Herr Rathsherr Christoph Burkhardt.

An die Stadt-Polizey: Herr Meister Gregorius Göbelin. Herr Dreyer-Herr Johannes Fürstenberger. Herr Wilhelm Hosch. Herr Joh. Jakob Vischer. Herr Johannes von der Mühl.

Den 14. an die Reformation: Herr Rathsherr Leonhard Schardt. Herr Daniel Bühel. Herr Lukas d'Anone. Herr Jakob Christoph Murbach.

Den 17. an die Werbungs-Kammer, an Herr Deputat Fäsch Stelle, so abgebeten: Herr Rathsherr Benedict Ruder.

Den 19. Deputirter ad ærarium, an Herr Meister Respinger sel. Stelle: Herr Meister Christoph Heitz.

Den 24. Collekt-Herren, an Herr Ramspeck Stelle vom Stadt-Quartier: Herr Jakob Caspar Hauser.

An Herr David Iselin Stelle, vom Spahlen-Quartier: Herr Joh. Rudolf Stückelberger.

Den 25. an Herr Rathsherr Leonhard Schardt. Stelle, Vorstadt-Meister der Spahlen-Vorstadt: Herr Gerichtsherr Joh. Conrad Wieland.

Mit-Meister: Herr Rudolf Henz.

Schaffhausen.

Den 23. Aprill wurde durch das gewohnte Loos zum Stadt-Baumeister erwählt: Herr Lieutenant Benedict Fischer.

Am 3. May wurden auf gleiche Weise folgende Aemter bestellet.

Landvogt gen Neukirch: Herr Urtheilsprecher und Frey-Lieutenant Joh. Conrad Meister.

Kloster-

Kloſterſchreiber: Herr Joh. Georg Speißegger, Organiſt.
Sonder-Siechen-Amtmann: Herr Joh. Georg Weber, Beck.
Seel-Amtmann: Herr Joh. Conrad Stierlin, Frey-Fähndrich.
Hof-Knecht: Hs. Conrad Altdorfer, Strümpfweber.

Den 15. verſtarbe Herr Rathsherr und alt Kloſter-Pfleger Joh. Georg Wüſcher, im 56. Jahr ſeines Alters. Er ward 1728. gebohren, des groſſen Raths 1774, Kloſter-Pfleger in gleichem Jahr.

An ſeine Stelle wurde auf Lobl. Zunft zu Schmiden zu einem Rathsherrn erwählt: Herr Joh. Jakob Jetzeller, Knöpfmacher.

Den 11. Jul. ward auf Reſignation Herr Wechſel-Zunftmeiſter und Obervogt Joh. Caſpar Maurers, auf Lobl. Zunft zu Fiſchern zu einem Wechſel-Zunftmeiſter erwählt: Herr Freyhauptmann und Urtheilſprecher Stephan Maurer.

Dann zu einem Urtheilſprecher: Herr Lehentrager und Frey-Lieutenant Johannes Rauſchenbach.

Und von UGHHerren des kleinen Raths, zu einem Obervogt nach Buch im Hegäu, Gaylingen, Leuchthalen, Wilden und Genarsbrunn: Herr Zunftmeiſter Johannes Spleiß.

Appenzell.

Den 27. Jul. Abends hat ein Strahl in der Gemeind Oberegg, inner Rhodens, in ein Haus geſchlagen, daſſelbige entzündet, und nebſt nach drey Häuſern und drey Städeln in die Aſche gelegt, dabey auch eine alte Frau, ſo noch Geld aus dem Feuer retten wollte, und ein Kind mit ein Raub der Flammen geworden, ſo alles in Zeit von einer Stund geſchehen iſt.

Aus Bündten.

Die vornehme hochadeliche Familie von Salis büſſete in wenig Monaten nach einander zwey vornehme Perſonen ein, als

I. Herr Peter von Salis, Präsident und oberster Zunftmeister, Mitherr der Gerichtsherrlichkeiten Oberach, Wietnau und Haslach. Er starb den 1. Nov. 1783. im 54sten Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Anton von Salis, Bunds-Präsident, Stadtrichter zu Chur, und Podestat des Bergells, der 1765. gestorben, und Frau Margaretha, des Reichsgrafen Peter von Salis, Tochter, die auch in dem gleichen Jahr verstorben ist. Er wurde von ihro an diese Welt gebohren 1729. Zeitlich wurde er zu wichtigen Geschäften gezogen, und erhielte die Landammannstelle des Hochgerichts Stalla, und eben deßwegen auch öfters Gesandter bey den Bundestagen. Er wurde auch des grossen Raths oder Zunftmeister zu Chur 1751, Ober-Zunftmeister 1766, oberster Zunftmeister 1767, und in gleichem Jahr Präsident der Syndicatoren in den unterthanen Landen. Von seiner Rechtschaffenheit, Gutthätigkeit, und letztern Krankheit, hat Herr Pfarrer und Professor Paulus Kind, eine vortrefliche Abhandlung unter dem Titel, das Leben, gesegnete Krankenbett, und freudige Sterben des Tit. Herrn Präsident und Oberst-Zunftmeisters Peter von Salis, im Druck ausgehen lassen. — Er hatte sich zweymahl verheurathet, das erste mahl mit Margaretha, des Herrn Bunds-Präsidenten Daniel Maßner einziger Tochter; und das andere mahl mit Ursula, Herrn Bunds-Landammann von Ott, Tochter. Aus der ersten Ehe sind 2 Söhne, Antonius und Daniel, und aus der andern auch einige Kinder am Leben.

II. Herr Nicolaus von Salis, Hauptmann, Bunds-Präsident des Gottshaus-Bunds, und Stadtvogt zu Chur, starb im Febr. dieses Jahrs im 70. Jahr seines Alters. Er ward 174 . Zunftmeister zu Chur, Ober-Zunftmeister 1762, Rathsherr und Profectrichter 1765, Stadtvogt 1766. Die Würde eines Bunds-Präsidenten bekleidete er mit grosser Dexterität in den Jahren 1767, 1768, 1772, 1780, 1782. und 1783. Er ware auch Sanitätrath vor Lobl. drey Bündte, und vor den Gottshaus-Bund.

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1734.

Augstmonat.

Namen der Tit. HHerren Ehrengesandten, welche sich auf der Rechnungs-Tagsazung zu Frauenfeld dies Jahr eingefunden haben.

Von Zürich: Ihro Gnaden Herr Johann Heinrich Orell, Burgermeister.
Herr Hs. Caspar Landolt, Statthalter.

Bern: Ihro Gnaden Herr Albrecht Friedrich von Erlach, Ritter, Herr zu Hindelbank, Urtenen, Bäresweil und Mattstetten, Schultheiß.
Herr Joh. Heinrich von Ott, Venner.

Lucern: Ihro Gnaden Herr Joseph Irene Amrhyn, Schultheiß.
Herr Joseph Ulrich Ignati von Sonnenberg, Herr zu Castelen und Fischbach, des innern Raths.

Uri: Herr Garde-Hauptmann Franz Sebastian Crivelli, Landammann.
Herr Joseph Stephan Jauch, alt Landammann.

Von Schweiz: Herr Joseph Victor Laurenz Hettlinger, Landammann.
Herr Franz Xavier Pfyl, alt Landammann.

Unterwalden: Herr Franz Würsch, Landammann ob dem Wald.
Herr Victor Maria Buosinger, alt Landammann nid dem Wald.

Zug: Herr Clemens Xavier Weber, Ammann.
Herr Joh. Caspar Binzegger, des Raths.

Glarus: Herr Balthasar Joseph Hauser, Landammann.
Herr Joh. Heinrich Zwiki, Med. Doct. Land-Statthalter.

Basel: Ihro Gnaden Herr Daniel Niz, Burgermeister.
Herr Johannes Bischof, des Raths.

Freyburg: Herr Beat Niclaus Augustin Müller, de Bonn, alt Sekelmeister.
Herr Anton Procopius von Ligriz, Sekelmeister.

Solothurn: Herr Urs Victor Balthasar Wallier, Venner.
Herr Franz Philipp Gluz, Altrath, und Zeugherr.

Schaffhausen: Herr Joh. Heinrich Keller, Statthalter.
Herr Joh. Ludwig Peyer, Sekelmeister.

Appenzell: Herr Carl Franz Bischofberger, Landammann innern Rhodens.
Herr Laurenz Wetter, Landammann aussern Rhodens.

Abbt St. Gallen: Herr Franz Joseph Müller, von Friedberg, Ritter, des geheimen Raths, und Landshofmeister.

Stadt St. Gallen: Herr Julius Hieronymus Zollikofer von Altenklingen, Sekelmeister.

Biel: Herr David Walker, Burgermeister.

Namen

Namen der HHerren Ehren-Gesandten, welche dem Syndicat zu Lauis beygewohnet haben.

Von Zürich: Herr Hs. Caspar Hirzel, des Raths, von der freyen Wahl.
Bern: Herr alt Landvogt Herbort von Bonmont.
Luzern: Herr Rathsherr Dulliker.
Uri: Herr Jos. Antoni Müller, alt Landammann.
Schweiz: Herr Statthalter Wäber.
Unterwalden: Herr Melchior Remig. Würsch, Landschreiber.
Zug: Herr Rathsherr zum Bach von Baar.
Glarus: Herr Sekelmeister Jost Heiz.
Basel: Herr Lucas Legrand, Rathsherr.
Freyburg: Herr Zeugherr Chollet, des Raths.
Solothurn: Herr Alt-Rath Glutz.
Schaffhausen: Herr Joh. Martin Meyer.

Nachrichten von Zürich.

Den 21. Augstm. starb Herr Georg Christoph Tobler, Pfarrer zum Predigern und Chorherr der Stift zum grossen Münster, nachdem er sein Leben auf 81. Jahr und 10. Monat gebracht hatte. Der ehrwürdige Greis verrichtete seine Berufsgeschäfte auf und neben der Kanzel bis auf leztes heil. Pfingstfest und auch noch an demselben zu vieler Zufriedenheit und Erbauung seiner Hochansehnlichen Gemeine, die dermal das Glück geniesst, die beyden Gnädigen Herren Bürgermeister unter ihre Mitglieder zählen zu können. Der Selige war eines Herrn Pfarrers zu Bischweiler im Elsaß Sohn, der mit ihm gleichen Namen hatte; und die Mutter hieß Frau Elisabetha Wernli. Er kam als ein Wäislein sehr jung auf Zürich, studirte hernach als Alumnus in Collegio parthenico, und ward Ao. 1725. mit vollkommnem Zeugniß der

Fähigkeiten, des Fleisses und der guten Sitten halben, ins heilige Predigtamt aufgenohmen. Nachdem er er einige Jahre Schloßlehrer zu **Wädenschweil** gewesen, wurde er Ao. 1729. zum Pfarr-Vicarius zu St. **Margaretha**, weil das Collaturrecht, das sintdem Ihro Hochfürstl. Gnaden zu St. Gallen zustehet, damals noch streitig war, von dem hiesigen hohen Examinator-Collegio, gesetzt, erhielt Ao. 1738. den Ruf auf die Pfarrey **Meilen** am Zürichsee, und kam endlich Ao. 1749. in die Stadt, wo er bey obgedachter Predigerkirche zuerst als Diacon, und von Ao. 1754. an als Pfarrer in die dreyßig Jahre mit Ruhm und Segen gestanden hat. Die Gemeine hat bey seinem Tode noch getrauert, wie bey dem Verlust eines alten Vaters, der der Haushaltung noch immer mit seiner Hülfe, mit seinem Rath, mit seinem Beyspiel und mit seinem Gebethe, sehr nützlich gewesen ist. Gott hat diesen Herrn in verschiednen Absichten auf eine ausgezeichnete und seltene Weise gesegnet, zuvorderst in seinem heiligen Amt, dann aber auch in seinem Privatleben, durch fortdaurende Gesundheit und Munterkeit bis auf den späten Abend des menschlichen Lebens, durch die Erhaltung einer vortreflichen Hausfrau, Frau **Anna Dorothea Falkenstein**, Hrn. Pfarrers sel. von **Kilchberg** Tochter, mit der in die 55. Jahre in einer glücklichen Ehe gelebt hat, und durch eine zahlreiche Familie, die bey seinem Absterben in allem aus 41. Gliedern bestund. Von sieben Kindern sind drey Töchtern unverheurathet gestorben, vier Söhne aber noch am Leben. Ihre Namen sind, **Johannes**, Archidiaconus sint 1777. neben seinem Herrn Vater Chorherr des Stifts zum grossen Münster, und Almosenpfleger, dessen ältester Sohn **Georg Christoph** ganz neulich von dem Fürsten zu **Isenburg** zum Prediger zu **Offenbach** bey Frankfurt vocirt worden. **Johann Caspar**, Pfarrer zu **Stallikon** und Cammerer. **Johann Heinrich**, gewesner Waagmeister im Kaufhaus, mit 12. lebenden Kindern, und **Johann Christoph**, Professor an hiesigem Gymnasium.

Die Lebensumstände und der Charakter des Seligen verdienten wol hier umständlicher beschrieben zu werden Es ist auch wirklich ein Aufsatz in dieser Absicht gemacht worden. Da derselbe aber mehrern Raum einnimmt, als

daß

er füglich hätte können diesen Nachrichten ganz eingerückt werden, so wird derselbe bey wenigen Tagen besonders gedruckt, erscheinen.

An seine Stelle ward den 23. von UGHHerren Räth und Burger zu einem Pfarrer zum Predigern und Chorherrn der Stift zum grossen Münster erwählt:

	Hatten Stimmen:	
Herr Heinrich Vögeli, geb. 1722. exam. 1743. Diacon zum Predigern 1754.	47	82
— Jakob Christoph Rüscheler, geb. 1743. exam. 1762. Turbenthal 1770. Silberschild 1775.	0	
— Rudolf Kramer, geb. 1743. exam. 1764. Prof. hebr. 1773. Leutpriester 1774.	3	
— Caspar Lavater, geb. 1741. exam. 1762. Diac. am Wayssenhaus 1769. St. Peter 1778.	5	11
— Jakob Heß, geb. 1741. exam. 1760. Diacon zum Fraumünster 1777.	2	
— Leonhard Usteri, geb. 1741. exam. 1760. Prof. hebr. 1764. Eloqu. & Artium 1773.	1	
— Caspar Geßner, geb. 1744. exam. 1766. Diac. zu Genf 1767. Pfarrer in der französ. Kirch 1772.	1	
— Heinrich Escher, geb. 1728. exam. 1750. Pfeffikon 1760. Decan E. E. Kyburger-Capitels.	4	4

Gleichen Tags haben UGHHerren die Räthe, anstatt Herrn Chorherr Vögeli zu einem Helfer zum Predigern den Zweyten erwählt.

	Hatten Stimmen:	
Herr Caspar Geßner, geb. 1744. exam. 1766. Diac. zu Genf 1767. Französ. Pfarrer 1772.	9	10
— Felix Herder, geb. 1741. exam. 1763. Diacon am Wayssenhaus 1778.	15	23
— Leonhard Wirz, geb. 1743. exam. 1766. Bärenthal 1770.	4	

Herr Rudolf Waser, geb. 1745. exam. 1766. 3
— Heinrich Zwingli, geb. 1745. exam. 1767. Luchsingen 1771. 0
— Ulrich Irminger, geb. 1737. exam. 1758. Henkart 1773. 0
— Rudolf Vogel, geb. 1741. exam. 1765. 0
— Heinrich Näf, geb. 1720. exam. 1745. Krynau 1747. Humbrechtikon 1756. St. Jakob 1783. 0

Den 31. hat ein Lobl. Stillstand bey St. Peter, auf erfolgte Abänderung Hrn. Diacon Felix Herders am Wayfenhaus, mit 19. Stimmen zu einem neuen Hrn. Diacon erwählt: Hrn. Exspectant Salomon Klauser. Herr Exspectant Heinrich Meyer hatte 13 Stimmen.

Den 8. Aug. verstarbe Herr Hs. Conrad Koller, des Regiments, und Großweibel, im 65sten Jahr seines Alters. Seine Eltern waren, Herr Hs. Jakob Koller, Chirurgus, und Amtmann im Cappelerhof, und Frau Anna Ziegler, Hrn. Landvogt Salomon Zieglers sel. zu Sax und Sargans, Tochter, von dieser ward er 1719. gebohren. Er wurde den 28. Jun. 1757. Neurichter, den 28. Dec. 1758. Mittelrichter, vorhero schon den 25. Jan. Pfleger der Gesellschaft zum schwarzen Garten, den 2. Nov. 1762. Zwölfer zun Schmiden, von der vorgemeldten Gesellschaft den 27. Merz 1765. Geschworner-Meister des Collegii der Chirurgorum, den 13. Aprill gleichen Jahrs auch Verordneter zur Wund-Gschau, und den 10. Nov. 1768. Großweibel, welche Stelle er wegen zugestossenen schweren Unpäßlichkeiten sint einiger Zeit durch einen Vicarium mußte versehen lassen. Er verheurathete sich mit Frau Küngold Käsi, Hrn. Hptm. Hs. Rudolf Käsis sel. Tochter, welche im Dec. 1770. verstorben. Er hat zwey Söhne hinterlassen, Herr Hs. Conrad, Chirurgus, und Herr Hs. Jakob, Rathsprocurator.

An seine Stelle ward den 25. von UGHHerren Räth und Burger zu einem Großweibel einhellig erwählt, dessen bisheriger Vicarius: Herr Hs. Conrad Stumpf, gewesener Cammerarius der Stift zum grossen Münster.

An dessen Stelle haben die Tit. HHerren Vorgesetzte Lobl. Zunft zun Schuhmacher einhellig zu einem Zwölfer erwählt: Hrn. Handwerkmeister Hs. Rudolf Denzler, Schuhmacher.

Bern.

Bern.

Todesfälle.

I. Herr Heinrich Völkli, Pfarrer zu Bargen, starb im 71sten Jahr seines Alters. Er ward im Aug. 1713. zu Thun gebohren, wurde examinirt den 6. May 1743, Pfarrer zu Cappelen bey Arberg den 24. Aug. 1752, zu Bargen den 5. May 1777.

II. Herr Gottlieb Graf, Pfarrer zu Motier im Wistenlach, ward erst Pfarrer zu Diesse oder auf dem Tessenberg im Bistum Basel, 1762. zu Motier, im Wistelach 1783.

III. Herr Gabriel Mutach, des grossen Raths, und gewesener Rathhaus-Ammann, starb im 49sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Hrn. Samuel Mutach, des grossen Raths, auch gewesener Landvogt zu Lausanne, und Stadtschreiber. Er ward 1735. gebohren, gelangte in den grossen Rath 1775. und ward Rathhaus-Ammann 1780.

IV. Herr Joh. Rudolf Wagner, des grossen Raths, regierender Landvogt zu Arberg, und alt Gubernator von Aelen, starb im 65sten Jahr seines Alters. Sein Herr Vater, Vincenz, ware des grossen Raths, und Landvogt zu Oron. Er wurde 1719. gebohren, und erst 1757. Major über die Landvölker im obern Aergäu bis 1766; gelangte in den grossen Rath 1764, ward Gouverneur zu Aelen 1769, und Landvogt zu Arberg 1781.

Beförderungen.

Von MGHerren den täglichen Räthen wurden erwählt.

Zu einem Pfarrer gen Sutz: Herr Joh. Jakob Sprüngli von Zofingen, Pfarrer zu Gurzelen sint 1765.

Pfarrer gen Bargen: Herr Joh. Rudolf Baumgartner, Helfer auf der Nydeck sint 1775.

Pfarrer gen Langnau: Herr Samuel Küpfer, S. Min. Candid. sint 1777.

Assessor in den Sanitätrath: Herr Obrist Franz Rudolf Wyß.

Dann

Dann von MGHHerren Räth und Burger.

Assessor an das Chorgericht: Herr Oberst und alt Castlan Wurstenberger von Kluntern.

An die Maréchaussée- und Policey-Kammer: Herr alt Salzdirector Steiger von Roche.

In die deutsche Apellations-Kammer: Herr Ludwig Philipert Sinner, Dragoner-Oberstlieutenant.

An das Chorgericht: Herr Major Friedrich Steiger.

Am 30. von MGHHerren den Räthen.

Pfarrer nach Gurzelen: Herr Wilhelm Jakob Zürner, Pfarrer zu Reichenbach sint 1764, und Cammerarius der Ehrw. Classe zu Thun.

Helfer auf der Aydeck: Herr Sigmund Langhans, S. Min. Cand. 1781. Vicarius zu Oberwyl bey Büren.

Lucern.

Den 8. Heumonat starbe zu Straßburg an den Folgen einer höchstgefährlichen chirurgischen Operation, frühzeitig und zu grossem Leidwesen aller gelehrten und wohldenkenden Personen, Herr Joseph Schnyder von Wartensee, Pfarrer zu Schüpfen im Entlibuch, da er sein Alter nicht höher als auf 34. Jahr gebracht. Seine Eltern waren, Tit. Herr Franz Xaveri Schnyder von Wartensee, des grossen Raths, und Staats-Unterschreiber, und Frau Maria Barbara Xaveria von Keller, Herrn Schultheiß Anton Leodogari von Keller sel. Tochter, von welcher er den 2. May 1750. an die Welt gebohren worden. Nachdem er den geistlichen Stand erwählet, und die Priesterweihe erhalten, ward er 1773. Vicarius zu Uffhausen, und 1774. zu Escholzmatt, am 24. May 1776. aber bekam er die Pfarrey Schüpfen im Entlibuch. Hier wartete er nicht nur seinem Beruf treu und fleißig ab, sondern er wandte auch grossen Fleiß und Mühe durch kostbare und beschwerliche Reisen und Untersuchungen an, die Historie des Ent-

Entlibuchs in ein deutliches Licht zu setzen; daraus entstuhnde das schöne Werk: Die Geschichte der Entlibucher, genannt, so in 2. Theilen in 8vo. 1782. zu Luzern an das Licht getreten. Zu besserer Beleuchtung desselben sorgte er auch, daß eine accurate Landcharte von diesem Land, Lucernischen Antheils, auf 2 Bogen entworfen, und durch den Feldmesser Claußner zu Zug in Kupfer gebracht worden, deren auch eine kleinere beygefüget ist. Er hat auch eine besondere Beschreibung etlicher Berge dieses Landes in 8vo. 1783. zu Lucern ausgehen lassen; auch einige Aufsätze in dem schweizerischen Musæo, so zu Zürich herausgekommen, rührten von ihme her. Er ware auch ein auswärtiges Ehren-Mitglied dasiger physikalischen Gesellschaft; und hätte sich gewiß die Welt noch viel schönes von diesem edeldenkenden, wißbegierigen, arbeitsamen, unermüdeten, Menschenliebenden Mann zu versprechen gehabt, wo er nicht der Welt allzufrüh wäre entrissen worden.

An seine Stelle ward von UGHHerren des täglichen Raths, am 9. Aug. auf die ledig gewordene Pfarrey Schüpfen gesetzet: Herr Ludwig Traber, bis dahin gewesener Caplan zu Littau.

Als den 8. dieses hier angekommen der Hochwürdige Gnädige Herr Herr Joh. Jakob von Pfürdt, Freyherr zu Florimont, vormalen Commenthur zu Rotweil, nunmehro neuer Commenthur der beyden Maltheser-Ritter-Häusern zu Hohenrein und Reyden; so hatte Hochselber den 11ten darauf bekommen den Tag zur Audienz vor UGHHerren den täglichen Räthen, um gebührend anzuhalten für die Erneuerung des Burgerrechtes. Hochselber wurde gegen 10. Uhr von zweyen Tit. Tit. Herren Herren Ehren-Deputierten in Begleitung des Herrn Grossen und einiger Staats-Bedienten, auf das Rathshaus abgeholt, in seinem dermaligen Logie, so die hiesige Probstey ware, und nach geendigter Audienz wiederum dorthin zurück geführt, nachher aber oberkeitlich auf dem Rathhaus bey dem Mittagessen tractirt. Es verfügten sich darauf den 15. die Tit. Tit. Herren Herren als Herr Joseph Irene Amrhyn, Statthalter, Venner, und dermaliger regierender Herr Landvogt zu Rotenburg, in welcher Vogtey Hohenrein liget, und Herr Joseph Ludwig Xaveri Balthasar, Statthalter, Pannerherr, und Ober-Zeug-

herr, samt dem Hrn. Vogtschreiber Martin Bernard Joh. Bapt. Hartmann, des grossen Raths, auf Hohenrein, um Hochselben den versammelten Zwings-Genossen daselbst vorzustellen ꝛc. — Den 27. haben UGHHerren die täglichen Räthe zu einem Caplan auf Littau geordnet den Herrn Lorenz Schiffmann, bisdahin gewesener Vicari zu Kriens.

Neuigkeit.

Den 30. kamen Ihro Hochfürstliche Gnaden der Tit. Herr Herr Franz Joseph von Roggenbach, Bischoff zu Basel, des H. R. Reichs-Fürst ꝛc. von Pruntrut hier an; 4. Tit. Tit. Herren Herren Ehren-Deputierte complimentirten Hochdenselben in der heil. Nuntiatur, da Hochselber logirte. Den 31. verreißte Hochselber wiederum.

Unglücke.

Den 5. hat der Strahl in das Kirchthürnlein zu Ballwyl geschlagen, doch ohne selbiges anzuzünden. Am nemlichen Tag fiele Hagel im Entlibuch, den 8. hier, den 17. und 18. zu Hochdorf, Freyen Amt ꝛc. mit ziemlichem Schaden, auch lage der Buchser-Berg voller Hagel.

Der See ware den ganzen Sommer durch wider die Gewohnheit anderer Jahren sehr klein, aber auf einmal fienge er an zu wachsen, massen vom 17. an bis den 28. vast täglich Schnee, Regen, Donnerwetter ꝛc. denen Bergen zu Uri, Schweiz und Unterwalden nach sich erzeigten, also hatte den 18. der Rümlig-Bach im Eigenthal mit Hinwegnehmung der Wuhren, und Ueberlegung von Stein und Sand auf dasigen Alpen grossen Schaden verursachet. Den 19. laufften gar alle Wasser, als die Emmen, und andere Bäch mit Schaden an, durch Ueberschwemmungen, Abreissen der Brucken ꝛc. Der See wurde groß, also daß man ein paar Tage darnach in vielen Gassen der Stadt brucken mußte. Den 22. machte der Aa-Fluß, so von Engelberg herstromet, einen 60. Klafter breiten Ausguß ob Wylen und ob dem Flecken Stanß zu, anstatt gegen Buechs zu laufen, machte ein Theil dieses Wassers ihm einen Weg durch die schönsten Wisen linker Seite des Fleckens, so man hinaufgeht; in den erstern

erstern legte er Sand und Steine nieder, und ware ziemlich breit vertheilt, al-lein gegen dem Hochgericht gienge er der Straß nach gegen Stanß-Staad zu, und weil der See sonst groß ware, so wurde dieser Staad ganz in das Wasser gesetzet, ja alle Niedter um selbiges herum wurden überschwemmet, man konnte da nicht mehr anländen, man mußte in das Rotz-Loch, da eine Saagen, Papier-Mülle ꝛc. stehen, zuschiffen, und dem Berge nach auf Stanß hinauf gehen; diesen Stanß-Staadern, welche nur kleine Häuser und daran ein Gärtlein haben, thate es grossen Schaden durch die Ueberschwemmung ꝛc.

Den 26. wollten 2. Gersauer mit einem Mädchen in einem Schiff voll Läden, die Reuß, welche sehr groß ware und einen starken Zug hatte, hin-unter fahren, als ungeschickte Schiffleute stiessen sie an der Reuß-Bruck an, das vordere Joch des Schiffes wurde abgerissen, die Seitenwand eingedrückt, und das Schiff wurde voll Wasser, doch konnten sich die Leute auf denen Läden festhalten, und wurde unter der stillen Reuß nahe bey der Capell St. Philipo Nerio samt der Ladung gerettet. Diese geizigen Leute wollten den Lohn, den sie unsern Schiffleuten geben sollten, erspahren, und sich lieber aller Gefahr aussetzen.

Witterungs-Observationen.

Den 1sten ware es regnerisch, gegen Abend Westwind und Sonne. Am 2ten ware es neblicht, Nachmittags heiß, die Nacht durch beständiges Wetter-leuchten. Am 3ten Morgens um 3 Uhr ein starkes mit feurigen Blitzen beglei-tetes Donnerwetter, darauf folgte ein wütender Süd, so vieles Obs ab denen Bäumen hinunterwarfe, und den Abend beschlosse noch ein Donnerwetter. Den 4ten ware heisse Sonne, um 7 Uhr Abends ware starker Donner, und starker Regenguß, Nachts um 10 Uhr noch ein Donnerwetter, aber wenig Regen darbey. Der 5te ware sehr heiß, Abends um 5 Uhr brachte er ein starkes Donnerwetter, einige Strahlen beschädigten Eichen und andere Bäume. Am 6ten sehr heisse Sonne, starke Donner-Wolken wurden durch den Nord zerstreuet. Der 7te ware zuerst heiß, hernach folgte ein starker West, Nachts aber regnete es beständig bis in Morgen hinein. Der 8te wurde kühl. Der

9te hatte Regen, meistentheils mit Rysel vermischt, auf den Bergen lage Schnee, der Pilatus und Buchser-Berge waren dessen voll, das l. v. Vieh mußte aus den Alpen hinunter. Der 10te hatte an einigen Orten einen Ryfen, hernach Nebel, dann etwas Regen vom Nordwind her. Der 11te ware recht kalt, hatte an vielen Orten Ryfen, also auch der 12te, doch gienge der Schnee ziemlich am Pilatus hinweg. Der 13te und 14te waren schön, am letstern hörte man etwas donnern. Am 15ten ware es wiederum sehr heiß, dimmere Luft, starkes Donnerwetter den Bergen nach. Am 16ten ware ein Nebel, hernach die Sonne sehr heiß; also am 17ten, doch Nachmittags haglete es, und kamen 3. Donnerwetter mit starkem Regenguß und Rysel. Der 18te hatte Regen. Am 19ten ware es finster, trüb, vast allezeit Regen, Schnee auf die Berge, es donnerte, und schneite zugleich auf dem Pilatus. Der 20ste ware kalt, hernach schön und heiß, und zu Nachts sahe man wetterleuchten. Den 21sten ware es überzogen, ein starkes Donnerwetter in den Bergen, hier etwas Regen, die ganze Nacht blitzete es, es kamen den Boden erschütternde Donner, deren einer vast eine Minute lang währete, die Häuser erschütterte, und fiele ein beständiger Regen. Am 22sten fiele noch mehr Regen, und schneite wiederum auf die höhern Berge, zur Zeit da es alldorten zugleich donnerte. Der 23ste hatte kalt, und Regen. Am 24sten regnete es zuerst, hernach kame die Sonne. Den 25sten ware es dimmer, Nachmittags Donnerwetter mit Hagel an vielen Orten, die Nacht durch regnete es. Am 26sten ware es kalt, bald Sonne, bald Wolken, und starker West. Der 27ste hatte kalt, hernach Regen. Der 28ste ware kalt und schön. Am 29sten ware es kaltlecht, dann schön, hernach kame Donner, und Nachts Regen. Der 30ste schön, hatte Donnerwolken, die sich aber verzogen. Der 31ste ware schön.

Der

Züricherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Herbstmonat.

Nachrichten von Zürich.

Den 4. Herbstm. verstarb Herr Caspar Hegi, Pfarrer zu Oberglatt im Neuamt, im 80sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Hrn. Johannes Hegi V. D. M. und Ludimoderator der untern lateinischen Schulen, und Frau Margaretha Brämi, welche ihn den 14. Sept. 1704. zur Welt gebohren. Er ward in das heil. Predigamt aufgenommen 1725, und Pfarrer gen Oberglatt den 14. Febr. 1742. Er verheurathete sich im August 1740. mit Frau Anna Barbara Ochsner. Sie starb den 29. Nov. 1759. mit Hinterlassung verschiedener Kinder.

An seine Stelle ward von UGHHerren den Räthen, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, zu einem Pfarrer der Erste erwählt.

Hatten Stimmen:

Herr Conrad Pfenninger, geb. 1741. exam. 1763. Vicarius zu Hütten 17 33

— Heinrich Nägeli, geb. 1739. exam. 1762. Basadingen 1768. 5 1

— Heinrich Fäsi, geb. 1746. exam. 1767. 0

Herr Peter Grimm, geb. 1733. exam. 1756. Burg 1769. 5 1
— Rudolf Vogel, geb. 1741. exam. 1765. 2
— Georg Collin, geb. 1740. exam. 1763. 3
— Salomon Obermann, geb. 1743. exam. 1766. 0
— Antonius Wirz, geb. 1734. exam. 1759. Præc. I. 1764. Helfer zu Kilchberg 1777. 2

Den 6. ward an des neuerwählten Hrn. Pfarrer Pfenningers Stelle, von den Tit. HHerren Examinatoren zum Pfarr-Vicario nach Hütten einhellig bestellt: Herr Hs. Conrad Müller V. D. M. und Mittwochen-Frühprediger bey dem grossen Münster.

Auch haben Hochgedacht UGHHerren, auf gemachten Vorschlag der Tit. HHerren Examinatoren, der Gemeind Berlingen im Thurgäu, auf Beförderung dasigen Hrn. Pfarrer Freüler von Glarus, zur Pfarrstell daselbst zu Zweyern die zwey erstern vorgeschlagen:

Hatten Stimmen:

Herr Felix Wirz, geb. 1758. exam. 1780. 6 19
— Jakob Heidegger, geb. 1752. exam. 1774. 21
— Conrad Wirth, geb. 1755. exam. 1778. 4 8
— Caspar Brunner, geb. 1757. exam. 1779. 0 0
— David Vogel, geb. 1752. exam. 1775. 8 12
— Heinrich Körner, geb. 1755. exam. 1779. 0 0

Denen von Lobl. Canton Glarus beygefüget worden: Herr Candidat Trümpi. Welcher auch von der Gemeind zum Pfarrer erwählt worden.

Am 11. wurde auf Absterben Mstr. Joh. Baptist Weber, des Küffers und Weinsinners, von UGHHerren Räth und Burger zu einem Weinsinner mit 84. Stimmen erwählt:

Mstr. Matthias Däniker, Küffer.
Mstr. Jakob Weber, Küffer, hatte 36. Stimmen.

Bern.

Bern.

Todesfälle.

I. Herr David Gabriel Wagner, Pfarrer zu Erisweil, starb im 67sten Jahr seines Alters. Er ward gebohren 1717, examiniert 1743, hernach Feldprediger bey dem Regiment Constant in holländischen Diensten, sodann Pfarrer gen Lozweil 1753, und gen Erisweil 1775.

II. Herr Joh. Jakob Zürner, Pfarrer zu Wynau, starb im 78sten Jahr seines Alters. Er ware von Arau gebürtig, wurde 1736. examiniert, 1738. Pfarrer zu Kilchberg im Toggenburg, 1744. zu Rynach, und 1773. zu Wynau.

III. Herr Antoni Ludwig Aemenicus Tschiffeli, Zoll-Commissarius zu Arberg sint 1775.

IV. Herr Emanuel Steiger, gewesener Verwalter des aussern Krankenhauses, starb im 78sten Jahr seines Alters. Sein Herr Vater, Joh. Rudolf, ware des grossen Raths, Landvogt zu Oron und Castlan zu Frutigen, und ist 1759. im 87sten Jahr seines Alters verstorben. Der Herr Verwalter gelangte 1771. zu dieser Stelle.

Beförderungen.

Von MGHerren Räth und Burger wurden an das Lobl. Stadtgericht von Michaeli 1784. bis Ostern 1785. neu erwählt:

Herr alt Landvogt von Werdt von Signau, als Statthalter.
— alt Landvogt Gruber von Gottstatt.
— alt Landvogt Jenner von Grandson.

An die deutsche Appellations-Kammer: Herr Carolus Victor von Bonstetten.

An die Maréchaussée- und Polizey-Kammer: Herr alt Stiftschaffner Manuel.

An die Wayfenhaus-Direction: Herr Obrist-Lieutenant Johann Rudolf Steiger.

Von MGHerren den Räthen.

Pfarrer gen Reichenbach: Herr Friedrich Masse von Thun, Helfer des Berner-Capitels sint 1783.

Pfarrer gen Wynau: Herr Jakob Frölich von Brugg, zweyter Pfarrer zu Zofingen sint 1774.

Von MGHerren den deutschen Zoll-Directoren

Zoll-Commiß nach Wangen: Herr Johannes Martin von Langenthal.

Lucern.

Beförderungen.

Den 10. Herbstm. wurde von UGHerren den täglichen Räthen die ledig gestandene Pfarr in dem neuen Spithal dem Herrn Christoph Egli übergeben.

Als den 28. Augstm. zu Zell, einer Pfarr in dem Lobl. Willisauer-Capitul, mit Tod abgegangen, Herr Joseph Schmid Prot. Not. Apost vorgemeldten Capitus Decan, gebohren 1722. und seit 1762. Pfarrer allda, so haben Hochgedachte UGHerren den 17. Herbstm. dahin gesetzet den Herrn Thüring Keller, bis dahin gewesenen Pfarrer zu Uffhausen, und des gesagten L. Capituls Cammerer.

Den 7. Herbstm. verstarbe Herr Joseph Mattmann, Rektor, und Pfarrer zu Buchrein, gebohren 1722. Er wurde 1776. von Hochgedachten UGHerren dem Herrn Bernard Düring sel. als Subsidiarius, mit der Anwartschaft auf die Pfarr selbsten, zugegeben, und nach dessen den 15. Hornung 1782. erfolgten Tod bekame er die ganze Pfrund. An dessen Stelle nun haben Hochgedachte UGHerren den 24. dieses zu einem neuen Rektor und Pfarrer dahin verordnet, den Herrn Jost Schindler, welcher seit 1778. Pfarrhelfer allhier ware. Bald darauf hatte der Tit. Herr Herr Commissarius und Leutpriester von Keller zu einem Helfer angenommen den Herrn Joh. Chrisost Roll.

Unglücke.

Unglücke.

Den 2. Herbstm. ware ein sehr starkes Donnerwetter; Abends gegen 7. Uhr verbrannte der Strahl ein altes Haus, eine nahe daran stehende Scheur, und einen Speicher, auf dem obern Merzenberg, Amts Rußwyl, und in der Pfarr Notwyl gelegen, zugehörig dem Fridli Fischer, welcher zwar in einem neuen Haus wohnte, doch aber gegen 4000. fl. Schaden leiden mußte, massen in der Scheur zugleich ein Stier, welcher nebst 5. andern zwar hinausgetrieben worden, aber in den brennenden Stall zurückgeloffen, und vielleicht im Schrecken vergessen worden hinauszujagen. Zugleich wurden 40. Klafter Heu und 1800. Garben ein Raub der Flammen. Jakob Graff, der in diesem Haus zu Lehen ware, sonsten aber auf Willisau gehörte, verlohre wohl 200. fl., und Catharina Stauffer von Rußwyl büssete 135. fl. ein, weilen aus dem brennenden Haus fast nichts gerettet werden konnte. Zu dieser Zeit fiele ein solcher Regen, der einem vollkommnen Wolkenbruch gleichete, das Wasser spühlte ganze Ackerfurren von denen abhaldigen Aeckern in den Sempacher-See hinunter, und ware so groß, daß die Feuerläuffer von Surfee auf der hohen Straß bis an die Waden hinauf im Wasser gehen mußten.

Den 23. dito hatte der Kirchmayer Bernard Gretter zu Buchrein das Unglück, da er eggete, von beyden wild gewordenen Pferden auf den Boden geworfen zu werden; er kame unter die Eggen, ein eiserner Zinken ergriffe seine Rippen, deren zwey in die Höhe gerissen und zerspaltet wurden; alles Fleisch ob und zwischen denselben ware hinweggerissen, also daß man die blosse Lungen, die auch einen Riß bekommen hatte, sehen konnte. Er starbe, 30. Jahr alt, am 14ten Tag nach der Verletzung, hinterlassend ein Söhnlein von seiner ersten Frau sel. und die Hoffnung noch eines Erbens von der 2ten Ehe.

Den 28. fiele ab einem sehr hohen Nußbaum, da es Regenwetter ware, zuerst auf ein Hausdach hinunter, hernach auf eine Wand eines s. v. Schweinstalls, und endlich auf den Boden, Johann Zurburg, ein Hausmann zu Buchrein; er verletzte das Genick, und ware in 4 Tagen todt.

Noch ein Buchreiner soll hier Platz finden, nämlich Candi Schwendimann, ein Schiffmann: Dieser fuhre den 29. von hier die Reuß hinunter, mit einigen von Koberweinischen Schauspieler-Gesellschaft, und vielem denenselben zugehörigem Gepäcke naher Basel, um von dort auf Straßburg geführt zu werden; auf dem Wege bekame er zu Lauffenburg ein Grimmen, welches ihn in die andere Welt versetzte.

Luft-Geschichte.

Den 11. Sept. Abends um 7. Uhr sahe man eine Feuerkugel von Osten her oder von dem Riggiberg durch die Luft fliegen gegen Westen; in der Gegend des Eichwaldes verlängerte sie sich, und verschwande; sie schiene von glänzenden Sternlein besetzet zu seyn; diese abfallende, oder sich absondernde und stillstehende Sternlein gleicheten einem Kometen-Schweif. Diese Luft-Geschichte ware ganz ähnlich jener, welche den 10. Augstm. 1780. sich erzeiget hatte, und welche in den Nachrichten des gedachten Jahrs angezogen worden ist.

Witterungs-Observationen.

Den 1sten zeigte sich eine sehr starke Morgenröthe, es blaste ein scharfer West, hernach ward es wolkig, endlich regnete es. Der 2te hatte Regen, heisse Sonnenblicke, Abends um halb 6. Uhr Donner, um 7. Uhr nochmals ein starkes Donnerwetter mit feurigen Blitzen und Schlägen, und starkem Regen. Der 3te ware ein neblichter kalter Tag. Der 4te, 5te, 6te, 7te, 8te und 9te waren Morgens neblichte, Nachmittags mit heisser Sonne begleitete Täge. Am 10ten, 11ten und 12ten erschienen zuerst starke Nebel, hernach recht heisse Sonne, und Abends Wolken. Am 13ten Nebel, hernach dimmere Sonne und heiß. Den 14ten dimmer, heisse Sonne, wolkig, etwas Regen. Der 15te ware wolkig, Sonne, und heiß. Der 16te und 17te waren wie vorige. Am 18ten ware es schön, sehr heiß, Abends wölkig, und in der Nacht donnerte und regnete es. Der 19te ware wolkig, schön und heiß; und also der 20ste. Den 21sten regnete es kalt. Der 22ste ware schön. Der 23ste zuerst schön, Abends Regen. Am 24sten regnete es, hernach Sonne. Den 25sten waren Nebel, her-

hernach schön, letztlich Wolken. Den 26sten regnete es, Abends 7. Uhr kame gar ein Donnerwetter mit einem Platzregen. Der 27ste ware regnerisch, hernach Sonne, man sahe auf den höchsten Gebirgen Schnee, und der Luft ware kalt von Nordwesten. Am 28sten ware es zuerst regnerisch, hernach etwas Sonne, aber es blaste obiger Wind ziemlich kalt, und folgte ein bis Mitternacht anhaltender Regen. Der 29ste zeigte uns Schnee auch auf den höhern Bergen, der Pilatus ware selbsten überschneit; es kame doch hernach die Sonne, und der Schnee vergienge wiederum sehr stark. Am 30sten fiele sehr starker Regen, es schneite alle Berge voll an, der Pilatus und das Buchserhorn waren ganz, die Riggi aber halb mit Schnee bedeckt.

Uri.

Seit dem Monat Junius sind in unserm Land wiederum zwey Herren Sechszger aus dem Landrath gestorben: Herr Joh. Peter Walcher von Gurtnellen. Er ware gebohren Ao. 1708. und gelangte in den Landrath Ao. 1772. Und Herr Joh. Caspar Plantzer der ältere, von Bürglen ob dem Gräblin. Er ware gebohren Ao. 1714. gelangte in den Landrath Ao. 1744. Er ware vielmalen als Richter in das Fünfzehner-Landgericht, und auch mehrmalen zum Ehrengesandten nach Liffenen erwählt; wurde auch nach und nach von der Nachgemeind zu einem Siebner-Richter in das Siebner-Landgericht, deßgleichen zu einem Neuner-Richter in das Wuhrengericht wegen der Reuß und Schächen, wie auch zu einem der 4. Landsrechnern, und seit Ao. 1776. zu einem Mitglied in den geheimen Rath erwählt. — Worauf nachfolgende als Sechszger in den Landrath erwählt worden: Von der Genossamme Gurtnellen und Erstfeld: Herr Carl Joseph Walcher. Und von der Genossamme Bürglen ob dem Gräblin: Herr Joseph Plantzer.

* * *

Bey dem eingefallenen starken Regen kame die Reuß schon den 21. Augstmonat dergestalten angeloffen, daß viele standhaft behaupten wollen, sie seye

der-

dermalen grösser gewesen als im grossen Wasserfluß Ao. 1762, indeme sie an einigen Orten das Heu in den Obergändtmern hat erreichen können. Und obwol sie wiedermalen eine grosse Menge von allerhand Bäumen und anderes Holzwerk mit sich geführt, so ist doch dermalen ausser den häufig zerrissenen Wuhren, der zugefügte Schaden bey weitem nicht so beträchtlich, als wie derjenige im obigen Jahr.

Der Schächen hatte den 22sten dito erstaunlich gebrüllet, und einen Durchbruch über den andern durch die Wuhren gemacht, und ist zu beyden Seiten auf die Güter hingeloffen; hernach aber nachdem er eine ungemeine Menge Stein und Grieß hinausgestossen, mehr von sich selbsten als durch menschliche Gegenwehr, wiederum in sein rechtes Bett sich begeben hat, ausser daß er unter dem sogenannten Thörgarten einen völligen Ausbruch aus der Ursach hat machen müssen, weilen der Schächen von seinem Einlauf in die Reuß bis zum obigen Durchbruch, mehr als 600. Klafter weit sein eigenes Bett dergestalten mit Stein und Materie ausgefüllt, daß unmöglich mehr ein Tropfen Wasser seinen Lauf durch das Bett hat nehmen können. Der zugefügte Schaden wäre auch hier nicht groß, aber die Herstellung der Wuhren und die Wiedereröfnung des Betts thut eine unsägliche Mühe erfordern, bevor er wieder in dasselbe gebracht werden kann.

Unter allen Gemeinden unsers Lands stuhnde dermalen die von Schattdorf in der grösten Gefahr; dann der wilde Gangbach, der von alldortigem Bergthal hinunterströmt, und in Mitte durch selbige hinfließt, der sonsten bey andern Anlässen sich ziemlich ruhig verhalten, kame dermalen von den vielen darein gefallenen grossen Erdbrüchen dergestalten angeloffen, daß man in gröster Sorge stuhnd, er werde noch ein Ausbruch zuoberst auf den vordern Theil des Dorfs hinunter nehmen, doch ist solches, Gott seye ewigen Dank gesagt, noch unterblieben. Hingegen hat er in denen Gütern 3. beträchtliche Durchbrüch gemacht, und in selbigen grossen Schaden zugefügt.

Schweiz.

Schweiz.

Auf letzterer Mayen-Landsgemeind wurde auch zu einem Landvogt nach Bollenz (Val di blegno) erwählt: Herr Franz Dominic in der Bitzi, Landvogt in der Rivier, und auch ernenter Landvogt zu Bellenz.

Den 14. Jul. Abends um 4 Uhr fiele ein ziemlich starker Rysel, die grösten Steine möchten ungefähr die Grösse eines Kirschensteins gehabt haben; dieser Rysel dauerte ungefähr 2. Minuten, und verursachte Gott Lob keinen sonderlichen Schaden weder an Bäumen noch Gewächsen.

Den 20. Jul. wurde auf einem gehaltenen Landtag, von der 14. Personen starken Diebsbande so sich sint einiger Zeit hier inhaftiert befindet, darunter auch 2. am Pfingstmontag eingebrachte Kinder sind, dreyen davon das Urtheil gemacht und exequirt, als 1. dem Antoni Schruth, der mit dem Schwerdt hingerichtet worden. 2. Dem Johann, oder sogenannten Suppenbettler, der mit dem Strang ums Leben gebracht worden. Und 3. einer liederlichen Weibsperson, die durch die Reichsstrasse ausgepeitscht worden.

Glarus.

Vor etwas Zeit verstarbe Herr Joh. Jakob Tschudi, Pfarrer zu Glarus, Cammerarius der Geistlichkeit, und Chorrichter, im 62sten Jahr seines Alters. Von dessen Lebensumständen vielleicht nächstens ein mehrers wird beygebracht werden. Dermalen merke nur an, daß er 1722. gebohren, und nachdem er den geistlichen Stand erwählet, 1746. Pfarrer im Linthal, 1757. Diakon zu Glarus, 1766. Pfarrer daselbst und Chorherr, und 1783. Cammerarius worden.

An seine Stelle ward zu einem Pfarrer erwählt: Herr Johannes Freüler, sint 1778. Pfarrer zu Berlingen im Thurgäu.

Und zu einem Chorherrn: Herr Jakob Streif, Pfarrer zu Bilten.

Die Cammerarius-Stelle wird erst bey der künftigen Capitels-Haltung von sämtlichem Ehrw. Synodo wieder besetzet werden.

Auch ist vor einiger Zeit dem Tit. Herrn alt Landammann Joh. Jakob Zweifel, der diese Stelle vor Herrn Landammann Joh. Heinrich Tschudi sel. ruhmlichst ausgedienet, der Rang und die Vorrechte eines alten Herrn Landammanns, mit Bewilligung des katholischen Stands, der sich das Gegenrecht vorbehalten, ertheilet worden, und wurde hierauf an seine Stelle zu einem Chorrichter erwählt: Herr Conrad Schindler, Herrn General-Lieutenants Sohn.

Im Heumonat dieses Jahrs verstarbe an einem langsamen Fieber, 57. Jahre alt, Herr Fridolin Schindler von Mollis. Er ware ein Sohn Herrn Chorherr Jakob Schindlers V. D. M. und Frau Anna Catharina Zwiki — deren Andenken bey uns in reichem Segen blühet. — Ao. 1742. kame er unter die Compagnie Bouquet, vom Regiment Planta, als Fähndrich in holländische Dienste; Ao. 1744. in piemontesische als Capitain-Lieutenant, unter Hrn. Hauptmann Schindlers Compagnie, im Schweizer-Regiment von Meyer. Unter demselben machte er die erste Campagne bey Chauffau Ao. 1745, und Ao. 1746. wohnte er der Belagerung von Valence, als Grenadier-Capitain bey, und halfe es bezwingen, gleichen Jahrs der Bloquade von Tortone, das sich übergeben mußte. Ao. 1747. ware er bey dem sehr merkwürdigen und entscheidenden Treffen auf Col' Dassiette, und hatte seinen Antheil an dem erfochtenen grossen Ruhm; machte mit Ao. 1748. die rauhe Herbst-Campagne im Genuesischen bey St. Remo, dulce Aqua, und der Enden — überall bewiese er durch Treu, Klugheit, und eine ruhmliche Tapferkeit, daß er ein würdiger Officier seye. Bald darauf bekame er eine Compagnie. Als ihne aber eine allem Ansehn nach vortheilhafte Heurath nach Hause rufte, quittierte er als Groß-Major die Dienste, wurde Landvogt gen Werdenberg Ao. 1757. und Ao. 1765. Kriegsrath. Er war ein verständiger, gütiger, Gott und Tugend wahrliebender Mann — dessen Verlurst ist also für seine Familie betrübend — ja man darf sagen, der Tod eines solchen Manns seye ein Verlurst für ein ganzes Land.

Basel.

Basel.

Den 28. Jul. kamen an die Collect für 3. Jahr: Herr Hieronymus Thurneisen. Herr Samuel de Johann Ryhiner. Herr Pfarrer Herbord zu St. Jakob. Und Herr Oberstheifer Stickelberger.

Den 25. Jul. verstarb Herr Joh. Jakob Thurneisen, Meister zu Gartnern, gebohren Ao. 1729, kam in grossen Rath 1767, als Meister in kleinen Rath 1771, und in geheimen Rath Ao. 1784.

An dessen Stelle ward den 26. Meister: Herr Dr. Abel Socin, der es aber nicht annahm, so wenig, als die nach ihm durchs Loos dazu beförderten: Herr Joh. Heinrich Beck. Herr Marx Ehinger. Und Herr Emanuel Hofmann; bis endlich den 21. Aug. darzu erwählt ward: Herr Andreas Ortmann. Sechser ward Herr Daniel de Lukas Iselin.

Herr Meister Thurneisens Stellen wurden also ersetzt:

Dreyzehner-Herr: Herr Rathsherr Johannes Bischoff.
Hauptmann im Eschemer-Quartier: Herr Rathsherr Christoph Burkhard.
Deputierter zum Postwesen: Herr Meister Peter Burkhard.
Appellations-Richter: Herr Meister Nikolaus Harscher.
Deputierter zu den Eiden: Herr Meister Christoph Heiz.

Für Herrn Rathsherr Bischoff, so in geheimen Rath befördert worden, ward

Deputierter zu den Statuten: Herr Rathsherr Martin Wenk.

An Herrn Meister Ortmanns Stelle ward

Pfleger im Spithal: Herr Philipp Merian.
Appellations-Richter: Herr Gerichtsherr Rudolf Ritter, jünger.
Zeugherr: Herr Gerichtsherr Rudolf Stähelin.
An die Werbungs-Kammer: Herr Oberst Daniel Frischmann.
An die Münz-Commißion: Herr alt Landvogt Hans Bernhard Sarasin.
An die Land-Commißion: Herr Felix Battier, jünger.

Den 30. Aug. verstarb Herr Leonhard Alt, Meister zu Schuhmachern, gebohren Ao. 1720, kam in grossen Rath 1760, in kleinen Rath 1773.

An dessen Stelle ward zum Meister zu Schuhmachern erwählt: Herr Emanuel Hindenlang.

Und zum Sechser: Herr Joh. Conrad Imhof.

Für Herrn Meister Alt ward Fruchtverwalter: Herr Rathsherr Leonhard Schard.

An Herrn Philipp Stähelin sel. des grossen Raths Stelle, Sechser zu Weinleuten: Herr Gerichtsherr Emanuel Bernoulli.

Solothurn.

Den 23. verstarb der Hochwürdige Herr Franz Placidus Brunner, im 72sten Jahr seines Alters. Er ware 37. Jahr Pfarrer zu Restenholz in der Vogtey Bechburg.

An seine Stelle ward von UGHerren und Obern als Pfarrer ernamset, der Hochw. Herr Joseph Leonti Felix Apollinoris Krutter, sint 1770. Chorherr der Hochw. Collegiat-Stift zu Schönenwerdt, auch Custos, Cantor, Secretarius und Praesentiarius daselbst.

Und zu einem Chorherrn wurde auch von Hochdenenselben erwählt, der Hochw. Herr Urs Joseph Blasius Aebi, bey dem Hochw. Königl. Collegiat-Stift zu Solothurn St. Urs und Victor, Caplan und Succentor.

Aus Bündten.

Den 7/18. Augstm. hat eine Lobl. Stadt Chur den sogenannten neuen oder verbesserten Calender angenommen, und wird mit der neuen Weihnacht die neue Calender-Epoche ihren Anfang nehmen.

Der

Zürcherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Weinmonat.

Nachrichten von Zürich.

Den 9. Weinm. verstarbe im 72sten Jahr seines Alters, Herr Johannes Ulrich, des Regiments, gewesener Landvogt zu Sax, und Cammerarius der Stift zum grossen Münster. Seine Eltern waren, Herr Hs. Heinrich Ulrich, des grossen Raths, und Landvogt zu Sax, und Frau Ester Locher, vom gelben Ring, von welcher er den 29. Merz 1712. gebohren worden. Er ward 1736. bis 1741. Reformationsschreiber, gelangte in den grossen Rath den 27. Merz 1741, ward an seines Hrn. Vaters sel. Stelle Landvogt gen Sax den 16. Jun. 1745, hernach Cammerer der Stift den 8. Dec. 1762. Er heurathete im Sept. 1735. Frau Regula Nüscheler, Hrn. Amtmann Joh. Rudolf Nüschelers sel. am Oetenbach, Tochter, die aber den 12. Jun. 1762. wieder gestorben, zwey Söhne hinterlassend, Herr Heinrich, Pfarrer zu Maschwanden, und Herr Johannes, Mezger.

An seine Stelle, ward von den Tit. HHerren Vorgesetzten Lobl. Zunft zum Widder einhellig zum Zwölfer erwählt:

Herr Rittmeister Salomon Ochsner, Mezger.

Bern.

Todesfall.

Herr Hauptmann Joh. Franz Ernst, Kaufhaus-Verwalter, starb im 77sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Hrn. Samuel, der Insel-Verwalter gewesen, anfänglich stuhnde er in französischen Diensten, und ward 1753. Kaufhaus-Verwalter.

Beförderungen.

Von MGHerren den Räthen wurde erwählt

Zu einem Pfarrer nach Eriswyl: Herr Daniel Maser, sint 1764. Pfarrer zu Eggiweil.

Helfer der Classe von Bern: Herr Samuel Frey von Brugg, examiniert 1777.

Zweyter Pfarrer gen Zofingen: Herr Joh. Jakob Frikhard von Zofingen, Pfarrer zu Kalnach sint 1772.

Pfarrer gen Eggiweil: Herr Emanuel Jakob Zug, Helfer zu Diesbach bey Thun sint 1775.

Lucern.

Beförderungen.

Es ware der 8te Weinmonat, an welchem UGHHerren die täglichen Räthe, die durch letztere Promotion ledig gewordene Pfarr Uffhausen zu verwalten übergeben dem Herrn Anton Meyer, Canonic. Exspect. auf Münster, bis dahin seit 1782. gewesnen Leutpriester zu Doppischwand in dem Entlibuch. Auf diese Pfrund wurde hergegen von Hochgedachten UGHHerren den 19ten dieses gesetzet der Herr Anton Schallbretter, seit 1783. gewesener Schloß-Caplan auf Wykon.

Herr Mauritz Heffliger, gebohren 1703, Senior, Jubilatus, und seit 1745. Ober-Leutpriester zu Münster, resignierte theils wegen hohem Alter,

ter, theils wegen fortdaurender Unpäßlichkeit diese Leutpriesterey. Worauf Ihro Hochwürden Gnaden der Tit. Herr Herr Probst allda an dessen Statt erwählte den Herrn Bernard Zeffliger, welchen den 13ten dies das Hochwürdige Stift confirmierte.

Das Hochlobliche Willisauer-Capitul hatte den 27. dieses die theils durch Promotionen, theils durch Todesfälle ledig gewordenen Ehren-Stellen wiederum besetzet, als für Herrn Decan Schmid sel. wurde Decan Herr Thüring Keller, dermaligen Pfarrer zu Zell. Für Letztern wurde Cammerer, Herr Sextari Ignati Zurgilgen, Leutpriester zu Willisau. An dessen Statt wurde Sextari, Herr Gerold Jost, Pfarrer und Rektor zu Uffikon. Für Herrn Sextari Ignaz Foster sel. Leutpriester zu Grossendietwyl, ist Sextari worden, Herr Anton Meyer Can. Exspect. vorgemelder neu erwählter Pfarrer zu Uffhusen. Herr Caspar Roch, Ehren-Caplan zu Ettiswyl, wurde Capituli Secretarius.

* * *

Den 19. Weinm. verreißte von hier durch Turin, und glaublich nach Pisa, Ihro Excellenz der Tit. Päbstliche Herr Legat, Herr Herr Johann Baptist Caprara, Hochwelcher den 24. Oct. 1775. als Nuntius hier angekommen.

* * *

Den 9ten kamen ziemlich viele Schwalben hier an, die bey dem Magazin so bey dem untern Thor stehet, sich versammelt, und ihre Nacht-Herberg unter dem Dach gesucht; man gewahrete selbige etwann 14 Tage lang, hernach verlohren sie sich.

Alter Leute Todesfälle.

Den 28. Weinm. starbe zu Kriens Jost Boltzärnd, da er Sonntags zuvor als gesund in die Kirche zur heiligen Communion gegangen, an einem Schlagfluß plötzlich dahin. Am Morgen gesagten Tags klagte er sich, es thüe ihn frösteln, befahle dahero, eine Eyermilch ihme zu kochen, und unterdessen gienge er auf den l. v. Abtritt oder Sekret; er kame aber lang nicht zurück,

seine Milch zu essen; man fande ihn an der Wand des s. v. Sekrets anliegend, mit einem starken Schaum vor dem Mund, er thate noch ein paar Athemzüge, und war sogleich todt. Er ware 83. Jahr alt.

Den 29. starbe zu Nieggen an einem hitzigen Fieber Franz Schärer im 89sten Jahr.

Am nemlichen Tag fande man in einem kleinen Gräblein nahe an dem Rietlibogen-Weyher zu Littau todt, Frau Clara Schobinger, hiesige Burgerin, im 82sten Jahr ihres Alters.

Witterungs-Observationen.

Der Monat gienge ein mit Regen, und Schnee auf die Berge, bis fast auf Kriens hinunter. Am 3ten ware es kalt, doch Nachmittags etwas Sonne, darauf folgten neblichte kalte Täge. Den 8ten regnete es, mit trüber und kalter Luft. Am 9ten fielen unter dem Regen gegen die Nacht Schneestäublein mit hinunter. Der 10te ware kalt und neblicht. Den 11ten zuerst kalt, und Sonnenblicke, hernach Regen und frischer Schnee auf die Berge. Am 12ten blaste der Sudwind, Abends ware es aber kalt; es folgten neblichte kalte Täge. Den 16ten kame wieder der Sudwind, und die Luft ware warmlecht. Der 17te hatte schon wiederum Nebel, und ware kalt, gegen Abend kamen ein wenig Sonnenblicke. Der 18te hatte den ganzen Tag durch einen dicken kalten Nebel, welcher auch den 19ten fortdauerte, bis Nachmittags, da die Sonne hervorkame. Am 20sten waren wiederum Nebel, Nachmittags unternebelte es; darauf am 21sten Nebel und Regen einfielen, und also waren folgende Täge. Am 25sten fiele mit Schnee vermengter Regen, und alle Anhöhen waren voller Schnee, also auch den 26sten. Der 27ste hatte Regen und Schnee, welcher auf allen Dächern liegen bliebe. Am 28sten Regen mit Schneeflocken. Den 29sten fiele wiederum Schnee, der aber Nachmittags wiederum weit hinauf zerschmolze, letztlich regnete es. Am 30sten ware regnerisches Wetter bis gegen Abend, da es glanz wurde. Der 31ste ware wolkig, es hatte einen gewaltigen Ryffen und hin und her Eis, hernach unternebelte es.

Zug.

Zug.

Den 23. Octob. starb zu Oberegeri in dem Hochlobl. Canton Zug, Abends um 9. Uhr an einem 5. Tage lang anhaltenden hitzigen Fieber und Brust-Catarrhen, der Hochgeachte, Hochgeehrte, Hoch- und Wohlweise Herr Herr Josephus Antonius Heinrich, welcher gebohren 1702. Nach gemachten untern Schulen in seinem geliebten Vaterland, und zwar mit grösstem Lob, hat er sich nach Pavia in Italien begeben, allwo er sich auf dasiger hohen Schul auf die Philosophie, geistliche und weltliche Rechte, Historiam Ecclesiasticam und Profanam, Vokal- und Instrumental-Musik, und die Sprachen, also verlegt hat, daß er sich in solchen Wissenschaften so ausgezeichnet, daß er 1716. mit sehr vielen Wissenschaften begabet, Pavia und Italien verlassen und in sein geliebtes Vaterland zurückgekehrt ist, allwo er seine meiste Zeit in der Lektur, an welcher er bis in sein hohes Alter die gröste Freude und Vergnügen hatte, zugebracht hat. Ao. 1717. wurde er Kanzler in dem berühmten Kloster Engelberg, welches Amt er mit jedermanns grösstem Lob und Vergnügen versehen hat. Da aber 1718. sein Herr Vater, Johann Jakob Heinrich, als regierender Landvogt in dem Maynthal, mit Tod abgienge, hat er anstatt seines Herrn Vaters die Landvogtey mit grösstem Lob ausregiert, und ist anstatt selbigem in den Stadt- und Amtrath kommen; 1730. aber wurde er Landvogt in das Rheinthal, 1737. Ritter, 1744. Landvogt in das Thurgäu, und 1750. Landvogt nach Luggarus, welche Landvogteyen er mit grösstem Nachruhm und Lob versehen. 1752. halfe er die ennetbirgischen lang anhaltenden Grenzstreitigkeiten untersuchen und verglelchen, welches auch glücklich erfolget ist. 1754. wurde er Ammann des Orts Zug, 1763. wiederum einhellig Ammann des Orts Zug, und zugleich Landvogt der obern Freyen Aemter, 1772. wurde er nochmals einhellig Ammann des Orts Zug. 1723. 1736. 1741. 1750. 1754. 1759. und 1763. war er Gesandter auf den Syndicat nach Lauis; 1725. 1733. 1735. 1739. 1743. 1747. 1749. 1753. 1755. 1757. 1759. 1761. 1763. und 1771. war er Gesandter auf die Tagsatzung nach Frauenfeld. Kurz, dieser Herr hinterläßt ein

unsterbliches Lob, und mit diesem einen Hrn. Sohn, Joseph Antoni, welcher 1782. Fürsprech in das Gericht auf Menzingen worden, und 1783. ware er Gesandter auf die Tagsatzung nach Frauenfeld; wie auch eine solche qualificierte Jgfr. Tochter.

Glarus.

Den 6. Augstm. 1784. wurde unter vornehmem und zahlreichem Begleit mit allgemeinem Leidwesen zur Erde bestattet, der HochE. und Wohlehrwürdige Herr Cammerarius Pfarrer und Chorherr Joh. Jakob Tschudi, ältester Sohn des weyland Hochgeachten Herr Rathsherr Johannes Tschudis und Frau Maria Catharina Zeer, gebohren den 8. Aprill 1722. Seine auffallende Gemüthsgaben und besondern Fleiß, veranlaßten seine L. Eltern Ihn in früher Jugend dem Studium zum Dienst der Kirchen zu widmen, und es an keinem Hülfsmittel noch Unterricht ermangeln zu lassen, um seine hofnungsvolle Anlagen zur vollen Reife zu bringen; unter anderm hatte Er das Glück, auf der Universität Basel von 1739. bis 1741. ein Liebling der damals dort blühenden hochberühmten Gottsgelehrten und Weltweisen, Werenfels, Grynäus, Iselin und Frey zu seyn, und von denselben mit den ruhmlichsten Testimoniis versehen, als Candidatus Ministerii in die Schoos seiner Ihn freudigst erwartenden Eltern und seines Vaterlands zurück zu kehren, wo man seine Verdienste bald zu schätzen wußte, so daß Er schon 1743. zum Vicario der ehrsamen Gemeind in Glarus, und Ao. 1745. zum Pfarrer der ehrsamen Gemeind Linthal, von da 1751. zum Pfarrer der ehrsamen Gemeind Schwanden, von da wieder 1757. zum Diaconat in Glarus, und endlich 1756. zum Pfarrer dieser Hauptgemeinde erwählt wurde, in gleichem Jahr wurde Er auch zu einem Mitglied des Consistorial-Gerichts, und 1782. zum Camerario Synodi ernannt, welchen Ehrenstellen und Würden Er allen, nicht nur mit unbeflecktem Ruhm vorgestanden, sondern darin der Kirche und dem Staate mannigfaltiges gutes, sich selbst aber ein ohnvergeßliches seegensvolles Angedenken gestiftet hat.

Nach-

Nachdeme Er eine Ehegattin, ohne Kinder von Ihro zu haben, verlohren, vermählte Er sich zum zweyten mahl mit der Ihne jezo tiefbetraurenden Frau Wittwe, der Frau Anna Trimer, Tochter Hrn. Pfarrer Trimers sel., in welcher Ehe Er mit Nachkommenschaft beyderley Geschlechts gesegnet ward, darvon aber gegenwärtig nur noch am Leben die Jgfr. Tochter, und 2 Enklein von dessen würdigen ältesten Hrn. Sohn, ware vermählt mit Frau Algatha Schiesser, Hrn. Sekelmeister Adam Schiessers Frau Tochter.

Sein vortreffliches mit der weitläufigsten Belesenheit bereichertes Gedächtniß, seine aufgeklärte Entscheidungskraft, nebst einer ausnehmenden Leutseligkeit, machte seinen Privat-Umgang für Gelehrte und Ungelehrte angenehm und lehrreich — denn er besaß nicht nur in der Gottsgelehrtheit, Sprachenkunde ꝛc. ꝛc. sondern auch in andern Wissenschaften, und besonders in der vaterländischen Geschichte die ausgedehntesten Kenntnisse, verbunden mit einer ohnnachahmlichen Arbeitsamkeit, wie solches viele Folianten von Ihme hinterlassene Manuscripta beweisen.

In seinen Amts-Verrichtungen zeichnete Er sich vorzüglich aus, durch Muth, Weisheit und Wachsamkeit, so daß Er sich weder durch das Ansehen der Grossen, noch durch den Trotz derjenigen, deren Unsittlichkeit Sein Besserungs-Eifer besonders wehe thate, niemals weder hindern noch lau machen liesse — Mit der gleichen Thätigkeit wie in der Studierstube und auf der Kanzel, beförderte Er auch im gesellschaftlichen Leben alles, was dem gemeinen Wesen nützlich und gut seyn konnte; wie zum Ex.: 1stens, die Stiftung unserer offentlichen Bibliothek. — 2tens, die Einrichtung unserer Armenkasse, deren herrliche Früchte nicht nur in unserer Gemeind sondern noch in fehrnen Thälern monatlich so viele Hausarme erquicken, und hingegen den muthwilligen Bettel ganz erstickt haben. — 3tens, die Anordnung einer 2ten deutschen Schule, worin die Schüler der ersten, zum Rechtschreiben, Rechnen, und andern im bürgerlichen Leben nützlichen Künsten ausgebildet werden; denn wie der Unterricht der Jugend seine Lieblingsangelegenheit ware, achtete er beydes für nöthig, sie sowohl zu nutzlichen Bürgern als zu guten Christen zu bilden. Alle drey sind ganz neue für das Vaterland so wichtige

Stif-

Stiftungen, daß es Undankbarkeit wäre der Nachwelt zu verschweigen, daß unser Wohlselige das groste Triebrad darzu gewesen.

Wie sein Leben so Tugendvoll ware auch das Kranken- und Sterbebette dieses wahrhaft Ehrwürdigen Mannes; Er sahe nicht nur durch viele Wochen, dem langsam auf ihn hinzunahenden Tode heldenmüthig in das Angesicht, sondern starb auch mit der edlen Unerschrockenheit des Weisen und des Christen, nachdem Er wenige Augenblicke zuvor mit heiterer Stirne den erbaulichsten Abscheid genommen von Seiner ehlichen Gefehrtin, Seiner Jgfr. Tochter, und denen sein Bett umgebenden Nepoten, alles ansehnlichen Sprossen Seines väterlichen Hauses, einer Familie, welche laut dem Zeugniß des Hrn. von Haller Ihr Daseyn weiter als irgend eine in der Schweiz bis in das graueste Alterthum zurück beweisen kann, und überdieß noch das seltene Glück genossen, Trotz dem Wechsel, welchem Republiken besonders unterworfen sind, niemals im Ansehen ganz zu erlöschen, und in ununterbrochenem Zusammenhang bedeutende Männer zu liefern.

* * *

Kurzgefaßte Lebensbeschreibung weyland Sr. Excellenz der Hoch-Wohlgebohrnen Gnädigen Frau Frau Generalin Maria Anna von Tschudi, gebohrner von Gallatin.

Wir genieſſen in unserm freyen Helvetien seit einigen Jahren das ruhmvolle Vergnügen, die lebhaftesten und Wahrheitsvollsten Schilderungen verehrungswürdiger Männer, die sich um die Religion, um den Staat, und um die Gesellschaft, in zerschiedenen Orten unserer Freystaaten verdient gemacht, nach den Zeiten, als selbe unsern Augen entrissen worden, von Tugendliebenden Federn entworfen zu lesen, welches immer eine der Tugend schuldige Huldigung ist, und auf die Gemüther der Lebenden einen starken Eindruck der Nacheiferung erreget. Diese ruhmvolle Bestrebung soll sie nur Männern, soll sie nur dem tapfern Geschlechte, und nicht auch jenen der Schönen gewiedmet seyn? — — — Tugend und Verdienste verdienen immer gleiches

Lob,

Lob, sie sind immer unsrer eifrigen Nachahmung würdig, und sie haben sogar am zarten Geschlechte bewundert noch mehrere Reitze.

Es will zwar ein alter berüchtigter Schriftsteller (*) nach seiner eigensinnigen Laune behaupten: Die Männer allein seyen zur nützlichen Arbeit, zu wichtigen Geschäften gebohren, und die Götter hätten nur diese mit einer Tapferkeit im Streite, mit einer Klugheit in den Rathschlägen, mit einer Mäßigung im Glücke, und mit einer Standhaftigkeit im Unglücke ausgerüstet; das Frauenzimmer hingegen wäre nur zur Einsamkeit und Unthätigkeit gebohren, alle ihre Tugend sey allein, unbekannt zu seyn, ohne sich oder Geringschätzung, oder Hochachtung, ohne Tadel oder Lob zu verschaffen, und jene wäre ohne Widerrede die tugendhafteste, von der man zum wenigsten gewußt; dadurch läßt dieser finstere Sittenrichter dem Frauenzimmer die einzige Ehre übrig, gar keine zu haben.

Würden uns nicht so mannigfaltige und glänzendste Beyspiele das Widerrechtliche dieser Meynung beweisen; so wäre das einzelne auch nur ganz unvollkommen entworfene Bild, welches das engbegränzte freye Glarus innert seinen steilen Felsen einschloß, ein überzeugender Beweis der Unbilligkeit dieses irrigen Wahnes; Dieses ruhmvolle Bild zeigt sich unsrer Bewunderung an der hohen Person Weyland Sr. Excellenz der Hochwohlgebohrnen Gnädigen Frau Frau Generalin **Maria Anna von Tschudi**, gebohrner **von Gallatin**. Sie entsproß im Jahr 1717. aus den adelichen Geschlechtern der **Gallatin**, jener **Gallatin**, derer der Königlich-Französische Stammen **Bourbon** nie ohne dankvolle Empfindung gedenkt; und jener der **Freüler**, welcher Stammen so wohl dem Staate als dem Militaire so viele Helden geliefert, und welcher Stammen seinen rittermäßigen Adel durch ein königliches Diploma aufweisen kann; da Sie nämlich den Hochwohlgebohrnen, Hochgeehrten Herrn Hauptmann und Sekelmeister **Jakob von Gallatin**, und Frau **Anna Catharina von Freüler**, als Ihre würdige Aeltern verehrte, von welchen Sie eine ihrem Stande angemessene, und ihren edeln Geistes-kräften entsprechende Erziehung erhielt, nach damaligem fast allen adelichen Töchtern gewöhnlichen Gebrauche, unter der Aufsicht der geistlichen Kloster-

(*) Thucidides.

Jungfrauen zu Seedorf, wo Ihre edle Anlage zur Tugend, Frömmigkeit und Gottesfurcht selbe den Augen der Weltleute bald für immer entzogen hätte, wenn nicht die himmlische Vorsicht dieses Beyspiel nicht nur im Dunklen der Klostermauren verborgen wissen wollte, sondern in seinen ewigen Rathschlüssen bestimmet hatte, durch Sie noch viele andere zu beglücken; deßwegen geschah es eben, daß selbe durch gegenseitige Neigung mit dem Hochwohlgebohrnen Gnädigen Herrn Joseph Anton von Tschudi, damahligen Obersten, und würdigsten Mitgliede des gemeinen Raths zu Glarus, getrauet würde, welcher eben aus dem uralt-adelich-berühmten Geschlechte der Tschudi herstammte, und dessen Ahnen durch Jahrhunderte fast ununterbrochen das Staats-Ruder des Vaterlandes mit eben so vieler Klugheit als Gerechtigkeit führten. Nun als eine zärtliche Gattin folgte Sie nun ihrem Gatten naher Neapel, wo selber in Diensten Sr. Königl. Majestät beyder Sicilien als Proprietair des unter seinem Namen errichteten Regiments, wegen seinen ausserordentlichen Verdiensten, die Gunst des Hofes genoß. Wie ihr unsterblicher Gemahl von Stufe zu Stufe zur Würde eines Feldmarschallen, eines Generalen, Obersten der Königl. Schweizer-Garde, und seines eignen Regiments, eines Königl. Kammerherrn stieg; so nahm Sie ebenfalls an dessen Hochheit und Characktern Antheil, auch Sie würde zur Ehre einer der ersten Königl. Hofdamen erhoben. Und bey aller dieser Hochheit, bey allem diesem Schimmer erhob Sie sich selbsten nicht. Sie behielt auch beym Glanze des Hofes jene Eigenschaften, die eben ein Frauenbild besonders ausschmücken; da war sie groß ohne Stolz, freygebig ohne Verschwendung, gesparsam ohne Kargheit.

Sie verstuhnd die Kunst einer ihrem Stande angemessenen, und doch nicht verschwenderischen Wirthschaft (eine edle Wissenschaft des schönen Geschlechts) so wohl, daß selbst ihr theuerster Eheherr die Verwaltung seines ganzen Gehaltes keinen tauglichern Händen zu vertrauen wußte, als eben jenen seiner Geliebten. Dieß edle Paar, die gemeinschaftlich viel Gutes stiftete, wie konnte es wohl anders seyn, als daß selbe Günstlinge des Himmels seyn müßten? Und würklich beglückte Sie auch der Himmel mit dem freu-

digsten

digsten Ehesegen mit vier Söhnen, die jetzt die Ehre Glarus so wohl in Helvetien als bey auswärtigen Höfen ausmachen.

Don Fridolin jetztmaliger Feldmarschall und Ritter des berühmten Orden Constantin des Grossen, und des Erz-Herzoglich Florentinischen vom heiligen Stephano, der schon in seinen Jünglings-Jahren die erste Ehrenstelle unsers Vaterlandes mit solchem Ruhm vertrat, daß selbst die Väter Helvetiens auf der gemein eydgnößischen Tagleistung über dessen Klugheit, Einsicht, Gerechtigkeitsliebe und Uneigennützigkeit in Erstaunen gesetzt würden. Don Carlo dermahliger Oberst-Proprietair, Brigadier, Ritter auch beyder schon bemeldten Orden, und Mitglied des gemeinen Raths zu Glarus, ein dapferer Kriegsmann. Don Giuseppe Antonio Obristlieutenant, und gleichfalls Mitglied des gemeinen Raths zu Glarus, der nach niedergelegten Kriegsdiensten sich als ein eifriger Patriot, ganz dem Staate gewidmet. Don Paschal, der in dem Caracter eines Gardehauptmanns mit seinen würdigen Herren Brüdern als ein tauglicher Officier in Diensten des Königs sich aufhalt. Bey einem so freudigen Ehesegen war nun der zärtlichsten Mutter wichtigste Sorge ihre Kinder Gott, der Religion, dem Vaterlande, dem Könige, in dessen Dienst sie stuhnden zu erziehen. Sie achteten nicht auf ihren hohen Caracter, der oft andere Mütter über alle Erziehungssorgen erhebet, Sie betrachtete in sich nur die Pflicht einer Mutter, und deßwegen hielt sie dafür ihre Pflicht nicht erfüllet zu haben, wann Sie gleich für ihre Söhne die tauglichsten Aufseher aufgesucht, welche ihre Kinder in der Gottesfurcht, in den Wissenschaften zur Tugend bildeten, wenn Sie nicht noch zugleich die Aufsicht über sie hielt, und selbst Sie erfüllte noch die Oberaufsehers Stelle über Schüler und Lehrer. Im stillen Aufenthalt ihres lieben Vaterlandes, wohin Sie mit ihrer liebenswürdigen Familie kam, glaubte Sie ihre lieben Kinder noch bequemer zur Tugend bilden zu können, als im beständigen Gesäusche der grossen Welt. Da verwandte Sie sich ganz auf die Erziehung, wo auch die Zahl ihrer zärtlichen Kinder noch durch zwo liebenswürdige Töchtern Louise und Franzisken vermehrt würde. Im Umkreise dieser hoffnungsvollen Familie beschäftigte Sie sich mit genauer Erfüllung der mütterlichen Pflichten.

Aber nicht immer glänzte für Sie die holde Glückes Sonne. Finstere Wolken, stürmische Wetter der Verfolgung machten selbst bey ihren Landesleuten, zu welchem Sie Gutthaten und Reichthum brachten, ihre Tage trübe. Man hält es eben nicht für nöthig sich in eine weitläufige Erzählung dieser Stürme einzulassen; genug seys zur Ehre unsrer Heldin, daß Sie sich auch bey diesen Verwirrungen durch ihre Klugheit, Starkmuth und Gedult selbst über die giftigen Anschläge, des Neides, der Habsucht, und des Verfolgunggeistes erhob, und selbst jenen Gutes erwies, welche dazu das Triebrad waren. Aber ein Streich, welcher die sonst Starkmüthige, fast unterliegen machte! Ein Streich! selbst vom Himmel geführt, der ihren theuersten Gatten von Ihr trennte! — — — Auf einmal sah Sie mit fast tödender Wehmuth sich ihres theuresten Gemahles beraubt, und auf ihr die ganze Bürde ihres Hauses! Denn Sie war durch die letzte Willens-Meynung ihres sel. Eheherrn zur Dona Madona aller Habschaften bestimmt. Acht Compagnien in Königl. Diensten, die Verwaltung der Haabschaften im Vaterland war der Gegenstand der Obsorge eines einzigen Frauenzimmers! Jede andere würde dem Last unterlegen seyn, die einzige Frau Generalin von Tschudi hatte Kräfte genug die ganze Bürde zu tragen. Aus ihrem Zimmer versah Sie die Compagnien in Neapel mit Mannschaft, ertheilte von da, ihre Befehle das ganze Jahr unausgesetzt ihren Kindern in den entlegnesten Landen, und erhielt in ihrem eignen Hause Zucht und Ordnung.

Ihre zärtlichen Kinder waren von der liebenswürdigsten Mutter getrennet, und mit allen unterredete Sie sich wochentlich schriftlich. Sie genoß noch in ihren Lebenstagen die Ehre, daß ihr hohes Haus mit den vornehmsten Häusern unserer Freystaaten verbunden worden; mit jenen der von Wirz de Rudenz von Unterwalden, der von Reding von Schweiz, der von Hauser von Glarus, der von Jauch von Uri, der von Sury von Büßy, und von Arregger von Solothurn, und Sie hatte noch das Vergnügen ihre hoffnungsvollen Enkel zu sehen, an denen Sie eben noch die sorgfältige Mutterstelle erfüllte. So manigfaltige, so wichtige Geschäfte aufs Beste von einer Frauensperson geschlichtet!

Bey

Bey allem diesem würde aber ihr Bild noch ganz unvollkommen seyn, wenn man nicht noch die christlichen Tugenden an Ihr bewunderte. Ihre kirnigte Frömmigkeit, Ihre tiefe Demuth, Ihre menschenfreundliche Leutseligkeit, Ihre thätige hülfreiche Nächstenliebe. Die reine göttliche Religion war die Triebfeder, die alle Ihre Handlungen belebte, und die eben in ihrem Herzen ihren Thron aufgeschlagen. Daher kam Ihre rührende Hochschätzung gegen alles, was die Religion betraf; Ihre bewunderswürdige Ehrfurcht bey Ihrem hohen Charakter gegen die geistlichen Diener der Religion; Ihr brennender Eifer in den öffentlichen täglichen Gottesdiensten; Ihre rührende Inbrunst, mit welcher Sie sich täglich mit Ihrem Gott in dessen Hause besprach; Ihre Freygebigkeit, mit welcher Sie Schätze von Tausenden der Pfarrkirche zu Glarus verschenkte. Von dieser Religionsliebe, die immer in Ihrem Herzen loderte, entstuhnden jene weisen Gespräche, welche immer andere erbauten. Diese Liebe zur Religion trieb sie an, daß Sie das Gebeth als das angenehmste Labsal zwischen Ihre vielen Geschäfte mischte.

Die edle Demuth, die mit der Hochheit verknüpft, so liebenswürdig ist, gab Ihrer Grösse einen besondern Glanz. Diese Tugend, die in Ihrem Herzen, und nicht bloß auf den Lippen ihren Wohnsitz hatte, verbannte von Ihr sogar allen Ihrem hohen Charakter gebührenden Kleiderpracht, allen äusserlichen Glanz. Gegen jedermann war Sie so liebreich, so gesprächig, so leutselig, daß sie durch Ihre Gefälligkeit nicht einmal den Niedern vom Hohen unterschied.

Und wie thätig war nicht Ihre christliche Nächstenliebe! Die Bedürftigen, die Kranken, die Gequällten verehrten an Ihr eine hülfreiche Mutter, Ihre freygebige Hande war dem Elenden ohne Ansehen der Person, des Standes, der Religion immer offen. Sie gebrauchte sich der Seelenhirten, der Krankenwärter die Hütten der Armuth zu erfreuen. Zu einer evangelischen Stille erhielten von Ihr auch jene den wöchentlichen, monatlichen, jährlichen Unterhalt, derer Erkenntniß über ihre Dürftigkeit hatten erröthen mögen. Sie säumte nicht selbst in jene geringe Wohnungen sich zu verfügen, wo die Kenntniß Ihrer Wissenschaft in besonderen Umständen selbe wünschte.

Selbst die Dienstbothen, die in Ihrem Hause wegen der besonderen Güte einer so gnädigen Frau graue geworden, erhielten bey ihren geschwächten Leibeskräften ihren lebenslänglichen Unterhalt, und die nöthige Versorgung. Ihre ungeheuchelte Christenliebe zeigte sich noch in Ihren letzten Lebenstagen in einem neuen Glanze, da Sie in Ihrer letzten Krankheit, (nebst eifrigst sorgfältigster Abwartung Lieb der Ihrigen im Lande,) auch das nöthige aus den Händen einer an Geschlechte, Verstand, und Tugend recht edlen Dame, von welcher man wähnte, als wenn unter ihnen wegen einigen Zwisten einige Gährung herrschte, mit der freudigsten Zufriedenheit annahm. Bey immer abwechselnden so christlichen Liebeswerken raubte uns der grausame Tod diese unvergleichliche Dame am heiligsten Pfingstfeste dieses laufenden 1784. Jahrs, mit einer Geistesruhe, die nur von dem frohen Bewußtseyn ganz rechtschaffener Handlungen herkommen kann, mit einer Heiterkeit, die nur das Zeugniß eines ächt tugendsamen, ruhigen Gewissens ist, entschlief Sie sanft im Herrn, nachdem Sie sich noch zu vor mit den Hülfsmitteln unsrer heiligen Religion gestärkt, und bis zur Aushauchung Ihres seligen Geistes sich mit dem Gebethe unterhalten.

Ach! werden alle jene seufzen, welche die Ehre der Bekanntschaft mit der Seligen genossen, welch ein merklicher Abstand findt sich zwischen diesem Bilde und dem Originale! Ja: Wir erkennens selbst. Die Selige nach Verdienste zu schilderen müßte man die Farben vom weisesten Könige (*) borgen. Aber auch dieser König entwarf eben nur ein Bild, und hielt selbst dafür, kein Original dazu, nicht an den äussersten Gränzen des Erdbodens zu finden. Genug, wenn diese schwache Schilderung die Nacheiferung nicht bloß der Schönen, sondern auch der Männer rege machet.

Basel.

Auf Absterben Hrn. Hs. Heinrich Finninger, des grossen Raths sint 1759. wurde auf Lobl. Zunft zu Mezgern durch das gewohnte Loos zu einem Sechser erwählt: Herr Joh. Heinrich Finninger.

St. Gallen.

(*) Sprüchw. Salom. am 31sten Kap.

St. Gallen.

Vor etwas Zeit verstarbe Herr Quartierhauptmann Friedrich Halder, des grossen Raths, im 70sten Jahr seines Alters. Er ward 1715. gebohren, gelangte 1755. in den grossen Rath, ward 1781. Zunft-Statthalter und Richter von der Gemeind.

An seine Stelle wurden von E. W. W. Kleinen Rath folgende Ehren stellen ersetzet:

Quartierhauptmann: Herr Amts-Zunftmeister Joh. Ulrich Merz.
Richter von den Eilfen zur Pfister-Zunft: Herr Othmar Hausknecht, Beck.
Eilfner derselbigen Zunft: Herr Christoph Wetter, Beck.
Und Stadtrichter von selbiger: Herr Bartholome Locher, Beck.

Aus Bündten.

Den 21sten Augstm. Abends gegen 6 Uhr, schlug der Blitz zu Zutz im obern Engadin, in den Kirchthurm zu St. Katharina, zerschmetterte, ohne zu entzünden, das Dach, fuhr im inwendigen des Thurms herab, sprengte die Thüre desselben, welche in die Kirche führet ein, berührte einen einzigen Stuhl, zertrümmerte die Fenster und machte 3 kleine Oefnungen durch die Mauer durch welche der Blitz dreymahl aus- und einfuhr. — In derselben Nacht, nahm zu Guarda im untern Engadin, der Wind ein auf dasige Weise mit Schindeln bedecktes Dach, das mit eisernen Nägeln befestiget war, samt dem Dachstuhle weg. — Es scheint jenes Ungewitter, das, wo es nicht von Beyspielloser und so anhaltender Heftigkeit war, als seit vielen Jahren kein solches unsere Bergspitzen röthete, war es doch das heftigste dieses Sommers, habe unsern ganzen Bündnerschen Horizont eingenommen. Zu Thusis hatte die durch den heftigsten Schlagregen angeschwollne Nolle die dasige Brücke weggenommen.

Den

Den 24sten hatte Jerion Lütscher von Haldenstein das Unglück auf einem Flotz an einem Joche der Haldensteiner Brücke anzufahren, wodurch der Flotz eine so sonderbare schaukelnde Wendung nahm, wodurch der Unglückliche nicht nur ein Bein zerquetscht, sondern durch seinen gestern erfolgten Tod bewies, daß es ihm auch ein Blutgefäß zerdrückt haben müsse.

Am 26sten verunglückte an der untern Zollbrücke ein mit Reiß beladener Flotz, wovon 4 Fässer zu Grunde giengen, die Menschen aber durch die Hand der Vorsehung wunderbar gerettet wurden. — Als eine merkwürdige Erscheinung verdient hier auch angemerkt zu werden, daß ohne was diesen Sommer die Engriche durch das ganze Land, (in den sogenannten Wildenen so gut wo nicht noch mehr als in Zähmenen) für unsaglichen Schaden am Futter angerichtet haben, sich von Jahr zu Jahr, in jenen Wildenen besonders, eine immer grössere, Beyspiellose Anzahl Heupferde (ein dem Heuschreck ähnliches Inseckt, was wir mit dem Provinzialnamen Heustrofel belegen), einfindet, welche so gut als die Engriche auf Kosten unsers Viehes leben. Wir haben diesen Sommer einige solcher Gegenden unsers Vaterlandes besucht, wo sich die ältesten Bewohner derselben, keiner solchen Zerstörung der Engriche und noch viel weniger einer solchen Sündfluth von Heupferden zu erinnern wußten. Wo man fleißig wässern konnte, war das Uebel freylich nicht so groß. Kühnruß, wenn man ihn in solcher Menge haben könnte, wäre das beste Mittel zu ihrer Vertilgung, und würde über das noch dem Boden besser zu statten kommen, als der beste Dünger, so daß es den Aufwand reichlich wieder bezahlen würde. — —

Vorige Woche hat in der Nachbarschaft unserer Gränzen, eine Mutter ihr einziges Kind, ein Mädchen von 7 Jahren, man weiß nicht eigentlich wie, um's Leben gebracht. Wie die Sage geht, soll die Unglückliche nicht richtig im Kopfe seyn.

Der

Zürcherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Wintermonat.

Nachrichten von Zürich.

Den 2. Nov. als an dem gewohnlichen halbjährigen Synodus predigten in allen 4 Pfarrkirchen folgende Herren:

Großmünster: Herr Pfarrer Veith, von Andelfingen.
St. Peter: — — — Denzler, von Stammheim.
Fraumünster: — Pfarr-Vicarius Hirzel, von Schlatt.
Predigern: — Pfarrer Boßhard, von Trüllikon.

Im Synodus trug die Gravamina vor: Herr Decan Nüscheler von Rüschlikon. Sie betrafen besonders den sich immer mehr durch freydenkerische Schriften auf der Landschaft verbreitenden Unglauben. Se. Hochwürden Herr Antistes hielten nach Gewohnheit eine Ermahnungsrede von den Ursachen der überhandnehmenden Verachtung des geistlichen Stands. Und Ihro Gnaden Herr Burgermeister Orell beschlossen den Akt mit einer beredten Sermon von den Nachtheilen der falschen Aufklärung.

Den 4ten wurde die Synodal-Disputation unter dem Präsidium Herrn Chorherr Meyers gehalten. Sie handelte: De Religionis non lubrica, & in

& in dies mutabili mortalium auctoritate, sed ipsis divinis æternum non perituris oraculis unica fundatæ vero pretio & usu.

Opponenten waren:

Herr Vicarius Sprüngli von Flach.
— Pfarrer Scheuchzer von Berg.
— — — Irminger von Henggart.

Respondens war Herr Heinrich Korrodi V. D. M.
Assumens war Herr Jakob Locher.

Den 6ten ward auf Resignation Hrn. Operator und Gerichtsherr Joh. Ludwig Wiser, zu einem Geschwornen Meister der Chirurgorum, aus dem von diesem Collegio gemachten Vorschlag, von UGHHerren des kleinen Raths mit 28 Stimmen erwählt:

Herr Operator Jakob Waser, Arzt am Oetenbach.
— Operator Jakob Heß hatte 14 Stimmen.
— Chirurgus Heinrich Abegg keine Stimm.

Herr Johannes Escher, des Regiments, und Oberster in Königlich französischen Diensten, starb zu Richtenschweil am 15. Nov. in unverheurathetem Stand, im 50sten Jahr seines Alters. Er ware der einzige Sohn Hrn. Johannes Eschers sel. des Regiments, und Frau Anna Goßweiler, welcher ihn den 16. Jun. 1734. an diese Welt gebohren. Schon am 24. Nov. gleichen Jahrs verlohre er seinen Hrn. Vater frühzeitig. Durch seinen öftern Aufenthalt am Königl. französischen Hof, bekame er von diesem die Commißion eines Obersten und den Orden du Merite Militaire. Am 23. May 1780. wurde er in den grossen Rath als Zwölfer auf Lobl. Zunft zur Meisen erwählt.

An seine Stelle ward auf genannter Zunft, weil Herr Amtmann Escher zu Rüßnacht, als vormaliger Unterschreiber einen überzähligen Platz unter den Zwölfern derselben hatte, kein neuer Zwölfer erwählt.

Den 21. resignierte Alters halber Herr Hs. Conrad Müller, sint 1756. Haus-Schulmeister in der Fraumünster-Gemeind, diese Stelle. Da dann von

den

den Tit. HHerren obersten Schulherren einhellig an seine Stelle erwählt worden: Herr Leonhard Reutlinger.

Bern.

Todesfälle.

I. Herr Albrecht von Erlach, Freyherr von Spietz, Oberster, des grossen Raths, gewesener Castlan zu Frutigen und Landvogt zu Gottstatt, starb im 71sten Jahr seines Alters. Sein Herr Vater Sigmund, des grossen Raths und Stiftschaffner zu Bern, ist 1730. verstorben. Er ward 1713. gebohren, und kame 1732. als Fähndrich unter das französische Schweizer-Garderegiment, da er weiter gestiegen bis er 1737. Capitain-Commandant der halben Compagnie von Erlach worden; inmittelst warbe er auch 1735. eine Compagnie unter dem Regiment May an, die aber 1737. reformirt wurde. Er quittierte auch die Dienste 1742, und gelangte 1745. in den grossen Rath, ward 1750. Landvogt zu Gottstatt, und 1760. Oberster des zweyten oberländischen Regiments, 1764. Castlan zu Frutigen. Er heurathete in erster Ehe Frau Margaretha von Erlach, Hrn. Schultheiß Hieronymus, Herrn zu Hindelbank, Tochter. Und in zweyter Ehe eine Frau von Wattenwyl von Bremgarten. Von seinen Söhnen ist Gabriel Albrecht, Herr zu Mooß-Seedorf und Hofwyl, des grossen Raths.

II. Herr Emanuel Hybner, Pfarrer zu Laupen, starb im 44sten Jahr seines Alters. Er ward im May 1740. gebohren, ward deutscher Pfarrer zu Vivis 1770, und zu Yferten 1771, Pfarrer zu Tschangnau 1776, und zu Laupen 1779.

Beförderungen.

Von MGHerren den Räthen ward zu einem Pfarrer gen Kalnach erwählt: Herr Gottlieb Lauterburg, erst vor einigen Monaten erwählter Helfer zu Thun.

Von MGHHerren Räth und Burger, zu einem Kaufhaus-Verwalter: Herr Friedrich Rosselet, der Rechten Doctor.

Von MGHHerren der deutschen Zoll-Kammer,
Zoll-Commiß nach Arberg: Herr Samuel Rudolf Daniel Fischer.
Nach Chateaud'Oesch: Herr David Vincent Byrde.

Lucern.

Den 19. Nov. haben UGHHerren die tägliche Räthe zu einem Laufer ernamset: Hrn. Antoni Maria Schobinger, Burger, und Perüquier, anstatt Niclaus Stalder seligen, welcher in seinem 60. Jahr in der Reuß ertrunken ist den 22. Oct.

Unglück.

Den 14. Morgens vor 5 Uhr verbranne auf dem Hof Gimmermehr bey Ostergau, unweit der Stadt Willisau, ein ganz neues Haus und daran gebaute Scheur; solche gehörten der Catharina Aregger, welche selbige ihrem Bruder Jost Arregger verkauft hatte, der seit 3 Tagen darein gezogen waee. Der Hausmann solle, wie vermuthet wird, mit der Aschen nicht sorgfältig umgegangen seyn.

Natur-Geschichte.

Den 29. Abends um 10. Uhr 10. Minuten verspührten wir zwey starke Stöße eines Erdbebens, so theils wiegete, theils lupfte; es schienen selbige von Süden gegen Norden gerichtet gewesen zu seyn. Auf der Landschaft waren selbige viel stärker, sie machten viel Schrecken, schadeten aber, Gott seye Dank, nicht viel. Zu Sarnen in Unterwalden ließe sich dieses Erdbeben auch verspühren. Es wollen einige nachmalige geringe Stöße von demselben gegen Morgen verspührt haben.

Witte-

Witterungs-Observationen.

Den 1sten und 2ten ware es glanz, und kalt, Abends aber wurde es regnerisch. Der 3te war schön, und vergienge viel Schnee. Am 4ten, 5ten und 6ten waren neblichte Täge. Den 7ten giengen die Nebel obsich, und folgte Regen. Am 8ten zuerst und Abends Regen, in der Mitte des Tags recht finster und trüb. Der 9te neblicht, regnerisch, hernach wolkig. Der 11te und 12te waren schöne Sommertäge. Am 13ten schön, Abends wolkig, und etwas Regen. Der 14te, 15te, 16te und 17te hatten Nyssen, hernach Sonne. Der Schnee vergienge bis auf die Höhenen. Am 18ten regnete es, und also am 19ten, unter dem Regen sahe man Schnee-Flocken, der Schnee bedeckte wieder alle Berge. Am 20sten schneite es. Der 21ste ware recht kalt, und finster. Den 22sten fiele wiederum Schnee. Den 23sten ware es stark gefroren, und schneite hernach. Der 24ste hatte temperierte Luft, doch schneite es auch. Den 25sten ware es hart gefroren, hernach neblicht. Der 26ste, 27ste und 28ste waren neblichte traurige Täge. Den 29sten ware es recht kalt, hart gefroren, und kalt, Abends ein Erdbeben. Der Lezte ware wiederum neblicht, und sehr kalt.

Basel.

Den 2ten Nov. ward auf Resignation Hrn. Joh. Jakob Bachofen, sint 1767. Pfarrer zu Brattelen, und Assessor im Liestaler-Capitel, zu einem Pfarrer dahin durch das gewohnte Loos erwählt: Herr Hieronymus Burkhard, S. Min. Cand. sint 1781.

Am 29. wurde an Hrn. Joh. Jakob Schardt sel. Stelle, der sint 1750. des grossen Raths gewesen, zu einem Sechser auf Lobl. Zunft zu Mezgern erwählt: Herr Adam Schuler.

St. Gallen.

Nachdem Herr Joh. Heinrich Tobler, aus Appenzell, ausser Rhoden, Pfarrer auf Gaiß, die neuerrichtete Pfarr Rebstein im Rheinthal,

ehemals in die Pfarrey Marpach gehörig, erhalten, und an seine Stelle Herr Sebastian Schieß, Pfarrer zu Hundwyl, erwählt wurde. So wurde von dieser Gemeind am 31. Octob. zu einem Pfarrer erwählt: Herr Pro-Diacon Georg Caspar Schärer. An dessen Stelle ist zu einem Pro-Diacon erwählt worden: Herr Christoph Wägelin.

Meteorologische Observationen aus dem Rheinthal von 1784.

May.

Regen. 5. 53. Maaß = 2″. 9 1/2‴ Höhe.

Von Merz Regen 14. 05. Dem leztverwichenen Frühling an Trökne nach ganz ähnlich, obgleich der Merz so naß gewesen.

Mir ist es ein sattsamer Beweis, von der Zuverläßigkeit und Richtigkeit meiner Observationen und Schlüssen, daß laut meinen Tagregistern sint 12. Jahren, allemal die glücklichste Witterung diejenige ist, wo ich meinen Regeln gemäß, ohne viel Ausnahmen sagen kann, meine Erwartung ist erfüllt worden! — Ich setze allemal am End jeden Monats, nach den Regeln der Analogie und der sichersten Probabilität, meine Hofnungen vom folgenden Monat hin, und für den folgenden Monat zu sorgen ist es immerhin erlaubt. Z. E. am Ende des Maymonats steht in meinen Tagregistern: „Weniger als 8 Maaß, d. i. 2400 Saum per Juchart à 36000 Zürcher-Quadratschuh, werden nicht fallen im folgenden Brachmonat.„ Genauer kann man seine Hofnungen nicht erfüllt sehen: Es fielen 8 Maaß und $\frac{23}{100}$.

Heumonatmäßig ist die Hitze im May vom 16ten bis den 27sten hintereinander gewesen. Wann der Regen vom 12ten nicht auch etwas angefeuchtet hätte, so hätte beydes groß und klein Obs übel gefehlt. Den 21sten stuhnde der Barometer $\frac{12\frac{1}{2}}{0}$ und zeigte strengere Hitze als meist im Jul. selbst.

Von 5ten an herrlich Wetter für die Rebhüner-Brut, die man nun täglich treiben hört.

Einen

Einen schönern May sieht man selten. Alle Gattungen der Obsbäumen, vom frühsten Bergbirnbaum an, dem wilden und zahmen, CXCII. 3. Manger, und Turgovian-pear Ruji (welches Synonymon Manger nicht hat ausfindig machen können,) bis auf unsere Langstieler, oder Kriesbirren, (nicht LXXXIV. Manger) und bis auf die Apfelbäume, stuhnden im herrlichsten Pracht da, und der ganze Obswald war nur ein Blumenstrauß.

* * *

Den 3ten May ist auf dem Bodensee bey unvorhergesehenem Sturm ein Schiff untergegangen; es ware von Lindau nach Hard abgefahren, aus welchem Dorf auch die meisten verunglückten Personen waren. 22. Personen befanden sich auf dem Schiff, und nahe an dem Gestad von Hard schlug das Schiff um; bey dem ersten Umschlag henkten sich alle wieder an das Schiff, aber bey dem zweyten glückte es ihnen nicht mehr; 16 Personen sind jämmerlich umgekommen, und nur 6 mit gröster Lebensgefahr der Hülfleistenden gerettet worden.

Brachmonat.

Regen: 8, 23. = 4″, 3‴. Höhe.

Das warme Regnen ist diesen Brachmonat über für die Traubenblüthe und Weinberge gar nicht schädlich, im Gegentheil sehr zuträglich gewesen; ununterbrochen wachsen sie ihrer Vollkommenheit entgegen, und es scheint wohl aus allem, daß wir einen schönen Herbst haben werden.

So viel und mehr nicht vom Junius. Ein Zeichen seiner Regelmäßigkeit und Fürtreflichkeit.

* Der Barometer hat mir dießmal bey der Heuerndte sein ganzes Kapital sehenfaltig erstattet — und mein Heustock steht da eingesammelt, wie die gebacknen Küchli.

Heu-

Heumonat.

Dieser Monat ware nicht besonders heiß, aber sehr trocken; hierinn dem von 1782. ganz gleich. 1782. ſ, 63.

1784. ſ, 48. = 2″. 10 $\frac{1}{4}$‴.

Ganz beförderlich den Weinbergen — weit weniger vortheilhaft dem Emd und den Kohlgärten. Wie denn das Kraut meistens fehlt und schlecht gerath, eben in den Jahren, wo bey grosser Tröcne für die Weinberge die beste Witterung ist.

Die Ingeri (larva Scarabæi Melolonthæ) haben dieß Jahr abermal erstaunlich vielen Schaden gethan, und ganze Stücke in trocknen Wisen abgefressen; auch sind keine besondern Anstalten ihnen zu wehren. Der Regen vom 23sten hat auch wieder etwas hergestellt, sonst wir übel stühnden mit der Erhaltung des Viehes.

Man sieht es unserm Rhein fast Anfangs Brachmonats an, ob wir viel Regen im Sommer haben werden oder nicht. Bringt er viel Wasser, von vielem Schnee aus den hohen Gebirgen von wannen er herkommt; so bekommen wir meistens auch bey fortgehender Sommerhitze viel Wolken und Regen daher. Bringt er wenig Wasser, so erfolgt auch meistens wenig Regen. — Denn ohne starke Winde, die eben in dieser Jahrszeit nicht am gewöhnlichsten sind, bekommen wir Schweizer vom Meer her keinen Regen. Die meisten Gewitter, die die grösten Regengüsse bringen, müssen in unserm eigenen Land entstehen. Dies Jahr ist der Rhein ganz ausserordentlich klein, so daß die Ueberfahrt am gleichen Ort geschieht, wo sonst im Winter.

Viele Birnbäume die in trockenem sandigtem Boden stehen, verliehren izt schon ihr Laub. — Unsere kleinen Bachmühlen sind ganz abgestanden. —

Die einigen recht heissen Heumonatstage waren den 6ten $\frac{12\frac{1}{2}}{\odot}$. Den 7ten Abends um 9 Uhr noch $\frac{10\frac{1}{2}}{\odot}$. Den 26. 27. 29. und 30sten bis $\frac{13\frac{1}{2}}{\odot}$.

Der

Zürcherische Sammler

Monatlicher Schweizerischer Neuigkeiten

A. 1784.

Christmonat.

Nachrichten von Zürich.

Den 8. Dec. als an dem gewohnlichen Wahltag, wurde von UGHHerren Räth und Burger zu einem Kornmeister einhellig erwäht: Fkr. Rathsherr Caspar Meyer von Knonau, Gerichtsherr zu Weiningen und Oetweil.

Auch erhielte einen erledigten Obrigkeitlichen Mezgbank einhellig: Hauptmann Caspar Bluntschli, der Mezger.

Sodann wurden erwählt in den Rechenrath:

MHHerr Statthalter Johannes Scheuchzer, ex officio.
HHerr Rathsherr Hs. Conrad Vogel.
HHerr Zunftmeister und Schanzenherr Hs. Caspar Frieß.
HHerr Zunftmeister Hs. Jakob Keller.
Herr alt Obervogt Hs. Heinrich Frieß, im Laufen.

An das Lobl. Ehegericht:

MHHerr Statthalter David Ott, ex officio.
Herr Pfarrer und Chorherr Vögeli zun Predigern.

Herr Diacon Lavater bey St. Peter.
HHerr Zunftmeister Johannes Bürkli.
Herr Hauptmann Hs. Rudolf Holzhalb.

Den 11. bey der halbjährigen Regiments-Besatzung resignierte wegen zunehmen den Alters-Schwachheiten und Beschwerden, HHr. alt Obmann Hs. Conrad von Orell seine aufgehabte kleine und grosse Rathsstelle. Worauf von UGHHerren Räth und Burger zu einem Rathsherrn ab Lobl. Zunft zur Gerwi einhellig erwählt worden: Herr Heinrich Lavater, alt Landvogt zu Baden und Stadtschreiber.

An dessen Stelle wurde von den Tit. HHerren Vorgesetzten Lobl. Zunft zur Gerwi zu einem Zwölfer einhellig erwählt: Herr Zunftschreiber Hs. Martin Usteri.

Den 28. ward von UGHHerren den Neuen Räthen das Freye Lobl. Stadtgericht wiederum ersetzet, und erwählt zu

Mittelrichtern: Jkr. Andreas Schmid. Herr Schirmschreiber Salomon Zirzel. Jkr. Constafelschreiber Heinrich Escher.

Neurichtern: Jkr. Balthasar Reinhard. Jkr. Friedrich Ludwig Meiß. Herr Heinrich Meyer.

Den 31. ward auf Resignation Hrn. Martin von Muralt, des grossen Raths sint 1757, von den Tit. HHerren Vorgesetzten Lobl. Zunft zur Saffran, auf Ramsung HHrn. Rathsherr Schultheß, einhellig zu einem Zwölfer erwählt: Herr Capitain Melchior Eßlinger.

Den 16. verstarbe Herr Hs. Jakob Escher, des Regiments, und gewesener Amtmann im Fraumünster, im 77sten Jahr seines Alters. Er ware ein Sohn Hrn. Hs. Conrad Eschers, des Raths, und Salzhausschreiber, und Frau Ursula Leu, von welcher er den 28. Oct. 1707. gebohren worden. Er wurde den 24. Febr. 1738. zum Zwölfer auf Lobl. Zunft zur Waag, und den 9. Dec. 1749. zum Amtmann im Fraumünster erwählt. Am 10. Nov. 1778. resignierte er wegen zunehmenden Beschwerden, besonders fast

gänz-

gänzlich verlohrnen Gehörs, die grosse Rathsstelle. Er hatte sich verheurathet den 19. Sept. 1728. mit Frau Regula Heß, Hrn. Rathsherr Hs. Conrad Hessen sel. Tochter, welche den 30. Dec. 1781. verstorben. Aus dieser Ehe sind 6. Kinder zu erwachsenen Jahren gekommen, als: Herr Hs. Conrad, des grossen Raths, und gewesener Amtmann zu Küßnacht. Herr Hs. Jakob, der im Nov. 1781. in Holland als Capitainlieutenant bey dem Regiment und Leib-Compagnie Fr. Generallieutenant Eschers, gestorben. Herr Hs. Heinrich, Hauptmann. Herr Caspar, des Regiments, dermaliger Amtmann zu Küßnacht, und gewesener Unterschreiber. Herr Felix, des Regiments. Und Frau Ursula, so mit Hrn. Major Hs. Geörg Finsler, des Regiments, verheurathet ist.

Bern.

Todesfälle.

1. Herr Joh. Rudolf Deloséa, Pfarrer zu Bürglen, starb im 63sten Jahr seines Alters. Er ware von Murten gebürtig. Sein Vater Joh. Rudolf, ist 1763. als Pfarrer zu Sutz gestorben. Er ward 1721. gebohren, wurde examiniert 1747. Feldprediger bey dem Schweizer-Garderegiment im Haag 1748., Pfarrer gen Wattenwyl 1763, gen Bürglen 1781.

2. Herr Friedrich Deci, Pfarrer zu Laupperswyl, starb im 71sten Jahr seines Alters. Er ware von Thun gebürtig, und wurde 1713. gebohren, ward examiniert 1741, Helfer zu Thun und im Nieder-Simmenthal 1744, Pfarrer zu Laupperswyl 1759.

3. Herr Gottlieb Imhof, gewesener Landvogt zu Arberg, Tscherlitz und Orbe, starb zu Neuenburg im 80sten Jahr seines Alters. Er ware 1704. gebohren, gelangte 1735. in den grossen Rath, und ward 1737. Landvogt zu Arberg, und 1764. zu Tscherlitz und Orbe.

Beförderungen.

Zu einem Helfer nach Thun ward ernennt: Herr Candidat Leupold.

Zu einem Kornamtschreiber: Herr Jakob Victor Hortin.

Zu einem Pfarrer gen Lauppen: Herr Sigmund Wyß von Oberburg, S. Min. Cand. sint 1775.

Auf Recommandation Hrn. Staatsschreiber Kirchbergers, zu einem Standsläufer, an Mstr. Joh. Antoni Leuw Stelle, der es sint 1765. gewesen: Mstr. Joh. Rudolf Läffer.

Zu einem Pfarrer nach Lauppersweil: Herr Carl Benedikt Langhans, Pfarrer zu Gundischweil sint 1763.

Lucern.

Weltliche Beförderungen.

Den 27. Christmonat als an St. Johann Evangelisten Tag, wurde wiederum von UGHHerren Räth und Hundert zu einem Amts-Schultheissen erwählt, Ihro Gnaden der Tit. Herr Herr Waltert Ludwig Leonti Amrhyn, alt Schultheiß, und Stadtvenner.

Zu nemlicher Zeit wurde für das halbe Jahr auf dem sogenannten Läublein von dem ältesten Standsweibel Stocker der Gemeind zu einem Stadt-Ammann vorgeschlagen, Herr Joseph Aloysi Zurgilgen, dermalen zu Metz sich aufhaltend.

Den 29. setzten UGHHerren die täglichen Räthe der Winterseiten, aus ihren Ehrengliedern zu einem Rathsrichter, den Tit. Herrn Alfons Joseph Johann Nepomuck Dulliker, Ehrengesandter über das Gebirg.

Andere Beförderungen.

Den 22. resignierte vor UGHHerren den täglichen Räthen, Herr Chorherr Jakob Gilli seine seit 1781. besessene Ehren-Caplaney von St. Johann Baptist zu Rußwyl, weilen er nächstens zu Münster von der ledig gestandenen Chorherren-Stelle Besitz nehmen wird.

Als

Als den 28. Abends um halb 6 Uhr der Herr Canzlist Joh. Baptist Gilli, da er die Schuhe auszoge, gählings dahin sturbe, in einem Alter von nur 56 Jahren, so haben UGHHerren die täglichen Räthe, ein paar Täge darauf zu einem neuen Canzlisten ernamset des Verstorbenen Herr Sohn, Christoph Gilli, bis dahin gewesenen Vice-Canzlist, oder Supernumerarium, und an dessen Statt zu einem Vice-Canzlisten bestellet, den Hrn. Aloysi Ronca. Der Verstorbene wurde von jedermann sehr bedauert, und mit einer der zahlreichsten Leichenbegängniß beehret; er ware es auch würdig, dann seine ächte Frommkeit, die er besasse, und seine Naturgaben, und besondere Geschicklichkeit, mit welcher er so wohl UGHHerren und Obern überhaupt, als auch im besondern mit unermüdetem Fleiß dienete, dem gemeinen Mann vor den Richterstühlen mit wohlberedter Zunge die Rechtshändel vortrugе, und auch ausserт Land, absonderlich in den ennetbürgischen Vogteyen, in Verwaltung der Procuraturen vor dem Hochloblichen Syndicat mit allgemeinem Beyfall sich auszeichnete, erwarben ihm ein vollkommenes Zutrauen. Folglich ist dessen Todesfall recht bedaurenswürdig jedermann vorgekommen. Der Seligverstorbene ware zuerst mit Frau Maria Barbara Tschanet, nach deren Tod aber mit Frau Anna Maria Balthasar verheurathet, in welchen beyden Ehen er einige Kinder erzeugte; ein Unglück für jene, so aus lezterer Ehe entsprossen sind, weil selbige in noch minderjährigem Stand sich befinden.

Neuigkeit.

Ohngefähr 14 Tage vor Weihnachten sind wiederum sehr viele Feld-Lerchen in unserm Land und dessen Gegend, aus dem Würtembergischen ꝛc. angekommen, um in wärmern Gegenden bessere Unterhaltung anzutreffen; allein die sehr harte Witterung und Kälte, so darauf auch hier erfolgten, waren auch diesen guten Vögeln ihr Untergang; massen viele tausende verfroren, verhungerten, und ersoffen in dem See, ohne jene, so häufig geschossen wurden, deren die erstern noch fett, nach einigen Tagen aber sehr mager gewesen sind. Dergleichen Feld-Lerchen kamen auch sehr häufig den 19. Jenner dieses Jahrs an; beliebe in diesen Nachrichten pag. 5. nachzusehen.

Alter Leute Todesfälle.

Den 26. starbe Jungfrau Maria Jacobea Sidler, im 82sten Jahr ihres vast allezeit gesunden Alters.

Den 27. starbe zu Münster Frau Anna Maria Brandschorer, (ehedessen verheurathet mit Franz Weber, Burger zu Münster, und Stiftsbott, welcher vor 7 Jahren im 80sten Jahr seines Alters verstorben ist,) alt 94 Jahr, 2 Monat, und 5 Tage. Sie ware bis an ihres Lebens Ende eines guten Verstandes, und sehr aufgemunterter Laune, doch lage sie bey anderthalb Jahren wegen Mangel des Gesichtes und Schwachheit der Füssen immer in dem Bette.

Den 31. starbe des Meister Meinrad Gillis, des Schreiners, Hausfrau, Frau Catharina Dula, im 78sten Jahr ihres Alters. Sie ware 8 Jahr lang ganz blind.

Unglücke.

Den 13. Morgens um 5 Uhr verbranne ein Haus und Scheur unten an dem Berg des Schlosses zu Wykon, welches drey Haushaltungen in sich begriffe, und nichts gerettet wurde. Wie die Brunst entstanden, weißt man nicht.

Den 21. ware ein Unterkarrer des Müllers zu Gelfikon unglücklich, dann er fiele zu Unterhocken, unweit der Wegscheide zu Rottenburg, Morgens zwischen 3. und 4 Uhr, glaublich vom Pferd, und brache das Genick. Ein nachfolgender Fuhrmann glaubte in der Finstere, daß der vor ihme fahrende Karrer einen Sack Frucht verlohren haben müßte, welchen er aufheben und unterdessen auf seinen Wagen legen wollte; allein, als er das vermeynte verlohrne angreifen thate, verspührte er, daß es ein menschlicher Körper seye; erschrocken machte er Lärmen, die vordern Fuhrleute kamen mit einer Laterne herzu, und fanden diesen Unterkarrer todt, welchem das Blut zu Nasen und Ohren herausgeloffen ware.

Witte-

Witterungs-Observationen.

Den ersten Tag ware es hart gefroren, doch schiene Nachmittags die Sonne, hatte aber keine Kraft. Am 2ten ware es sehr kalt, trüb und finster, bald durch Südwest, bald Nordwest, und wenigem Schnee und Rysel begleitet. Der 3te ware sehr kalt und trüb. Am 4ten blaste ein starker Südwind, er brachte Wolken und etwas Regen. Den 5ten hatte es Regen hier, in den Bergen Schnee. Also den 6ten. Am 7ten fiele Regen mit Schnee vermischt. Der 8te hatte neblichte finstere Luft, Abends fiele fetter Schnee. Der 9te wie oben, aber Abends glanz. Der 10te ware kalt, gefroren, unternebelnd, Südwind, Abends fetten Schnee legend. Den 11ten fiele grosser Schnee. Den 12ten wetterleuchtete es Morgens um 4 Uhr gegen Süden, Nachmittags starker Nordwest und Schnee. Am 13ten ware es wolkig, und hatte Schnee. Der 14te ware zuerst recht kalt, hernach Südwind, und kame die Sonne hervor. Der 15te ware sehr kalt, hernach Sonne. Am 16ten und 17ten ware es kalt, und fiele Schnee. Also auch den 18ten, 19ten und 20sten. Der 21ste ware zuerst kalt, hernach temperiert. Den 22sten zuerst sehr kalt, Abends temperiert, und schneite stark. Den 23sten sehr kalt, doch schneite es vast beständig ein wenig. Der 24ste und 25ste waren ungemein kalt. Am 26sten blaste ein beständiger beissender Nordwind. Der 27ste hatte Nebel, bald sahe man die Sonne, bald kame obiger Nebel mit obigem Wind, und es bichtete stark. Also den 28sten. Der 29ste hatte Nebel, Schnee, hernach etwas Regen. Die 2. lezten Tage waren regnerisch, die Regentropfen gefroren gleich auf der Straß, und ware bös zu gehen.

Uri.

Am 14. Sept. ist zu Schattdorf verstorben, Herr Joseph Maria Zerger, des Landraths, im 73sten Jahr seines Alters. Er ward 1711. gebohren, und gelangte 1755. in den Landrath. Worauf am 26. von der Genossame Bürglen unter dem Gräblin, Schattdorf, und Erstfeld zur

Kluß,

Klüß, zu einem Sechszger in den Landrath erwählt worden: Herr alt Kirchenvogt Joh. Pelagi Bauhofer.

Auf Resignation Hrn. Pfarrhelfer Strübi zu Flüelen wurde von dasigen Kirchgenossen wieder hierzu erwählt: Herr Rohrer von Sarlen. Und da auch Herr Fidelis Megnet seine nur etwa ein halbes Jahr besessene Caplaney zu Sillenen auch wieder resignirt hatte, so wurde am 25. Nov. von dortiger Gemeind wieder dazu erwählt: Herr Joseph Martin Christen, Pfarrer zu Seelisberg, welcher an dem darauf folgenden Sonntag seine Pfarrstelle durch eine ordentliche Abdankungsrede denen Kirchgenossen zu Seelisberg zu ihrer freyen Wahl wieder zugestellt. Worauf dann dieselbe am 19. Dec. zu ihrem Pfarrer erwählt, den Hrn. Pfarrhelfer Joseph Maria Reglin. Und zum Pfarrhelfer: Herr Andacher, Caplan auf Morschach im Canton Schweiz.

Schon im Sept. haben auch die Kirchgenossen von Sillenen und Gurtnellen, für die in diesem Jahr neuerrichtete Caplaney auf Brüsten, zu einem Caplan erwählt: Herr Joseph Maria Curtin.

Im Christmonat verstarbe auch der vor wenig Monaten zu einem Rathsherrn erwählte Herr Joseph Gißler. An dessen Stelle wieder von der Genossame Spiringen in den Sechszger-Landrath erwählt wurde: Herr Franz Antoni Gißler.

* * *

In dem Christmonat ist die Kälte, besonders um die Mitte desselbigen, ausserordentlich gewesen. Man hat der erfrornen Vögel zu Duzenden auf den Strassen angetroffen; sie waren anbey so zahm, daß 2 Schützen an einem Tag dergleichen über 350 Stück erleget haben. Dieses wird auch von vielen andern Orten her in und ausser der Schweiz, und daß es Lerchen gewesen, einberichtet. In dem Engelberger-Thal sind sie am 13ten in grosser Menge angelangt, und Haufenweise erlegt worden; selbst in den tiefern Thälern wurden sie Haufenweise gefangen, und in den Städten auf den Markt gebracht, sollen aber sehr mager gewesen seyn. Ohne Zweifel hat der um

diese

diese Zeit in den hohen Gebirgen stark angehaltene warme Föhnwind, sie aus den Korn- und Weinländern (Italien, Frankreich), wo sich eine grosse Kälte geäusseret hatte, herausgelocket, und sind diesen nachgezogen, darüber aber auch bald wieder zu Grund gegangen.

Freyburg.

Vor kurzem ist daselbst in einem Alter von 80 Jahren mit Tod abgegangen Herr Rudolf Albrecht von Weck, des Sechsziger Raths und Heimlicher. Er hatte erst neun Jahr in französischen Diensten, unter den Regimenteren Castellaz und Affry gestanden, ward hernach 1721. des grossen Raths. 1734. Major des ersten Landregiments, hernach des Sechsziger Raths, und 1740. Heimlicher; ware auch 1755. Commandant der zu dem Aufstand der Liviner dem Canton Uri bewilligten 400 Mann mit denen es aber nicht zum Aufbruch gekommen ist. Er hatte auch die Aufsicht über die im Canton vorgenommene Verbesserung der Landstrassen, ward hernach Venner im Platz Panner, 1766. und 1770. Landvogt nach Grandson.

Auf Resignation Herr Romanus Ostheimer, Exjesuiten und Prof. Theolog. Specular am Collegio zu St. Michael, als Allmosenier der Urseliner Nonnen, wurde dazu in Gegenwart des Bischoffs von Lausanne erwählt: Herr Franz Xaveri Juchet, Caplan von Remoussens.

Aus Bündten.

Bey der alljährlichen Regiments-Besatzung auf Crispinus Tag zu Chur wurde anstatt des im Februar verstorbnen Herrn Bunds-Präsident und Stadtvogt Nicolaus von Salis, von dem in diesen Nachrichten pag. 112. etwas Nachricht mitgetheilet worden, zu einem Amts-Stadtvogt erwählt: Herr Stadtrichter Georg Raleb Schwarz.

Zum Stadtrichter: Herr Profectrichter Gabriel Bawier, Med. Doct.
Profectrichter: Herr Oberst und Stadtammann Johann Luzi Beli von Belfort

Stadtammann: Herr Rathsherr Rudolf von Salis.
Rathsherr: Herr Ober-Zunftmeister Peter Walser.
Amts-Ober-Zunftmeister zur Schmiden Zunft: Herr Zunftmeister Bernhard Laurer.
Zunftmeister derselbigen: Herr Bernhard Hitz.
Desgleichen wurde auch zum Amts-Ober-Zunftmeister zun Schneidern erwählt: Herr Zunftmeister Ulrich de Pestalozza.
Und auf gleicher Zunft zu einem Zunftmeister an Herr Andreas Loretz Stelle, der im Aprill gestorben: Herr Thomas Felix.
Auch zu einem Zunftmeister auf der Schuhmacher Zunft an Herr Johann Peter Raubers sel. Stelle: Herr Luzi Thür.
Auch ward Reis-Waagmeister: Herr Christian Rind.
Rathhausmeister: Herr Luzi Jäcklin.

Aus dem Toggenburg.

In diesem Frühjahre h. a. hatte die evangelische Kirche im Toggenburg abermahlen einen merklichen Verlurst erlitten, durch das Absterben HHerrn Matheus Schweizer, bestverdientesten Pfarrers der reformirten Gemeind St. Peterszell. Dieser sel. HHerr ward gebohren zu Capell, den 4ten Merz 1725. Die an Ihme schon frühzeitig sich geäusserten schöne Gaben und Fähigkeiten bestimmten seine lieben Aeltern den Studiis, worzu Er selbsten grossen Lust bezeuget, zu wiedmen; zu diesem Ende Er von denen beyden Tit. HHerren Pfarrern Eßlinger und Schädler zu Capell in Humanioribus zu seinem Vorhaben behörig und wohl vorbereitet wurde. Ao. 1745. aber hat Er sich auf die Lobl. Universität zu Basel begeben, daselbsten Er nach mit vielem Fleiß vollendetem Cursu Theologico, und rühmlichst überstandenem Examine pro Ministerio in das H. Predigtamt ist aufgenommen worden. Die zwey ersten Jahre nach seiner Beförderung ad Min. Sac. hatte Er im Schloß Wädenschweil Hochlobl. Canton Zürich als Privat-Lehrer zugebracht.

Ao.

Ao. 1750. den 30. May wurde Er in sein Vaterlande mit einhelligem Mehr auf die Pfarrey St. Peterozell zurück berufen; — welchem Pfarrdienst dann Er bis an sein seliges Ende, würdig, rechtschaffen, erbaulich, und mit grösstem Ruhm 33 Jahre und 9 Monat lang vorgestanden ware.

Während dieser Zeit hatte Er sich zweymalen verheurathet, als das erste mahl den 2ten December 1750. mit Jungfer **Maria Barbara Eßlingerin**, mit welcher Er 13. Jahre in äusserst vergnügter Ehe gelebet, und vier Kinder erzeuget, die alle nebst seiner lieben Ehegenoßin Ihme in die selige Ewigkeit vorangegangen sind. Das andre mahl aber den 1sten Julii 1764. mit Jungfer **Susanna Barbara Brauwalderin**, dießmal noch lebende sehr betrübte Frau Wittwe, mit der Er ebenfalls in einer 19 Jahr und 8 Monat langen ganz vergnügten Ehe 8 Kinder erzeuget, von denen zwey Ihme in die selige Ewigkeit auch vorangegangen, 5 Knaben und ein Töchterlein hingegen sich annoch am Leben befanden, darbey zu merken, daß in Zeit 4 Wochen nach dem Hinscheide dieses seligen HHerren ein Söhnlein und das Töchterlein Ihme in die selige Ewigkeit nachgefolget sind.

Die ehrwürdige Synode im Toggenburg wählte den seligen HHerrn Ao. 1774. zu einem Senior, und die reformierte moralische Gesellschaft daselbsten Ao. 1767. gleich bey ihrer Entstehung zu ihrem Secretarius, welche Bedienungen, besonders die letztere Er mit ausgezeichnetem Fleiße, und vieler Mühe zum Ruhm und Bestem gedachter Gesellschaft verwaltet, und damit derselben Aufnahme Werkthätigst beförderet hatte. —

Wegen seiner Rechtschaffenheit, Menschenfreundlichkeit, und immer heiteren Gemüthsfröhlichkeit von Jedermann geschätzet, von seiner lieben Gemeinde, die Er getrenlich und gewissenhaft versehen, geliebet, und seiner Fähigkeit, wie auch seines redlichen Patriotismus wegen äusserst geachtet und geehrt, starb dieser würdige HHerr nicht allein zum grösten Bedauren der samtlich lieben Seinigen, sondern auch aller rechtschaffenen Freunden den 21sten Hornung dieß Jahrs, nachdeme Er seine Lebensjahre auf 10 Tage weniger als 59 Jahre gebracht hatte. —

Möchte dieß — möchten alle gerühmten Beyspiele der Rechtschaffnen und Tugendhaften, die das Schicksal mehrentheils, da sie kaum der Welt nützlich zu seyn angefangen, schon wieder zum Grabe führet, uns ermuntern dasjenige zu seyn, was wir unserer Bestimmung gemäß seyn sollten, gute Menschen, rechtschaffne Christen, und von wahrem Patrioten Sinn beseelte nützbare Vaterlands-Bürger — so wurde, wenn wir einmal sterben, der Himmel sich über uns erfreuen, und die Nachwelt uns zu rühmen, unsren Verlurst zu bedauren, und lange an uns in Gutem zu denken, Ursache haben ꝛc.

Bey der den 2ten May a. c. versammelten Toggenburgischen moralischen Gesellschaft in **Liechtensteig**, die mit einer bündigen Anrede, als freymüthigen Gedanken über den sittlichen Verfall des Vatterlands, so fern er dem gemeinen Wesen schädlich, und unmaßgebliche Wünsche für Mittel demselben zu wehren ꝛc. von HHerrn **Michael Bösch**, reformierten Pfarrer von **Wildenhaus** ist eröfnet worden, wurde von derselben einhellig zu einem Gesellschaft-Secretarius erwählet: Herr alt Stadtschreiber **Seth Grob** von **Liechtensteig**.

Und an der Tags darauf als den 4ten May abgehaltenen ehrwürdigen Toggenburgischen Synode, wurden zu Seniores erwählet, statt des verstorbenen HHerrn Pfarrer **Schweizers** seligen: HHerr **Johann Valledin Bösch**, Pfarrer auf dem **Ebnet**, und HHerr **Daniel Freyhoffer**, Pfarrer zu **Kirchberg** und **Lüttenspurg**, statt des naher **Wädenschweil** beförderten HHerrn Pfarrer **Ammanns**.

Endlich wurde zu einem reformierten Pfarrer auf **St. Peterszell** einmüthig erwählt: HHerr **Johann Jakob Loser**, Landmann.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Jenner 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♄ 10 Herr Joh. Heinrich Rahn, Med. Doct.
Frau Barbara Orell, — Barbara.
—— Herr Heinrich Bernhauser, Küffer,
Frau Juditha Schinz, — Susanna.
—— Felix Kienast, im Riesbach,
Catharina Kienast, — Hs. Rudolf.
♃ 15 Johannes Bleuler, von Hottingen,
Maria Guier, — Anna Elisabetha.
♄ 17 Herr Major Caspar Keller, des Regiments,
Frau Anna Schultheß, — Maria Dorothea.
—— Herr Hs. Jakob Morf, Nadler,
Frau Elisabetha Waser, — Hs. Jakob.
☿ 21 Felix Muller, von Birmenstorf,
Margaretha Dörrer, — Daniel.
♃ 22 Herr Joh. Heinrich Fäsch, von Basel,
Frau Justina Salomea Eberhard, — Regula.
♂ 27 Hs. Rudolf Maurer, von Hirslanden,
Anna Barbara Hänsler, — Hs. Jakob.
—— Conrad Blattner, von Ermatingen, Elisabetha Lips, — Elisabetha
☿ 28 Herr Stiftschreiber Hs. Conrad Orell,
Frau Maria Barbara Heidegger, — Hs. Conrad.
—— Herr Ludwig Rahn, Buchbinder,
Frau Anna Huber, — Elisabetha.
♃ 29 Herr Johannes Wüst, Pfarrer beym Kreuz,
Frau Susanna Manz, — Anna Elisabetha.
—— Hs. Conrad Baumgartner, von Hirslanden,
Barbara Zahner, — Susanna.

Bey St. Peter.

♄ 3 Heinrich Freytag, von Küßnacht, seßh. in Enge,
Elisabetha Bruppacher, — Hs. Jakob.
♃ 8 Heinrich Vollenweider, von Wiedikon, Anna Barbara Knüsli, — Dorothea.
☉ 11 Herr Joh. Friedrich Spörri,
Frau Elisabetha Nüscheler, — Dorothea.
☿ 14 Rudolf Furrer, aus dem Friesenberg, Dorothea Boßhard, Anna Elisabetha.
☉ 18 Herr Jakob Irminger, des Regiments, Gerichtschreiber und Assessor Synodi, Frau Barbara Frieß, — Anna.
—— Jakob Welti, von Leimbach, Susanna Köchli, — Susanna.
♄ 24 Johannes Knüßli, aus dem Hard, Catharina Egli, — Joh. Jakob.

☿ 28 Herr Hs. Conrad Bluntschli, Maurer,
Frau Elisabetha Waser, Elisabetha.
☉ 31 Geschworner Caspar Köchli, aus Enge, Dorothea Frymann, Caspar.

Beym Fraumünster.

♄ 3 Herr Johannes Meyer, Zimmermann,
Frau Susanna Büeler, Johannes.
☿ 21 Mstr. Hs. Rudolf Bluntschli, Steinmez,
Frau Elisabetha Heidegger, Hs. Geörg.

Beym Predigern.

♃ 1 Caspar Bermann, an der obern Straß, Ester Hoz, Hs. Heinrich.
♄ 3 Herr Hs. Caspar Kramer, Buchbinder,
Frau Elisabetha Brennwald, Elisabetha.
☉ 4 Jakob Peter, von Wiesendangen, Regula Studer, Dorothea.
—— Heinrich Frank, von Fluntern, Ester Nüßli, Heinrich.
♂ 6 Jakob Rüeg, von Wyla, aus dem Turbenthal,
Anna Zimmermann, Heinrich.
☿ 7 Herr Ludwig Escher, bey Pfauw, auf der grossen Hofstatt,
Frau Susanna Kilchsperger, Anna Barbara.
♄ 10 Andreas Kraut, an der obern Straß, Anna Barbara Köng, Hs. Jakob.
☿ 14 Mstr. Heinrich Morf, der Kaminfeger,
Frau Anna Barbara Mahler, Hs. Jakob.
♄ 17 Heinrich Siber, von Fluntern, Elisabetha Wüst, Hs. Conrad.
—— Joh. Rudolf Linggenhager, von Cappel aus dem Toggenburg,
Anna Barbara Schweizer, Dorothea.
☉ 18 Melchior Oeninger, ab der obern Straß, Anna Maler, Heinrich.
☿ 21 Herr Johannes Weerli, Müller,
Frau Magdalena Cappeler, Anna Maria.
—— Ludwig Schärer von Wädenschweil, Elisabetha Wiser, Hs. Ulrich.
♄ 24 Hans Senn, von Bauma, Anna Sträßler, Regula.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Stammheim, den 11. Jenner: Herr Amtmann Hs. Conrad Weerli, Frau Anna Elisabetha Steiner, Karolus.

Verzeichniß der im Jenner 1784. verkündigten Ehen.

☉ 4 St. Pet. Herr Joh. Heinrich Hagenbuch,
Jgfr. Anna Catharina Däniker, cop. zu Oberrieden.
—— —— Herr Joh. Conrad Trachsler,
Jgfr. Susanna Maria Magdalena Meyer, von Arbon.
— 11 Gr. Mstr. Hs. Jakob Märier, von Hottingen,
Rahel Steiner, von Winterthur, cop. zu Basserstorf.
—— St. Pet. Mstr. Johannes Näf, seßh. zu Cappel,
Jgfr. Barbara Baumann, von Hausen.
—— Predig. Hs. Jakob Landolt, an der untern Straß,
Magdalena Keller, von Glattfelden.

⊙ 18 Gr. Mstr. Hs. Heinrich Foster, von Hirslanden,
Elisabetha Zurlinden, von Wiedikon, cop. zu Schlieren.
— St. Pet. Conrad Meyer, von Wiedikon,
Anna Barbara Abegg, von Wipkingen.
— 25 — Johannes Koller, von Wiedikon,
Margaretha Wüst, von Wallisellen.
— — Jakob Dolder, von Meilen, seßh. im Hard,
Dorothea Goßweiler, von Dübendorf.
— Predig. Herr Joh. Heinrich Scheuchzer,
Jgfr. Elisabetha Margaretha Rägis, von Erlach, Hochlobl. Canton Bern, cop. zu Glattfelden.
— — Mstr. Jakob Christoph Keller,
Jgfr. Anna Hagenbuch, cop. zu Embrach.
— — Mstr. Hs Wilhelm Schweizer,
Jgfr. Anna Müller, von Dietikon, cop. bey St. Peter.

Verzeichniß der im Jenner 1784. Verstorbenen.

♃ 1 St. Leonh. Hs. Jakob Köng, Hs. Rudolf Köngen Söhnlein, ab der obern Straß.
— Spithal. Jakob Diggelmann, aus dem Turbenthal.
♄ 3 Gr. Mstr. Frau Anna Barbara Baumann, Hrn. Kohlmeister Heinrich Zimmermanns, des Kupferschmids, Hausfrau.
— Kreutz. Susanna Hartmann, Heinrich Kienasten Hausfrau, aus dem Riesbach.
⊙ 4 St. Pet. Jgfr Anna Maria Magdalena Zimmermann, Mstr. Hs. Jakob Zimmermanns sel. des Kupferschmids Jgfr Tochter.
— St. Leonh. Hs. Rudolf Kraut, der Schuhmacher, ab der obern Straß.
☾ 5 Gr. Mstr. Frau Emerentiana Nüscheler, Hrn. Joh. Conrad Wirzen sel. gewesenen Pfarrers allhier beym grossen Münster, und des Stifts, wie auch Antistes der Zürcherischen Kirche, Frau Wittwe æt. 87 Jahr 8 Monat.
♂ 6 St. Pet. Maria Magdalena Rahn, Hrn Abraham Rahnen, des Regiments, und Amtmann im hintern Küti-Amt, Töchterlein.
☿ 7 Kreutz. Wachtmeister Hs. Jakob Meyer, der Buchdrucker, von Hottingen.
— St. Leonh. Hs. Caspar Wild, Geschwornen Hs. Heinrich Wilden Söhnlein, ab der obern Straß.
— Spithal. Rudolf Morf, Hs. Ulrich Morfen sel. Sohn, von Ryken.
♄ 10 Fr. Mstr. Herr Joh. Rudolf Lavater, Med Doct. des Regiments, und Amtmann beym Fraumünster.
⊙ 11 St. Ann. Regula Bachmann, Andreas Kollers sel. Wittfrau, von Wiedikon.
— Spithal. Maria Hagenbuch, Jakob Hagenbuchen Tochter, von Andelfingen.
♂ 13 — Adam Bet, von Hegensperg.
☿ 14 Gr. Mstr. Frau Anna Ulrich, Mstr. Hs. Jakob Denzlers sel. des Schneiders, Wittfrau.
— Krautg. Ester Welti, Ehegaumer Caspar Frymanns Hausfrau, von Fluntern.
♃ 15 Spithal. Ester Werder, Heinrich Werders Hausfrau, von Herrliberg.
— St. Leonh. Elisabetha Krebser, Rudolf Krebsers von Wallisellen, Töchterlein.

⊙ 18 Kreutz. Wachtmeister Rudolf Goßauer, im Riesbach.
—— —— Ein Söhnlein, Caspar Lüthold, von Hirslanden.
—— St. Pet. Anna Elisabetha Manz, Hrn. Zptm. Manzen, des Goldschmids, Töchterlein.
—— St. Ann. Ein Töchterlein, Heinrich Meyer, von Wiedikon.
—— Spithal. Jgfr. Juditha Wolf, Mstr. Hs. Ulrich Wolfen sel. des Paramenters, Jgfr. Tochter.
♂ 20 St Ann. Rudolf Glaser, von Wiedikon.
☿ 21 Predig. Hs. Caspar Boßhart, Hrn. Jakob Boßharten, des Zinngiessers, Söhnlein.
—— St. Leonh. Anna Elisabetha Haller, Jakob Winklers sel. von Theilingen, der Pfarr Weislingen, Wittfrau.
♃ 22 St. Ann. Johannes Brüngger, von Unter-Illnau.
♄ 24 Kreutz. Anna Schellenberg, Wachtmstr. Rudolf Hubers sel. von Hirslanden, Wittfrau.
—— —— Felix Häusler, aus dem Riesbach.
—— Spithal. Jakob Weidmann, von Affoltern.
⊙ 25 St. Pet. Mstr. Hs. Jakob Bluntschli, der geschworne Reuter.
—— —— Caspar Koller, Hrn. Handwerksekelmeister Kollers, des Pfisters, Söhnlein.
—— Predig. Anna Maria Weerli, Hrn. Joh. Weerli, des Müllers, Töchterlein.
⊙ 25 Krautg. Heinrich Gujer, von Buch am Irchel, starb zu Fluntern.
☾ 26 St. Leonh. Oswald Huber, von Hausen, starb an der obern Straß.
♂ 27 St. Ann. Ein Söhnlein, Lieut. Heinrich Hausheer, von Wiedikon.
☿ 28 Kreuz. Elisabetha Bertschinger, Felix Webers sel. von Wytikon Wittfrau, starb zu Hirslanden.
—— Spithal. Bernhard Gimpert, von Küßnacht.
—— —— Jakob Lüthold, von Horgen.
♃ 29 St. Pet. Herr Zptm. Hs. Jakob Müller, der Buchbinder, Hrn. Caspar Müllers sel gewesenen Pfarrers zum Fraumünster, Herr Sohn.
—— —— Ein Söhnlein, Hrn. Müller, V. D. M.
♀ 30 Spithal. Elisabeth Aeppli, Heinrich Jukers Hausfrau, von Bauma.
♄ 31 St Leonh. Felix Wyder, Wachtmstr. Diethelm Wyders Söhnlein, ab der obern Straß.
—— Spithal. Heinrich Alder, von Küßnacht.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

⊙ 11 Jenner. Herr Joh. Heinrich Zeller, Pfarrer zu Wädenschweil, starb daselbst.
—— —— Mstr. Hs. Rudolf Kambli, der Schneider, starb zu Cappel im Toggenburg.
— 25 —— Herr Siegmund Spöndli, des Regiments, und Obervogt der Herrschaften Ober- und Nieder-Rüforn, starb zu Ober-Rüforn.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Hornung 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♃ 4 Herr Salomon Hofmeister,
Frau Anna Elisabetha Körner, — Anna Margaretha.
♃ 5 Herr Freyhptm. Joh. Heinrich Klauser, Küffer,
Frau Anna Elisabetha Peter, — Anna Regula.
♄ 7 Johannes Keller, von Hottingen, Regula Rellstab, — Johannes.
☉ 8 Herr Hs. Caspar Ammann,
Frau Elisabetha Eberhardt, — Hs. Caspar.
♄ 14 Herr Hs. Jakob Eßlinger,
Frau Anna Elisabetha Maurer, — Anna Barbara.
—— Herr Johannes Falkenstein, Schulmeister,
Frau Anna Barbara Hamberger, — Joh. Rudolf.
☾ 16 Caspar Leimbacher, von Oberweil, der Pfarr Basserstorf,
Anna Brändli, — Dorothea.
♃ 18 Herr Caspar Koller, Bratwurster,
Frau Ursula Koller, — Heinrich.
—— Herr Johannes Nägeli, Müller,
Frau Margaretha Schweizer, — Anna Catharina.
♄ 21 Mstr. Hs. Jakob Kambli,
Frau Dorothea Tobler, — Paulus.
☉ 22 Heinrich Flach, von Pfungen, Cleophea Redinger, — Hs. Caspar.
♃ 25 Herr Joh. Jakob Kordorf,
Frau Anna Maria Ester Vogel, — Cleophea Ester.
—— Heinrich Wäber, von Hirslanden, Judith Schmid, — Rudolf.
—— Heinrich Gyr, aus dem Riesbach, Elisabetha Rellstab, — Elisabetha.
♄ 28 Herr Daniel Weber, Zinngiesser,
Frau Susanna Zyli, — Susanna.
—— Herr Leonhard Holzhalb, Apotheker,
Frau Regula Wiser, — Küngold.

Bey St. Peter.

♄ 14 Heinrich Meyer, aus dem Hard, Elisabetha Freytag, — Jakob.
☉ 29 Heinrich Tempelmann, aus Enge,
Anna Maria Rügg, — Salomon und Anna Barbara.

Beym Fraumünster.

♄ 14 Mstr. Hs. Rudolf Nägeli, Karrenzieher,
Frau Sara Rienast, — Anna Cleophea.
♃ 18 Herr Joh Rudolf Zimmermann, V. D. M.
Frau Emerentiana Oeri, — Hs. Georg.

Beym Predigern.

☿ 4 Mstr. Joh. Rudolf Ziegler, Schneider,
Frau Anna Cleophea Trudel, Regula.
♄ 7 Mstr. Joh. Heinrich Werliker, Schuhmacher,
Frau Anna Magdalena Zuber, Joh. Heinrich.
☉ 8 Herr Capitain Hs Conrad Waser, Wirth und Gastgeb zum Hirschen,
Frau Dorothea Wezel, Anna Maria Juliana.
☿ 11 Herr Schirmschreiber Salomon Hirzel,
Frau Anna Dorothea Escher, Salomon.
♄ 14 Herr David Zundel, Müller,
Frau Anna Magdalena Balber, David.
☉ 15 Herr Lptm. Hs. Conrad Escher, in der Froschau, des Regiments,
Frau Susanna Escher, Jakob Christoph.
☿ 18 Herr Joh. Georg Schultheß, Pfarrer zu Wipkingen,
Frau Elisabetha Frieß, Elisabetha.
♄ 21 Herr Joh. Jakob Escher,
Frau Maria Elisabetha Lindinner, Dorothea.
—— Heinrich Guier, von Fluntern, Susanna Geering, Heinrich.
☉ 22 Mstr. Hs. Jakob Morf, Nagelschmied,
Frau Anna Catharina Riedtli, Anna Elisabetha.
—— Beat Läubli, von Sulgen, aus dem obern Thurgäu, wohnhaft an der obern
Straß, Elisabetha Fischer, Hs. Conrad.
♄ 28 Caspar Sträuli, von Küßnacht, wohnhaft an der obern Straß,
Anna Maria Köfel, Hs. Caspar.
—— Heinrich Hermann, an der obern Straß,
Elisabetha Meyer, Hs. Conrad.
☉ 29 Herr Matthias Kitt,
Frau Küngold Rhan, Anna.

Ausserwerts getaufte Burgers Kinder.

Trülliken, den 19. Jenner. Herr Hs. Jakob Boßhard, Pfarrer zu Trülliken,
Frau Regula Bullinger, Catharina Elisabetha.

Scherzingen, im obern Thurgäu, den 29. Hornung. Herr Pfarrer Joh. Heinrich Fäsi,
Frau Anna Hofmeister, David.

Vom vorigen Jahr ist nachzuholen:

den 22. May 1783. Herr Joh Jakob Stolz, Pfarrer zu Offenbach am Mayn,
Frau Verena Güttinger, Joh. Perer Helfrich.

Verzeichniß der im Hornung 1784. verkündigten Ehen.

☉ 1 Gr. Mstr. Ikr. Ludwig Meis, des Regiments, und Landvogt gen Kyburg,
Igfr. Johanna Catharina Wurstenberger, von Bern.
—— —— Heinrich Gyr, aus dem Riesbach,
Elisabetha Rellstab, aus der Enge.
—— Predig. Herr Gerold Vogel,
Igfr. Anna Elisabetha Meyer, cop. zu Höngg.

⊙ 8 Gr. Mstr. Hs. Conrad Fluri, von Hirslanden,
Anna Gasser, von Andelfingen.
— Predig. Herr Matthias Schultheß,
Jgfr. Dorothea Wieland, von Basel.
— 15 ——— Herr Felix Locher,
Jgfr. Anna Magdalena Wüst, cop. zu Ottenbach.
— ——— Herr Hs. Rudolf Locher,
Jgfr Anna Waser, cop. zu Ottenbach.
— 29 Gr. Mstr. Herr Joh. Heinrich Wirth, Goldschmid,
Jgfr. Anna Dorothea Locher.
— St. Pet. Herr Joh Ulrich Ziegler V. D. M.
Jgfr. Anna Margaretha Waser.
— Predig. Hs. Caspar Brām, ab der untern Straß,
Ursula Benninger, aus der Riedtmülli, der Pfarr Dietlikon.

Verzeichniß der im Hornung 1784. Verstorbenen.

⊙ 1 Kreutz. Ein Söhnlein, Geschwornen Heinrich Sprüngli, von Hottingen.
— St. Ann. Johannes Goldschmid, Hrn. Jakob Goldschmids des Färbers von Winterthur, Sohn.
— ——— Leonhard Bresmer, Michael Bresmers sel. des Mezgers von Uhingen, Göppinger-Amts im Herzogthum Wirtemberg, Sohn. Beyde standen bey Hrn. Zunftmeister Wegmann, und erstickten im Zimmer vom Kohlendampf.
— ——— Anna Barbara Frey, Johannes Brämen sel. von Dällikon, Wittfrau, starb zu Wiedikon
— Spithal. Ein Söhnlein, Johannes Eberhardt, von Kloten.
♂ 3 Gr. Mstr. Frau Susanna Hofmeister, Hrn. Zunftschreiber Hs. Ulrich Hofmeisters sel. Frau Eheliebste.
— Predig. Christoph Denzler, Mstr. Hs. Caspar Denzlers, Stubenverwalter auf Lobl. Zunft zur Gerwe, Söhnlein.
☿ 4 St Pet. Herr Hptm. Joh. Caspar Spörri.
— Krautg. Elisabetha Blatner, Conrad Blatners von Ebmatingen, Töchterlein.
— Spithal. Catharina Meyer, von Hedingen.
♃ 5 St. Pet. Ein Töchterlein Hrn. Obmann Ant. Otten des Regiments, beym Schwerdt.
— Spithal. Ein Töchterlein, Barbara Waser.
♀ 6 Gr. Mstr. Jgfr Regula Hauser, Hrn Hptm. Joh Jakob Hausers sel. Jgfr. Tochter, æt. 53.
♄ 7 Kreutz. Jakob Hänsler, aus dem Riesbach.
⊙ 8 ——— Dorothea Rosli, Heinrich Schneiders von Dalheim aus dem Berngebiet, Hausfrau, starb zu Hirslanden.
— St. Leonh. Heinrich Oeninger, Melchior Oeningers Söhnlein, ab der obern Straß.
— Spithal. Verena Baumann, Heinrich Baumanns von Fillgen im Lobl. Canton Bern, Tochter.
☾ 9 Krautg. Ein Töchterlein, Felix Müller, von Birmenstorf.
♂ 10 Gr. Mstr. Ludwig Schneeberger, Jkr. Hptm Joh. Heinrich Schneebergers, des Regiments, Söhnlein.

♂ 10 Kreutz. Ein Töchterlein, Jakob Rotenschweiler, von Hirslanden.
— St.Leonh. Jakob Kraut, Andreas Krauten Söhnlein, ab der obern Straß.
— St.Pet. Frau Verena Laufer, Hrn. Hs. Conrad Brennwalden sel. Diener des göttl. Worts, Frau Wittwe.
☿ 11 Spithal. Anna Gugolz, Jakob Werders von Goldbach, Hausfrau.
♃ 12 St.Ann. Ein Söhnlein, Rudolf Schärer, im Hard.
— Predig. Hs. Jakob Lavater, Mstr. Hs. Jakob Lavaters, des Schuhmachers, Söhnlein.
♀ 13 Gr.Mstr. Hs. Conrad Heß, Hrn. Landschreiber Hs. Rudolf Hessen, Söhnlein.
— Spithal. Jakob Wundemann, von Nürenstorf.
♄ 14 Gr.Mstr. Herr Hs. Caspar Denzler, der Pfister, Hrn. Hs. Rudolf Denzlers sel. des Pfisters, Herr Sohn.
— Spithal. Barbara Wild, von Grüningen.
☉ 15 Kreutz. Ein Töchterlein Heinrich Gossauer, im Riesbach.
— St.Ann. Cleophea Boßhardt, Georg Boßhardten Töchterlein, im Seidenhöfli.
☾ 16 Gr.Mstr. Anna Regula Klauser, Hrn Freyhptm. Joh. Heinrich Klausers, des Küffers, Töchterlein.
♃ 19 Kreutz. Elisabetha Grob Wachtmstr. Hs. Ulrich Wäbers sel. von Hirslanden, Wittfrau.
— Spithal. Dominicus Rippel, von Würenlos.
♀ 20 Krautg. Jakob Frank, von Fluntern.
☉ 22 St.Ann. Susanna Meyer, Johannes Hönen Hausfrau, von Wiedikon.
— St.Leonh. Elisabeth Judith Guanger, Matthias Diggelmanns sel. ab der obern Straß, Wittfrau.
♂ 24 Spithal. Regula Kienast, Beat Kienasten sel. Tochter, aus dem Riesbach.
☿ 25 St.Ann. Hs. Ulrich Grübler, von Felten, bey Winterthur.
— St.Leonh Regula Syfrig, Jakob Kuhnen Hausfrau, an der untern Straß.
♃ 26 St.Ann. Jakob Frey, Heinrich Freyen Söhnlein.
♄ 28 Gr.Mstr. Mstr. Hs. Rudolf Kambli, der Tischmacher. æt. 60.
— Fr.Mstr. Mstr. Hs. Conrad Heidegger, Werkmeister in Holz.
— Predig. Jgfr. Regula Lavater, Hrn. Joh. Caspar Lavaters sel. des Regiments und gewesenen Rechensubstituts Jgfr Tochter.
☉ 29 Kreutz. Anna Walder, Heinrich Walders Tochter, von Knonau, starb zu Hottingen.
— St.Ann. Mstr. Hs. Jakob Tommann, der Kupferschmid.
— ——— Regula Grob, Marx Bachmanns Hausfrau, von Wiedikon.
— ——— Ein Töchterlein, Heinrich Vollenweider.
— Krautg. Anna Hürlimann, Christoph Heizen Hausfrau, von Fluntern.
— St.Leonh. Cleophea Spörri, Beat Rözlis Hausfrau, von Höngg.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉ den 4. Hornung. Hs. Heinrich Hottinger, von Hirslanden, starb zu Baden.
— 15. ——— Herr Balthasar Wolf, Pfarrer zu Zell, und gewesener Camerarius E E Elggäuer-Capitels.
— 29 ——— Herr Joh. Heinrich Schultheß, Hrn. Doctor Joh. Jakob Schultheßen sel. Herr Sohn, starb zu Engstringen.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Merz 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

☿ 3 Heinrich Knechtli, von Hottingen,
Elisabetha Feh, — Heinrich.

♄ 6 Hs Rudolf Brisemann, im Riesbach,
Elisabetha Gossauer, — Anna Elisabetha.

☿ 10 Caspar Wettli, von Hirslanden,
Ursula Schneitter, — Regula.

♄ 13 Herr Obmann Heinrich Nabholz, Sekler,
Frau Anna Barbara Vögeli, — Johannes.

—— Herr Hs. Ulrich Däniker, Tischmacher,
Frau Anna Elisabetha Sauter, — Anna Elisabetha.

—— Herr Hs. Caspar Ott,
Frau Anna Römer, — Anna Catharina.

♄ 20 Herr Andreas Ammann, Degenschmied,
Frau Elisabetha Wirz, — Andreas und Jakob Christoph.

☉ 21 Herr Heinrich Bullinger,
Frau Dorothea Ammann, — Heinrich.

☿ 24 Conrad Rosenstock, aus dem Riesbach,
Susanna Gossauer, — Conrad.

♄ 27 Hs. Conrad Nägeli, von Hottingen,
Regula Steinemann, — Anna Magdalena.

☿ 31 Herr Hptm. Jakob Christoph Kramer,
Frau Anna Cleophea Nüscheler, — Susanna.

Bey St. Peter.

Hormung.

☉ 1 Herr Nachtschreiber Joh. Conrad Ulrich,
Frau Susanna Schweizer, — Anna Elisabetha.

—— Geschworner Kaspar Köchli, aus Enge,
Dorothea Frymann, — Hs. Caspar.

♂ 3 Herr Joh. Ludwig Nüscheler,
Frau Elisabetha Weber, — Anna Barbara.

—— Christoph Sennhauser, von Herrliberg,
Anna Barbara Weichmann, — Anna Barbara.

♄ 7 Herr Heinrich Meyer,
Frau Barbara Eßlinger, — Ludwig.

—— Herr Johannes Waser, an der Kuttelgaß,
Frau Anna Maria Toggenburger, — Cleophea.

☉ 8 Jakob Mönch, aus Enge, Dorothea Knüsli, — Margaretha.

☉ 15 Johannes Höhn, von Wiedikon, Susanna Meyer, — Hs. Jakob.

Merz.

☿ 10 Hs. Conrad Landolt, aus Enge,
Anna Köchli, — Anna.
♄ 13 Heinrich Abegg, von Wiedikon,
Maria Hauser, — Hs. Conrad.
—— Felix Ritter, von Marthalen, Anna Drachsler, — Anna Elisabetha.
☉ 21 Jakob Glaser, von Wiedikon, Anna Näf, — Ester.
☾ 28 Johannes Diener, aus dem Fischenthal,
Anna Maria Isler, — Elisabetha.

Beym Predigern.

☿ 3 Heinrich Gallmann, von Maschwanden,
Küngold Gyßler, — David.
♄ 6 Mstr. Ludwig Koller, Zeugschmied,
Frau Regula Werndli, — Ursula.
☉ 7 Hs. Caspar Nöz, von Fluntern,
Maria Salomea Wellauer, — Alexander.
♂ 9 Johannes Sigrist, von Veltheim, wohnhaft an der untern Straß,
Dorothea Kraut, — Heinrich.
☿ 10 Mstr. Johannes Schweizer, Sattler,
Frau Regula Bremi, — Hs. Caspar.
—— Peter Gubler, von Nöschweil, der Pfarr Weislingen,
Verena Kraut, — Anna Maria.
☉ 14 Herr Hptm. Gottlieb Huber, Rothgerwer,
Frau Anna Catharina Vögeli, — Elisabetha.
♄ 20 Herr Salomon Pestaluz, beym Steinbock im Rindermarkt,
Frau Dorothea Schinz, — Salomon.
☿ 24 Herr Hptm. Ludwig Meyer, beym Königstuhl,
Frau Anna Elisabetha Geßner, — Joh. Ludwig.
—— Mstr. Joh. Rudolf Vogel, Kupferschmied,
Frau Emerentiana Schweizer, — Anna Elisabetha.
☉ 28 Corporal Heinrich Pfenninger,
Frau Dorothea Huber, — Hs. Jakob.
☿ 31 Heinrich Huber, von Oberbusnang, der Pfarr Busnang, im Thurgäu,
Anna Margaretha Sommerauer, — Anna Cleophea.

Verzeichniß der im Merz 1784. verkündigten Ehen.

☉ 7 St. Pet. Herr Caspar Schultheß,
Jgfr. Regula Lavater.
—— ——— Herr Joh Jakob Hirschgartner,
Jgfr. Anna Weerli.
—— Predig. Christoph Bruppacher, von Fluntern,
Anna Barbara Schmittin, von Unter-Oetweil.
— 14 Gr. Mstr. Herr Georg Schultheß, Præc. IV. Class. Pararell.
Jgfr. Anna Dorothea Tobler Hrn. Chorherrn Jgfr. Tochter.
—— St. Pet. Mstr. Hs. Ulrich Vollmar,
Jgfr. Margaretha Räherinn, von St. Gallen.

⊙ 21 St. Pet. David Meyer, von Wiedikon,
Anna Catharina Knüßli, von Leimbach.
— Predig. Hs. Heinrich Juker, an der obern Straß,
Ursula Dysenberger, von Unter-Engstringen, der Pfarr Weiningen.

Verzeichniß der im Merz 1784. Verstorbenen.

♂ 2 Kreutz. Margaretha Weber, Heinrich Theilers Hausfrau, von Hirslanden.
— Spithal. Christian Stahel, Glaser-Gesell, Mstr. Christian Stahels sel. von Waldenbuch im Würtenbergischen, Sohn.
— St. Ann. Anna Nägeli, Hs. Caspar Meyers des Zieglers von Wiedikon, Hausfr.
— — Susanna Meyer, Hs. Ulrich Meyers von Altstätten aus dem Rheinthal, Hausfrau.
— — Ein Söhnlein, Johannes Höhn, von Wiedikon.
☿ 3 Gr. Mstr. Heinrich Ott, Hrn. Freyhptm. und Zunpftpfleger Hs. Conrad Otten, des Regiments, Söhnlein.
— — Melchior Heß, Hrn. Joh. Rudolf Hessen Söhnlein, beym Sternen.
♃ 4 — Cleophea Ester Rordorf, Hrn. Joh. Jakob Rordorfen Töchterl.
♂ 5 Spithal. Barbara Morf, von Oberweil, der Pfarr Dägerlen.
♄ 6 — Rudolf Cunz, Christian Cunzen Sohn, von Gossau.
— St. Ann. Daniel Grübler, Hs. Ulrich Grüblers sel. von Veltheim, Sohn.
— — Ursula Stattmann, Hs. Ulrich Stattmanns sel. Tochter, von Birmenstorf.
⊙ 7 St. Leonh. Heinrich Loser, ab der untern Straß.
— Spithal. Elisabeth Huber, von Männedorf.
— — Regula Weber, aus dem Fischenthal.
♂ 9 Krautg. Anna Barbara Ritter, Jakob Ritters von Marthalen, Tochter.
☿ 10 Gr. Mstr. Hs. Conrad Nüscheler, Hrn. Diakon Jakob Christoph Nüschelers Söhnlein, beym Silberschild.
— Predig. Dorothea Juliana Koller, Hrn. Operator Hs. Conrad Kollers Töchterlein.
♃ 11 St. Pet. Jkr. Hs. Rudolf Grebel.
— St. Ann. Anna Barbara Tempelmann, Heinrich Tempelmanns Töchterlein, aus Enge.
— — Elisabetha Gier, Heinrich Gieren Töchterlein, aus dem Riesbach.
— Spithal. Heinrich Ammann, von Rüschlikon.
— — Matthias Schnebeli, von Affoltern.
⊙ 14 St. Leonh. Hs. Ulrich Lier von Cappel, starb an der obern Straß.
— Krautg. Susanna Widmer, Johannes Rukstuhlen Hausfrau, von Fluntern.
— — Ester Huber, Hs. Heinrich Hubers Töchterlein, von Buslingen.
☾ 15 St. Ann. Hs. Heinrich Mathys von Wiedikon.
— Spithal. Heinrich Suter, von Stäfa.
♂ 16 Gr. Mstr. Jgfr. Anna Elisabetha Müller, Hrn. Joh. Conrad Müllers sel. gewesnen Præceptors der dritten deutschen Schul, Jgfr. Tochter.
☿ 17 Predig. Hs. Heinrich Lavater, Mstr. Hs. Jakob Lavaters, des Schuhmachers, Söhnlein.

— St.Leonh. Küngold Rinderknecht, David Rinderknechts Töchterlein, ab der obern Straß.
♄ 20 Kreutz. Ein Söhnlein, Jakob Hänsler, von Hirslanden.
— Spithal. Jakob Färer, Heinrich Färers sel. Sohn, von Hinweil.
— — Anna Lähni, Jakob Franken sel. Wittfrau, von Fluntern.
☉ 21 Predig. Mstr. Hs. Rudolf Däniker, der Hafner.
— — Hs. Jakob Huber, Hrn. Heinrich Hubers, des Mezgers, Söhnlein.
— Spithal. Elisabeth Aggeter, Hs. Georg Aggeters Tochter, von Veitheim.
☾ 22 — Hs. Martin Kern, Schneider-Gesell, Leonhard Kernen sel. des Zimmermanns Sohn, von Berlingen.
♂ 23 Kreutz. Heinrich Leemann, von Ehrlibach, starb im Riesbach.
— St. Ann. Jgfr. Anna Elisabetha Lavater, Hrn. Hptm. Lavaters sel. des Mezgers, Jgfr. Tochter.
— St.Leonh. Caspar Lüthold, ab der untern Straß.
☿ 24 Kreutz. Melchior Schellenberg, von Hottingen.
♃ 25 Predig. Hs. Conrad Däniker, obigen Mstr. Hs. Rudolf Dänikers sel. des Hafners, Söhnlein.
— St.Leonh. Anna Maag, Heinrich Kellers von Glattfelden, Hausfrau.
♄ 27 Kreuz Magdalena Leimbacher, Hs. Ulrich Leimbachers Tochter, von Oberweil, starb zu Hirslanden.
— Spithal. Hs. Ulrich Manz, von Marthalen.
☉ 28 Predig. Anna Dorothea Bremi, Mstr. Felix Bremi, des Kupferschmieds, Töchterlein.
— Spithal. Frau Anna Barbara Ammann, Mstr. Johannes Rheinachers sel. Wittfrau.
♂ 30 Kreutz. Elisabetha Meyli, Jakob Meylis Tochter, von Hottingen.
— St. Ann. Ein Töchterlein, Felix Ritter.
— Krautg. Hs. Georg Schmid, von Uetikon.
☿ 31 Kreutz. Magdalena Welti, Schulmeister Hs. Heinrich Kapelers sel. Wittfrau, von Zurzach, starb zu Hirslanden.
— St. Ann. Verena Hurter, Felix Bikels sel. des Küffers, von Loo der Pfarr Affholtern, Wittfrau.
— Predig. Mstr. Hs. Conrad Burkhart, der Stundenrüffer.
— — Anna Pestaluz, Hrn. Hptm. Hs. Conrad Pestaluzen Töchterlein, beym Brunnen.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉ 7. Merz. Herr Hs. Conrad Däniker, Pfarrer zu Oberrieden, starb daselbst.
— 14. — Frau Anna Elisabetha Nüscheler, Hrn. Joh. Ludwig Meyers sel. gewesenen Pfarres zu Wald, und Decani E. E. Wezikomer-Capitels, Frau Wittwe, starb zu Wald.
— 28. — Jgfr. Anna Cleophea Meyer obigen Hrn. Decan Meyers sel. Jgfr. Tochter, starb zu Wald.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Aprill 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

☉	4	Hs. Rudolf Arter, von Hottingen, Ester Lier,	Anna Margaretha.
♃	8	Rudolf Widmer, von Hottingen, Margaretha Köng,	Anna Maria.
☉	11	Rudolf Gossauer, im Riesbach, Regula Kunz,	Hs. Conrad.
♃	22	Johannes Rosenstock, im Riesbach, Regula Hartmann,	Hs. Jakob.
♄	24	Martin Spielmann, im Riesbach, Anna Tuggener,	Bernhard.
☉	25	Felix Hänsler, im Riesbach, Elisabetha Klöti,	Hs. Jakob.
☿	28	Salomon Boller, von Egg, Regula Brunner,	Jakob.
——		Salomon Sennhauser, von Hirslanden, Anna Leemann,	Anna.

Bey St. Peter.

♄	3	Johannes Rellstab, von Leimbach, Regula Köchli,	Johannes.
☉	4	Herr Hs. Conrad Steinbrüchel, Frau Anna Maria Simler,	Maria Elisabetha.
♂	6	Herr Joh. Heinrich Wüst, Büchsenschmid, Frau Maria Magdalena Linkin, von Schilgenheim bey Straßburg	Caspar.
☿	7	Herr Hs. Conrad Schultheß, an der Augustinergaß, Frau Anna Heidegger,	Hs. Conrad.
♄	10	Herr Capitainlieut. Joh. Caspar Grebel, Frau Anna Catharina Dewitte,	Maria Anna Catharina.
——		Melchior Wälti, von Leimbach, Catharina Tuggener	Barbara.
☉	11	Jakob Bauert, von Grüningen, Verena Kramer,	Jakob.
♄	17	Johannes Frymann, von Leimbach, Susanna Asper,	Regula.
☿	21	Herr Matthias Vogel, Frau Otilia Scheuchzer,	Anna Elisabetha.
——		Herr Heinrich Michel, Hafner, Frau Anna Eberhard,	Hs. Georg.

Beym Predigern.

☿ 7 Johannes Köng, an der obern Straß,
Anna Frymann, Johannes.
♃ 8 Herr Præceptor Joh. Rudolf Maurer,
Frau Anna Maria Waser, Joh. Heinrich.
♄ 10 Herr Salomon Hafner, Pfister,
Frau Regula Steinbrüchel, Emanuel.
♂ 13 Mstr. Hs. Conrad Vogel, Schneider,
Frau Maria Magdalena Ziegler, Elisabetha.
♄ 17 Heinrich Erni,
Anna Barbara Wydler, Caspar.
☉ 18 Hs. Conrad Ott, von Fluntern,
Maria Hagenbucher, Caspar.
♂ 20 Caspar Bruppacher, an der obern Straß,
Anna Magdalena Weber, Anna Maria.
☿ 21 Herr Hans Jakob Pestaluz,
Frau Anna Cleophea Lochmann, Hans Conrad.
☿ 28 Herr Hs. Jakob Kramer, Müller,
Frau Anna Dorothea Klauser, Regula.
—— Heinrich Schmid, an der untern Straß,
Elisabetha Ammann, Dorothea.
—— Wolfgang Bartholomäus Wiechenbach, von Unterschüpfheim in Frankenland, wohnhaft zu Fluntern, Elisabetha Hugelschofer, Anna.

Ausserwerts getaufte Burgers-Kinder.

St. Margrethen im Rheinthal, den 4. Aprill. Herr Pfarrer Joh. Jakob Ritt, Frau Maria Magdalena Zylli, David.
Alterschweil, den 12. Aprill. Herr Felix Schneider, Pfarrer zu Alterschweil, Frau Anna Dorothea Manz, Anna Maria.

Verzeichniß der im Aprill 1784. verkündigten Ehen.

☉ 12 Gr. Mstr. Mstr. Hs. Heinrich Wüst,
Jgfr. Regula Grob, cop. zu Wipkingen.
— 18 —— Hs. Georg Frymann, von Hottingen,
Anna Bauer, ab der untern Straß.
—— Predig. Mstr. Hs. Caspar Suter,
Jgfr. Jacobea Erni, cop. beym Großmünster.
☉ 25 Gr. Mstr. Herr Hs. Rudolf Trichtinger, Hrn Spitm. Herr Sohn,
Jgfr. Anna Dorothea Weiß, Hrn. Heinrich de Ludwig Weissen Jgfr. Tochter, cop. zu Feurthalen.

Verzeichniß der im Aprill 1784. Verstorbenen.

♃ 1 Kreutz. Lieut. Hs. Heinrich Noz, von Hottingen.
—— Predig. Jgfr. Ester Ulrich, Hrn. Hs. Jakob Ulrich sel. Jgfr. Tochter.
♄ 3 Kreutz. Elisabetha Bidermann, Caspar Hubers Hausfrau, von Hirslanden.
—— Predig. Diethelm Schweizer, Mstr. Matthias Schweizers sel. des Schuhmachers, Söhnlein.

☉ 4	Kreutz.	Elisabetha Kaltbrunner, Jakob Wüsten sel. Wittfrau, aus dem Riesbach.
——	——	Ein Söhnlein, Hrn. Vögeli, Färber, zu Stadelhofen.
——	——	Ein Töchterlein, Hs. Conrad Nägeli von Hottingen.
——	St. Ann.	Wachtmeister Hs. Rudolf Bär, von Wiedikon.
——	Spithal.	Barbara Manz, Niclaus Manzen von Alten der Pfarr Andelfingen, Tochter
☾ 5	St. Ann.	Ein Söhnlein, Hrn. Hptm. Bodmer, an der Sihl.
♂ 6	Kreutz.	Ein Töchterlein, Hrn. Johannes Wüst, Pfr. beym Kreutz.
——	Spithal.	Jakob Knopfli, von Andelfingen.
☿ 7	——	Regula Merk.
♃ 8	Kreutz.	Jakob Steinmeyer von Mettmenstetten, starb im Riesbach.
——	Predig.	Dorothea Ulrich, Hrn. David Ulrich, des Pfisters, Töchterl.
——	——	Anna Barbara Erni, Heinrich Ernis Töchterlein.
♃ 8	Krautg.	Johannes Peter, Steinmetzgesell, Hs. Ulrich Peters sel. von Elsau, gewesnen Amtsknecht am Lobl. Amt Oetenbach, Sohn.
♄ 10	Gr. Mstr.	Jgfr. Dorothea Lavater, Hrn. Joh. Jakob Lavaters sel. des Regiments und gewesenen Landvogts der Herrschaft Knonau, Jgfr. Tochter.
——	Spithal.	Hs. Georg Pfenninger, von Stäfa.
☿ 11	Gr. Mstr.	Jakob Christoph Ammann, Hrn. Andreas Ammann, des Degenschmids, Söhnlein.
☾ 12	——	Hartmann Friedrich Werndli, Mstr. Caspar Werndli, des Seklers, Söhnlein.
——	Kreutz.	Ludwig Widmer, Geschwornen Salomon Widmers Sohn, von Hottingen.
——	St. Leonh.	Jakob Würmli, ab der obern Straß.
——	Spithal.	Mstr. Jakob Klauser, der Schneider.
☿ 14	St. Pet.	Herr Joh. Rudolf Burkhardt, gewesener Spithalarzt.
——	——	Frau Anna Dorothea Nordorf, Mstr. Hs. Caspar Lochmanns, des Nadlers, Hausfrau.
——	St. Ann.	Catharina Haug, Heinrich Lochnauers sel. von Wiedikon, Wittfrau.
——	Krautg.	Hs. Caspar Flachs, Heinrich Flachs von Pfungen, Söhnlein.
——	Spithal.	Jakob Haupt, von Rümlang.
♃ 15	St. Ann.	Ein Söhnlein, Conrad Kramer.
♄ 17	Krautg.	Elisabetha Brüngger, Johannes Brünggers Töchterlein, von Nieder-Illnau.
——	St. Leonh	Joh. Heinrich Maurer, Hrn. Präceptor Joh. Rudolf Maurers Söhnlein.
——	Spithal.	Jakob Ringger, Heinrich Ringgers sel. ab Buchenegg, der Pfarr Stallikon, Sohn.
——	——	Verena Haupt, von Schlieren.
——	——	Anna Appenzeller, Jakob Appenzellers sel. Tochter, von Höngg.
☉ 18	Kreutz.	Heinrich Kägi, von Hirslanden.
——	——	Alt Ehgaumer Jakob Rothenschweiler, von Hirslanden.
——	St. Ann.	Susanna Dünki, Heinrich Dünki von Rorbas, Töchterlein.
——	——	Ein Söhnlein, Jakob Bauert von Grüningen.
——	Krautg.	Ein Söhnlein, Hrn. Hs. Conrad Halder, von St. Gallen.

☾ 19 St. Ann. Frau Elisabetha Landolt, Hrn. Johannes Leuen sel. des Raths und gewesnen Amtmanns zu Winterthur, Frau Wittwe.
— Spithal. Anna Oertli, Heinrich Oertli sel. von Endhöri der Pfarr Bülach, Tochter.
♂ 20 — Anna Ernst, Heinrich Ernsten sel. von Veltheim, Tochter.
☿ 21 St. Leonh. Hs. Ulrich Hablüzel von Trüllikon, starb an der obern Straß.
♃ 22 Predig. Salomon Klauser, Hrn. Gerold Klausers, des Pfisters, Söhnlein.
♄ 24 Spithal. Heinrich Schnebeli, von Affoltern.
— — Heinrich Weber, von Trüllikon.
☉ 25 Kreutz. Elisabetha Baumann, Geschwornen Johannes Arters sel. Wittfrau, von Hottingen.
— Fr. Mstr. Ein Söhnlein, Hrn. Jakob Christoph Eßlingers, des Perüquenmachers.
— Spithal. Daniel Veit, Hutmachergesell, Mstr. Daniel Veiten sel. des Hutmachers Sohn, von Berlin.
☾ 26 St. Leonh. Hs. Ulrich Lüthold, Heinrich Lütholden Söhnlein, an der untern Straß.
— Spithal. Heinrich Albrecht, von Buchs.
— — Jgfr. Catharina Weiß, Mstr. Gottfried Weissen sel. des Gassenbesezermeisters, Jgfr. Tochter.
♂ 27 Fr. Mstr. Frau Dorothea Hofmeister, Hrn. Zunftmstr. Heinrich Eschers sel. gewesnen Landvogts der Grafschaft Kyburg Frau Wittwe. æt. 86 Jahr, 4 Monat.
— Predig. Frau Anna Barbara Staub, Mstr. Jakob Morfen, des Schlossers, Hausfrau.
☿ 28 Kreutz. Heinrich Schweizer, von Schönholzerschweil im Thurgäu, starb im Riesbach.
— — Anna Bernegger, Caspar Rellstaben Hausfrau, von Hottingen.
— — Anna Leemann, Wilhelm Leemanns Tochter, von Hirslanden.
— Predig. Hs. Caspar Schweizer, Mstr. Johannes Schweizers, des Sattlers, Söhnlein.
— — Joh. Heinrich Weriker, Mstr. Joh. Heinrich Weriker, des Schuhmachers, Söhnlein.
♃ 29 Gr. Mstr. Frau Regula Schmid, Stubenverwalter Hs. Heinrich Pütschlis Hausfrau.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉ 11. Aprill. Mstr. Abraham Morf, starb zu Lindau.
— 18. — Hs. Heinrich Wiser, Gerichtsvogt Wisers Sohn von Benken, starb zu Benken.
— 25. — Herr Joh. Felix Ammann, Pfarrer zu Bauma, starb daselbst.
— — Alt Geschworner Heinrich Bleuler von Zollikon, starb zu St. Jakob.
— — Frau Susanna Geißel, Hrn. Andreas Wüsten, Pfarrers zu Regenstorf, Hausfrau, starb daselbst.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im May 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

☉ 2 Hs. Jakob Fluri, von Hirslanden,
Ester Jäggli, — Johannes.

☿ 5 Jakob Rosenstock, von Hirslanden,
Dorothea Bleuler, — Anna Maria.

♃ 6 Rudolf Unholz, im Riesbach,
Susanna Hänsler, — Hs. Rudolf.

☿ 19 Herr Professor Joh. Jakob Hottinger,
Frau Regula Schinz, — Regula.

♄ 22 Herr Hs. Jakob Oeri, Tuchpresser,
Frau Anna Grob, — Anna.

☉ 23 Herr Joh. Ludwig Meyer, Med. Dnct.
Frau Cleophea Escher, — Anna Margaretha.

♄ 29 Hs Ulrich Trüb, von Volketschweil,
Margaretha Pfister, — Anna Barbara.

☉ 30 Hs. Jakob Sprüngli, von Hottingen,
Anna Walder, — Hs. Jakob.

☾ 31 Herr Hs. Conrad Locher, Sekler,
Frau Anna Catharina Schmidli, — Hs. Conrad.

—— Herr Jakob Christoph Wirth, Goldschmid,
Frau Regula Schweizer, — Margaretha.

Bey St. Peter.

☉ 9 Herr Operator Waser, im Oetenbach,
Frau Anna Zimmermann, — Joh. Jakob.

♄ 15 Herr Hs. Caspar Hirzel, Med. Doct. des Regiments,
Frau Salomea Hottinger, — Hs. Conrad.

☾ 22 Hs. Ulrich Ernst, von Veltheim,
Elisabetha Brütschi, — Hs. Caspar.

♀ 19 Herr Salomon Werdmüller, Zuchtmeister,
Frau Anna Maag, — Hs. Conrad.

☿ 26 Mstr. Jakob Michel, Schuhmacher,
Frau Anna Tommann, — Hs. Jakob.

♄ 29 Caspar Pfründer, von Männedorf,
Margaretha Hasler, — Hs. Heinrich.

☉ 30 Matthias Abegg, Schuhmacher, von Wiedikon,
Dorothea Trüb, — Hs. Heinrich.

☾ 31 Hs. Heinrich Ernst, von Wisendangen,
Elisabetha Meyer, — Hs. Conrad.

Beym Predigern.

♄ 1 Jakob Hofmann, an der untern Straß,
Elisabetha Füllimann, Johanna Dorothea.
—— Heinrich Krauer, an der obern Straß,
Anna Gyr, Hs. Conrad.
⊙ 2 Jakob Wyder, an der obern Straß,
Ester Zwingli, Ester.
☿ 5 Mstr. Felix Bremi, Kupferschmid,
Frau Elisabetha Erhard, David.
☿ 12 Herr Joh. Caspar Landolt, beym Rehe,
Frau Susanna Catharina Zollikofer von Altenklingen, Anna Margaretha,
—— Herr Operator Joh. Jakob Heß,
Frau Susanna Nüscheler, Susanna.
—— Herr Joh. Melchior Wirth, Goldschmid,
Frau Maria Elisabetha Locher, Joh. Melchior.
☿ 19 Herr Hptm. Caspar Römer,
Frau Magdalena Heidegger, Susanna.
♄ 22 Herr Joh. Jakob Hafner, Pfarrer zu Wollishofen, und Lehrer der Schreibkunst an hiesiger Kunstschule,
Frau Anna Catharina Wirz, Anna Magdalena.
⊙ 30 Joh. David Bräkli, an der untern Straß,
Anna Koller, Anna Margaretha.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Pinasche, den 1. May. Herr Pfarrer Caspar Zur-Eich,
Frau Regula Brennwald, Hs. Ulrich.

Verzeichniß der im May 1784. verkündigten Ehen.

⊙ 2 Gr. Mstr. Hs. Jakob Ehrsam,
Anna Catharina Vollenweider, beyde aus dem Riesbach.
—— —— Johannes Sing,
Anna Barbara Hotz, beyde von Hottingen.
—— Predig. Mstr. Hs. Jakob Kordorf, Nadler,
Jgfr. Anna Catharina Heidegger, cop. zu Lufingen.
— 9 Gr. Mstr. Heinrich Kienast,
Anna Barbara Lüpold, beyde aus dem Riesbach.
—— St. Pet. Hs. Rudolf Glaser,
Cleophea Hofmann, beyde von Wiedikon.

Verzeichniß der im May 1784. Verstorbenen.

⊙ 2 St. Ann. Ein Töchterlein, Heinrich Gier.
—— Spithal. Rudolf Bühler, von Dorliken, der Pfarr Altikon.
☾ 3 —— Heinrich Huber, von Embrach,
—— —— Johannes Stäubli, von Horgen,

☾ 3 Spithal. Jakob Frymann, von Langnau,
♂ 4 Gr. Mstr. David Eßlinger, Goldschmid, Hptm. Johannes Eßlingers Sohn.
—— Kreutz. Ein Söhnlein, Heinrich Weber, von Hirslanden.
—— St. Pet. Herr Joh. Rudolf Lavater, des Regiments, und gewesener Landvogt der Herrschaft Andelfingen.
☿ 5 Kreutz. Hs. Rudolf Sommerauer, Ludwig Sommerauers Sohn, von Hirslanden.
—— St. Ann. Verena Hafner, Andreas Hafners sel. Tochter, von Birmenstorf.
♃ 6 —— Anna Barbara Steiner, Rudolf Trüben sel. Wittfrau, von Wiedikon.
♄ 8 —— Hs. Jakob Baag, aus Enge.
—— —— Anna Maria Rüeg, Hs. Heinrich Tempelmanns, des Zimmermanns Hausfrau, aus Enge.
☉ 9 St. Pet. Mstr. Heinrich Eberhard, der Thorwart bey Lobl. Allmosenamt.
—— St. Ann. Conrad Tobler, von Volketschweil.
—— St. Leonh. Anna Magdalena Gimpert, Caspar Gimperten Töchterlein, ab der untern Straß.
☾ 10 Krautg. Magdalena Feh, Heinrich Fehen Tochter, von Fluntern.
♂ 11 —— Caspar Kuhn, von Buchs, starb zu Fluntern.
☿ 12 Kreutz. Ein Söhnlein, Wilhelm Gossauer, im Riesbach.
—— St. Pet. Herr Hs. Conrad Trachsler.
—— St. Ann. Ein Töchterlein, Seckelmstr. Hs. Conrad Hausheer, von Wiedikon.
—— Krautg. Hs Georg Münch, Hs. Georg München sel. Sohn, von Horgen.
—— Spithal. Rudolf Pfenninger, aus dem Gyrenbad.
—— —— Heinrich Meyer, von Bachenbülach.
♃ 13 Predig. Ludwig Füeßli, Hrn. Joh. Caspar Füeßli, des Buchhändlers, Söhnlein.
♀ 14 Spithal. Anna Zulauff, Leonhard Zimmermanns sel. von Albis-Affoltern Wittfrau.
♄ 15 Kreutz. Ein Söhnlein, Heinrich Schwarz von Mettmenstetten, seßhaft im Riesbach.
—— Spithal. Gerold Bodmer, von Bubikon.
☉ 16 St. Pet. Frau Anna Elisabetha Heidegger, Hrn. Salomon Wolfen sel Frau Wittwe.
—— Predig. Elisabetha Schultheß, Hrn. Salomon Schultheſſen Töchterl.
—— Spithal. Barbara Meyer, Abraham Rümelis sel. Wittfrau, von Seebach.
♂ 18 St. Leonh. Anna Maria Sauter, Caspar Billeters sel. Wittfrau, von Männedorf.
♃ 20 St. Pet. Frau Catharina Schweizer, Hrn. Matthias Stumpfen sel. gewesenen Pfarrers bey St. Peter Frau Wittwe.
—— St. Ann. Ein Söhnlein, Lieut. Heinrich Weidmann.
—— Predig. Hs. Jakob Pfenninger, Corporal Heinrich Pfenningers Söhnlein.
♀ 21 Spithal. Elisabeth Frymann von Adlischweil.
♄ 22 St. Pet. Frau Elisabetha Keller, Hrn. Handwerk-Obmanns Heinrich Dällikers, des Schlossers, Wittfrau.

⊙ 23 Gr Mstr. Anna Catharina Ott, Hrn. Hs Caspar Otten Töchterlein.
— ——— Cleophea Hirth, Hrn. Hs. Conrad Hirthen, des Knöpfmachers, Töchterlein.
— St. Pet. Ein Töchterlein, Hrn. Nüscheler, des Perüquemachers.
— St. Ann. Ein Töchterlein, Abraham Ritter, von Wiedikon.
— Predig. Anna Catharina Reutlinger, Hrn Hptm. Leonhard Reutlingers, des Pfisters, Töchterlein.
— St. Leonh. Hs. Heinrich Widmer, Hs. Jakob Widmers sel. Sohn, von Birchweil, der Pfarr Basserstorf, starb an der obern Straß.
☾ 24 St. Pet. Jgfr. Regula Ott, Hrn. Statthalter David Otten Jgfr. Tochter.
♂ 25 ——— Ein Söhnlein, Hrn. Hptm. Sprüngli, dem Wäber.
— ——— Ein Töchterlein, Hrn. Locher, dem Goldarbeiter, auf dem Weinplatz.
— Predig. Jakob Christoph Füeßli, obigen Hrn. Joh. Caspar Füeßlis Söhnlein.
☿ 26 Spithal. Johannes Sigg, von Altikon.
— St. Leonh. Anna Dübendorfer, Hs. Jakob Jukers Hausfrau, ab der obern Straß.
♃ 27 Gr. Mstr. Frau Elisabetha Kramer, Hrn. Präceptor Leonhard Wüsten sel. Wittfrau.
— Predig. Anna Dorothea Kramer, Hrn. Hs. Jakob Kramers, des Müllers, Töchterlein.
— Spithal. Dorothea Lienhart, von Tüffen, der Pfarr Rorbas.
♀ 28 St. Ann. Maria Engel, Rudolf Engels sel. Tochter, von Seengen.
— Krankg. Susanna Haas, Hs. Ulrich Haasen Tochter, von Embrach.
♄ 29 Spithal. Barbara Schenkel, Heinrich Stukis Hausfrau, von Schwamendingen.
⊙ 30 Predig. Herr Salomon Schinz, Med. Doctor, Physices & Matheseos Professor, auch Chorherr der Stift zum grossen Münster.
— Spithal. Hs. Conrad Schneider, von Muttenz im Baslergebiet.
— ——— Frau Dorothea Tanner, Johannes Rieders Hausfrau.
— St. Leonh. Hs. Heinrich Steinemann, ab der untern Straß.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

⊙ 9. May. Frau Anna Barbara Füeßli, Hptm. Hs. Heinrich Peters sel. des Pfisters, Wittfrau, starb zu Horgen.
——— ——— Frau Ester Haug, Corporal Joh. Ludwig Holzhalben sel. des Schärers, Wittfrau, starb zu St. Morizen an der Spannweid.
— 16. ——— Herr Hs. Caspar Hottinger, Pfarrer zu Dättlikon, starb daselbst.
♏ 30. ——— Geschworner Hs. Heinrich Nägeli, Hrn Landschreiber Hs. Jakob Nägelis sel. Sohn, im Mönchhof.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Brachm. 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♂	1	Heinrich Boßhardt, von Hittnau, Elisabetha Spörri,	Heinrich.
☉	6	Herr Hptm. Hs. Heinrich Brunner, Frau Anna Cleophea Peter,	Hs. Heinrich.
——		Schützenmeister Ludwig Melliker, von Hirslanden, Anna Barbara Baumann,	Anna Magdalena.
♄	12	Caspar Lüthold, von Hirslanden, Catharina Rosenstock,	Elisabetha.
☿	16	Herr Hs. Caspar Hottinger, Frau Elisabetha Landolt,	Elisabetha.
☿	23	Ikr. Rathssubstitut Hans Reinhard, Frau Martha Henriette Heß,	Elisabetha.
——		Mstr. Johannes Müller, Steinmez, Frau Dorothea Meyer,	Anna Elisabetha.

Vom May ist nachzuholen:

☉	9	Ikr. Andreas Schmid, Frau Ester Rhan,	Maria Susanna.

Bey St. Peter.

♂	1	Schulmeister Jakob Wydler, von Wiedikon, Anna Regula Schärer,	Hs. Heinrich.
☉	6	Mstr. Johannes Nabholz, Schneider, Frau Anna Margaretha Summer,	Hs. Caspar.
——		Beat Bachmann, von Wiedikon, Regula Bräm,	Anna.
☿	9	Herr Christoph Bodmer, Frau Barbara Ulrich,	Caspar.
——		Herr Antonius Manz, Silberarbeiter, Frau Anna Bodmer,	Elisabetha.
♄	19	Hs. Caspar Staub, von Wiedikon, Anna Knöpflin,	Anna Barbara.
——		Hs. Ulrich Müller, seßhaft in Enge, Margaretha Schweizer,	Anna Regula.
☉	20	Michael Bechtold, ab dem Raßerfeld, seßhaft in Enge, Anna Steiner,	Anna Barbara.

♂ 29 Mstr. Hs. Conrad Häfeli,
Frau Anna Catharina Heß, Anna Catharina.
☿ 30 Herr Hptm. Laurentius Ulrich,
Frau Maria Ursula Sulzer, Anna Dorothea.

Beym Fraumünster.

☿ 16 Mstr. Hs. Heinrich Kölliker, Tischmacher,
Frau Anna Catharina Zundel, David.

Beym Predigern.

♂ 1 Hartmann Bernhard, von Wülflingen,
Barbara Bay, Anna Regula.
☿ 2 Herr Hs. Conrad Escher, beym Adlerberg im Neumarkt,
Frau Anna Werdmüller, Anna Barbara.
☿ 16 Kirchenpfleger Johannes Siber, auf der Platten zu Fluntern,
Regula Boller, Elisabetha.
☉ 30 Hs. Conrad Krebser, von Wallisellen,
Maria Magdalena Feldmann, Jakob.
—— Heinrich Stahel, aus dem Turbenthal, wohnhaft zu Fluntern,
Catharina Wegmann, Thomas.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Keßweil im obern Thurgäu, den 20. Brachm. Herr Pfarrer Joh. Jakob Steinfels,
Frau Anna Barbara Zimmermann, Wilhelmine.

Verzeichniß der im Brachm. 1784. verkündigten Ehen.

☉ 6 Gr. Mstr. Jkr. Joh. Heinrich Escher,
Jgfr. Dorothea Füeßli, cop. zu Güttingen im Thurgäu.
—— Predig. Herr Moriz Meyer,
Jgfr. Maria Magdalena Hirzel, cop. zu Dieffenhofen.
— 13 Gr. Mstr. Hs. Jakob Widmer, von Hottingen,
Ester Gimpert, ab der untern Straß.
—— —— Hs. Rudolf Tuggener, aus dem Riesbach,
Barbara Weber, von Bertschikon, der Pfarr Gossau.
—— St. Pet. Herr Hs. Rudolf Schinz,
Jgfr. Anna Catharina Huber.
—— —— Salomon Freytag, aus dem Riesbach, seßhaft im Hard,
Anna Huber, von Mettmenhaßle.
—— Predig. Herr Erhard David Dürsteler,
Jgfr. Elisabetha Johanna Luiken, aus Nimegen.
— 27 St. Pet. Herr Joh. Jakob Fäsi,
Jgfr. Anna Margaretha Bühl, von Stein.
—— Predig. Hs. Jakob Heiz, von Fluntern,
Barbara Heurlimann, von Huzikon, der Pfarr Turbenthal.

Ver-

Verzeichniß der im Brachm. 1784. Verstorbenen.

♂ 1 Gr.Mstr. Hs. Conrad Ott, Hrn. Hs. Caspar Otten Söhnlein.
☿ 2 St.Leonh. Heinrich Huber, ab der obern Straß.
♃ 3 Gr.Mstr. Regula Schultheß, Hrn. Joh. Heinrich Schultheſſen Töchterlein.
♄ 5 ——— Hs. Caspar Zimmermann, Hrn. Kollmeister Zimmermann, des Kupferschmids, Söhnlein.
☉ 6 Kreutz. Leonhard Bänz von Wülflingen, starb im Riesbach.
—— St.Leonh. Jakob Boll, ab der untern Straß.
—— ——— Anna Margaretha Gräninger, Johann Gottfried Baumanns von Blauen im Vogtland, Hausfrau.
—— Spithal. Conrad Boller, Conrad Bollers sel. von Wisendangen, Sohn.
☾ 7 Gr.Mstr. Jgfr. Ottilia Orell, Hrn. Salomon Orell, des Regiments, Jgfr. Tochter.
—— Spithal. Margaretha König, Conrad Zinsels sel. von Bareith, Wittfrau.
☌ 9 Kreutz. Geschworner und Lieut. Hs. Jakob Kienast, aus dem Riesbach.
—— ——— Ein Töchterlein, Jakob Häusli von Hirslanden.
—— Spithal. Jakob Därer von Oberglatt.
—— ——— Barbara Ochsner, Jakob Ochsners sel. von Kloten, Tochter.
♃ 10 Predig. Jgfr. Johanna Magdalena Ezweiler, Hrn. Factor Hs. Conrad Ezweilers sel. von Stein am Rhein, Jgfr. Tochter.
♀ 11 Kreutz. Heinrich Ringger von Wytikon, starb im Riesbach.
—— Spithal. Jgfr. Elisabetha Waser, Mstr. Heinrich Wasers sel. Tochter.
♄ 12 St. Ann. Maria Hofmann, Dietrich Ros sel. aus der Pfalz, Wittfrau, starb in der Enge.
—— ——— Catharina Trümpler, Heinrich Dünkis von Rorbas, Hausfrau, starb in der Enge.
—— Spithal. Catharina Wizig, Heinrich Wizig sel. von Feurthalen, Tochter.
—— ——— Elisabetha Gubelmann, von Gossau.
☉ 13 St. Ann. Adelheid Bayer, Rudolf Crispiners im Kreuel, Hausfrau.
☾ 14 Spithal. Jakob Schmid von Dagliswangen.
☌ 16 ——— Felix Scheller von Oberrieden.
—— ——— Gabriel Augst von Weil.
♃ 17 ——— Elisabetha Feer, Felix Feeren von Berg, Tochter.
♀ 18 Gr.Mstr. Jgfr. Regula Pestaluz, Hrn. Heinrich Pestaluzen sel. Jgfr. Tochter.
—— Spithal. Heinrich Paur, Jakob Pauren sel. von Wettscheil, Sohn.
♄ 19 St.Leonh. Anna Catharina Meder, Franz Meders von Flurlingen, Tochter.
☉ 20 St. Pet. Ein Söhnlein, Hrn. Meyer, auf dem Reih.
☾ 21 Krautg. Maria Magdalena Ehrensperger, Bannwart und Ehgaumer Hs. Conrad Feh von Fluntern, Hausfrau.
—— Spithal. Hs. Conrad Kaufmann, Hrn. Präceptor und Cantor Kaufmanns sel. Sohn.
—— ——— Anna Eschmann von Wädenschweil.

♂ 22 Gr. Mstr. Jakob Christoph Reutlinger, Hrn. Hs. Georg Reutlingers, des Webers, Söhnlein.
☿ 23 St. Pet. Ein Söhnlein, Hrn. Hptm. Sprüngli, bey der Blumen.
— St. Ann. Emerentiana Regula Steffenauer, Heinrich Mönchen sel. aus Enge Wittfrau.
☿ 25 Spithal. Magdalena Isler von Weislingen.
♄ 26 Fr. Mstr. Frau Elisabetha Weerli, Mstr. Hs. Conrad Zimmermanns, des Kupferschmids, Hausfrau.
— Predig. Frau Anna Spalinger, Mstr. Heinrich Schellers, des Schuhmachers, Hausfrau.
☉ 27 St. Leonh. Daniel Kreiß, von Ermatingen im Thurgäu.
— St. Pet. Trüllhauptmann Hs. Heinrich Denzler, der Knöpfmacher.
— Spithal. Ursula Müller, Jakob Müllers sel. von Flurlingen der Pfarrey Lauffen, Tochter.
☾ 28 Krautg. Regula Meyer, Heinrich Weidmanns von Embrach, Hausfrau.
♂ 29 Gr. Mstr. Anna Lavater, Hrn. Diethelm Lavater, Med. Doct. und des Regiments, Töchterlein.
— ——— Georg Ludwig Raigel, Hrn. Hs. Peter Raigels von Corgemont aus dem Bistum Basel, Herr Sohn.
— St. Pet. Herr alt Stadt-Lieutenant Martin von Muralt.
— Predig. Frau Emerentiana Pfister, Mstr. Caspar Ringgers, Hausfrau.
— Spithal. Heinrich Haas von Fluntern.
— ——— Catharina Ehrsam von Weiningen.
☿ 30 Gr. Mstr. Diethelm Burkhardt, Hrn. Leonhard Burkhard, des Knöpfmachers, Söhnlein.
— Spithal. Anna Städeli, Heinrich Stadmanns von Birmenstorf, Hausfrau.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉ 10 Brachm. Herr Johannes Heidegger, gewesener Capitain-Lieutenant in Diensten Ihro Hochmögenden der Herren General-Staaten der vereinigten Niederlanden, unter Lobl. Schweizer-Regiment und Compagnie Ihro Excellenz, Ikr. General-Lieut. Eschers, starb zu Venlo.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Heum. 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

☉ 4 Johannes Corrodi, im Riesbach, Catharina Peyer, Regula.
☿ 7 Conrad Kienast, im Riesbach, Barbara Großmann, Hs. Jakob.
—— Heinrich Ehrsam, im Riesbach, Ester Unholz, Catharina.
—— Hs. Jakob Weiß, von Seen, seßhaft zu Hirlanden, Elisabetha Marthaler, Heinrich.
—— Jakob Sommerauer, von Hirslanden, Catharina Lang, Anna Maria.
☉ 11 Caspar König, von Hottingen, Barbara Müller, Susanna.
☿ 14 Herr Professor, Hs. Rudolf Rahn, Frau Anna Cleophea Heidegger, Hs. Rudolf und Anna Cleophea.
—— Rudolf Landolt, von Rorbas, seßhaft im Riesbach, Magdalena Appenzeller, Conrad.
☿ 21 Jakob Hottinger, von Hirslanden, Elisabetha Schädler, Johannes.
☉ 25 Hs. Heinrich Zeller, von Hirslanden, Frau Anna Dorothea Pfenninger, Anna.
—— Hs. Jakob Schreiber, aus dem Riesbach, Margaretha Hänsler, Heinrich.
☾ 26 Conrad Hartmann, aus dem Riesbach, Margaretha Hänsler, Heinrich.
☿ 28 Johannes Fuchs, von Humlikon, der Pfarr Andelfingen, Barbara Jäggli, Caspar.

Bey St. Peter.

♄ 3 Mstr. Andreas Freudweiler, Frau Catharina Michel, Anna.
—— Herr Wilhelm Nüscheler, im Bleikerweg, Frau Catharina Schaufelberger, Anna Dorothea.
—— Caspar Tempelmann, aus Enge, Magdalena Nägeli, Anna Margaretha.
☿ 7 Herr Hs. Heinrich Deck, Mezger, Frau Anna Margaretha Huber, Hs. Jakob.
♄ 17 Herr Obmann Antonius Ott, des Regiments, beym Schwerdt, Frau Anna Dorothea Rosenstock, Anna Dorothea.
—— Herr Stethrichter Johannes Fueßli, des Regiments, im Glockenhaus, Frau Cleophea Ester Escher, Johannes.
—— Rudolf Knecht von Hinweil, seßhaft bey der Sihlbruck, Anna Magdalena Fuge, Anna Margaretha.
—— Paulus Hämiker, von Wiedikon, Regula Rathgeb, Leonhard.
☾ 19 Benjamin Wydler, von Wiedikon, Dorothea Abegg, Johannes.

♄ 24 Herr Hs. Conrad Werliker,
Frau Ursula Werndli, Hs Conrad.
☿ 28 Mstr. Caspar Eberhard, Schneider,
Frau Dorothea Hafner, Emerentiana.
—— Heinrich Schüpp von Leuten, der Pfarr Willberg,
Susanna Bünzli, Hs. Conrad.
—— Jakob Caldenbach von Schopfen aus dem Wirtenbergischen,
Dorothea Neuhauser, Heinrich.
♄ 31 Herr Joh. Conrad Pfenninger, Pfarrer an der Wayfenhaus Kirche,
Frau Catharina Ziegler, Martha.

Beym Fraumünster.

☿ 14 Herr Leonhard Hirzel, Freyhauptmann, und Salzhausbuchhalter,
Frau Susanna Orell, Hs. Heinrich.
☿ 28 Herr Leonhard Röchli, Buchbinder,
Frau Dorothea Kramer, Jakob.

Beym Predigern.

☿ 7 Rudolf Wild, an der obern Straß, Verena Eichenberger, Catharina.
♄ 10 Salomon Siber, von Fluntern, Regula Guggenbühl, Salomon.
☉ 11 Hs Ulrich Spinner, ab Aeugst, Susanna Pfister, Hs. Caspar.
♂ 13 Mstr Hs. Jakob Körner, Wagner,
Frau Ester Hirzel, Hs. Georg.
♄ 17 Mstr. Hs. Caspar Suter, Strümpfweber,
Frau Jakobea Erni, Jakob Christoph.
♄ 24 Mstr. Hs. Heinrich Sigfried, Schleiffer,
Frau Regula Steinfels, Joh. Ulrich.
♂ 27 Mstr. Paravicini Nägeli, Küffer,
Frau Maria Magdalena Strauß, Veronica.
☿ 28 Mstr. Hs. Jakob Keller, Frau Dorothea Müller, Hs. Jakob.
—— David Schneider von Rorbas, wohnhaft zu Fluntern,
Susanna Landolt, Hs. Georg.
♄ 31 Hs. Heinrich Juker, an der obern Straß, Ursula Dysenberger, Hs. Conrad.

Verzeichniß der im Heum. 1784. verkündigten Ehen.

☉ 4 Gr. Mstr. Hs. Rudolf Schneider, von Hottingen,
Jgfr. Barbara Dorothea Hardmeyer, von hier.
—— Predig. Christoph Frymann, von Fluntern,
Anna Maria Huber, von Diessenhofen, cop. zu Schwamendingen.
—— ——— Hans Caspar Lindinner, an der obern Straß,
Barbara Allbrecht, von Steinmaur.
— 25 Gr. Mstr. Hs. Jakob Goßauer aus dem Riesbach,
Magdalena Baader, ab der obern Straß.
—— St. Pet. Herr Joh. David Wiser,
Jgfr. Clara Susanna Meyer, von Arbon.

☉	25	St. Pet.	Herr Hs. Jakob Koch, Jgfr. Anna Magdalena Klauser.
——		Predig.	Herr Matthias Fries, Frau Anna Margaretha Hofmeister.

Verzeichniß der im Heum. 784. Verstorbenen

♃	1	St. Pet.	Frau Anna Margaretha Escher, von Berg, Hrn. Freyhptm. Salomon Escher, des Regiments, Hausfrau, samt einem Töchterlein.
——		St. Ann.	Catharina Dannemann, Jakob Dannemanns sel. Tochter, aus Enge.
——		Predig.	Frau Emerentiana Finsler, Hrn. Martin Haugen, des Pfisters, Hausfrau.
☉	4	St. Leonh.	Anna Barbara Kuhn, Jakob Kuhnen Töchterlein, von Dübendorf.
——		Spithal.	Rudolf Obrist, von Zolliken.
——		——	Verena Näf, Johannes Näfen sel. von Wangen, Tochter.
☾	5	——	Johannes Lips, von Schlieren.
——		——	Anna Müller, Heinrich Müllers von Seen, Töchterlein.
♂	6	Gr. Mstr.	Mstr. Joh. Rudolf Allbrecht, der Schuhmacher.
——		Predig.	Frau Dorothea Hofmeister, Mstr. Christoph Fäsis sel. des Todtengräbers beym grossen Münster, Wittfrau.
——		——	Jgfr. Anna Fries, Hptm. Hs. Caspar Friesen sel Jgfr. Tochter.
——		——	Hs. Heinrich Finsler, Mstr. Hs. Conrad Finslers, des Kernenfassers, Söhnlein.
——		Spithal.	Heinrich Stahel, Heinrich Stahels sel. von Oßingen, Sohn.
——		——	Magdalena Boller, Jakob Schmids sel. von Illnau, Wittfrau.
☿	7	Predig.	Jgfr. Anna Sophia von Wolf, Hrn. Capitain Joh. Heinrich von Wolf sel. Jgfr. Tochter.
♃	8	St. Ann.	Rudolf Boßhardt, ab dem Friesenberg.
——		Predig.	Hartmann Wirz, Hrn. Licentiat und Todtengräber Hartmann Wirzen Söhnlein.
♄	10	Kreutz.	Ein Töchterlein, Hs. Ulrich Huber, Küffer zu Hirslanden.
——		St. Leonh.	David Rinderknecht ab der obern Straß.
☉	11	St. Ann.	Ein Töchterlein, Caspar Tempelmann aus Enge.
——		Predig.	Frau Susanna Frölich, Mstr. Antoni Müller, des Secklers, Hausfrau.
——		——	Anna Elisabetha Morf, Mstr. Hs. Jakob Morfen, des Nagelschmids, Töchterlein.
——		Spithal.	Heinrich Peyer, von Flach.
☾	12	Krautg.	Küngold Haab, Conrad Haaben sel. von Meilen, Tochter.
♂	13	Gr. Mstr.	Frau Anna Margaretha Ziegler, Lieut. Hs. Jakob Scheuchzers, des Todtengräbers, Hausfrau.
——		——	Veronika Ott, Hrn. Hs. Caspar Otten Töchterlein.
——		Predig.	Frau Anna Reymann, Mstr. Conrad Wisers sel. des Stadtläufers, Wittfrau. æt. 90.
——		——	Salomon Morf, Mstr. Heinrich Morfen, des Kaminfegers, Söhnlein.

♂ 13 Spithal. Jakob Santmann, von Wädenschweil.
—— —— Matthias Goßweiler, von Dübendorf.
☿ 14 St. Pet. Jgfr. Margaretha Irminger, Hrn. Heinrich Irminger, des Müllers, Jgfr. Tochter.
—— —— Verena Speker, Caspar Spikers sel. Tochter, von Töß.
—— Predig. Mstr. Johannes Werdmüller, der Perüquenmacher.
♃ 15 —— Frau Margaretha Ladtnerin, Mstr. Hs. Caspar Huber, des Strümpfwebers, Hausfrau.
—— St. Leonh. Anna Maria Pruppacher, Caspar Pruppachers Töchterlein, ab der obern Straß.
—— Spithal. Barbara Bindschädler, Rudolf Ryffels Hausfrau, von Stäfa.
♀ 16 Predig. Johann Heinrich Schultheß, Discipulus Classis III. Carolinæ, Hrn. Salomon Schultheſſen Sohn.
♄ 17 Gr. Mstr. Heinrich Koller, Hrn. Hs. Caspar Koller, des Bratwursters, Söhnlein.
☉ 18 St. Pet. Herr Hptm. Salomon Weiß, auf dem Weinplatz.
—— —— Frau Maria Magdalena Pfenninger, Hrn. Operator Joh. Conrad Meyer, des Regiments, Hausfrau.
♂ 20 —— Mstr. Antoni Lavater, der Mezger
—— Spithal. Magdalena Schupp, Caspar Schuppen sel. Tochter, ab dem Herrenberg, der Pfarr Dietikon.
☿ 21 —— Margaretha Kübler, Johannes Küblers sel. Tochter, von Oßingen.
♃ 22 —— Barbara Gartner, von Gossau.
♀ 23 St. Ann. Mstr. Johannes Vögeli, der Zimmermann.
♄ 24 Kreutz. Frau Elisabetha Weymann, Hrn. Adam Stollen sel. Wittfrau, von Winterthur, starb zu Hirslanden. æt. 94.
—— —— Margaretha Hännig, Hs. Ulrich Webers sel. Wittfrau, von Hirslanden.
—— Spithal. Anna Angst, Heinrich Angsten sel. Tochter, von Weil.
☉ 25 Krautg. Ursula Baur, Wachtmeister Johannes Frymanns sel. Wittfrau, von Fluntern.
♂ 27 Spithal. Salomon Meyer, Rudolf Meyers sel. Sohn, von Kloten.
☿ 28 St. Pet. Jgfr. Anna Magdalena Locher, Hrn. Hs. Jakob Lochers, des Buchbinders, Jgfr. Tochter.
—— Predig. Regula Kramer, Hrn. Joh. Jakob Kramers, des Müllers, Töchterlein.
—— Spithal. Barbara Winsch, Heinrich Oetikers Hausfrau, von Wangen.
♃ 29 Predig. Hs. Conrad Heidegger, Mstr. Hs. Conrad Heideggers, des Feilenhauers, Söhnlein.
♀ 30 Spithal. Johannes Seiler, von Dynhart.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉ 18 Heum. Herr Hptm. Heinrich Locher, starb bey Winterthur.
— 25 —— Herr Andreas Wüst, Pfarrer zu Regenstorf, starb daselbst.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Augstm. 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♀ 4 Untervogt Hs. Conrad Zeller, von Hirslanden,
Anna Regula Wäber, Johannes.
☾ 9 Daniel Freytag, aus dem Riesbach,
Elisabetha Strauß, Hs. Ulrich.
☉ 15 Herr Melchior Eßlinger,
Frau Anna Magdalena Escher, Hs. Conrad.
—— Daniel Staub, im Riesbach,
Anna Müller, Anna.
♄ 28 Herr Johannes Weber, Goldschmid,
Frau Anna Barbara Nägeli, Johannes.
☉ 24 Herr Hs. Heinrich Scheuchzer,
Frau Ester Escher, Hs. Jakob.

Bey St. Peter.

☉ 1 Herr Johannes Irminger, Pfister,
Frau Anna Eßlinger, Judith.
♀ 4 Herr Daniel Rüscheler, in der Badstuben,
Frau Anna Usteri, Regula.
—— Heinrich Widmer, von Küßnacht, Amtsknecht im Oetenbach,
Magdalena Nievergelt, Hs. Georg.
☉ 8 Herr Hs. Jakob Burkhard, Schneider, beym grünen Schilt,
Frau Regula Lang, Regula.
—— Josua Rütimann von Guntelingen, der Pfarr Stammen,
Johanna Bertschinger, von Lenzburg, Maria Barbara.
♀ 11 Herr Zptm. Johannes Schmuz, beym weissen Fräulein,
Frau Maria Barbara Corrodi, Hs. Conrad.
♄ 21 Ueberreuter Daniel Schweizer,
Frau Elisabetha Escher, Joh. Jakob.
—— Heinrich Trüb, von Wiedikon,
Elisabetha Juker, Joh. Caspar
♀ 25 Heinrich Weidmann, von Embrach,
Susanna Wehrli, Maria Elisabetha.

Beym Fraumünster.

♀ 18 Herr Hauptmann Joh. Heinrich Pfenninger, Kunstmahler,
Frau Cleophea Weiß, Elisabetha.

Beym Predigern.

♂ 3 Herr Caspar Schultheß,
Frau Regula Ott, Caspar.
♄ 7 Herr Handwerksfelmeister Hs. Jakob Geßner, der Weißgerwer,
Frau Anna Margaretha Fäsi, Maria Magdalena.
♂ 10 Mstr. Hs. Jakob Lavater, Schuhmacher,
Frau Elisabetha Waser, Regula.
☿ 11 Hs. Rudolf Rinderknecht, an der obern Straß,
Emerentiana Lindinner, Anna Magdalena.
—— Moriz Rözli, von Höngg, Lehenmann im Weinberg,
Anna Barbara Weerli, Hs. Rudolf.
☉ 15 Felix Rathgeb, von Dietlikon, seßhaft an der obern Straß,
Anna Winkler, Küngold.
♄ 21 Herr Sptm Leonhard Reutlinger, Pfister,
Frau Anna Catharina Nägeli, Leonhard.
☉ 22 Hs. Rudolf Mahler, Gemeindsfelmeister an der obern Straß,
Elisabetha Bücler, Hs. Wilhelm.
— 29 Caspar Boßhard, an der obern Straß,
Elisabetha Koller, Anna Regula.
—— Herr Hs. Rudolf Locher, in der Farb vor der Niederdörfler-Porten,
Frau Anna Waser, Anna Margaretha.

Verzeichniß der im Augstm. 1784. verkündigten Ehen.

☉ 1 Gr. Mstr. Herr Johannes Keller, Constanzischer Amtmann, Herrn Obervogts zu Pfyn Herr Sohn.
Jgfr. Anna Wolf, Hrn. Doctor sel. Jgfr. Tochter, cop. zu Wigoldingen.
— 8 —— Johannes Duggener, aus dem Riesbach,
Regula Roth, von Hirslanden.
—— St. Pet. Herr Andreas Widerkehr,
Jgfr. Anna Barbara Kilchsperger.
—— —— Mstr. Joh. Heinrich Weerli,
Jgfr. Anna Elisabetha Brennwald.
—— Predig. Herr Melchior Balber, neuerwählter Pfarrer auf Dättlikon,
Jgfr. Anna Elisabetha Hottinger, cop. zu Kyburg.
— 15 St. Pet. Herr Hs. Heinrich Landolt,
Jgfr. Anna Wolf.
— 22 Gr. Mstr. Mstr. Joh. Georg Denzler, Schuhmacher,
Jgfr. Anna Fries, cop. zu Dietliken.

Verzeichniß der im Augstm. 1784. Verstorbenen.

♂ 3 Gr. Mstr. Jgfr. Anna Barbara Michel, Mstr. Martin Michel, des Hafners, Jgfr. Tochter.

♂ 3

♂ 3 St. Pet. Ein Töchterlein, Perüquenmacher Rambli.
♃ 5 Gr. Mstr. Joh Jakob Kramer, Hrn. Joh. Jakob Kramer, des Apothekers, Söhnlein.
—— St. Leonh. Regula Attinger, Balthasar Attingers sel. Tochter, ab der obern Straß.
♄ 7 Predig. Frau Anna Margaretha Hirzel, von Wölflingen, Hrn. Johannes Landolten sel. des Regiments, und gewesenen Obervogts der Herrschaften Wellenberg und Hüttlingen, Frau Wittwe.
—— Spithal. Elisabeth Weidmann, Melchior Weidmanns Tochter, von Embrach.
☉ 8 St. Pet. Ein Söhnlein, Mstr. Nabholz, des Schneiders.
—— Predig. Frau Anna Catharina Rosenstock, Hrn. Jakob Christoph Zellers sel. des Uhrenmachers, Wittfrau.
—— Spithal. Rudolf Rodolf, Mstr. Rodolfen des Zollers von Arwangen, Sohn.
—— —— Johannes Baur, Johannes Bauren Sohn, von Rafz.
☾ 9 Gr. Mstr. Herr Joh. Jakob Steffen. æt. 80.
—— Kreutz. Wachtmeister Hs. Heinrich Duggener, von Hottingen.
—— St. Pet. Frau Anna Bügler, Mstr. Hs. Rudolf Wolfen sel. des Thurnhüters, Wittfrau.
—— Spithal. Caspar Schmid, von Wallisellen.
♂ 10 Gr. Mstr. Herr Hs. Conrad Koller, des Regiments, und Großweibel. æt. 65.
—— Kreutz. Ein Söhnlein, Lieut. und Untervogt Hs. Conrad Zeller, von Hirslanden.
☿ 11 Fr. Mstr. Frau Susanna Steffen, Hrn. Rathschreiber Hs. Rudolf Ulrichen sel. Wittfrau.
♃ 12 Kreutz. Ein Söhnlein, Daniel Freytag, aus dem Riesbach.
—— St. Ann. Ein Töchterlein, Christoph Sennhauser, starb in der Enge.
☉ 15 Spithal. Felix Ochsner, von Altstätten.
☾ 16 Fr. Mstr. Mstr. Joh. Baptist Weber, der Küffer und Weinsinner.
—— Kreutz. Jakob Sennhauser, von Hirslanden.
♂ 17 St. Ann. Ein Söhnlein, Caspar Bertschinger, bey der Sihlbruck.
♃ 19 St. Pet. Ein Söhnlein, Hrn. Hptm. Schmuz, Pastetenbeck.
♄ 21 St. Ann. Ein Söhnlein, Heinrich Widmer, Amtsknecht im Oetenbach.
☉ 22 Gr. Mstr. Frau Dorothea Hofmeister, Hrn. Heinrich Müller sel. des Müllers, Wittfrau.
—— Kreutz. Hs. Rudolf Unholz, aus dem Riesbach.
—— St. Pet. Herr Hs. Jakob Ziegler.
—— Predig. Herr Heinrich Oeri, Hrn. Joh. Caspar Oeri sel. des Regiments, und gewesenen Amtmanns im Hinter-Amt, Herr Sohn.
☾ 23 St. Ann. Barbara Meister, Rudolf Kollers sel. Wittfrau, von Wiedikon.
—— —— Ein Söhnlein, Hrn. Johannes Schinz. †

♂ 24 Predig. Herr Georg Christoph Tobler, Pfarrer der Kirche zum Predigern, und Chorherr des Stifts zum grossen Münster. æt. 82.

—— Spithal. Elisabetha Bolleter, Heinrich Furrers, des Buchdruckers Hausfrau, von Weislingen.

☿ 25 Gr. Mstr. Frau Regula Geßner, Hrn. Jakob Balbers sel. gewesenen Diacon der Kirche zum grossen Münster, Frau Wittwe. æt. 71.

—— —— Frau Regula Dürring, die letzte dieses Geschlechts, Säckträger Hs. Rudolf Morfen sel. Wittfrau.

♃ 26 St. Pet. Frau Anna Dorothea Hafner, Mstr. Hs. Caspar Eberhards, des Schneiders, Hausfrau.

♀ 27 St. Leonh Abraham Burkhardt, von Basserstorf.

☉ 29 Predig. Mstr. Felix Holzhalb, Messerschmid, und Schleiffer auf der obern Schleiffe.

—— —— Joh. Jakob Arter, Mstr Paulus Arter, des Webers, Söhnl.

—— Spithal. Jakob Moor, Heinrich Mooren sel. von Nöschikon, Sohn.

☾ 30 St. Pet. Jgfr. Anna Elisabetha Ulrich, Joh. Jakob Ulrich, des Knöpfmachers, Jgfr. Tochter.

♂ 31 Predig. Salomon Hirzel, Hrn. Schirmschreiber Hirzels Söhnlein.

—— Spithal. Johannes Meyer, von Rorbas.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉ 1 Augstm. Herr Friedrich von Muralt, Diener des göttlichen Worts, Hrn. Leonhard von Muralt sel. Gerichtsherrn zu Oetlishausen, Hadelberg und Hohentannen, Herr Sohn, starb zu Oetlishausen.

— 8 —— Hs. Georg Blatter, der Tischmacher aus dem Riesbach.

— 15 —— Hauptmann Felix Lavater, starb zu Batavia in Ostindien.

— 22 —— Frau Elisabetha Schmid von Kempten, Hrn. Hs. Heinrich Nägelis, Pfarrers zu Salmsach, Hausfrau, starb zu Salmsach.

—— —— Frau Anna Barbara Ott, Mstr. Jakob Lochers sel. Wittfrau, starb zu St. Morizen an der Spannweid.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Herbstm. 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♊ 1 Hs. Heinrich Bertschinger, von Hottingen,
Anna Magdalena Eglof, — Hs. Heinrich.
♄ 4 Johannes Schädler, von Hirslanden,
Regula Gujer, — Hs. Heinrich.
♊ 8 Heinrich Foster, von Hirslanden,
Elisabetha Zürlinden, — Hs. Heinrich.
♄ 11 Jakob Hüni, von Hottingen,
Anna Margaretha Appenzeller, — Regula.
☉ 12 Heinrich Weber, von Hirslanden,
Elisabetha Fürst, — Hs. Heinrich.
—— Heinrich Brändli, im Riesbach,
Emerentiana Wüst, — Regula.
—— Raget Jos, von Flims in Graubündten,
Dorothea Steger, — Hs. Heinrich.
♂ 14 Johannes Bleuler, im Riesbach,
Barbara Kienast, — Hs. Jakob und Anna Catharina.
♊ 15 Herr Hs. Jakob Koller, Rathsredner,
Frau Anna Elisabetha Bachofen, — Emerentiana.
♄ 18 Herr Joh. Rudolf Rordorf, Spengler,
Frau Anna Barbara Kronauer, — Elisabetha.
♂ 21 Hs. Heinrich Schädler, von Hirslanden,
Anna Maria Rordorf, — Joh. Heinrich.
—— Daniel Schäller, von Lindau am Bodensee,
Magdalena Leimbacher, von Oberweil der Pfarr Basserstorf, — Eva.
♄ 25 Herr Joh Conrad Kölliker,
Frau Anna Bürkli, — Anna.
☉ 26 Hs. Rudolf Huber, von Hirslanden,
Regina Leemann, — Dorothea.

Bey St. Peter.

☉ 5 Mstr. Caspar Werndli, Sekler,
Frau Dorothea Rambli, — Joh. Caspar.
♊ 8 Herr Hs. Rudolf Werdmüller, im Strohhof,
Frau Ester Escher, — Ester.

♄ 11 Herr Cantor Conrad Wüst,
Frau Theresia Meyer, Anna Margaretha.
—— Mstr. Joh. Caspar Zimmermann, Kupferschmid,
Frau Anna Weber, Anna.
♃ 16 Mstr. Joh. Caspar Freudweiler, Seiler,
Frau Susanna Hartmann, Melchior.
♂ 21 Herr Heinrich Abegg, Chirurgus,
Frau Maria Magdalena von Muralt, Küngold.
☿ 29 Herr Matthias Orell,
Frau Margaretha Nüscheler, Heinrich.
—— Diethelm Beder, aus Enge,
Anna Barbara Rupert, Leonhard.
—— Jakob Hämiker, von Wiedikon,
Barbara Huber, Hs. Jakob.
—— Michel Häser von Buch aus dem Schaffhausergebiet,
Anna Schwarz, von Altstätten, Salomon.

Beym Predigern.

♂ 14 Joh. Heinrich Ermatinger, von Schaffhausen,
Anna Margaretha Fluri, Anna Margaretha.
☿ 15 Hs. Conrad Frauenfelder, von Henggart, wohnhaft an der untern Straß,
Anna Elisabetha Noz, Hs. Caspar.
♄ 18 Herr Joh. Rudolf Nüscheler,
Frau Emerentiana Hofmeister, Jakob Christoph.
☉ 19 Hs. Heinrich Rinderknecht, von Fluntern,
Anna Barbara Schätti, Hs. Heinrich.
♄ 25 Andreas Attinger, an der obern Straß,
Regula Zwingli, Regula.
—— Hs. Jakob Schätti, von Uster, wohnhaft an der untern Straß,
Anna Regula Huber, Anna.
♂ 28 Joseph Schneider, von Nestenbach,
Anna Eigenheer, Anna.

Verzeichniß der im Herbstm. 1784. verkündigten Ehen.

☉ 12 Gr. Mstr. Herr Heinrich Hirzel, Herrn Rathsherrn Herr Sohn, hinter dem Münster.
Jgfr. Ursula Rahn, Hrn. Obervogts sel. Jgfr. Tochter.
—— —— Mstr Johannes Waser, Modelstecher,
Jgfr. Anna Elisabetha Wolf, cop. zu Schwamendingen.
—— —— Hs. Jakob Lüpold,
Anna Maria Unholz, beyde aus dem Riesbach.

⊙ 12 St. Pet. Mstr. Heinrich Näf,
Jgfr. Anna Elisabetha Müller.
— ——— Conrad Tannemann aus Enge,
Regula Schauffelberger, ab Dübelstein, der Pfarr Dübendorf.
— Predig. Mstr. Joh. Heinrich Brām,
Jgfr. Anna Elisabetha Gutmann.
— 19 St. Pet. Herr Joh. Georg Bürkli, aus dem Tieffenhof,
Jgfr. Anna Dorothea Meyer, Hrn. Rittmeisters sel. Jgfr. Tochter.
— 26 Gr Mstr. Herr Joh. Caspar Meyer, zu Stadelhofen,
Jgfr. Anna Nüscheler, Hrn. Professors Jgfr. Tochter, cop. zu Gebistorf.
— Fr. Mstr. Herr Joh. Conrad Müller,
Jgfr. Susanna Forrer, von Winterthur, cop. zu Winterthur.
— Predig. Mstr. Heinrich Kordorf,
Jgfr. Anna Magdalena Kordorf.

Verzeichniß der im Herbstm. 1784. Verstorbenen.

♀ 1 Spithal. Maria Stehelin, Heinrich Stehelis von Ermatingen, Tochter.
♃ 2 St. Leonh. Sabina Grob, Johannes Groben Töchterlein, ab der untern Straß.
⊙ 5 Gr. Mstr. Mstr. Melchior Wüst, der Briefträger.
— St. Pet. Ein Söhnlein, Hrn. Schmid, Perüquenmacher.
— Spithal. Elsbeth Reutlinger, Heinrich Reutlingers sel. Tochter, von Maur.
☾ 6 St. Leonh. Barbara Leuthold, Wachtmeister Jakob Winklers sel. von Bachen-Bülach, Wittfrau.
♃ 9 St. Pet. Frau Anna Barbara Simler, Hrn. Jakob Ulrich sel. gewesenen Pfarrer zu Albis-Affoltern und Decani E. E. Freyamt-Capituls, Frau Wittwe.
⊙ 12 Predig. Ursula von Schäniß, Hrn. David von Schäniß, des Pfisters, Töchterlein.
♂ 14 ——— Frau Anna Elisabetha Fries, Hrn. Salomon Wasers sel. des Regiments, und gewesenen Landvogts der Herrschaft Greiffensee, Frau Wittwe.
— St. Leonh. Geschworner Michael Schlatter, ab der untern Straß.
☿ 15 Spithal. Mstr. Hs. Rudolf Werdmüller, der Schneider.
♃ 16 St. Pet. Frau Anna Catharina Meyer, Hrn. Sensal Hs. Conrad Heideggers sel. Frau Wittwe.
— St. Ann. Johannes Kneüsli von Stallikon, starb bey der Sihlbruck.
— ——— Ein Töchterlein, Hs. Jakob Sprecher, wohnhaft bey der Sihlbruck.
♄ 18 ——— Mstr. Hs. Martin Bek, von Schaffhausen.
— Spithal. Margaretha Gattiker, Thomas Hürlimanns sel. Wittfrau, von Fluntern.

⊙ 19

☉ 19 Kreutz. Jakob Hasler von Männedorf, starb zu Hottingen.
—— Fr. Mstr. Ein Töchterlein, Mstr. Ludwig Dietschi, des Tischmachers, und Sigrist zum Fraumünster.
☾ 20 St. Ann. Hs. Conrad Schübb, Heinrich Schübben Söhnlein, von Erikon, der Pfarr Willberg.
♂ 21 Kreutz. Ein Söhnlein, Jakob Unholz, im Riesbach.
♃ 23 Gr. Mstr. Frau Anna Cleophea Hüscheler, Hrn. David Lavaters sel. Professoris Philosophiæ, wie auch Chorherr und Verwalter der Stifts zum grossen Münster, Frau Wittwe.
♄ 25 St. Ann. Caspar Abegg, der Schuhmacher, von Wiedikon.
☉ 26 Krautg. Agnes Byglin, Joh. Christoph Kunzen sel. von Wien, Wittfrau.
—— Spithal. Jakob Kunz, Jakob Kunzen sel. von Eßlingen, der Pfarr Uster, Sohn.
♂ 28 Gr. Mstr. Herr Quartierhauptmann Hs. Rudolf Hirzel.
—— Kreutz. Ein Söhnlein, Johannes Bleuler, Wagner, aus dem Riesbach.
—— St. Ann. Hs. Jakob Leuthold von Regenstorf, starb in der Enge.
♀ 29 Spithal. Martha Oetiker, von Männedorf.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉ 12 Herbstm. Herr Joh. Caspar Hegi, Pfarrer zu Oberglatt, starb daselbst.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Weinm. 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♄ 2 Jkr. Amtmann Hartmann Friedrich Meiß,
Frau Anna Dorothea Landolt, — Gottfrid.
☉ 3 Jakob Bruppacher, von Hottingen,
Anna Maria Appenzeller, — Hs. Jakob.
—— Rudolf Bleuler, von Hirslanden,
Susanna Fischer, — Anna.
—— Caspar Schwarzenbach, ab der obern Straß, seßhaft im Riesbach,
Anna Barbara Lindinner, — Anna Barbara.
☿ 6 Herr Salomon Wehrli, Goldschmid,
Frau Maria Elisabetha Meyer, — Salomon.
♄ 9 Herr Provisor Joh. Heinrich Weiß,
Frau Anna Catharina Näf, — Elisabetha.
☉ 10 Herr Hs. Conrad Halder, von St. Gallen,
Frau Anna Barbara Haug, — Daniel.
—— Jakob Baumgartner, von Hirslanden,
Regula Bleuler, — Dorothea.
♄ 16 Herr Joh. Jakob Scheuchzer,
Frau Anna Regina Schinz, — Hs. Heinrich.
☉ 24 Hs. Jakob Sing, von Hottingen,
Maria Barbara Nägeli, — Hs. Conrad.
☉ 31 Herr Joh. Jakob Waser, im Kreuzhof,
Frau Anna Hottinger, — Hs. Jakob.
—— Johannes Gossauer, aus dem Riesbach,
Anna Maria Vogt, — Hs. Jakob.

Bey St. Peter.

♄ 2 Herr Salomon Schweizer,
Frau Regula Koller, — Joh. Rudolf.
—— Johannes Bosshard, aus Enge,
Ursula Kraut, — Ursula.
☿ 6 Joh. Jakob Wezel, von Wiedikon,
Susanna Catharina Kaltschmidin, — Anna Cleophea.
♄ 9 David Meyer, von Wiedikon,
Catharina Knüßli, — David.

☾ 11 Matthias Bünzli, aus Enge,
Sara Forrer,
♀ 20 Mstr. Heinrich Herrliberger, der Schneider, Ester.
Frau Anna Nägeli,
—— Jakob Zurlinden, von Wiedikon, Joh. Jakob.
Elisabetha Bucher,
☉ 24 Daniel Ernst, von Wisendangen, Maria Barbara.
Verena Gaßmann,
♄ 30 Herr Johannes Escher, im Thalacker, Hs. Heinrich.
Frau Barbara Landolt,
—— Hs. Jakob Krebser sel. von Regenstorf, Regula.
Anna Krebser, Maria Barbara.

Beym Predigern.

♄ 2 Heinrich Attinger, an der obern Straß,
Magdalena Flach,
☉ 3 Christoph Frymann, von Fluntern, Heinrich.
Anna Maria Huber,
—— Rudolf Bruppacher, von Fluntern, Anna Dorothea.
Dorothea Meyer,
—— Felix Kull, von Fluntern, Anna Barbara.
Elisabetha Pfister,
♄ 9 Hs. Rudolf Krebser, von Wallisellen, Hs. Caspar.
Anna Fischer, Maria Ursula.
♂ 19 Hs. Rudolf Vollenweider, von Ferrenbach, der Pfarr Affoltern, ennert dem Albis, Catharina Rinderknecht, Anna Margaretha.
♀ 20 Heinrich Hofmann, von Rümikon, der Pfarr Elsau,
Anna Gujer, Anna.
—— Felix Schmid, von Glattfelden, Lehenmann im Schlößli,
Catharina Georg, Hs. Caspar.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Grüningen, den 19. Weinm. Herr Salomon Hirzel, Pfarrer zu Grüningen,
Frau Anna Abegg, Hs. Rudolf.

Verzeichniß der im Weinm. 1784. verkündigten Ehen.

☉ 3 Gr. Mstr. Bernhard Duggener, von Hottingen,
Verena Günthard, von Rüschlikon, cop. zu Bern.
—— St. Pet. Abraham Appenzeller, aus Enge,
Jgfr. Anna Barbara Vogel.

⊙ 17 Gr Mstr. Herr Hs. Heinrich Heidegger, Herren Gerichsherrn sel. Herr Sohn,
Jgfr Anna Elisabetha Schweizer.
— St. Pet. Herr Felix Ulrich Lindinner,
Jgfr. Anna Barbara Escher.
— 24 Predig. Hs. Jakob Juker, an der obern Straß,
Anna Schumacher, von Affoltern, bey Höngg.

Verzeichniß der im Weinm. 1784. Verstorbenen.

♀ 1 Spithal. Hs. Jakob Müller, der Müller von Nußbaumen, der Pfarr Stammheim.
♄ 2 Predig. SigmundSchauffelberger, Perüquenmacher SigmundSchauffelbergers Söhnlein.
⊙ 3 Kreutz. Felix Leuthold, aus dem Riesbach.
— —— Ein Töchterlein, Salomon Sennhauser, von Hirslanden.
☾ 4 Krautg. Hs. Heinrich Scheller, Jakob Schellers sel. von Fluntern, Sohn.
— Spithal. Conrad Sigg, Conrad Siggen von Alten, der Pfarr Andelfingen, Sohn.
♂ 5 St. Pet. Frau Anna Elisabetha Näf, Mstr. Hs. Jakob Scheuchzers, des Mezgers, Hausfrau.
— St. Ann. Anna Catharina Koller, Johannes Näfen Hausfrau, von Wiedikon.
—— —— Elisabetha Brändli, Johannes Voglers von Elgg, Hausfrau.
♃ 7 Predig. Frau Elisabetha Horner, Mstr. Christian Leemanns, des Schuhmachers, Hausfrau.
— Spithal. Jakob Keller, Johannes Kellers aus dem Turbenthal, Sohn.
♄ 9 —— Caspar Fürst, Johannes Fürsten sel. von Wipkingen, Sohn.
☾ 11 St. Pet. Herr Johannes Ulrich, des Regiments, gewesener Landvogt der Frey-Herrschaft Sax, und Cammerer L. L. Stift zum grossen Münster.
♀ 13 Kreutz. Ein Töchterlein, Jakob Sommerauer, von Hirslanden.
— St. Leonh. Catharina Frauenfelder, Conrad Frauenfelders von Henkart, Töchterlein.
— Spithal. Jakob Wirz, aus dem Balgrist. Ist ab einem Nußbaum gefallen.
—— —— Johannes und Heinrich Trüb, Brüder, von Dübendorf.
—— —— Friedrich Müller, von Altstetten.
—— —— Jakob Reithaar, von Herrliberg.
—— —— Conrad Gubelmann, Georg Gubelmanns sel. von Dürnten, Sohn.
—— —— Jakob Bachmann, Jakob Bachmanns von Fällanden, Sohn.
Letztere 6. waren unglücklich auf dem Hirschengraben.
♀ 15 —— Anna Schneider, Joseph Schneiders von Reftenbach, Töchterlein.
♄ 15 St. Pet. Frau Diederika Dibbelts, Regiments-Feldschärer Dietrich Friesen sel. Wittfrau.
⊙ 17 St. Leonh. Ein Töchterlein, Peter Gubler von Eschweil, der Pfarr Weislingen.

♂	19	Krautg.	Regula Brauch, Jakob Pfisters sel. aus dem Gfenn der Pfarr Dübendorf, Wittfrau.
☿	20	Predig.	Ester Simler, Hrn. Hs. Caspar Simlers, des Rothgerwers, Töchterlein.
——		Spithal.	Jakob Maurer, von Seebach.
♃	21	St. Ann.	Anna Meyer, Jakob Meyers sel. des Tischmachers von Wiedikon, Tochter.
♀	22	Gr Mstr.	Freyhptm. Hs. Conrad Peter.
☉	24	Kreutz.	Paravicin Funk, Heinrich Funken Sohn, aus dem Riesbach.
——		St. Leonh.	Hs. Heinrich Attinger, Hs. Heinrich Attingers Söhnlein, ab der obern Straß.
——		Spithal.	Ester Baumann, Jakob Wipfen von Seüzach, Hausfrau.
☾	25	Kreutz.	David König, von Hottingen.
♂	26	——	Ein Söhnlein, Heinrich Sennhauser, von Hirslanden.
♃	28	Gr. Mstr.	Jgfr Anna Barbara Rahn, Hrn. Hs. Heinrich Rahnen, des Raths, und gewesenen Landvogts der Grafschaft Kyburg, Jgfr. Tochter.
♄	30	Predig.	Regula Meyer, Hrn. Hptm. Ludwig Meyers Töchterlein, beym Königstuhl.
——		Spithal.	Anna Bolter, Heinrich Bolters sel. von Meilen, Tochter.
☉	31	Kreutz.	Ein Töchterlein, Wachtmeister Conrad Hartmann aus dem Riesbach.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☿	10	Weinm.	Hs. Rudolf Morf, Mstr. Hs. Rudolf Morfen sel. des Säckträgers, Sohn, starb in Batavia.
♂	12	——	Anna Maria Stocker, Hrn. Bernhard Stocker, Landschreiber der Herrschaft Regensperg, Töchterlein, starb auf Regensperg.
☉	17	——	Jgfr. Regula Nägeli, Mstr. Johannes Nägelis sel. Tochter, starb zu St. Morizen an der Spannweid.
—	24	——	Herr Adrian Ziegler, Hrn. Landschreiber Leonhard Zieglers sel. des Regiments, Herr Sohn, starb in Ostindien.
——		——	Abraham Emanuel May, ab der untern Straß, starb zu Wernach im Neuburgischen.
——		——	Frau Elisabetha Hegner, Hrn. alt Rittmeister Hs. Jakob Schultheissen, des Regiments, Amtmanns zu Winterthur und Gerichtsherrn zu Neftenbach, Hausfrau, starb zu Winterthur.
——		——	Barbara Frey, Mstr. Hs. Jakob Schellers sel. des Hafners, Wittfrau, starb in Pfeffikon.
——		——	Jgfr. Anna Catharina Simler, Hrn. Stiftschreiber Joh. Rudolf Simlers sel. Jgfr. Tochter, starb auf Regenspurg.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Winterm. 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

♀ 3 Herr Joh. Rudolf Heß,
Frau Dorothea Meyer, Anna

♃ 4 Herr Hs. Ulrich Kordorf,
Frau Anna Rienast, Johannes.

—— Hs. Ulrich Baumann, von Bubikon, seßhaft zu Hirslanden,
Regula Müller, Heinrich und Hs. Jakob.

♂ 9 Conrad Fluri, von Hirslanden,
Anna Gasser, Regula.

♄ 13 Caspar Widmer, von Hottingen,
Verena Schwarz, Hs. Conrad.

♀ 17 Jakob Ehrsam, aus dem Riesbach,
Catharina Vollenweider, Jakob.

☉ 21 Hs. Georg Sallenbach, von Hirslanden,
Anna Meyer, Catharina.

♀ 24 Hs. Ulrich Leimbacher von Oberweil, der Pfarr Basserstorf, seßhaft zu Hirslanden, Regula Meyer, Susanna.

♃ 25 Jakob Meliker, von Hirslanden,
Regula Zurlinden, Anna Dorothea.

☉ 28 Jakob Kunz, aus dem Riesbach,
Anna Barbara Moos, Anna Barbara.

☾ 29 Hs. Jakob Leüthold, im Riesbach,
Maria Unholz, Elisabetha.

Bey St. Peter.

☉ 7 Jakob Trüb, von Wiedikon,
Susanna Zurlinden, Susanna.

♄ 13 Jean Isac Louis Chapuis, von Lausanne,
Catherine Bernier, Joh. David.

☉ 21 Heinrich Zeugherr, von Mörsenburg,
Anna Barbara Schurter, Anna Barbara.

—— Johannes Wezel, von Wiedikon, Anna Berli, Susanna.

♀ 27 Jakob Näf, von Wiedikon, Regula Abegg, Catharina.

☉ 28 Caspar Günthard, von Adlischweil, seßhaft in Enge,
Elisabetha Müller, Anna Barbara.

—— Heinrich Stierli, von Urdorf,
Regula Frymann, Heinrich.

Beym Fraumünster.

♄ 20 Herr Joh. Caspar Brunner, Pfarrer zu Albisrieden,
Frau Regula Finsler, Anna Margaretha.

♀ 24 Herr Hptm. Hs. Heinrich Bodmer, der Tuchpresser,
Frau Anna Catharina Weiß, Jakob Christoph.
—— Herr Handwerkspfleger Johannes Schneider, der Zimmermann,
Frau Anna Dorothea Escher, Catharina Elisabetha.

Beym Predigern.

♂ 2 Hs. Jakob Mahler, an der obern Straß, Regula Benz, Johannes.
—— Bernhard Vaterlaus, von Berg am Irchel,
Dorothea Bruppacher, Bernhard.
☿ 3 Herr Stubenmeister Gerold Vogel, Pfister,
Frau Anna Elisabetha Meyer, Joh. Caspar.
—— Jaokb Hofmann, von Fluntern,
Franciska Niller, Elisabetha.
—— Johannes Moor, von Bachs, Cleophea Zöbeli, Melchior.
♄ 6 Herr Operator Antonius Werdmüller,
Frau Anna Cleophea Escher, Georg Antonius.
♂ 9 Hs. Rudolf Nägeli, von Fluntern,
Elisabetha Bleuler, Anna Margaretha.
♄ 13 Herr Joh. Heinrich Meyer,
Frau Maria Elisabetha Hirzel, Melchior.
☉ 14 Heinrich Seiz, von Knonau, Elisabetha Sandschein, Jakob Christoph.
♂ 23 Herr Johannes Weerli, Müller,
Frau Magdalena Cappeler, Johannes.
☉ 28 Herr Joh. Caspar Eberhard, V. D. M. und Catechist zu Fluntern,
Frau Anna Catharina Fehr, Anna Catharina.
—— Herr David Frieß, Goldschmid,
Frau Anna Margaretha Nüscheler, Elisabetha.

Ausserwerts getauftes Burgers-Kind.

Herbishofen, den 8. Winterm. Herr Joh. Heinrich Steinbrüchel, Pfarrer daselbst,
Frau Anna Regula Pfenninger, Wilhelm.

Verzeichniß der im Winterm. 1784. verkündigten Ehen.

☉ 7 Gr. Mstr. Herr Georg Christoph Tobler, Pfarrer zu Offenbach am Mayn, Herrn Chorherrn Herr Sohn,
Jgfr. Anna Nüscheler, aus dem Neuegg, cop. zu Dietikon.
—— ——— Hs. Rudolf Arter,
Elisabetha Arter, beyde von Hottingen.
—— ——— Felix Duggener, aus dem Riesbach,
Anna Barbara Schwarz, von Dachlesen der Pfarr Mettmenstetten.
—— St. Pet. Heinrich Hoffmann,
Susanna Büeler, beyde von Wiedikon.
—— Predig. Herr Johannes Irminger, Pfarrer zu Weyach,
Frau Ester Weiß.
—— ——— Hs. Rudolf Schenkel, von Fluntern,
Dorothea Lauffer, von Weyach.
—— ——— Johannes Kunzi, von Wien,
Regula Frymann, von Fluntern.

☉ 21	Gr Mstr.	Mstr. Hs. Jakob Frieß, Tischmacher, Jgfr. Anna Reutlinger.
—	St. Pet.	Herr Joh. Jakob Schultheß, Jgfr. Wilhelmine Maria Wüst.
—	———	Mstr. Hs. Conrad Elsinger, Jgfr. Elisabetha Vogel, von Herblingen aus dem Bernergebiet.
—	Fr. Mstr.	Herr Leonhard Reutlinger, Jgfr. Anna Dorothea Guser, aus dem Turbenthal, cop. im Turbenthal.
—	———	Joh. Balthasar Ekinger, von Fellbach, bey Stuttgard, Frau Anna Huber, cop. beym Großmünster.
—	Predig.	Mstr. Andreas Rheinacher, Jgfr. Anna Catharina Morf.
—	———	Mstr. Heinrich Scheller, Jgfr. Anna Barbara Steffenauer, von Stein am Rhein.
☉ 28	Gr. Mstr.	Hs. Conrad Kienast, Elisabetha Lüpold, beyde aus dem Riesbach.
—	St. Pet.	Mstr Hs. Jakob Scheuchzer, Jgfr. Anna Dorothea Bluntschli.
—	———	Mstr. Joh. Jakob Zimmermann, Frau Juditha Wegmann.
—	———	Heinrich Bokhorn, von Wiedikon, Anna Elisabetha Hoz, von Oberrieden.

Verzeichniß der im Winterm. 1784. Verstorbenen.

♀ 1	Spithal.	Jakob Weilenmann, von Bebikon, der Pfarr Buch.
—	———	Frau Elisabetha Stolz, Mstr. Caspar Eßlingers sel. des Thorwächters beym Lobl. Almosen-Amt, Wittwe.
♂ 2	Gr. Mstr.	Frau Dorothea Baur, Mstr. Rudolf Dänikers, des Glasers, Hausfrau. æt. 72.
☿ 3	Spithal.	Johannes Mühlschlegel, von Biberach.
♃ 4	Kreutz.	Ein Söhnlein, Rudolf Weber von Hausen, seßhaft zu Hottingen.
—	Predig.	Regula Ziegler, Mstr. Hs. Rudolf Zieglers, des Schneiders, Töchterlein.
—	St. Leonh.	Anna Magdalena Rinderknecht, Hs. Rudolf Rinderknechts Töchterlein, ab der obern Straß.
♀ 5	———	Anna Barbara Benninger, Rudolf Benningers sel. Tochter, von Embrach.
—	Spithal.	Heinrich Hauser, Heinrich Hausers sel Sohn, von Stadel.
♄ 6	St. Pet.	Frau Magdalena Wehrli, Hrn. Johannes Wirzen sel. des Zukerbeks, Wittfrau.
—	Fr. Mstr.	Frau Anna Dorothea Vogel, Hrn. Hptm. Hs. Conrad Finslers sel. Frau Wittwe.
—	Spithal.	Hs. Georg Lehem, von Flach.
—	———	Susanna Schärer, Caspar Schärers sel. Tochter, aus dem Hirzel.
☉ 7	Kreutz.	Zwey Söhnlein, Hs. Ulrich Baumann von Bubikon, seßhaft zu Hirslanden.

☉	7	Predig.	Jgfr. Dorothea Eßlinger, Hrn. Johannes Eßlingers sel. gewesenen Pfarrers zu Mönch-Altorf, Jgfr. Tochter.
——		——	Jakob Christoph Nüscheler, Hrn. Joh. Rudolf Nüschelers Söhnlein.
♂	9	Kreutz.	Ein Töchterlein, Hs. Jakob Kienast, aus dem Riesbach.
♀	10	——	Barbara Schätti, Salomon Schättis sel. Tochter, von Ober-Uster, starb zu Hirslanden.
——		St. Leonh.	Rudolf Ammann, Rudolf Ammanns Söhnlein, ab der untern Straß.
♀	12	St. Ann.	Barbara Boßhardt, Heinrich Knüßlis sel. aus dem Hard, Wittfrau.
♄	13	——	Hs. Jakob Fenner, Brunnenmacher, bey der Sihlbruck.
——		——	Heinrich Freytag, aus dem Riesbach, starb im Hard.
☉	14	Kreutz.	Herr Lieut. Hs. Jakob Herder.
——		Spithal.	Johannes Bachoffner, von Gossau.
♂	16	Gr. Mstr.	Frau Anna Catharina Näf, Hrn. Provisor Hs. Heinrich Weissen Hausfrau.
——		Spithal.	Jakob Bachmann, von Fällanden.
♃	18	Gr. Mstr.	Herr Johannes Wäber, Goldschmid, auf Dorf.
——		Spithal.	Johannes Meyer, von Dachslern, der Pfarr Niederweningen.
♄	20	St. Leonh.	Anna Maria Rinderknecht, Wachtmeister Andreas Wilden Hausfrau, an der obern Straß.
——		Spithal.	Catharina Küffer, von Baden.
☉	21	St. Pet.	Herr Joh. Conrad Ritt, Hrn. Hs. Martin Ritten sel. Herr. Sohn.
——		Spithal.	Heinrich Kägi, von Metmenhasli.
——		——	Elisabeth Zollinger, von Hetweil.
♂	23	Gr. Mstr.	Frau Elisabetha Päurlin, Mstr. Johannes Froschauers sel. des Tischmachers, Wittfrau. æt. 69.
♄	27	St. Leonh.	Anna Berg, Jakob Schmids von Glattfelden Hausfrau, starb an der obern Straß.
——		——	Caspar Schmid, Felix Schmids von Glattfelden Söhnlein, starb an der obern Straß.
☉	28	St. Ann.	Susanna Wißmer, Jakob Wißmers Tochter, von Schlieren.
——		——	Heinrich Wydler, Schulmeister Jakob Wydlers Söhnlein, von Wiedikon.
——		St. Leonh.	Jakob Christoph Seiz, Heinrich Seizen Söhnlein, von Knonau, starb an der obern Straß.
☾	29	Spithal.	Rudolf Furrer, von Wezikon.
♂	30	Gr. Mstr.	Frau Susanna Heß, Hrn. Salomon Hessen sel. Gerichtsherrn zu Nürenstorf, Frau Tochter. æt. 60.
——		Predig.	Herr Friedrich Leopold Graf, von Rudelstadt aus Sachsen.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉	21	Winterm.	Herr Johannes Escher, des Regiments, und gewesener Obrist in Diensten Sr. Majestät des Königs von Frankreich, Hrn. Johannes Eschers sel. des Regiments, Herr Sohn, starb in Richtenschweil.
——		——	Frau Regula Gallmann, Mstr Caspar Näfen sel. Wittfrau, starb zu Kappel.

Verzeichniß der ehlichen Kinder, welche im Christm. 1784. in Zürich den heiligen Tauf empfangen.

Beym Grossen Münster.

☉ 5 Johannes Wolfensperger, von Mönchaltorf, seßhaft zu Hottingen,
Magdalena Peter, Hs. Jakob.
☿ 8 Matthias Maurer, von Windsheim, im Herzogthum Wirtemberg, seßhaft im
Riesbach, Elisabetha Brändle, Anna Barbara.
♄ 11 Hs. Georg Frymann, von Hottingen,
Anna Bauer, Hs. Conrad.
☉ 12 Hs. Georg Blatter sel. aus dem Riesbach,
Margaretha Haller, Verena.
♂ 21 Hs. Jakob Kienast, aus dem Riesbach,
Verena Hänsler, Hs. Jakob.

Bey St. Peter.

☿ 8 Herr Heinrich Schultheß,
Frau Anna Catharina Geri, Carl Ludwig.
—— Heinrich Frey, seßhaft in Enge,
Veronica Marchstahler, Susanna.
—— Jakob Tobler, von Neftenbach,
Verena Frölich, Ursula.
♄ 11 Herr Joh. Caspar Rambli, Perüquenmacher,
Frau Ursula Burkhardt, Anna Maria.
—— Georg Boßhardt, aus dem Sternenberg,
Anna Magdalena Held, Anna Magdalena.
—— Felix Wintsch, von Dietlikon,
Barbara Bertschinger, Anna.
☉ 12 Herr Joh. Jakob Däniker, Sattler,
Frau Anna Magdalena Freudweiler, Joh. Jakob.
—— Jakob Binder, von Wülflingen,
Anna Catharina Meyer, Anna Maria.
♄ 18 Herr Franz Schweiberger, von Passau in Bayern,
Crescenzia Neukomin, Anna Cleophea.
☿ 22 Herr Joh. Georg Däniker, der Schmid,
Frau Anna Cleophea Fäsi, Anna Margaretha.

♄ 25 Leonhard Hottinger, von Wiedikon,
Dorothea Elsinger,

♀ 29 Heinrich Hofmann, aus Hessen-Cassel,
Susanna Wekerlin, Anna Cleophea.

Beym Fraumünster.

♀ 1 Mstr. Hs. Caspar Locher, Steinmez,
Frau Lydia Reigel,
—— Jakob Behrli, von Ottenbach, Joh. Heinrich.
Maria Fischli,
☉ 19 Ikr. Registrator Joh. Heinrich Grebel, Johannes.
Frau Susanna Locher, Anna Cleophea.

Beym Predigern.

♀ 1 Herr Seeschreiber Hs. Conrad Keller, Müller,
Frau Anna Elisabetha Meyer, Susanna.
♄ 4 Mstr. Salomon Holzhalb, Tischmacher,
Frau Anna Ziegler, Johannes.
☉ 5 Conrad Wüst, von Fluntern,
Cleophea Sprüngli, Dorothea.
♀ 8 Nicolaus Meyer, von Blumennstein, im Lobl. Canton Bern,
Catharina Plaidié, Nicolaus.
♄ 11 Herr Stubenmeister Hs. Ulrich Simmler,
Frau Veronica Geßner, Anna Elisabetha.
♄ 18 Hs. Jakob Heiz, von Fluntern,
Anna Barbara Hürlimann, Hs. Caspar.
♃ 24 Herr Hs. Jakob Rordorf, Radler,
Frau Anna Catharina Heidegger, Anna Catharina.
♀ 29 Mstr. Hs. Jakob Irminger, Sattler,
Frau Dorothea Huber, Hs. Conrad.
♃ 31 Herr Caspar Kramer, Buchbinder,
Frau Elisabetha Brennwald, Hs. Ulrich.

Verzeichniß der im Christm. 1784. verkündigten Ehen.

☉ 12 St. Pet. Herr Johannes Hofmeister, des Regiments, und Obmann am Lobl. Allmosen-Amt,
Jgfr. Elisabetha Scheuchzer.

Ver-

Verzeichniß der im Christm. 1784. Verstorbenen.

☿ 1 Kreutz. David Wydler, von Hottingen,
—— Predig. Georg Antonius Werdmüller, Hrn. Operator Antonius Werdmüllers, Söhnlein.
—— St. Pet. Frau Anna Barbara Holzhalb, Hrn. Georg Goßweilers sel. des Regiments, Frau Wittwe.
♀ 3 —— Ein Söhnlein, Hrn. Matthias Orell.
—— Spithal. Heinrich Ritter, von Kirch-Uster.
♄ 4 —— Rudolf Oetiker, von Männedorf.
☉ 5 St. Leonh. Geschworner Hs. Heinrich Küng, ab der obern Straß.
—— St. Ann. Ein Söhnlein, Jakob Rosenberger.
♂ 7 Krautg. Hs. Jakob Schmid, Hs. Jakobs Schmids Söhnlein, von Seebach.
☿ 8 Kreutz. Anna Catharina Gossauer, Rudolf Oechslis sel. aus dem Riesbach, Wittfrau.
—— Krautg. Hs. Ulrich Germann, aus dem Hegi, der Pfarr Ober-Winterthur. æt. 79.
—— Spithal. Elisabetha Haßler, von Männedorf.
♀ 10 Gr. Mstr. Frau Anna Elisabetha Nözli, Hrn. Hs. Jakob Schulthessen sel. des Apothekers, Wittfrau. æt. 78.
—— Predig. Leonhard Weiß, Mstr. Hs. Conrad Weissen, des Schuhmachers, Sohn.
—— Spithal. Caspar Welliker, von Humbrechtikon.
☉ 12 Kreutz. Ein Söhnlein, Johannes Fuchs von Humlikon, der Pfarr Andelfingen, seßhaft zu Hottingen.
—— Spithal. Elsbeth Schupp, von Hedingen.
☿ 15 St. Leonh. Maria Noz, Caspar Leütholden ab der untern Straß, Hausfrau.
—— Spithal. Jakob Großhans, von Bendlikon.
♃ 16 Gr. Mstr. Herr Joh. Jakob Corrodi, Diener des göttlichen Worts, æt. 65.
♀ 17 Krautg. Elisabetha Walder, Seckelmeister Heinrich Walders sel. Tochter, von Greifensee.
♄ 18 St. Leonh. Jakob Weiß von Nußberg, der Pfarr Schlatt, starb an der untern Straß.
☉ 19 St. Pet. Herr Hs. Jakob Escher, des Regiments, und gewesener Amtmann beym Fraumünster.
—— Predig. Johannes Holzhalb, Mstr. Salomon Holzhalben, des Tischmachers, Söhnlein.
☾ 20 St. Pet. Jgfr. Regula Hegi, Hrn. Ludimorator Hegis sel. Jgfr. Tochter.
—— Spithal. Rudolf Eberli, von Ehrlenbach.
☿ 22 Kreutz. Ein Söhnlein, Hs. Georg Frymann von Hottingen.

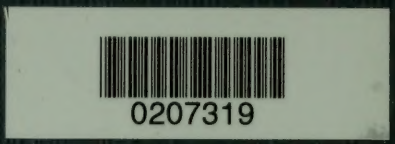
♃ 23 Kreutz. Regula Kienast, Conrad Kienasten sel. Wittfrau, aus dem Riesbach.
—— St. Pet. Frau Verena Hausegger, Mstr. Heinrich Rheinachers sel. des Trehers, Wittfrau.
♄ 25 St. Ann. Elisabeth Knüsli, Heinrich Knüslis sel. Tochter, aus Enge.
♂ 28 Spithal. Jakob Brunner, von Maur.
☿ 29 Kreutz. Ein Töchterlein, Johannes Bleuler, Wagner im Riesbach.
—— Spithal. Regula Kraut, Felix Köngen Hausfrau, ab der obern Straß.
♃ 31 Kreutz. Geschworner Hs. Heinrich Leemann, von Hirslanden.

Unter den Verstorbenen anderstwo bestattet.

☉ 26. Christm. Frau Anna Elisabetha Edlibach, Hrn. Hs. Caspar Eschers sel. des Regiments, und gewesenen Gerichtschreibers eines Frey Lobl. Stadtgerichts, Frau Wittwe, starb zu Salenstein in der Landgrafschaft Thurgäu.
—— —— Jgfr. Anna Elisabetha Waser, Hrn. Prohmeister Heinrich Wasers sel. Jgfr. Tochter, starb zu Stäfa.

D U S T

JUL 10 1956


0207319